

# FLECKVIEH

AUSTRIA

6  
Dezember 2021



DAS ÖSTERREICHISCHE MAGAZIN FÜR FLECKVIEHZUCHT



## Management

Wann welchen Klotz kleben?

4

## Fokus

Milchleistungs-  
Ergebnisse 2021

23

## Zucht

MOAB,  
der verlorene Sohn

49



## Fleckviehzucht in Österreich



Offizielles Mitteilungsblatt  
von Fleckvieh Austria

Erscheint sechsmal im Jahr. Das Mitteilungsblatt wird an alle Fleckvieh Austria angeschlossenen Verbände vergeben.

### Impressum

**Herausgeber:**  
Fleckvieh Austria

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Reinhard Pflieger, Tel. +43 664 240 00 88  
Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99  
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

**Abonnenenverwaltung:**  
Andrea Riegler, Tel. +43 (0)5 0259 49162  
E-Mail: riegler@fleckvieh.at

**Kündigungen des Abos** müssen bitte spätestens 1 Monat vor Ablauf des Abos bei uns schriftlich eingelangt sein.

**Anzeigenberatung:**  
Manfred Kampusch  
Tel. +43(0) 316 931268 305  
E-Mail: manfred.kampusch@landwirt.com

**Grafik und Ausarbeitung:**  
Grafik-Design Florian Leitner,  
8042 Graz, Th.-Storm.-Str. 73

**Hersteller:**  
Druckerei Rettenbacher, 8970 Schladming

Die in den Artikeln geäußerten Ansichten müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Wenn in Artikeln zur besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet wird, sind damit alle anderen Formen gleichermaßen mitgemeint.

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
14. Jänner 2022**

#### Zu den Titelbildern

**Titelbild** (Foto: Fankhauser):  
**Leistungsabschluss 2021: deutlicher Anstieg an Herdebuchkühen in Österreich**

#### Bildlaufleiste:

**Links:**  
**Die Mutter von MOAB**  
(Artikel auf S. 49)

**Mitte:**  
**GS DER BESTE: die Gruppe seiner Töchter und rechts seine Mutter**

**Rechts:**  
**Drillinge der Familie Schauer aus Niederösterreich**  
(Artikel auf S. 38)

**Kleines Bild rechts oben:**  
**Das Highlight 2022:**  
**Bundesfleckviehschau in Freistadt**

## FACHTHEMA



- 4 Die hohe Kunst der fachgerechten Entlastung schmerzhafter Klauendefekte
- 9 Single-Step jetzt auch für Leistungssteigerung
- 10 Warum Kälber in den ersten Lebenswochen ad libitum getränkt werden sollen
- 14 Mastitisreger im Detail: Enterococcus spp.
- 15 Internationale Tagung für Ökologische Rinderzucht – erfolgreiche Rinderzucht im Bio-Betrieb
- 16 Projekt D4Dairy: Drittes Jahrestreffen in Linz, OÖ
- 18 FleckScore wird angepasst
- 19 Exterieur in besten Händen
- 19 Neue Logistik zur Förderung der Herdengenotypisierung
- 22 Die LKV Herdenmanagementprogramme: Vorteile durch Datenerfassung nutzen

## LEISTUNGSABSCHLUSS 2021

- 23 Fleckvieh wird noch stärker – mehr Herdebuchkühe – genetisches Niveau steigt

## AUS DEN ORGANISATIONEN



- 30 Wir stellen vor: 100.000-kg-Kühe
- 34 Vollversammlung der Rinderzucht Salzburg
- 35 Aus ZAR wird RINDERZUCHT AUSTRIA
- 36 Jungzüchterprofi – das waren die Module 6 und 9
- 37 In drei Modulen zum Herdenmanager
- 38 Gesunde Drillinge – die Freude ist groß

## MESSEN und SCHAUEN

- 38 10. Osttiroler Jungzüchter-Event in der RGO|Arena in Linz
- 40 Steiermarkschau 2021 im Rinderzuchtzentrum Traboch
- 43 1. Jungzüchter Tirol Contest

## BETRIEBSREPORTAGEN

- 44 Familie Hartl, Steiermark: Mit Konsequenz zum Erfolg
- 46 Familie Stuphann, Niederösterreich: Seit Generationen an der Spitze

## FLECKVIEH INTERNATIONAL

- 48 Messe Clermont Ferrand: Fleckvieh trumpft in Frankreich auf
- 48 Nachruf Alexandra Varga

## ZUCHT

- 49 Stierporträt: MOAB, der verlorene Sohn
- 50 Stierporträt GS DELUXE: Neueste Genetik mit höchstem Zuchtfortschritt
- 50 Stierporträt GS WUNDAWUZI: Der komplette Fleckvieh-Jungstier

## ZUCHTWERTSCHÄTZUNG



- 51 Kommentar zur Zuchtwertschätzung
- 53 Stiere in gezielter Paarung
- 54 Topliste – NK-geprüfte Stiere
- 57 Die TOP 50 der internationalen Liste
- 58 Neuvorstellungen NK-geprüfte Stiere
- 62 Topliste – genomische Jungstiere
- 70 Neuvorstellungen – genomische Jungstiere
- 73 Topliste nach ÖZV
- 74 Hornloszucht weiter auf dem Vormarsch
- 75 Liste Hornlos-Stiere
- 76 Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beeff

## TERMINE und WERBUNG

ab Seite 77



Foto: Furgler

Sebastian Auernig, Obmann

# „Nichts ist so beständig wie der Wandel“

Selbst Heraklit von Ephesos hätte vor 2500 Jahren wohl nicht gedacht, dass sein Zitat ein zeitloses wird. Wir leben in einer Zeit der rasanten Veränderung. Die Gesellschaft, unsere Lebenseinstellung und vieles mehr sind einem ständigen Wandel unterworfen. Teilweise ergibt sich dies aus notwendigen zeitbedingten Vorgängen, andere Umstände verdanken dies wirtschaftlichen und anderen Interessen. Fleckvieh Austria musste als Organisation 2021 auch einen Wandel vollziehen. Das Büro, und somit unsere neue Adresse, wandert in das Haus der Tierzucht. Große Veränderungen ergeben sich auch im Personalbereich. Unser Geschäftsführer Johann Tanzler ist nach jahrelangem, großem Einsatz für die Fleckviehzucht in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit darf an dieser Stelle nochmals von der österreichischen Fleckviehzucht ausgesprochen werden. Seit 1. Mai 2021 arbeitet nun Ing. Reinhard Pfleger als Geschäftsführer und wurde voll in die Vorbereitungen des Weltkongresses und der Bundes-

fleckviehschau hineinkatapultiert. Ein Glück für uns, dass Ing. Pfleger die Fleckviehzucht seit Jahren bestens kennt und begleitet. Gemeinsam mit unseren Bäuerinnen und Bauern wollen wir unser Fleckvieh weiterentwickeln.

## Gelingt es der Politik, den Wandel zukunftsweisend zu gestalten?

Wenn auch die Pandemie momentan vieles überdeckt, so findet in allen Bereichen eine merkbare Veränderung statt. Man spürt dies in den Begehrlichkeiten, die dabei entstehen. Neben der großen Thematik des Klimawandels gehört wohl auch die Einstellung vieler zur Tierhaltung zu den bestimmenden Treibern in unserem gesellschaftlichen Verhalten. Wer gibt hier den Ton an? Wer hat recht oder glaubt es zu haben? Wir Bäuerinnen und Bauern arbeiten schon seit Generationen mit der Natur und den Tieren. Zweifellos sind auch bei unserer Arbeit immer wieder Fehler aufgetreten, die zu korrigieren sind. Trotzdem behaupte ich, dass wir sehr wohl wissen, was unseren Tieren und unseren Bö-

den guttut. Schließlich sind sie unsere Lebensgrundlage. Wir haben mit unserem Fleckvieh absolute Antworten für den Klimaschutz und eine nachhaltige Tierproduktion parat. Wird uns das noch etwas nutzen? Fallen nicht längst die Entscheidungen weit weg von uns, von Leuten, die ihre Informationen nur noch aus Blogs und Ähnlichem beziehen? Die Politik in Österreich hört uns noch, aber hört uns auch die Politik in Europa? Wird es möglich sein, in Zukunft den Weg unserer nachhaltigen Landwirtschaft zur Sicherstellung der Ernährung für unser Land fortzuführen oder entwickelt sich Europa zu einem (Freilicht-) Museum?

Liebe Fleckviehzüchterinnen und -züchter, wir sind bereit, die Herausforderungen anzunehmen. Allein die Rahmenbedingungen müssen ein vernünftiges Arbeiten und Produzieren ermöglichen. Die Fragestellungen sollen niemand entmutigen, aber ein wenig zum Nachdenken anregen. Ich wünsche gesegnete Feiertage und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2022, mit dem Fleckvieh-Weltkongress und der Bundesfleckviehschau als züchterischen Höhepunkt.

Euer Obmann  
Sebastian Auernig



Foto: Igor Petkovic



Foto: Harald Klopff

Vollkonzentriert und mit kritischem Blick beim Klotz kleben

Die hohe Kunst der fachgerechten Entlastung schmerzhafter Klauendefekte

# Wann welchen Klotz kleben?

Johann Kofler <sup>1,3</sup> und Robert Pesenhofer <sup>2,3</sup>

***Klotz kleben ist wie Schuhe anprobieren: nur diejenigen, welche die richtige Größe haben, korrekt sitzen und nicht drücken, sollte man nehmen. Nun könnte man annehmen, dass diese Binsenweisheit beim Kleben von Klötzen immer korrekt befolgt wird.***

Beobachtungen in der Praxis und in der Klinik bei zur Behandlung zugewiesener Rinder zeigen jedoch, dass das fachgerechte Kleben eines Klotzes und auch die korrekte Auswahl des für die jeweilige Situation richtigen Klotzes manchen Anwendern nicht bekannt sind. Mit diesem Beitrag möchten wir daher diese Wissenslücke füllen, denn eine fachgerechte und frühzeitige Entlastung von Klauendefekten ist der Schlüssel zum Behandlungserfolg.

Wenn im Rahmen der funktionellen Klauenpflege schmerzhaft, klein- oder großflächige Klauendefekte vorgefunden werden, dann gilt es, diese fachgerecht zu entlasten. Die vollständige Entlastung erkrankter (meist auch schmerzhafter) Klauen über

einige Wochen gewährleistet eine ungestörte Wundheilung des freigelegten Klauendefektes, weil dadurch die entzündete Lederhaut nicht dauernd durch den ständig einwirkenden Druck gequetscht wird. Jede erkrankte Klaue muss entlastet werden, die Methode der Entlastung hängt jedoch von der jeweiligen Situation am Klauenpaar ab.

## Wann ist eine Entlastung unbedingt notwendig?

Grundsätzlich immer dann, wenn Defekte an einer Klaue vorliegen, die nach Abschluss des Schrittes 3 der funktionellen Klauenpflege (Hohlkehlung schneiden) noch immer vorhanden sind (z. B. Doppelsohle, Wanddefekt, Sohlengeschwür). Dies gilt sowohl für

Defekte, die noch keine Lahmheit verursachen, aber erst recht für schmerzhaft Klauendefekte wie alle Geschwüre (unabhängig von der Lokalisation) und Weiße-Linie-Abszesse (WLA), bei denen die Lederhaut immer frei liegt und infiziert ist, so dass die betroffenen Rinder daher eine Lahmheit zeigen. Weitere häufige und unbedingte Notwendigkeiten für das Kleben eines Klotzes an der gesunden Nachbarklaue sind kleine oder große operative Eingriffe an der anderen Klaue/Zehle durch die Tierärztin, bei denen infizierte Gewebeteile (Anteile von Lederhaut, Bindegewebe, Knochen, Sehnen) chirurgisch entfernt werden und auch, wenn ein geschlossener Bruch des Klauenbeines oder ein völliges traumatisches Ausschuheln (Abriss des Hornschuhes) an einer Klaue vorliegen.

## Ist eine Entlastung ohne Klotz möglich?

Wenn im Rahmen der Klauenpflege ein (schmerzhafter) Klauendefekt entdeckt wird (z. B. Doppelsohle, Weiße-Linie-Defekt, Sohlengeschwür) und dieser nach Beendigung

1 Klinik für Wiederkäuer, Vetmeduni Wien; Johann.Kofler@vetmeduni.ac.at

2 Klauenpflege Pesenhofer, Klauenpflege-Instruktor, Hitzendorf, Steiermark; vet.pesenhofer@aon.at

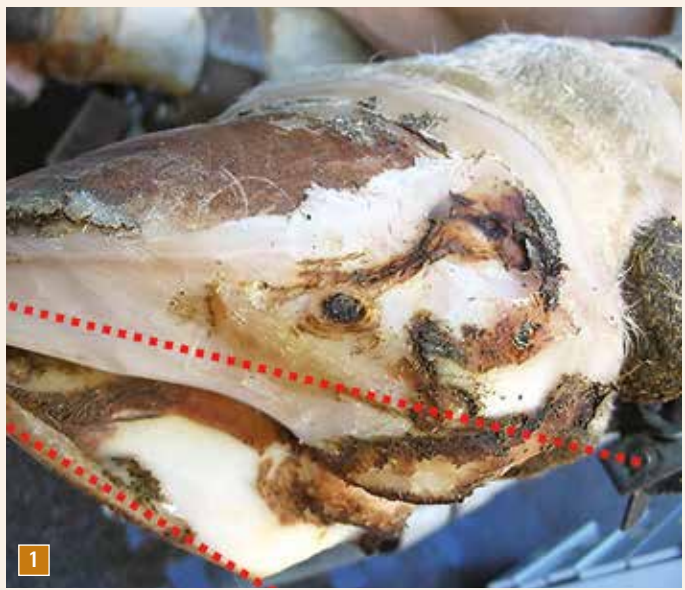
3 Mitglieder der AÖK (Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Klauenpfleger)

des Schrittes 3 (Hohlkehlung schneiden) noch immer vorhanden ist, dann wird im Schritt 4 ein keilförmiger Entlastungsschnitt von der Spitze weg nach hinten angebracht. Dabei wird die Sohle an der kranken Klaue gerade soweit keilförmig niedergeschnitten bis der Defekt entweder verschwunden ist bzw., wenn der Defekt tiefer reicht, bis die Sohle im hinteren Bereich auf Fingerdruck nachgibt. Jeder Klauenpfleger mit Weitsicht hat in einer solchen Situation bereits zu Beginn der Klauenpflege die Trachtenhöhe an der Maßklaue (gesunde Nachbarklaue) so hoch belassen, wie sie war. Kann auf diese Weise ein Höhenunterschied zwischen den Trachten der gesunden und kranken Klaue von mindestens 10 mm hergestellt werden und liegt der zu entlastende (schmerzhafte) Defekt ausschließlich im hinteren Drittel der Sohlenfläche, so ist mit dem keilförmigen Schnitt normal eine ausreichende Entlastung des Defektes gewährleistet. Dies hat eine unlängst durchgeführte Studie mit Hilfe von Kraftmessplatten, auf denen die keilförmig entlasteten Klauen platziert wurden, gezeigt (Abb. 1).

**Wann wird ein Klotz zur fachgerechten Entlastung geklebt?**

Ein Klotz muss immer dann geklebt werden, wenn der eben genannte Höhenunterschied

Weißer-Linie-Abszess mit Durchbruch am Saumband an der Außenklaue, der fachgerecht entlastet und ausgeschnitten wurde; die Trachte der Innenklaue ist sehr hoch, diese wurde auch belassen, so dass allein mittels fachgerechter Klauenpflege ein Höhenunterschied von mehr als 10 mm erreicht werden konnte



Fotos: Johann Kofler, Vetmeduni

von mindestens 10 mm an den Trachten zwischen der gesunden und kranken Klaue durch keilförmiges Niederschneiden der Sohlenfläche an der kranken Klaue nicht hergestellt werden kann (Abb. 2a-c). Weiters ist ein Klotz immer dann zu kleben, wenn der Defekt (z. B. Sohlengeschwür, Weißer-Linie-Defekt) sehr groß ist und bis zur Mitte der Sohlenfläche oder sogar noch weiter nach vorne reicht (Abb. 3a), wenn Geschwüre oder Weißer-Linie-Abszesse an der Sohlenspitze (Abb. 3b, c) vorliegen sowie immer dann, wenn ein operativer Eingriff

bei tiefen Klaueninfektionen durch die Tierärztin vorgenommen wird. Eine weitere häufige und unbedingte Notwendigkeit für das Kleben eines Klotzes liegt bei Mortellaro-infizierten Wanddefekten, Sohlengeschwüren und Hornspalten vor, die bei Rindern in Betrieben mit Mortellaro-Infektion oftmals bereits seit vielen Monaten bestehen (Abb. 4). Liegen ausgehend von einem



Sohlengeschwür an einer Außenklaue nach Anbringen eines keilförmigen Entlastungsschnittes (a, b); da jedoch der Höhenunterschied zur Trachte der Innenklaue nur ca. 5 mm beträgt (b), ist damit noch keine fachgerechte Entlastung gegeben; daher ist ein Klotz an die Innenklaue zu kleben (c)



Fertig ausgeschnittener Weißer-Linie-Abszess mit eitriger Doppelsohle (a), wobei die Lederhaut bis zur Sohlenspitze offen liegt, daher wurde an der Innenklaue ein Klotz geklebt. Mortellaro-infiziertes Sohlenspitzen Geschwür (b), welches bereits erfolglos behandelt worden war vor (b) und nach fachgerechter Behandlung (c): alles lose Horn und die infizierte Lederhaut wurden unter lokaler Betäubung entfernt; ein Klotz war bereits auf die Nachbarklaue geklebt worden, nun ist nur noch ein Verband anzulegen



Mortellaro-infizierter Wanddefekt an der Seitenwand und lang angewachsene Trachten (a); Operationswunde nach Klauenpflege und chirurgischer Behandlung



unter lokaler Betäubung (b) sowie nach Anlegen eines Schutzverbandes (c) und einem neu angeklebten Klotz an der Nachbarklaue



und einem neu angeklebten Klotz an der Nachbarklaue

Fotos: Johann Kofler, Vetmeduni

Fotos: Johann Kofler, Vetmeduni



**5a** Seiten- und Hinteransicht der rechten Hinterzehe mit einem Weiße-Linie-Abszess an der Außenklaue und hochgradiger entzündlicher Schwellung am Weichballen und am gesamten Kronsaum bis nach vorne sowie geringgradige (ggr.) Kippklauenbildung: diese leicht nachweisbaren Befunde sprechen mit Sicherheit dafür, dass auch die tiefe Beugesehne am Ansatz, das Klauensesambein und das Klauengelenk infiziert sind; daher bewirkt der bereits seit einiger Zeit angeklebte Klotz an der Außenklaue nur eine ggr. Verminderung der Lahmheit, eine Abheilung kann hier jedoch nur mittels Operation erzielt werden



**5b** Sohlengeschwür oder von einem Weiße-Linie-Abszess bereits Infektionen tiefer Klauenstrukturen vor (Infektion von Klauensesambein, Klauenbein, tiefer Beugesehne oder des Klauengelenkes erkennbar an einer mittel- bis hochgradigen Schwellung am Ballen und an der gesamten Krone) (Abb. 5), dann ist das Kleben eines Klotzes an der gesunden Nachbarklaue auch notwendig, aber es ist nur ein erster Behandlungsschritt, dem unbedingt ein chirurgischer Eingriff durch die Tierärztin folgen muss, um überhaupt eine Heilung zu erzielen.



**6a** Sohlengeschwür an der Außenklaue mit keilförmiger Entlastung jedoch ohne ausreichenden Höhenunterschied zur Innenklaue (a); die Sohlenfläche (a) und die Vorder- und Seitenwände der Innenklaue wurden daher mit einer Granulatscheibe vorbereitet, um einen Klotz zu kleben (b)



**7a** Fachgerecht, nämlich in passender Länge, plan, parallel und im rechten Winkel zur Zwischenklauenachse jeweils auf Innenklauen aufgeklebte Klötze aus Holz bzw. Hartplastik (a-c)

### Wie wird die Klaue für das Klotzkleben vorbereitet?

Die dafür vorgesehene Klaue muss vor dem Bekleben fachgerecht vorbereitet werden: Durchführung einer funktionellen Klauenpflege mit Belassen der Trachtenhöhe an der Maßklaue (meist die Innenklaue hinten) so wie sie ist, zusätzlich muss überall dort, wo ein Kleber aufgetragen wird, die verschmutzte äußere Hornschicht an der Sohle (und abhängig vom Klotz und Klebersystem auch an der Wand) mit einer Granulatscheibe oberflächlich abgefräst werden, so dass der Kleber letztlich am sauberen und aufgerauten Horn haften kann (Abb. 6). Die Hartballenregion muss durch den Klotz immer ausreichend unterstützt werden, d. h., der Klotz muss das hintere Ende der Fußungsfläche der Klaue um ca. 1–1,5 cm nach hinten überragen (Abb. 6b, 7a–c). Die Standardklötze im Fachhandel, sowohl Holzklötze als auch Hartplastikklötze, sind heutzutage für die meisten Kühe (Fleckvieh, Braunvieh, Holstein, Pinzgauer) viel zu kurz,

daher nur Klötze der Größe XL verwenden. Für eine gleichmäßige Druckverteilung auf die Sohlenfläche und die Tragränder ist es wichtig, dass der Klotz senkrecht zur Rohrbeinlängsachse und parallel zum Zwischenklauenspalte angebracht wird (plane Sohlenfläche schneiden, die senkrecht zur Rohrbeinachse ist) (Abb. 7a–c).



**8** Zu kurzer und vor dem Aushärten des Klebers nach vorne gerutschter Klotz, so dass nun an der stehenden Kuh die Klaue über die hintere Kante des Klotzes nach oben umkippt

Foto: Johann Kofler, Vetmeduni

Ist der Klotz zu kurz oder rutscht er vor dem Aushärten des Klebers nach vorne (im Durchtreibbestand), dann kommt es vor, dass die Klaue mit dem zu kurzen bzw. nach vorne gerutschtem Klotz über dessen hintere Kante nach oben umkippt (überstreckt wird), wenn das Rind wieder am Boden steht (Abb. 8). Daher muss in einem solchen Fall die Kuh sofort wieder abgelegt, der Klotz entfernt und ein neuer Klotz mit korrekter Länge angebracht werden. Aus Unachtsamkeit passiert es immer wieder, dass der Klotz entweder von vorne herein schief aufgeklebt wird oder dass er seitlich abrutscht, solange der Kleber noch nicht ausgehärtet ist (z. B. beim Kleben am Kippstand), so dass der Klotz dann völlig schief an der Klaue sitzt und dadurch die Sohlenlederhaut unter dem Klotz gequetscht wird (Abb. 9a-c).

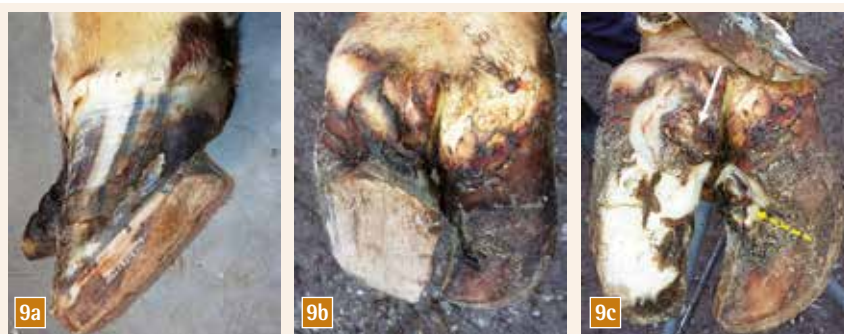
### Merke

*Der Klotz muss lang genug sein (muss die Fußungsfläche hinten ca. 1–1,5 cm weit überragen) und er muss gerade, d.h. parallel zur Zwischenklauenachse ausgerichtet sein*

*Niemals Kunstharzkleber im Bereich der Hohlkehlung und am Weichballen auftragen, da sich sonst dort schmerzhafte Druckstellen entwickeln*

### Wann ist ein harter Holz- oder Hartplastikklotz geeignet?

Vor dem Kleben eines Klotzes muss man die dafür vorgesehene Klaue immer gründlich untersuchen: Die Klaue muss frei sein von schmerzhaften Horndefekten an Sohle und Wand und die Klaue muss auf jeden Fall eine ausreichend dicke Sohlenhornschicht von mindestens 5 mm aufweisen, wenn man herkömmliche Kunstharzkleber mit Holz- oder Hartplastikklotzen (z. B. Demotec 95®, Easy-Bloc®, Cow-slip®, Bovi-Bond®, Technovit®, Muh-Glue® ...) verwendet (Abb. 10a-c). Keilförmige Holzklötze (Abb. 10b) (der dünnere Teil liegt immer vorne) zeigten bessere Ergebnisse bei der Gangbeurteilung der Kühe, sie sind jedoch nicht zur Entlastung von Sohlenspitzendefekten geeignet. Bei Hartplastikklotzen gibt es linke und rechte



**Viel zu kurz und schief aufgeklebter Holzklotz an einer Innenklaue, der über den Zwischenklauenspalt weit nach axial ragt (a, b); nach Abnahme des Klotzes ist an der Innenklaue ein Sohlengeschwür (weißer Pfeil) erkennbar, genau dort, wo die hintere Kante des Klotzes ca. 3 Wochen lang punktuell auf die Lederhaut gedrückt hat; an der Außenklaue (c) liegt auch ein Sohlengeschwür vor (gelber Pfeil), welches der Grund für das Kleben des Klotzes an der Innenklaue war**

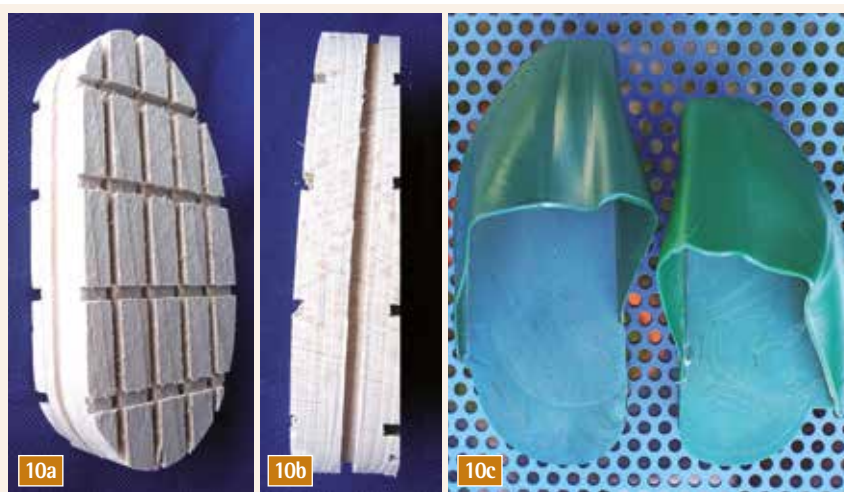
Foto: Robert Pesenhofer

Klötze (Schuhe) (Abb. 10c), damit sie passgenau entweder an eine Außen- oder an eine Innenklaue angelegt werden können. Holzklötze können hingegen sowohl auf Außen- oder auch auf Innenklauen geklebt werden, man dreht sie einfach um.

Um die Sohlendicke zu überprüfen, nimmt man eine Untersuchungszange zur Hand und übt damit an mehreren Stellen einen Druck auf die Sohlenfläche aus (Abb. 11). Wenn dabei die Sohle erst nach deutlichem Druck etwas nachgibt, dann ist genügend Sohlendicke ( $\geq 5$  mm) vorhanden. Gibt jedoch die Sohle bei geringstem Druck mit der Untersuchungszange oder sogar auf festem Daumendruck nach, dann ist die Sohle sicher zu dünn und die oben genannten Klebesysteme dürfen nicht zum Einsatz kommen. Werden die harten Klötze mit dem Kunstharzkleber, der nach dem Aushärten hart wie Stein wird, trotzdem verwendet, kommt es infolge der dünnen Sohle und des

zu starken Druckes auf die darunterliegende Lederhaut sehr häufig zu einer großflächigen Quetschung und Sohlenablösung unter dem Klotz (Abb. 9b,c) mit hochgradiger Lahmheit. Ein guter Hinweis auf eine solche Komplikation ist immer dann gegeben, wenn die Lahmheit nach Kleben eines Klotzes (auf die vermeintlich gesunde Klaue, aber mit zu dünner Sohle) deutlich schlechter wird, als sie vorher war.

Die Klauenuntersuchungszange sollte man auch immer dann einsetzen, wenn man ein Rind mit Lahmheit am Klauenpflegestand abgelegt hat, aber nach dem ersten Beschneiden der Sohlenflächen noch immer keine eindeutige Ursache für die Lahmheit an den Klauen entdecken kann. In solchen Fällen wird nun mit Hilfe der Untersuchungszange an mehreren Stellen und auch an beiden Klauen ein deutlicher Druck ausgeübt, um auf diese Weise die schmerzhafte Stelle zu finden. Nur dort, wo man Schmer-



**Boden- (a) und Seitenansicht eines normalen Holzklotzes und Seitenansicht eines keilförmigen Holzklotzes (b) sowie verschieden lange (linker: XL; rechter: Standardgröße) Plastikklötze (c) zur Entlastung von Klauendefekten**

Fotos: Johann Kofler, Vetmeduni



11a

Klauenuntersuchungszange zur Prüfung auf Schmerzhaftigkeit an der Sohle und zur indirekten Prüfung der Sohlendicke



11b

Fotos: Johann Kofler, Vetmeduni

### Merke

**Nur gesunde Klauen ohne Horndefekt an Sohle und Wand und nur Klauen mit genügend dicker Sohlenhornschiicht (mind. 5 mm) sind zum Bekleben mit den herkömmlichen Klebesystemen mit harten Klötzen geeignet**

zen auslösen kann, sollte man mit dem Hufmesser vorsichtig weiter schneiden. Die Nachbarklaue muss man sich in solchen Fällen immer für das Kleben eines Klotzes reservieren, und daher sollte diese nie ohne Grund dünn geschnitten werden.

### Wann muss ein flexibler Weichplastikklotz verwendet werden?

Ein flexibler Weichplastikklotz (aus Ethylen-Vinylazetat, Shoof Walkease™), der mit den Fingern bereits etwas komprimiert werden kann, muss immer dann verwendet werden, wenn die Sohlendicke an der vorgesehenen Klaue zu dünn ist, wenn also eine dünne Sohle (mit einer Sohlendicke von weniger als 4,5 mm) vorliegt. Eine dünne Sohle kann mit Hilfe der Klauenuntersuchungszange oder auch mit festem Daumendruck auf die Sohle zweifelsfrei festgestellt werden. Dieser flexible Weichplastikklotz wird mit einer (weniger als 1 mm) dünnen Schicht Cyanoacrylat-Schnellkleber an der planen Sohle befestigt (Abb. 12). Zur Vorbereitung muss die Sohle von allem Schmutz befreit (nicht abwaschen, sondern nur abkratzen) und dann vorsichtig mit der Granulatscheibe noch etwas (weniger als 1 mm) angeraut

werden. Nun wird der Schnellkleber auf die richtige Seite des Weichplastikklotzes vollflächig aufgetragen und dann wird er sofort bündig zum vorderen und inneren Tragrand an die Sohlenfläche platziert und ca. 1 Minute fest angedrückt. Von Nachteil ist, dass dieser flexible Weichplastikklotz nur an einer Sohlenfläche angeklebt werden kann, die von vorne herein eine plane Fläche aufweist. Liegt nur eine Tragrandkante als Fußungsfläche vor, dann würde ein flexibler Klotz niemals halten. Zudem ist dieser Klotz nur 18 mm dick und wird durch das Körpergewicht der Kuh weiter komprimiert, so dass die Entlastungswirkung geringer ist als bei harten Holz- oder Hartplastikklotzen mit einer Dicke von 20–25 mm. Da die flexiblen Weichplastikklotze nur mit einer dünnen Schicht Schnellkleber an der Sohlenfläche haften, können sie auch leichter abfallen. Daher wird empfohlen, Rinder mit einem

angeklebten Weichplastikklotz in einer gut eingestreuten Krankenbox aufzustellen, so dass die Bewegung des Tieres etwas eingeschränkt ist. Auch bei den Weichplastikklotzen ist auf die korrekte Länge zu achten, für unsere Milchrasen kommen nur die Weichplastikklotze mit Größe L in Betracht.

### Was tun, wenn man keinen Klotz kleben kann?

Nicht immer ist es möglich, die kranke Klaue durch Kleben eines Klotzes (harter oder flexibler Weichplastikklotz) an der Nachbarklaue zu entlasten. Als limitierend erweist

### Merke

**Niemals harte Holz- oder Hartplastikklotze auf Klauen mit zu dünner Sohle kleben**



12a



12b

Flexibler Weichplastikklotz (Größe L) mit 18 mm Dicke zum Aufkleben auf dünne Sohlen mittels Schnellkleber; hier zur Entlastung eines Weiß-Linie-Abszesses an der Außenklaue

Fotos: Johann Kofler, Vetmeduni



sich häufig das Vorliegen von (schmerzhaften) Klauendefekten (z. B. Geschwür, große Doppelsohle, Weiße-Linie-Defekt bzw. Weiße-Linie-Abszess) an äußerer und innerer Klaue einer Gliedmaße bzw. auch häufig zu dünn geschnittenes oder dünn gelaufenes Sohlenhorn an der zu beklebenden Klaue mit bereits vorhandenen (schmerzhaften) Blutungen in der weißen Linie. In solchen Fällen kann die „gesündere“ Klaue oder auch beide Klauen mittels eines weichen Polsterverbandes für einige Zeit „entlastet“ werden, diese Entlastungshilfe hält nur bis zum nächsten Verbandwechsel



Boden- (a) und Hinteransicht (b) eines Klauenpaares mit einem Klauenverband und einem Styrodur-Pad (zwischen den weißen Pfeilen), welches mittels Gewebeband über der „gesunden“ Innenklaue fixiert wurde, die eine Dünne Sohle aufwies; die Außenklaue wies hier ein kleines Sohlengeschwür auf



(ca. 5–7 Tage). Dafür haben sich Polster aus 2–3 Rollen Verbandsbinde bewährt, die mit einem 5 cm breiten Gewebeband umwickelt und dann mit diesem Gewebeband an der Klaue befestigt werden, nachdem zuvor ein gepolsterter Klauenverband bis in die Fesselbeuge hoch angelegt wurde. Eine weitere Möglichkeit ist das Anbringen eines in Klauenform zugeschnittenen 3 cm dicken „Styrodur“-Pads (aus dem Baustoffhandel) auf Klauen mit zu dünnem Horn, da sie eine ähnliche Konsistenz haben wie Weichplastikklotze. Das 3 cm dicke Styrodur wird mit einer kleinen Säge in die entsprechende Form geschnitten. Erst nachdem der Verband über die Klauenwunde angelegt wurde, wird das Styrodur-Pad an der Nachbarklaue oder auch in entsprechender Größe über beiden Klauen mittels Gewebeband fixiert (Abb. 13).

Unabhängig von der Art des verwendeten Klotzes muss im Rahmen einer sorgfältigen Nachsorge von behandelten Rindern der Sitz des Klotzes täglich überprüft werden. Am besten erfolgt dies im Melkstand, nur somit kann man sicherstellen, dass ein abgefallener Klotz innerhalb weniger Stunden bemerkt wird und gleich wieder ein neuer Klotz angeklebt wird. In der Regel ist es für

### Merke

**Nur ein korrekt angebrachter Klotz, der auch die vorgesehenen 4–6 Wochen an der Klaue verbleibt, gewährleistet die zur Abheilung des schmerzhaften Klauendefektes notwendige Entlastung**

viele größere und schmerzhaftere Klauendefekte notwendig, dass der Klotz ca. 4–6 Wochen verbleibt. Bei einer solch langen Verweildauer muss zwischendurch kontrolliert werden, ob die Position und die Höhe des Klotzes (wird dünner infolge des Abriebs) noch passt und gegebenenfalls ist er zu erneuern. Nach Ablauf dieser Frist sollte man das Tier am Klauenpflegestand ablegen, die Abheilung des entlasteten Klauendefektes (Vollständigkeit und Dicke des neu gebildeten Horns) überprüfen und dann den Klotz an der Nachbarklaue mit Hilfe einer Granulatscheibe und einer Klauenzwickzange abnehmen. Anschließend ist es sinnvoll, beide Klauen einer Klauenpflege zu unterziehen, um plane Flächen zu schaffen und loses Horn zu entfernen. ■

## Single-Step jetzt auch für Leistungssteigerung

Dr. C. Edel und Dr. R. Emmerling;  
Lfl-Institut für Tierzucht für das ZWS-Team DE-AT-CZ

Mit der Umstellung der Milchzuchtwertschätzung auf das Single-Step-Verfahren im April 2021 mussten auch die Verfahren für Persistenz und Leistungssteigerung neu entwickelt werden. Nachdem im August schon die Persistenz umgestellt wurde, wurde das neue Single-Step-Verfahren jetzt im Dezember auch für die Leistungssteigerung eingeführt. Die Leistungssteigerung beschreibt die Steigerung der Fett- und Eiweißmenge in der folgenden Laktation, ausgehend von der ersten und zweiten Laktation und ist ein Bestandteil des Ökologischen Gesamtzuchtwertes. Durch die Umstellung auf Single-Step wurde die Datenbasis zur Berechnung genomischer Zuchtwerte deutlich ausgeweitet. So gehen nun nicht mehr nur die zusammengefassten Töchterleistungen der rund 12.000 Fleckvieh KB-Bullen in die genomische Zuchtwertschätzung ein, sondern auch sonstige genotypisierte Bullen mit Töchtern (rund 6.000) sowie die Leistungen aller genotypisierten Kühe mit Eigenleistung (rund 50.000). Hieraus ergeben sich deutliche Gewinne an realisierter Zuchtwertsicherheit der genomischen Zuchtwerte. Im Rahmen der Umstellung wurde allerdings ebenfalls eine eigene Sicherheitsberechnung für dieses Merkmal etabliert, die im Ergebnis zu etwas niedrigeren Sicherheiten führen als bisher veröffentlicht. Das Ausmaß der Änderungen in den Zuchtwerten ist sehr ähnlich wie sie bereits bei anderen Milchleistungsmerkmalen beobachtet werden konnten. Die Änderungen bei den jüngsten genotypisierten Kandidatenjahrgängen fallen am stärksten aus (Korrelationen alt/neu: 0,85–0,90), während sich die älteren Bullenjahrgänge weniger stark ändern (Korrel. über 0,95). ■

Warum Kälber in den ersten Lebenswochen ad libitum getränkt werden sollen

# Gesündere Kälber mit Milch ad libitum

Hans-Jürgen Kunz<sup>1</sup>



Foto: Berghold

**Die Empfehlung, Kälber in den ersten Lebenswochen nicht mehr restriktiv, sondern ad libitum mit Milch zu versorgen, hat mehrere Gründe. Der bekannteste ist, dass diese Kälber ein besseres Gesundheitspotential im Vergleich zu Kälbern besitzen, die nur zwei Mal am Tag mit einer begrenzten Menge Milch, zum Beispiel 2 x 3 Liter, ernährt werden.**

Energie wird nicht nur für Erhaltung und Wachstum, sondern in nicht unerheblichem Maß auch für die Arbeit des Immunsystems benötigt. Die durch Mangel bedingten negativen Folgen reichen häufig bis in das Erwachsenenalter. Ein weiterer gewichtiger Grund ist, je weniger Milch den Kälbern angeboten wird, desto stärker hungern diese Tiere in den ersten

Lebenswochen, denn über andere Futtermittel können sie diesen Hunger noch nicht kompensieren und das bedeutet zusätzlich Stress. Ein weiterer Grund ist, dass Kälber, die in den ersten Lebenswochen ad libitum getränkt werden, in ihrem späteren Leben eine bessere Leistungsbereitschaft besitzen als restriktiv getränkte Kälber. Das können höhere Zu-

nahmen und/oder eine höhere Milchleistung sein.

## Das Immunsystem benötigt Energie

In der Kälberaufzucht wird häufig nicht bedacht, dass die Arbeit des Immunsystems im Bedarfsfall sehr viel Energie benötigt. Diese Energiemenge steht bei restriktiv aufgezogenen Kälbern, je nach Infektionsdruck, nicht mehr in ausreichendem Maß zur Verfügung. Die Folge ist, dass es sehr früh zu Erkrankungen kommen kann. Es sollte darum ein absolutes Tabu sein, Kälber in den ersten Lebenswochen nicht satt mit Milch zu ernähren. Während dieser Zeit ist eine Kompensation der Energiegewinnung über feste Futtermittel noch nicht möglich. Es ist darum auch unverständlich, wenn entsprechende Tränkepläne für die Kälberaufzucht in Milchviehbetrieben aktuell immer noch als alternative Tränkemethoden neben der ad libitum-Tränke veröffentlicht werden.

## Auswirkungen einer Unterversorgung

Welche Auswirkungen eine Unterversorgung mit Energie haben kann, zeigt ein Versuch mit Labormäusen von Barry et al. (2008). In diesem Versuch wurden ad libitum und restriktiv versorgte Mäuse mit Influenzaviren infiziert. Bis zum achten Lebenstag sank die Überlebensrate bei den ad libitum ernährten Mäusen auf 60 Prozent, bei den restriktiv ernährten auf unter 30 Prozent. Ebenfalls wurde bei diesen Mäusen die durch die Influenza-Infektion ausgelöste Zytotoxizität von NK-Zellen (natural killer cells) gemessen. NK-Zellen gehören zu den weißen Blutkörperchen und damit zum Immunsystem des Körpers. Der Begriff Zytotoxizität beschreibt die Fähigkeit dieser Abwehrzellen (NK-Zellen), fremde Zellen bzw. von Erregern befallene Körperzellen und damit auch die Erreger zu zerstören. Diese Zytotoxizität wurde bei den Mäusen beider Gruppen während der Influenza-Infektion gemessen und lag bei den ad

<sup>1</sup> Dr. Hans-Jürgen Kunz, Institut für Tierzucht und Tierhaltung, Christian-Albrechts-Universität Kiel, hkunz@tierzucht.uni-kiel.de

libitum ernährten Mäusen um ein Vielfaches über der Aktivität der NK-Zellen bei den restriktiv ernährten Mäusen. Dadurch wurde deutlich weniger Lungengewebe bei den ad libitum ernährten Mäusen zerstört (Abb. 1).

### Ergebnisse aus Mäuseversuch auf Rinder übertragbar?

Es bleiben Fragen offen. Lassen sich die Ergebnisse aus dem Mäuseversuch auf Rinder übertragen? Das Immunsystem ist zumindest gleich aufgebaut. Eine weitere Frage ist, wieviel Energie wird für eine Immunantwort benötigt? Hierzu gibt es einen interessanten Versuch von Kvidera et al. (2016). Die Wissenschaftler haben den Energiebedarf für die Aktivierung des Immunsystems bei Milchkühen bestimmt. Zu diesem Zweck haben sie drei Gruppen gebildet. Es gab eine Kontrollgruppe, in der die Kühe intravenös

(i. v.) 3 ml physiologische Kochsalzlösung verabreicht bekamen. Eine zweite Gruppe wurde i. v. mit Lipopolysacchariden (LPS), in diesem Fall einem Bestandteil der äußeren Zellmembran von gramnegativen *Escherichia coli* Bakterien O55:B5, behandelt, der eine Immunantwort bei diesen Tieren auslöst, aber selbst nicht krankmachend ist. Die dritte Gruppe bekam die gleiche Behandlung wie die zweite, aber zusätzlich Glucose (Einfachzucker) verabreicht. Damit sollte der Glukosespiegel im Blut dieser Tiere möglichst konstant gehalten werden, da durch die Immunantwort Glucose als Energieträger verbraucht wird. Nach den Infusionen wurde bei allen Kühen alle 10 Minuten über einen Zeitraum von 12 Stunden der Blutglukosespiegel gemessen. Die Tiere wurden während dieser Zeit zwei Mal gemolken.

Der Blutglukosespiegel in der LPS-Gruppe sank ab der 150. Minute nach der Behandlung gegenüber der Kontrollgruppe und der LPS-Gruppe mit Glucose ab. Ebenso sank die Milchmenge in der nicht mit Glucose versorgten LPS-Gruppe um 80 Prozent, in der LPS-Gruppe mit Glucose um 11 Prozent gegenüber der Kontrollgruppe. Aus der Summe der zugeführten Glucose und der durch den Milchverlust im Vergleich zu den anderen Gruppen nicht

produzierten Energiemenge konnten die Versuchsansteller die Menge an Glucose berechnen, die für die Immunantwort benötigt wurde. Es waren 1.092 g Glucose innerhalb von 12 Stunden.

### Was bedeutet das für ein Kalb?

Rechnen wir diesen Wert auf der Grundlage des metabolischen Körpergewichtes auf ein 50 kg schweres Kalb um, so entspräche der Energiebedarf pro Tag nur für eine solche Immunantwort, umgerechnet auf Muttermilch, einer Menge von ca. 2 Litern. Für den Gesamtenergiebedarf eines Kalbes kämen weitere Mengen hinzu; 4 Liter für den Erhaltungsbedarf, für tägliche Zunahmen von minimalen nur 400 g noch einmal 2,4 Liter, ein zusätzlicher Bedarf für den Temperaturengleich, der zum Beispiel bei einer Umgebungs-

temperatur von 0 °C noch einmal 1 Liter betragen würde und Energie für Bewegung, die nicht definiert ist. Daraus er-

gäbe sich ein Schätzwert für den Energiebedarf im Erkrankungsfall unter den beschriebenen Bedingungen von etwa 10 Liter Muttermilch. Das entspricht etwa einer Menge von 1,6 kg Milchaustauscher. Bei einer restriktiven Milchtränke von beispielsweise 6 Litern pro Tag würde der Energiebedarf nicht reichen. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, wie wichtig eine ausreichende Versorgung der Tiere mit Energie und Nährstoffen ist. Es darf darum

zu keinem Zeitpunkt zu einer Unterversorgung der Tiere kommen, da dadurch die Gefahr von Infektionen massiv ansteigt.

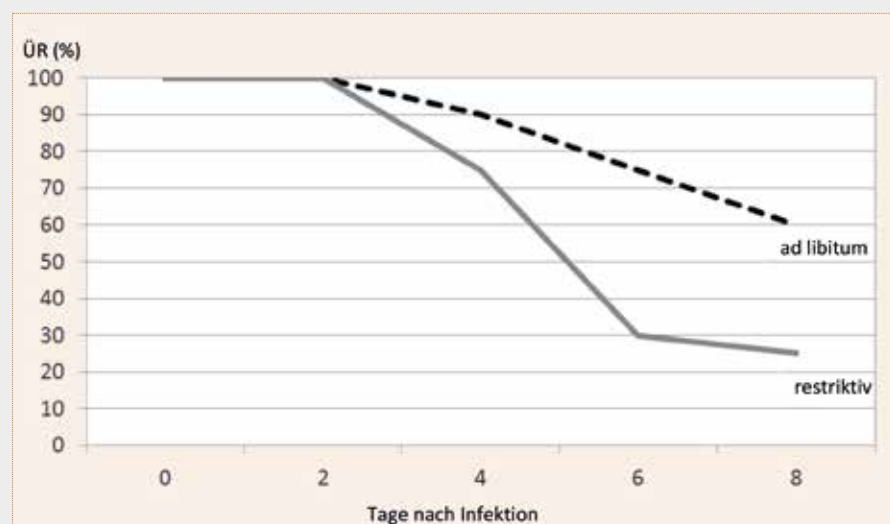
Die Bedeutung einer ausreichenden Versorgung von Kälbern mit Milch für die Aktivierung des Immunsystems zeigt auch eine weitere Untersuchung. Hammon et al. (2017) wiesen bei ad libitum getränkten Kälbern im Vergleich zu restriktiv getränkten mit Hilfe einer umfangreichen Transkriptom-Sequenzierung im Dünndarm einen signifikant positiven Effekt der Ad-libitum-Tränke auf das Immunsystem in der Dünndarmschleimhaut nach. Der Darm besitzt eine herausragende Bedeutung für die Gesunderhaltung des gesamten Körpers, da sich die Darmschleimhaut in ständigem Kontakt mit Umweltkeimen befindet und den größten Teil immunologisch aktiver Zellen des Körpers besitzt.

### Kälber dürfen nicht hungern!

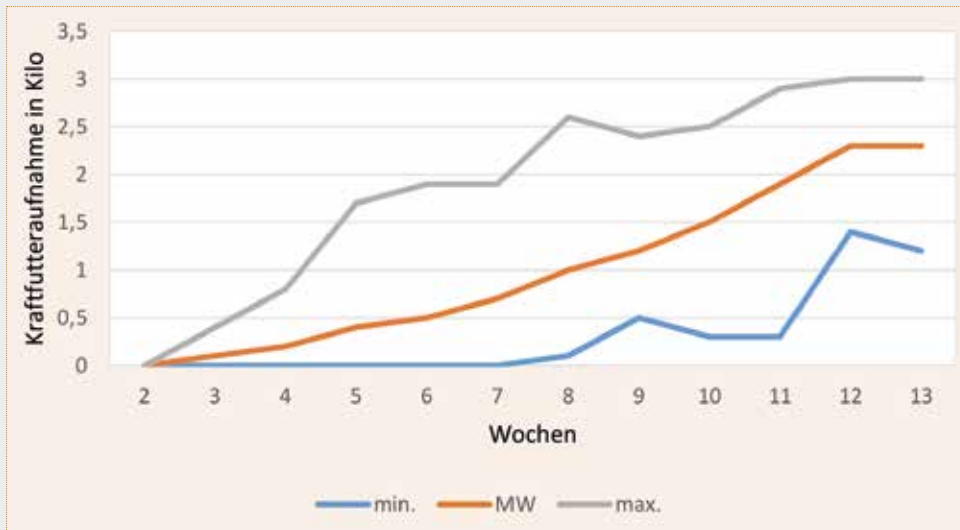
Die herkömmliche Lehrmeinung war, dass Kälber aufgrund des Milchentzugs von Beginn ihres Lebens an zur Kraft- und Grundfutteraufnahme animiert und entsprechend restriktiv getränkt werden können. Diese Aussage müssen wir mit unserem heutigen Wissen allerdings revidieren. Je jünger ein Kalb ist, desto weniger ist es dazu in der Lage, Grund- und Kraftfutter aufzunehmen und entsprechend für den Stoffwechsel zu nutzen. Untersuchungen im Lehr- und Versuchsgut Futterkamp haben gezeigt, dass Kälber selbst bei einer minimalen Energiebereitstellung über die Milch von knapp 11

**„In den ersten Lebenswochen gibt es keine Alternative zu einer bedarfsdeckenden Versorgung mit Milch“**

Abb. 1: Überlebensrate (ÜR) von jungen geschlechtsreifen ad libitum und restriktiv ernährten Mäusen während einer Influenza-Infektion (Barry et al. 2008)



**Abb. 3: Kraftfutteraufnahme von Kälbern bei MAT-Tränke bis 6. LW 720 g/Tag, 7. bis 10. LW auf 240 g abgetränkt**



MJ ME pro Tag, das sind 720 g Milchaustauscher (6 Liter mit 120 g), im Alter von drei Wochen nur etwa 100 g Kälberaufzuchtfutter pro Tag zusätzlich aufnehmen, obwohl der Energiebedarf weitaus höher ist. Zum Vergleich: Alleine der Erhaltungsbedarf eines 50 kg schweren Kalbes liegt bei 10 MJ ME (Tabelle 1). Mit vier Wochen betrug die Kraftfutteraufnahme 200 g, mit sechs Wochen 500 g und mit zehn Wochen 1,5 kg (Abb. 3).

**„Zu keinem Zeitpunkt darf es zu einer Unterversorgung der Tiere kommen, da dadurch die Gefahr von Infektionen massiv ansteigt“**

In diesem Alter trägt auch die zusätzliche Aufnahme von Grundfutter mit zur Energieversorgung bei. Die Zunahmen lagen in den ersten acht Wochen dementsprechend bei nur etwa 400 g. Erst anschließend kam es zu leichten Steigerungen aufgrund der Festfutteraufnahme.

Mit 10 Wochen sind Kälber in der Lage, insgesamt etwa 2,8 kg Trockenmasse

aufzunehmen, auch schon über eine Ration aus Kraft- und Grundfutter. Bei einer Energiekonzentration von 11 MJ ME können damit etwa 800 g tägliche Zunahmen erreicht werden. Die Energie- und Nährstoffbereitstellung sollte daran ausgerichtet werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Fähigkeit,

Grund- und Kraftfutter in ausreichender Menge aufzunehmen und verdauen zu können mehrere Wochen

benötigt. Aus diesem Grund ist es notwendig, in den ersten drei Lebenswochen, in denen eine Kraftfutteraufnahme kaum messbar ist, Energie und Nährstoffe komplett über eine Milchtränke zu verabreichen. Das lässt sich am leichtesten mit einer Ad-libitum-Milchtränke erreichen. Es werden in diesem Fall etwa 10 Liter pro Tag, anfangs etwas weniger, später etwas mehr, aufgenommen. Die

Schwankungen von Tag zu Tag und auch die Unterschiede zwischen einzelnen Tieren können dabei sehr groß sein. Im Anschluss an die Ad-libitum-Tränke sollte die Milch langsam, linear über weitere sieben Woche von zehn auf zwei oder null Liter abgetränkt werden. Wird den Kälbern während der Abtränkphase weniger Milch angeboten oder werden sie in kürzerer Zeit abgetränkt, können sie ihren Energie- und Nährstoffbedarf nicht mehr komplett decken.

Die Gabe von geringeren Milchmengen in den ersten Lebenswochen oder ein zu frühes oder

zu schnelles Abtränken führen zu einer Beeinträchtigung der natürlichen Körperentwicklung und der Funktion des Immunsystems. Die Tiere befinden sich in einem solchen Fall in einem Hungerzustand, den sie über feste Futtermittel noch nicht ausreichend kompensieren können. Diesen Zustand verbietet auch das Tierschutzgesetz. Im § 2 heißt es dazu: „Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, ...“

### Lässt sich Hunger bei Kälbern nachweisen?

Es gibt mehrere metabolische Stoffwechselfparameter, anhand derer ein Hungerzustand nachgewiesen werden kann. Einige dieser Parameter wurde auch bei Kälbern untersucht. Bekannter sind hierzu Untersuchungen beim Menschen. Was Hunger bei Menschen bedeutet, wissen wir alle, wenn auch nicht aus eigener Erfahrung, so doch aus den Berichten der Medien. Eine Unterernährung hat nicht nur negative Auswirkungen auf die Abwehrbereitschaft gegenüber Infektionen, sondern führt auch zu langfristigen Entwicklungsstörungen und beeinflusst die Organentwicklung teilweise negativ. MARTINS und SAWAYA (2006) berichten, dass hungernde Kinder in Slums von Sao Paulo in Brasilien im Vergleich zu ausreichend ernährten Kindern signifikant niedrigere Glucose- und Insulinspiegel

**Tab. 1: Energiebedarf eines 50 kg schweren Kalbes**

	△ MJ ME	△ Vollmilch*** Liter	△ MAT**** g (ca.)
Erhaltungsbedarf	10,0*	4,1	650
400 g tgl. Zunahmen	15,6*	6,4	1.020
600 g tgl. Zunahmen	18,8*	7,7	1.230
800 g tgl. Zunahmen	22,0**	9,1	1.440
1.000 g tgl. Zunahmen	25,2**	10,4	1.650

△ entspricht Proc. Soc. Nutr. Physiol. (1997)  
\* extrapoliert  
\*\*\* Vollmilch mit 12,7 % TM u. 19,2 MJ ME/TM, 2,43 ME/Liter  
\*\*\*\* MAT mit 15,3 MJ ME/kg

aufwiesen. Das in der Bauchspeicheldrüse gebildete Hormon Insulin hat die Aufgabe, Glucose als Energieträger aus dem Blut in die energieverbrauchenden Zellen einzuschleusen. Fehlen Nährstoffe, fehlt Glucose, bleibt auch der Insulinspiegel im Blut auf einem niedrigen Niveau.

Niedrigere Insulin- und auch Glukosewerte wurden ebenfalls bei Untersuchungen im Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp bei restriktiv mit Milch getränkten männlichen Kälbern im Vergleich zu einer ad libitum mit Milch versorgten Gruppe nachgewiesen (Maccari, 2012). Die gemessenen Insulin- und Glukosewerte im Blut der Tiere unterschieden sich signifikant voneinander. Ebenso wie die ad libitum getränkten hatten auch die restriktiv getränkten Kälber Kraftfutter ad libitum zur Verfügung, fraßen aber trotzdem nur minimale Mengen, die die Energie- und Nährstoffdefizite nicht ausgleichen konnten. Den dadurch verursachten Entwicklungsrückstand haben die in den ersten drei Lebenswochen restriktiv getränkten Kälber auch bis zum Ende der Mast nicht aufholen können.

Bei der Schlachtung wurden Proben der Bauchspeicheldrüsen für spätere Untersuchungen eingefroren, um mögliche Unterschiede bei der Entwicklung der insulinproduzierenden  $\beta$ -Zellen, die zu den Langerhansschen Inselzellen gehören, feststellen zu können. In den folgenden Untersuchungen konnten sowohl signifikante Unterschiede in der Zahl als auch in der Größe dieser Zellen im Vergleich der Gruppen nachgewiesen werden (Prokop et al., 2015). Die in den ersten drei Wochen ad libitum getränkten Kälber besaßen signifikant mehr und größere  $\beta$ -Zellen als die Kälber, die im selben Zeitraum restriktiv getränkt wurden. Weitere Unterschiede in der Tränke und Fütterung gab es nicht. Auch Kesser et al. (2017) wiesen signifikant höhere Insulinwerte bei ad libitum im Vergleich zu restriktiv getränkten Kälbern nach.

Alle diese Untersuchungen, und es gibt weitere, zeigen, dass Kälber an Hunger leiden, solange sie ihren Energie- und Nährstoffbedarf noch nicht über feste Futtermittel vollständig decken können. Für eine solche Umstellung des Verdauungssystems benötigt ein Kalb von Geburt minimal 10 Wochen. In den ersten

Lebenswochen gibt es dabei keine Alternative zu einer bedarfsdeckenden Versorgung mit Milch, die am einfachsten mit einer Ad-libitum-Milchtränke erreicht werden kann.

### Ist eine ad libitum Tränke teurer als eine restriktive?

Nicht alle Unterschiede zwischen einer Ad-libitum- und einer restriktiven Tränke können monetär bewertet werden. Dazu gehören in erster Linie das Tierwohl und die Kälbergesundheit. Auch die täglichen Zunahmen, insbesondere während der Ad-libitum-Phase, liegen deutlich über den Zunahmen von restriktiv getränkten Kälbern. Um auf ein Lebendgewicht von 100 kg zu kommen, benötigen die restriktiv getränkten Kälber etwa 15 bis 20 Tage mehr als ad libitum getränkte. Dadurch erhöht sich der Erhaltungsbedarf dieser Tiere um etwa 25 bis 30 Prozent. Der

Milchverbrauch liegt zunächst bei den ad libitum getränkten Kälbern um ca. 100 Liter pro Kalb höher. Darin enthalten ist allerdings auch die Biest- und Transitmilch, die nicht ablieferungsfähig ist und die einen nicht unerheblichen Anteil am Mehrverbrauch der ad libitum versorgten Kälber ausmacht. Der Kraftfutterverbrauch liegt wiederum bei den restriktiv mit Milch versorgten Kälbern um ca. 40 kg höher. Je nach Anteil der vertränkten Biest- und Transitmilch, der mit null Euro anzusetzen ist, schwankt die Differenz bei den Aufzuchtkosten bis zu einem Gewicht von 100 kg. Wird wenig nicht ablieferungsfähige Milch vertränkt, kann der Mehraufwand für die ad libitum getränkten Kälber 30 Euro betragen, wird viel davon eingesetzt, kann die Differenz auf null Euro sinken.

Ein entscheidender Punkt bei einem monetären Vergleich, der wie bereits erwähnt, nur schwer bewertet werden kann, ist eine



Kälber können ihren Energie- und Nährstoffbedarf in den ersten Lebenswochen nur über Milch decken

bessere Vitalität der ad libitum getränkten Kälber. Es gibt aber noch einen weiteren Vorteil, der erst später zum Tragen kommt. Messungen der Futteraufnahme und der 305-Tage-Leistung bei 114 Erst- und

**Im Anschluss an die Ad-libitum-Tränke die Milch langsam, linear über weitere 7 Wochen von 10 auf 0 Liter reduzieren**

Zweitlaktationen von vormals restriktiv und ad libitum getränkten Kälbern haben in der Milchviehherde im Lehr- und Versuchsgut Futterkamp eine um 1,7 kg signifikant höhere Futteraufnahme (FS) und eine um 405 Liter höhere Milchleistung für die in den ersten Lebenswochen ad libitum getränkten Tiere ergeben.

### Fazit

Die herkömmliche Lehrmeinung, dass Kälber aufgrund des Milchentzugs von Beginn ihres Lebens zur Kraft- und Grundfutteraufnahme animiert und darum ebenso von Beginn an restriktiv getränkt werden können, muss aufgrund des heutigen Wissensstandes revidiert werden. Je jünger ein Kalb ist, desto weniger ist es dazu in der Lage, Grund- und Kraftfutter aufzunehmen und entsprechend für den Stoffwechsel zu nutzen. Eine vollständige Umstellung von der monogastrischen Ernährung mit Milch zum Wiederkäuer benötigt von Geburt an minimal 10 Wochen. In den ersten drei Lebenswochen ist die Aufnahme von festen Futtermitteln minimal, sowohl bei einer restriktiven als auch bei einer Ad-libitum-Tränke. Metabolische Stoffwechsellparameter von Kälbern, die in den ersten Lebenswochen restriktiv getränkt wurden, zeigen einen Hungerzustand an, der, wie verschiedene Untersuchungen zeigen, negative Folgen auf die Abwehrbereitschaft des Immunsystems dieser Tiere hat und zu Entwicklungsrückständen führt. Ein besser mit Energie versorgtes Immunsystem führt letztendlich zu gesünderen Kälbern. Dies ist ein Hauptgrund, warum in der Praxis die Ad-libitum-Tränke in den ersten Lebenswochen durchgeführt wird. ■



**Zellzahlerhöhungen sind auf jedem Betrieb ein Thema. Auch beim besten Management kann es von Zeit zu Zeit vorkommen, dass einzelne oder mehrere Kühe an einer Mastitis erkranken. Erfahren Sie im Folgenden mehr über Enterococccen.**

*Enterococccen* hat man lange Zeit zu den seltenen Mastitis-Erregern gezählt. Doch in letzter Zeit werden vermehrt *Enterococccus faecalis*, *Enterococccus faecium* und *Enterococccus durans* in Milchproben gefunden. Sie verursachen meist nur subklinische Mastitiden mit Zellzahlerhöhung, sporadisch auch eine akute Mastitis.

### Vorkommen und Verbreitung

*Enterococccen* sind typische Umweltkeime, die natürlich im Darm vorkommen und damit auch die Umgebung der Kühe kontaminieren. Die Verbreitung erfolgt zwischen den Melkzeiten über den Kot oder durch die Umgebung der Tiere. *Enterococccen* haben eine lange Überlebensdauer in infizierten Milchdrüsen. Ihre Vermehrung wird durch mangelhaftes Melken oder Fehler im Melkablauf gefördert. Herdenprobleme treten oft in Zusammenhang mit mangelhafter Hygiene im Stall und verschmutzten Tieren auf. Die Umwelterreger treten gehäuft in der warmen Jahreszeit auf.

### Infektion und Behandlung

Die Therapie gestaltet sich oft hartnäckig und langwierig, auch wegen der ungünstigen Resistenzsituation. Deshalb soll eine Behandlung nur nach einem Antibiogramm

erfolgen. Bei Bestandsproblemen muss der Hauptfokus der Sanierung auf der Verbesserung der Hygiene im Stall und der Melkarbeit liegen.

### Vorbeugemaßnahmen

- saubere und trockene Stallumgebung
- durch gute Belüftung feuchtwarmes Stallklima vermeiden
- Verschmutzungsgrad der Kühe und Euter gering halten
- Überbelegung vermeiden
- strikte Melkhygiene
- Vormelken in einen Vormelkbecher
- feuchte und desinfizierende Zitzenreinigung
- Zitzendippen mit einem zugelassenen Barriere-Dippmittel
- Leistungsgerechte Fütterung, ausreichende Strukturversorgung

### Tipp

Sollten bei Ihnen im Stall vermehrt Euterentzündungen auftreten, können Sie sich an den Hoftierarzt, an den Tiergesundheitsdienst, an das Milchlabor, an die Kontrollassistenten der LKVs oder an die Berater in den Landwirtschaftskammern wenden. Hier werden Beratungen telefonisch oder Vor-Ort angeboten. ■

Internationale Tagung für Ökologische Rinderzucht

# Erfolgreiche Rinderzucht im Bio-Betrieb

Reinhard Pfleger, Fleckvieh Austria



**Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und Partner organisierte die Online-Veranstaltung „Züchterische Herausforderungen in der Ökologischen Milchviehhaltung“. Mehr als 100 Teilnehmende aus Praxis, Beratung und Forschung folgten den Beiträgen der Tagung und der intensiven abschließenden Podiumsdiskussion.**

Die Beiträge beschäftigten sich mit Rahmenbedingungen, Konzepten, Zielrichtungen und Herausforderungen einer erfolgreichen Rinderzucht im biologisch geführten Betrieb. Der digitale Kongress bot die Rahmenbedingungen für den wichtigen Austausch unterschiedlicher Player der biologischen Rinderzucht. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Russland diskutierten die Beiträge.

## Miteinander zum Erfolg

In drei Übersichtsreferaten stellten die Referierenden die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Biorinderzucht unter sich wandelnden gesellschaftlichen Wertvorstellungen aus populationsgenetischer Sicht sowie aus Sicht der Bioverbände vor. Die anschließenden sieben Kurzreferate veranschaulichten das breite Spektrum biologischer Rinderzucht. Themen dabei waren die Zucht auf Basis konventioneller und genomischer Zuchtwerte, ökologische Zuchtprogramme, Anpaarung mit Triple A und Genetik für Weidehaltung. Die Vorträge und die Podiumsdiskussion mit Vertretern der konventionellen und ökologischen Rin-

derzucht verdeutlichten unterschiedliche Vorstellungen von Biorinderzucht, zeigten aber auch klar auf, dass es ein Miteinander und kein Gegeneinander bei der Erreichung des Ziels „erfolgreiche Biorinderzucht“ gibt. Fazit war, dass ein eigenes „ökologisches Zuchtprogramm“ nicht notwendig sei, um die Ziele der biologisch wirtschaftenden Betriebe zu erreichen.

## Situation in Österreich

Seitens Fleckvieh Austria wurde das klare Bekenntnis abgegeben, dass eine Selektion der Besamungsgenetik nach dem ÖZW in Kombination mit der unabdingbaren Nutzung der am Markt angebotenen Anpaarungsprogramme Mittel der Wahl für Bio-Betriebe ist und auch für die Zukunft sein soll. Der seitens der Vertreter der Bio-Verbände ausgesprochene Wunsch nach einer stärkeren Einbringung der biologisch wirtschaftenden Betriebe in den Gremien der Zuchtorganisationen kann nur unterstützt werden. „Wer extensiv wirtschaftet, muss intensiv züchten.“ Moderne Zuchtmethoden wie die Genomik ermöglichen eine frühe und verstärkte Selektion von männlicher und weiblicher Genetik nach den in biolo-

gisch wirtschaftenden Betrieben so wichtigen Sekundärmerkmalen. Daher ist diese Züchtergruppe gefordert, diesen fortschrittlichen Weg der Rinderzucht auch mitzugehen und die sich dadurch bietenden Chancen zu nutzen.

Die aktuell in der konventionellen Zucht verwendeten Werkzeuge wie die intensive Nutzung der elektronischen Zuchtwertdatenbanken der Rinderzucht Austria und der LfL sowie das Angebot der Zuchtberatung durch die Berater der Verbände unter Einbeziehung von elektronisch unterstützten Anpaarungsprogrammen wie OPTIBULL oder GS AIO sollten von den Bio-Betrieben noch stärker als bisher in Anspruch genommen werden. Mit dieser Unterstützung ist es längerfristig möglich, konsequent Genetik für die betriebsindividuellen Ansprüche zu selektieren. Die Einführung des „Ökologischen Gesamtzuchtwertes“ – ÖZW“ im Jahr 2017 wird als wichtige und für die Zukunft richtige Maßnahme von allen Seiten gesehen.

In Österreich stehen aktuell rund 20 Prozent aller Fleckvieh-Herdebuchkühe auf biologisch wirtschaftenden Betrieben. Fleckvieh Austria versucht, diese Betriebe in ihren züchterischen Entscheidungen dahingehend zu unterstützen, dass sowohl online auf [www.fleckvieh.at](http://www.fleckvieh.at) als auch im Printmagazin „Fleckvieh Austria“ nach jeder Zuchtwertschätzung eine spezielle Topliste der Stiere gereiht nach dem ÖZW veröffentlicht wird. ■



Zuchtbetrieb von Markus Gruber in St. Georgen am Walde, OÖ

## Projekt D4Dairy: Drittes Jahrestreffen in Linz, OÖ

# D4Dairy berichtet

Dr. Kristina Linke, ZuchtData

*Das Projekt D4Dairy hat das übergeordnete Ziel, mittels eines datengestützten, vernetzten Informationssystems unter Ausschöpfung der Möglichkeiten moderner Technologien und fortgeschrittener Datenanalysen eine digitale Unterstützung des Managements am Milchbetrieb aufzubauen und damit eine weitere Verbesserung der Tiergesundheit, des Tierwohls und der Produktqualität zu erreichen.*



Fotos: Kristina Linke, Michael Wöckinger

Die Teilnehmenden des bereits dritten D4Dairy-Konsortiumstreffens in Linz, OÖ

Um diese komplexen und interdisziplinären Herausforderungen in Angriff nehmen und erfolgreich bewältigen zu können, knüpfte D4Dairy ein international wettbewerbsfähiges, transdisziplinäres Netzwerk aus in- und ausländischen Universitäten, Kompetenzzentren und Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Milch (Landwirte, Zuchtorganisationen, Milchverarbeiter, Tiergesundheitsdienste, Interessensvertretungen u. a.) und – last, but not least – nationalen und internationalen Technologieanbietern (Sensoren, Fütterung, Klimamessung, Datenverarbeitung). Insgesamt 31 Wirtschaftspartner

und 13 Wissenschaftspartner arbeiten seit Oktober 2018 in neun Projekten mit unterschiedlichen Schwerpunkten zusammen, um die genannten Ziele zu erreichen.

### D4Dairy-Forschungsergebnisse

Vor kurzem tagte das Konsortium im Seminarhaus auf der Gugl. Konsortialleiterin Dr. Christa Egger-Danner (ZuchtData), ÖkR Karl Grabmayr (Vizepräsident der LK OÖ) und Dr. Josef Miesenberger (Geschäftsführer der OÖ Besamungsstation und des FIH) konnten 59 Teilnehmende begrüßen. Univ. Prof. Allan Hanbury (TU Wien) präsentierte neueste Erkenntnisse

und Initiativen im Bereich der gemeinsamen Datennutzung zum Thema „Offenheit mit geschlossenen Daten: Datenräume und Datenkreise“.

Die Fortschritte in den neun D4Dairy-Projekten wurden beim Jahresmeeting unter dem Vorsitz von Prof. Olga Saukh (TU Graz, CSH) und Prof. Peter Klimek (Medizinische Uni Wien, CSH) vorgestellt und mit den Partnern diskutiert.

Während in den ersten beiden Projektjahren das Augenmerk auf der Vorbereitung und Durchführung der Datenerfassung auf den mehr als 200 Projektbetrieben lag, konnten nun, nach dem dritten Projektjahr, schon erste Ergebnisse und Erkenntnisse präsentiert werden.

Die Technologie und das Konzept der in D4Dairy entwickelten Datenaustauschplattform „D4Dairy Data“ und Tools zur Sicherstellung der Datenqualität und des Datenschutzes wurden von Franz Papst MSc (TU Graz) präsentiert. Zur Sicherstellung der Datensicherheit und des Datenschutzes der großen Anzahl der sehr unterschiedlichen erhobenen Parameter wurde zu Projektbeginn ein Datenaustauschkonzept mit den dazugehörigen Verträgen entwickelt.

### Früherkennung von Gesundheitsproblemen

Ein Forschungsschwerpunkt in D4Dairy liegt auf der Früherkennung von Gesundheitsproblemen. Bisherige Werkzeuge sollen durch Datenzusammenführung verbessert und neue Kennzahlen entwickelt werden. Erste Ergebnisse zur Verwendung von verschiedenen Sensordaten und Daten von automatischen Melksystemen zur Früherkennung von Lahmheiten wurden von Dr. Katharina Schodl (ZuchtData, BOKU) und Mag. Lena Lemmens (VetMed-Uni Wien) vorgestellt. Da Lahmheiten sowohl mit hohen Kosten von bis zu 450



Euro pro lahme Kuh und Jahr als auch mit einer Verminderung des Wohlbefindens der betroffenen Tiere verbunden sind, ist eine möglichst frühzeitige Erkennung wichtig. Es wird daran gearbeitet, Warnhinweise darauf aus routinemäßig erfassten Daten abzuleiten. Das von Prof. Dr. Johann Kofler (Vetmeduni Wien) vorgestellte Benchmarking-System zur Klauengesundheit, das in Zusammenarbeit mit dem Projekt Klauen-Q-Wohl entwickelt wurde, ermöglicht den Landwirtinnen und Landwirten im Bereich der Klauengesundheit einen Vergleich der Betriebe mit anderen Betrieben.

Bei Tiersensoren wird an Merkmalen der Stoffwechselstabilität und im Bereich der MIR-Spektren an der Verbesserung von Keto-MIR, neuen Kennzahlen für die Eutergesundheit und Trächtigkeitsparametern geforscht. Andreas Werner (LKV Baden-Württemberg) und Prof. Johann Sölkner (BOKU) stellten die Nutzung von Milchinfrastrukturspektren zur Überwachung des Gesundheitszustandes in der Herde und Früherkennung von Problemen vor.

### Reduktion des Antibiotikaeinsatzes

Um eine Reduktion des Antibiotikaeinsatzes zu erreichen, ist eine Daten getriebene Empfehlung zur Trockenstellstrategie in Entwicklung. Dr. Clair Firth (VetMedUni Wien) präsentierte Ergebnisse der Harmonisierung der Untersuchung auf Antibiotikaresistenzen in Milch. Außerdem zeigte sie erste Ergebnisse der Studie zu Auswirkungen der Fütterung von Sperrmilch an Kälber. Verschiedene Möglichkeiten der Inaktivierung der Wirkstoffe werden derzeit untersucht und eine Empfehlung zum Umgang mit Sperrmilch soll verfasst werden.

DI Martin Stegellner (GF RINDER-ZUCHT AUSTRIA) zeigte unter dem Titel „Internet, Telefon, Gummistiefel – welche Form der Beratung darf es sein?“ die Ergebnisse der Umfrage zu den verschiedenen Formen der Beratung.

### Big-Data-Analysen – wofür?

Mit Big-Data-Analysen werden Zusammenhänge für die Entstehung

von Erkrankungen erforscht. Im Projekt erfolgte eine umfangreiche Erhebung von betriebspezifischen relevanten Einflussfaktoren. Durch die Kombination dieser mit einer Vielzahl anderer verfügbarer Daten können Betriebs-Risikoprofile und Modelle zur Erkennung von Risikofaktoren für die Krankheitsentstehung entwickelt werden. Prof. Peter Klimek präsentierte erste Ergebnisse der Big-Data-Analysen.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist die Analyse des Potentials der neuen Datenquellen für die Zucht. Hier werden die Erblichkeiten und genetischen Zusammenhänge analysiert. Diese Erkenntnisse sollen in die Entwicklung von Zuchtwerten für Stoffwechselstabilität und Klauengesundheit einfließen. Dr. Katharina Schodl zeigte die Nutzung von Sensor- und AMS-Daten für die Entwicklung neuer Zuchtmerkmale für die Tiergesundheit. Lorenz Maurer (BOKU) stellte die Ergebnisse der Studie, welche die Auswirkungen des Stallklimas auf Leistung, Tiergesundheit und Tierwohl erforscht, vor. Im Forschungsbereich Fütterung zeigte Prof. Elisabeth Quendler (BOKU) Analysen des Fütterungsprozesses mit einem mobilen Roboter in Milchviehbetrieben, DI Franz Steininger (ZuchtData) präsentierte Ergebnisse zur Effizienz der Kraftfutterverwertung in Praxisbetrieben aus einer Masterarbeit an der Universität für Bodenkultur und Felipe Penagos-Tabares

(Vetmeduni Vienna) und Cameron Strachan (FFoQSI) zeigten Ergebnisse zum Nachweis von Mykotoxinen in Futtermitteln und deren Auswirkungen auf Fruchtbarkeit und Tiergesundheit.

### Wissenschaft trifft Praxis

Die Teilnehmenden konnten am Betrieb von Markus Gruber in St. Georgen am Walde, OÖ, die Umsetzung der Digitalisierung vor Ort diskutieren. Der Betrieb wurde in den letzten Jahren modernisiert und erweitert und dabei wurde besonders auf den Komfort für die 72 Milchkühe geachtet. Markus Gruber wird durch die Ausstattung mit Melkroboter, Entmistungsanlage und Fütterungsroboter und die Möglichkeit der Überwachung und Steuerung über das Smartphone entlastet und hat so mehr Zeit für die individuelle Betreuung seiner Kühe und das Herdenmanagement. Ein weiterer Programmpunkt war die Besichtigung der Oberösterreichischen Besamungsstation in Hohenzell unter der informativen und praxisnahen Führung durch den Geschäftsführer Dr. Josef Miesenberger, den tierärztlichen Leiter Mag. Franz Viehböck und Laborleiterin Ingrid Maileitner. Das Jahresmeeting wurde genutzt, um die Synergien zwischen den unterschiedlichen Expertisen zu stärken und so zusätzlichen Mehrwert aus der Digitalisierung für sämtliche Landwirte und beteiligten Partner zu generieren. ■

Abb.: Förder-, Wissenschafts- und Kooperationspartner des Projekts D4Dairy



Erfreulicherweise sind alle Mängel in den an der gemeinsamen Zuchtwertschätzung beteiligten Ländern deutlich zurückgegangen. Dieser Trend zeigt die positive Entwicklung in puncto Exterieur in der Fleckviehzucht auf. Wenn dadurch Mängel in der Population stark an Bedeutung verlieren, erscheint eine Herausnahme aus dem Beschreibungsbogen durchaus gerechtfertigt. So entfallen in Zukunft die Mängel schmale Brust und seitlich enger Strichabstand. Der Anteil der erfassten Kühe mit diesen Mängeln liegt in Österreich bei 0,8 Prozent bzw. 0,4 Prozent, bei einer deutlichen Abnahme in den letzten Jahren. In Deutschland beträgt der Anteil 0,2 Prozent bzw. 0,6 Prozent.

# FleckScore wird angepasst

Bernhard Luntz<sup>1</sup>, Tierzucht Grub

*Die Länder der europäischen Vereinigung der Fleckviehzüchter (EVF) haben bei ihrem letzten Treffen im September einige Änderungen im Bewertungssystem FleckScore beschlossen. Die Anpassungen betreffen vor allem die Mängel.*

## Mängelbewertung hinsichtlich Nutzungsdauer

Neue Auswertungen zur Nutzungsdauer haben allerdings auch gezeigt, dass der Mangel „Euter gestuft“ in diesem wichtigen ökonomischen Merkmalskomplex nicht mehr so bedeutend ist wie noch vor 10 Jahren eingeschätzt. Hierbei erfolgt zukünftig bei einem Mangel 1 (= leicht gestuft) ein Abzug von einem Punkt anstatt von zwei. Bei Mangel 2 werden auch weiterhin die Euter um drei Punkte korrigiert. Die gleichen Auswertungen hinsichtlich des Mangels „vordere Striche nach außen gespreizt“ weisen jetzt allerdings bei einem Mangel 2 auf eine deutlich

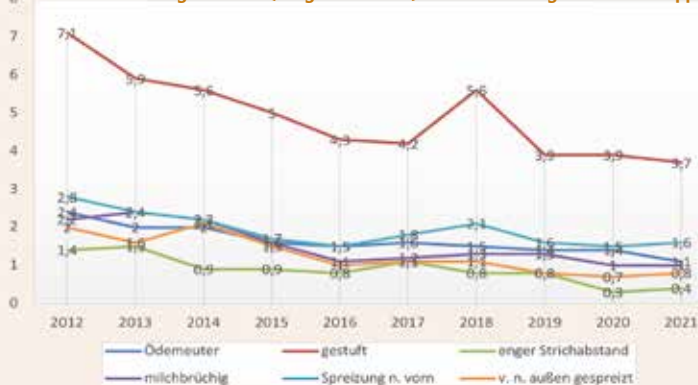
kürzere Nutzungsdauer hin. Wenn die vorderen Zitzen stark nach außen zeigen, kann es besonders bei AMS-Betrieben zu einer stark eingeschränkten Funktionalität kommen. Der

Mangel 2 korrigiert deshalb künftig die Euternote um drei Punkte anstatt wie bisher um zwei Punkte. Aktuelle Auswertungen zeigen, dass Jungkühe mit stark nach außen gestellten Vorderstrichen eine um ca. 10 Monate verkürzte Nutzungsdauer haben.

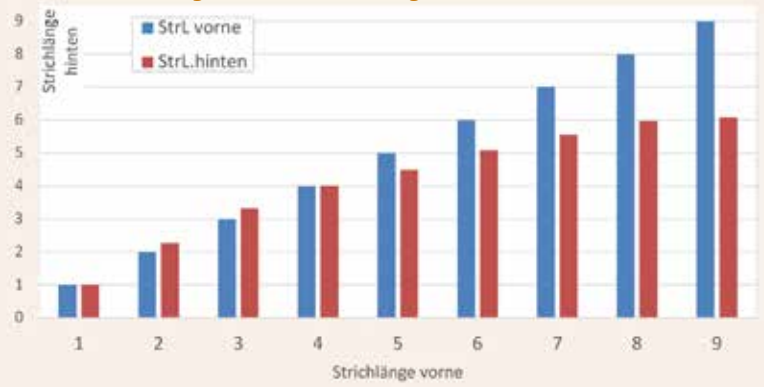
## Neuer Mangel eingeführt

Im vergangenen Jahr wurde viel über die Länge der Zitzen diskutiert. Eine Entwicklung zu immer kürzeren Strichen wird mitunter wieder aus der Praxis gemeldet. Die Arbeitsgruppen der Nachzuchtbewerter in Bayern und Baden-Württemberg haben deshalb über einen Zeitraum von sechs Monaten eine Erhebung zur Beschreibung der Strichlänge hinten durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass die hinteren Striche im Mittel um 0,5 cm kürzer sind als die vorderen. Die Definition erfolgte analog zu den vorderen. Die Beschreibungsziffern 1 und 2 drücken dabei auch die Strichlänge in cm aus. Bei über 19.000 Jungkühen sind nur 1,5 Prozent der hinteren Zitzen als zu kurz einzustufen. Interessant ist dabei auch, dass bei sehr kurzen Vorderzitzen die hinteren meist nicht noch kürzer sind (s. Grafik 2). Im Einzelfall kann der Unterschied natürlich auch deutlicher sein. Der Unterschied zwischen den vorderen Zitzen und den hinteren ist somit größer, je länger die Frontzitzen sind. Auch wenn die Situation noch nicht bedrohlich ist: eine rechtzeitige Berücksichtigung bei FleckScore ist angebracht! Deshalb wird der Mangel „hintere Striche kurz“ neu eingeführt. Bei einer hinteren Strichlänge von weniger als 3 cm wird der Zustand als Mangel erfasst und führt zu einem Abzug von zwei Punkten in der Euternote. Die Programmierung der Erfassungsgeräte ist allerdings so vorzunehmen, dass bei zu kurzen Vorderzitzen (Note 1 oder 2) nicht nochmal ein Abzug erfolgt. Kurze Vorderzitzen bewirken bereits eine Begrenzung der Euternote auf 74 bzw. 77 Punkte. Deshalb erscheint ein weiterer Abzug nicht notwendig und würde Euter, die in den anderen Merkmalen gute Noten bekommen, zusätzlich „abstrafen“.

**Grafik 1: Entwicklung der Mängel beim Euter in Österreich.**  
Gewichtete Angabe in % (Krogmeier 2021). Tiere mit Mangel 2 zählen doppelt



**Grafik 2: Strichlänge hinten zu Strichlänge vorne** (n= 19.159 Jungkühe)



## Evaluierung der Berechnungsformeln

Bis zum Sommer 2022 wird bei FleckScore eine komplette Evaluierung der Berechnungsformeln durchgeführt. In einer neuen Stichprobe von über 200.000 beschriebenen Jungkühen sind die Zusammenhänge der Einzelmerkmale zur Nutzungsdauer und ihre Kombination zur Hauptnote auf dem Prüfstand. Es zeigt sich bereits, dass viele Einschätzungen auch heute noch zutreffen, aber eine Feinjustierung nach über 10 Jahren FleckScore notwendig erscheint. Damit wird im linearen Beschreibungssystem einer sich im Detail verändernden Populationsentwicklung Rechnung getragen, um den hohen Stellenwert der Rasse Fleckvieh weiterhin zu gewährleisten. Denn schließlich genießen gerade die Exterieurmerkmale bei der Auswahl der Bullen eine beachtliche Priorität. Übrigens: Aus neueren Auswertungen geht hervor, dass die produktive Nutzungsdauer um 30 Tage angestiegen ist. Ein Effekt vieler Komponenten, auch ein Verdienst der Systematik von FleckScore.

<sup>1</sup> Bernd Luntz ist Leiter der EVF-Arbeitsgruppe Exterieur und in dieser Funktion Nachfolger von Johann Tanzler

# Exterieur in besten Händen

Georg Röhrmoser, EVF

Im Rahmen der im Oktober als Video-Konferenz durchgeführten Ausschusssitzung der Europäischen Vereinigung der Fleckviehzüchter wurde das Leitungsteam der international agierenden Arbeitsgruppe Exterieur neu bestellt. Der bisherige Vorsitzende Ing. Johann Tanzler (AT) war Mitte des Jahres in Pension gegangen und hatte zugleich sein Ausscheiden aus dem EVF-Amt, das er seit Ende 2003 fast 18 Jahre lang engagiert und sehr erfolgreich geführt hat, angekündigt. Die Leitungsposition hat nun LD Bernd Luntz von der LfL Grub übernommen. Bernd Luntz gilt als international anerkannter Exterieurspezialist, hat bereits seit vielen Jahren kompetent und zielgerichtet in der AG mitgearbeitet und zusammen mit Johann Tanzler das langjährige fachliche Führungsduo auf EVF-Ebene gebildet. Überdies fungiert Bernd Luntz als Vertreter für Zweinutzungsrasen in der ICAR-Arbeitsgruppe Exterieur. In seine Fußstapfen tritt der Nachfolger im Amt der Geschäftsführung von Fleckvieh Austria, Ing. Reinhard Pflieger. Auch er ist ein ausgewiesener Exterieurfachmann mit reichlich internationaler Erfahrung. Reinhard Pflieger hat auch entscheidend zum Gelingen des FleckScore-Systems beigetragen. Das Handbuch zur Onlineanwendung wurde maßgeblich von ihm mitgeprägt.

*Beste Aussichten also für eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte FleckScore auf internationaler Ebene. Wir wünschen dem neuen Tandem einen reibungslosen Übergang und gutes Gelingen und sagen nochmals ganz herzlichen Dank, lieber Hannes.* ■

# Neue Logistik zur Förderung der Herdengenotypisierung

Hermann Schwarzenbacher, Franz Steininger, Rehling Christian, Mayerhofer Martin

*Das Projekt FoKUHs war wesentlich daran beteiligt, die Herdentypisierung in Österreich zu etablieren. Mittlerweile wird jede neunte FV-Herdebuchkalbin genotypisiert, in den aktivsten Verbandsgebieten sogar jedes fünfte Zuchttier.*

Die ZuchtData arbeitet gemeinsam mit den Zuchtverbänden laufend daran, die Dienstleistung Herdentypisierung attraktiver zu machen. Hier ist unter anderem die Einführung der Single-Step-Zuchtwertschätzung inklusive genomischen Gesundheitszuchtwerten und die Verkürzung des Schätzyklus auf 14 Tage zu nennen. Derzeit laufen intensive Arbeiten, um im RDV-Herdenmanager neue aussagekräftige Auswertungen für Betriebe mit Herdentypisierung zu implementieren.

Für eine breite Akzeptanz der Typisierung ist auch eine einfache und zuverlässige Antragslogistik notwendig. Der eigentliche Genomantrag wird über den Zuchtverband abgewickelt. Die RDV-Handy-App „ZVB-Mobil“ erlaubt schon bisher die papierlose Beantragung von Tieren über Ihren Zuchtberater. Der immer noch übliche Papierantrag wird demnächst auslaufen, stattdessen gibt es ab 2022 neue Entwicklungen: In einzelnen Bundesländern (Steiermark, Niederösterreich) werden zukünftig weibliche Tiere aus der Herdentypisierung über LKV-Mitarbeiter beantragt und beprobt.

## Das neue Genomik-Portal

Die neueste Entwicklung ist das vom ZuchtData-Mitarbeiter Franz Steininger entwickelte Genomik-Portal, das über Ihren Webbrowser am Handy funktioniert und Ihnen, nach Freischaltung durch den Zuchtverband, einen direkten Zugang zur Genomik, inklusive Beantragung und Probenziehung, ermöglicht.

Das Tool erlaubt Ihnen, in Verbindung mit der neuen Ohrmarke der Firma Caisley, die Online-Beantragung von Tieren Ihres Betriebes direkt über das Handy. Daneben können Sie sich einen Überblick über den

Probenstatus bereits beantragter Tiere verschaffen. Mitarbeiter des Zuchtverbandes können dieses Werkzeug auch zur Digitalisierung von ET-Scheinen nutzen. Dies ist bei ET-Tieren bei den Zuchtwertschätzläufen, die zur Monatsmitte veröffentlicht werden, wichtig. Dieses System ist im Herbst den Zuchtverbänden vorgestellt und getestet worden und ist mittlerweile im Routinebetrieb. Bitte kontaktieren Sie Ihren Zuchtverband bezüglich Freischaltung und technischen Fragen. Bedienungsanleitung finden Sie unter [www.rinderzucht.at/apps/genomik-portal.html](http://www.rinderzucht.at/apps/genomik-portal.html).

## Neue Gewebebohrstanze von Caisley

Momentan wird noch die Gewebestanze der Firma Allflex mit der zugehörigen TSU-Ohrmarkenzange verwendet. Ab



Neue Gewebebohrstanzen der Firma Caisley

Die Caisley-Stanzen können mit der Standard-Ohrmarkenzange „Primaflex“ eingesetzt werden.

nächstem Jahr wird schrittweise eine neue Gewebebohrstanze der Firma Caisley eingeführt. Diese hat den Vorteil, dass die Probennummer als Ohrmarkenknopf am Tier verbleibt, was die Nachvollziehbarkeit bei Tieren mit Abstammungskonflikten

erleichtert. Ein weiterer Vorteil dieser Stanze ist, dass sie mit der Standard-Ohrmarkenzange von Caisley (Primaflex) eingezogen werden kann. Diese Ohrmarkenzange ist auf vielen Zuchtbetrieben verbreitet und auch in der Neuanschaffung deutlich günstiger als die Allflex-Zange.

### Speed kills

Proben- oder Tierverwechslungen sind schnell passiert, wenn in der Hektik des Alltags bei der Probenziehung alles schnell gehen muss. Leider ist der Aufwand für alle im System Beteiligten dann um ein Vielfaches höher und oft hilft nur mehr eine neuerliche Probenziehung. Es zahlt sich also aus, bei der Probenziehung besonders genau zu arbeiten, denn nur dann kommen die Zuchtwerte ohne Verzögerung.

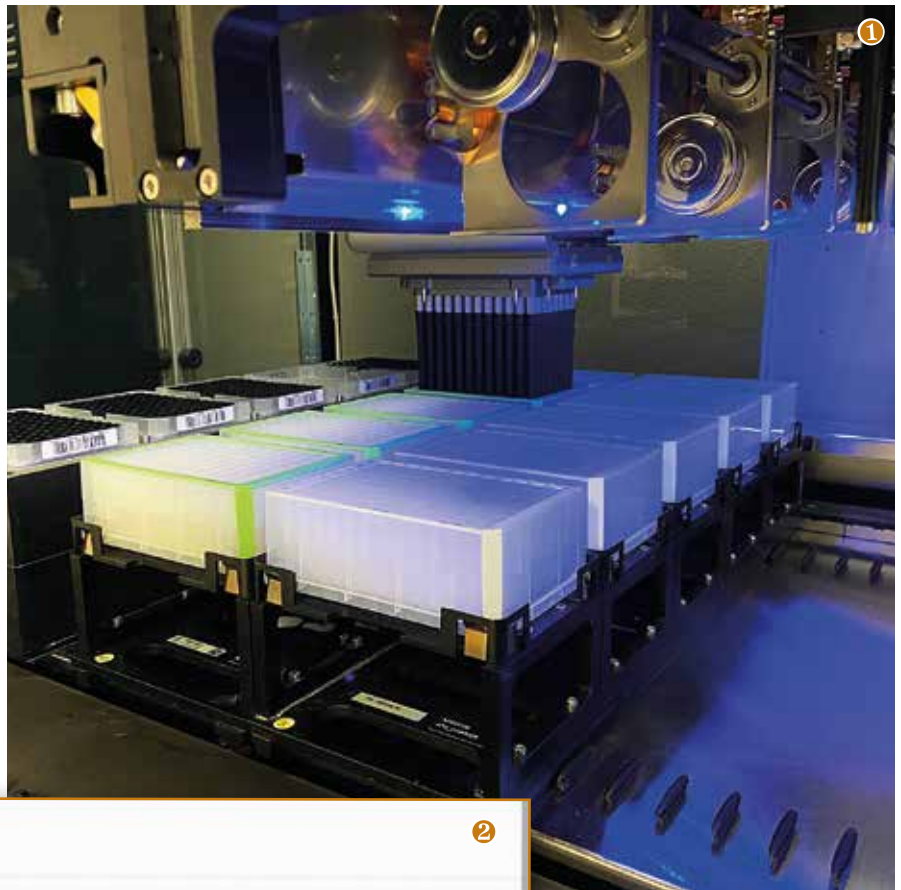


Foto: Stierschneider

Genotypisierung | **neuer Genotypisierungs-Antrag** 2

Antrag erfassen

**Betrieb**

Steu:

**Infos zum Betrieb**

Einzüchter:

Strasse:

PLZ Ort:

Zuchtwertland: FIH

Züchtungs-Betrieb: kein FoKUHS-Betrieb

**1. Schritt: Tier auswählen**

Tier:

**Infos zum Tier**

Name:

Rasse: Fleckvieh

Genamie: 100,0% FL

Geb: 12.10.2012

Geschlecht: W

Züchtung: N

Mutter:

**2. Schritt: Probennummer erfassen**

Die Proben-Nummer befindet sich auf dem Klebeetikett des Sackris mit dem Probenröhrchen und beginnt mit ATZD gefolgt von einer 6-stelligen Nummer. Alternativ zur händischen Eingabe kann der am Klebeetikett befindliche 2D-Code (ähnlich wie ein QR-Code) mit der Handylamera oder Webcam gescannt werden.

Proben-Nr:

Projekt: laufende SNP-Typisierung

ZVL: FIH (Erzuegungsgemeinschaft Fleckvieh züchterverband In

Antrags-Datum: 03.12.2021

Proben-Datum: 03.12.2021

- 1 Pipettierroboter beim AIT in Tulln
- 2 Eingabemaske zur Erfassung eines neuen Genotypisierungsantrags
- 3 Übersicht über den Probenstatus der bereits beantragten Tiere

Genotypisierung | 3

Suchen: Alle Textspalten

Proben-Nr.	Datum	Name	R	Geb	G	Vater	Probenstatus	Extraktion	Typisierung	Projekt	goZW
	30.11.2021	WIPPTAL	FL	13.09.2020	M	DE 09 53353058				laufende SNP-Typisierung	
	20.11.2021	WIESER	FL	10.01.2021	M	DE 09 53621006				laufende SNP-Typisierung	
ATZDA4024...	26.11.2021	HAUBER	FL	19.08.2021	W		Daten eingelangt			laufende SNP-Typisierung	
ATZDA4020...	26.11.2021	FRANZI	FL	26.05.2014	W	AT 229.787.219	Daten eingelangt			laufende SNP-Typisierung	
ATZDA4020...	26.11.2021	TAMIA	FL	08.12.2020	W	DE 09 53575954	Daten eingelangt			laufende SNP-Typisierung	
ATZDA4028...	26.11.2021	LIBELLA	FL	06.11.2021	W	AT 903.294.838	Daten eingelangt			laufende SNP-Typisierung	
ATZDA4021...	26.11.2021	BARONIN	FL	02.11.2021	W	DE 09 55073917	Daten eingelangt			laufende SNP-Typisierung	
ATZDA4021...	26.11.2021	ARSENKA	FL	22.10.2021	W	AT 818.326.368	Daten eingelangt			laufende SNP-Typisierung	

# SUPERBOY

- ein Multitalent in Sachen Vererbung!

- ✓ Milchinhaltstoffe
- ✓ hervorragende Fitness
- ✓ perfekte Exterieurzuchtwerte



**GZW**  
**139**



Oberösterreichische Besamungsstation

Tel. +43 77 52/82 248-0  
[www.besamungsstation.at](http://www.besamungsstation.at)



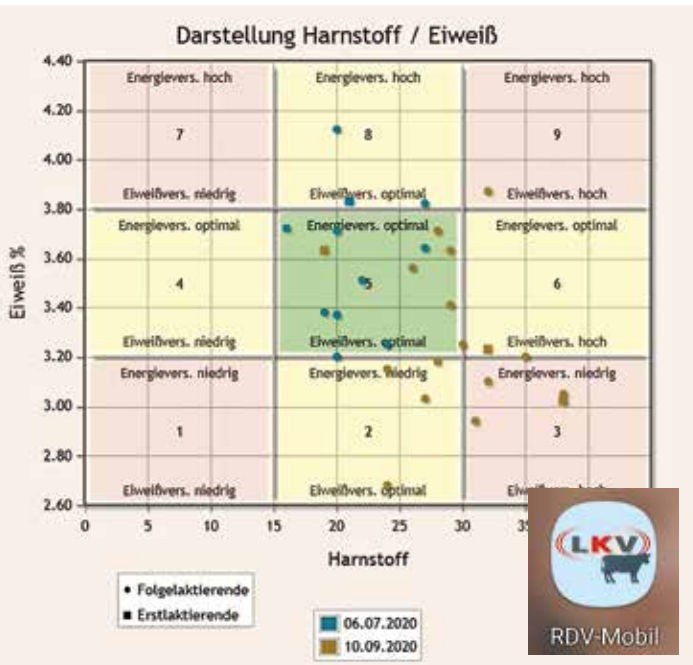
**EUROgenetik**  
RINDERBESAMUNG

gesund.stark.überlegen.  
[www.eurogenetik.com](http://www.eurogenetik.com)

Die LKV Herdenmanagementprogramme

# Vorteile durch Datenerfassung nutzen

Julia Stöckl BEd, LKV Salzburg



*Nach jeder Milchleistungsprüfung nur den Tagesbericht zu nutzen ist für die meisten Bäuerinnen und Bauern schon lange nicht mehr ausreichend. Heutzutage wird die eigene Herde mithilfe von verschiedenen Technologien via Smartphone oder PC gemanagt. Die österreichischen LKVs stellen ihren Mitgliedern hochwertige und benutzerfreundliche Herdenmanagementprogramme kostenlos zur Verfügung.*

Bereiche abgedeckt werden können (Fruchtbarkeit, Eutergesundheit, Stoffwechsel, Klauengesundheit). Je mehr Daten erfasst werden, desto genauer und aussagekräftiger sind die umfangreichen Auswertungen sowie die praktikablen Arbeitslisten, welche eine wertvolle Unterstützung in der täglichen Arbeit sein können. Die Grundlage für die Datenverarbeitung und den Datenaustausch mit anderen Systemen ist die LKV-Zustimmungserklärung. Diese kann für jeden Betrieb jederzeit angepasst werden. Die Daten bleiben da, wo sie hingehören – nämlich beim jeweiligen Betrieb. Im Zuge von Viehverkäufen hat der Käufer natürlich KEINEN Einblick in diese sensiblen Tierdaten.

### Wie bekomme ich die Apps?

Für die Nutzung von Herdenmanagementprogrammen ist ein eAMA-Zugang erforderlich. Mit diesem kann der jeweilige LKV die Betriebe für die einzelnen Programme und Apps freischalten. Die RDV-Mobil-App und die Klauenprofi-App stehen in jedem Play- oder Appstore zur Verfügung und können kostenlos heruntergeladen werden. Zur Freischaltung der Apps und Programme setzen Sie sich bitte mit Ihrem LKV in Verbindung.

Abb. 1: Das Herdenmanagementprogramm stellt unter vielem anderen die Übersicht der Energie- und Eiweißversorgung der Kühe zur Verfügung

So können beispielsweise aussagekräftige und übersichtlich aufbereitete Daten, wie Auswertungen zu ketosegefährdeten Tieren (KetoMIR) oder Grafiken aufbauend zur Milchleistungsprüfung, im LKV-Herdenmanager eingesehen werden. Selbst Ergebnisse bakteriologischer Viertelmelksuntersuchungen und Futteruntersuchungen sind abrufbar.

### RDV-Mobil-App und App Klauenprofi

Gekoppelt mit den Daten aus dem LKV-Herdenmanager können Landwirtinnen und Landwirte wichtige Einzeltierdaten sowie praktische Aktionslisten mit der RDV-Mobil-App über das Handy direkt im Stall abrufen. Ein Highlight dieser Anwendung ist mit Sicherheit die Möglichkeit zur Durchführung der AMA-Tierbewegungsmeldungen und für Eigenbestandsbesamerinnen und -besamer die Erfassung der Besamungen. Aktionen und Beobachtungen zur Klauenpflege können ebenfalls über die RDV-Mobil-App festgehalten werden. Noch angenehmer können die umfangreichen Daten zur Klauenpflege

über die App Klauenprofi erfasst werden. Nach der Eingabe via Klauenprofi stehen nicht nur eine Übersicht der Aufzeichnungen oder Erinnerungen für beispielsweise einen Verbandswechsel auf dem Smartphone zur Verfügung, sondern dank einer Schnittstelle mit der LKV-Datenbank sind auch zeitnahe Auswertungen im LKV-Herdenmanager.

### Beobachtungen digital erfassen

Es lassen sich sowohl mit dem LKV-Herdenmanager als auch mit der LKV-App sämtliche Beobachtungen, wie Brunst, Trächtigkeiten, tierärztliche Belege oder Klauenbefunde der Herde festhalten. Zudem können immer mehr Daten, wie die Ergebnisse einer bakteriologischen Viertelmelksuntersuchung oder Futteruntersuchung (Labor Rosenau), in die LKV-Programme eingespielt werden.

### Wer profitiert von den Daten?

Jeder Landwirt und jede Landwirtin selbst! Die erhobenen Daten auf Einzeltierbasis geben vorwiegend Aufschluss über die Gesundheit jeder einzelnen Kuh, da durch die verschiedenen Anwendungen sämtliche



Abb. 2: Die App „Klauenprofi“ macht die Dokumentation der Klauenpflege ganz einfach



Foto: Fankhauser

# Fleckvieh wird noch stärker – mehr Herdebuchkühe – genetisches Niveau steigt

Reinhard Pfleger,  
Fleckvieh Austria

*Der Milchleistungsabschluss für das Kontrolljahr 2021 brachte einen deutlichen Zugewinn an Fleckviehkühen unter Leistungsprüfung in Österreich. Mit 326.289 kontrollierten Kühen (+ 8.071) sowie 310.105 Herdebuchkühen (+7.388) besiegelte der Leistungsabschluss 2021 den historischen Höchststand. Der Anteil der Fleckviehkühe an den österreichischen Milchkühen in der organisierten Herdebuchzucht liegt bei 75,1 Prozent.*

Gleichzeitig schlug sich auch der anhaltende Strukturwandel in einer Abnahme der Zuchtherden nieder. Die Abnahme der Betriebszahl fiel 2021 allerdings flacher als in den letzten Jahren aus. Aktuell züchten 12.444 (-177) Betriebe mit der Hauptrasse Fleckvieh in Österreich. Somit hält der durchschnittliche österreichische Fleckviehzuchtbetrieb knapp 25 Kühe. Die Zahl der Zuchtherden liegt bei 14.173 (-144). Ein möglicher Grund für den sehr starken Anstieg an Fleckviehkühen unter Leistungsprüfung dürfte auch der deutliche Trend zu automatischen Melksystemen in Österreich und damit verbundenen Herdenaufstockungen sein. Mit November 2021 waren über 1.300 AMS-Systeme in

Tab. 1: Milchleistungsergebnisse 2020/2021 der Hauptrassen in Österreich – alle Herdebuchkühe

Rasse	Vollabschlüsse	M-kg	Veränd. zum Vorjahr	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Veränd. zum Vorjahr
Fleckvieh	259.881	7.801	-92	4,17	326	3,44	268	594	-5
Holstein Friesian	38.385	9.168	-38	4,09	375	3,33	306	681	+0
Brown Swiss	32.070	7.594	-55	4,18	318	3,54	269	587	-1
Pinzgauer	5.622	6.014	+32	3,91	235	3,30	199	434	+5
Grauvieh	2.663	5.172	+63	3,91	202	3,37	174	376	+5
Österreich 2021	341.684	7.869	-76	4,16	328	3,44	270	598	-4
2020	342.704	7.945	+105	4,14	329	3,43	273	602	+10

Tab. 2: Entwicklung der Milchleistung beim Fleckvieh in Österreich – Herdebuchkühe alle Lakt.

	Zuchtherden	Vollabschlüsse	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
2007	17.091	219.995	6.666	4,16	277	3,40	227	504
2009	16.719	227.196	6.710	4,14	278	3,41	229	507
2011	16.195	235.059	6.840	4,15	284	3,41	233	517
2013	15.827	240.745	7.141	4,15	296	3,41	244	540
2015	15.345	251.536	7.220	4,15	299	3,40	246	545
2017	14.776	259.151	7.393	4,16	307	3,42	253	560
2018	14.911	261.369	7.713	4,13	319	3,43	265	584
2019	14.633	258.131	7.790	4,15	323	3,43	267	590
2020	14.317	259.422	7.893	4,16	328	3,44	271	599
2021	14.173	259.881	7.801	4,17	326	3,44	268	594
Veränderung zum Vorjahr	-144	+459	-92	+0,01	-2	+0	-3	-5

Tab. 3: Entwicklung der Milchleistung beim Fleckvieh in Österreich – Herdebuchkühe 1. Lakt.

	Zuchtherden	Vollabschlüsse	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
2007	17.091	62.490	6.087	4,17	253	3,38	206	459
2009	16.719	65.655	6.119	4,13	253	3,38	207	460
2011	16.195	68.933	6.215	4,15	258	3,39	211	469
2013	15.827	65.766	6.479	4,12	267	3,38	219	486
2015	15.345	71.789	6.537	4,12	270	3,37	221	490
2017	14.776	71.369	6.704	4,14	278	3,39	227	505
2018	14.911	70.232	6.977	4,13	288	3,41	238	526
2019	14.633	67.832	7.076	4,14	293	3,40	241	534
2020	14.317	70.537	7.173	4,15	298	3,41	245	543
2021	14.173	69.830	7.082	4,16	294	3,41	242	536
Veränderung zum Vorjahr	-144	-707	-91	+0,01	-4	+0	-3	-7

Tab. 4: Ergebnisse der Milchleistungskontrollen 2020 und 2021 – Herdebuchkühe – alle Laktationen

Verband		Anzahl der Vollabschlüsse	Abkalbealter	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg	Veränderung
Burgenländischer Rinderzuchtverband, BRZV	2021	1.432	4,3	8.433	4,39	370	3,50	295	665	+4
	2020	1.496	4,3	8.419	4,37	368	3,48	293	661	
EZG Fleckviehzuchtverband Inn- u. Hausr., FIH	2021	35.973	4,6	8.078	4,24	342	3,51	283	625	-16
	2020	35.891	4,6	8.277	4,24	351	3,50	290	641	
Rinderzuchtverband Oberösterreich, RZO	2021	44.530	4,5	7.989	4,26	340	3,49	278	618	-8
	2020	44.084	4,5	8.088	4,25	344	3,48	282	626	
Rinderzucht Steiermark RZSTM	2021	39.283	4,7	7.901	4,19	331	3,46	274	605	+5
	2020	39.811	4,6	7.893	4,15	327	3,45	273	600	
NÖ. Genetik Rinderzuchtverband, NOEGEN	2021	63.102	4,6	7.927	4,16	330	3,40	270	600	-8
	2020	63.552	4,6	8.037	4,15	334	3,40	274	608	
Rinderzuchtverband Vöcklabruck, RZV	2021	12.508	4,6	7.738	4,13	319	3,46	268	587	-18
	2020	12.388	4,6	7.984	4,12	329	3,45	276	605	
caRINDthia caRI	2021	13.286	4,8	7.632	4,17	318	3,46	264	582	-2
	2020	13.251	4,7	7.669	4,17	319	3,46	265	584	
Verein der Fleckviehzüchter Salzburgs, VFS	2021	5.822	4,8	7.304	4,03	295	3,43	250	545	-8
	2020	5.700	4,7	7.467	3,99	298	3,42	255	553	
Rinderzucht Tirol RZT	2021	26.874	4,8	7.289	4,07	296	3,38	247	543	+0
	2020	26.582	4,8	7.306	4,05	296	3,38	247	543	
Rinderzuchtverband Salzburg RZS	2021	15.435	4,8	7.150	4,04	289	3,31	236	525	+0
	2020	14.999	4,7	7.181	4,01	288	3,30	237	525	
vorarlbergRIND	2021	1.636	4,6	6.939	4,05	281	3,39	236	517	+8
	2020	1.668	4,5	6.873	4,02	276	3,39	233	509	

Tab. 5: Ergebnisse der Milchleistungskontrollen 2020 und 2021 – Herdebuchkühe – 1. Laktation

Verband		Anzahl der Vollabschlüsse	Abkalbealter	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg	Veränderung
Burgenländischer Rinderzuchtverband, BRZV	2021	414	2,4	7.684	4,34	334	3,47	266	600	+2
	2020	451	2,3	7.670	4,35	334	3,44	264	598	
EZG Fleckviehzuchtverband Inn- u. Hausr., FIH	2021	9.493	2,3	7.352	4,24	311	3,46	255	566	-15
	2020	9.552	2,3	7.555	4,24	320	3,46	261	581	
Rinderzuchtverband Oberösterreich, RZO	2021	11.987	2,3	7.221	4,24	306	3,45	249	555	-14
	2020	11.781	2,3	7.394	4,24	314	3,44	255	569	
Rinderzucht Steiermark RZSTM	2021	10.293	2,5	7.199	4,16	299	3,43	247	546	+8
	2020	10.687	2,5	7.120	4,13	294	3,43	244	538	
NÖ. Genetik Rinderzuchtverband, NOEGEN	2021	16.622	2,4	7.198	4,15	299	3,38	243	542	-11
	2020	17.238	2,4	7.337	4,16	305	3,39	248	553	
Rinderzuchtverband Vöcklabruck, RZV	2021	3.152	2,3	7.029	4,12	290	3,42	240	530	-12
	2020	3.161	2,3	7.179	4,13	297	3,41	245	542	
caRINDthia caRI	2021	3.607	2,6	6.978	4,14	289	3,45	241	530	+3
	2020	3.678	2,6	6.931	4,15	288	3,45	239	527	
Rinderzucht Tirol RZT	2021	7.803	2,6	6.694	4,05	271	3,37	226	497	-1
	2020	7.514	2,6	6.724	4,03	271	3,38	227	498	
Verein der Fleckviehzüchter Salzburgs, VFS	2021	1.393	2,5	6.537	4,01	262	3,37	220	482	-6
	2020	1.426	2,5	6.638	3,98	264	3,38	224	488	
Rinderzuchtverband Salzburg RZS	2021	4.592	2,7	6.450	4,01	259	3,29	212	471	+2
	2020	4.526	2,7	6.447	3,99	257	3,29	212	469	
vorarlbergRIND	2021	474	2,6	6.336	4,04	256	3,37	214	470	+0
	2020	523	2,6	6.373	4,02	256	3,36	214	470	



Tab. 6: Die 25 besten Fleckvieh-Kühe Österreichs nach Summe Fett- und Eiweiß-kg (max. 30 % RH-Anteil)

Name	Lebensnummer	L	M-kg	F-%	E-%	F+E-kg	Vater	Besitzer	Verband
1 BEA	AT 693.413.429	4	16.581	6,66	3,57	1.695	DAX	Franz Resinger, Matrei i.O.	RZT
2 JOHANNA	DE 09 45471496	7	18.952	5,40	3,46	1.679	MANDY	Barbara Zarfl, Reichenfels	caRI
3 GRAZIA	AT 192.810.229	3	15.872	5,56	3,73	1.475	ZEPTER	Barbara Zarfl, Reichenfels	caRI
4 HUBSI	AT 420.672.222	5	13.298	7,39	3,42	1.437	ULEMO	Bernhard Hoffmann, Mariasdorf	BRZV
5 NOTE	AT 680.170.522	5	18.089	4,49	3,42	1.432	HUTERA	Karin u. Markus Lichtenegger, Wolfsberg	caRI
6 LISL	AT 359.351.229	3	15.415	5,62	3,51	1.407	MINT	Melanie und Johannes Eder, Diersbach	FIH
7 ANAKONDA	AT 692.934.228	4	18.404	4,16	3,38	1.387	EVEREST	Erich Aigner, Turnau	RZSTM
8 ELVIRA	AT 030.046.438	2	15.099	5,15	4,01	1.384	SIWIL	Franz Resinger, Matrei i.O.	RZT
9 HERZERL	AT 405.064.919	7	19.940	3,47	3,41	1.370	GS DIADORA	Barbara Zarfl, Reichenfels	caRI
10 TULPE	AT 008.686.817	11	13.791	5,96	3,98	1.370	WASSERMANN	Franz Resinger, Matrei i.O.	RZT
11 BUTTERCUP	AT 118.823.422	5	17.213	4,89	3,04	1.364	HUMPERT	Erna Maria u. Norbert Luschnig, Obdach	RZSTM
12 FRONI	AT 068.690.722	5	15.272	5,29	3,53	1.347	MERTIN	Georg Mayr-Steffeldemel, Schardenberg	FIH
13 LINA	AT 639.290.329	3	13.741	6,18	3,59	1.342	HALL	Franz Resinger, Matrei i.O.	RZT
14 LASTRADA	AT 840.715.818	7	15.445	5,40	3,24	1.336	MANITOBA	A. Rapoldi u. J. Strohmayer, Ardagger	NOEGEN
15 MINA	AT 203.544.429	2	14.805	5,07	3,93	1.333	HERZSCHLAG	Franz Resinger, Matrei i.O.	RZT
16 HESSI	AT 112.489.429	3	16.485	4,62	3,31	1.308	VESTEL	Peter u. Gabriele Schlagbauer, Weiz	RZSTM
17 TIFFANI	AT 529.444.218	6	13.824	5,54	3,93	1.308	ZAUBER	Franz Resinger, Matrei i.O.	RZT
18 IRENE	AT 851.240.322	5	14.357	5,56	3,54	1.307	REUMUT	Franz Schwarzelmüller, Steinbach/Steyr	RZO
19 ERA	AT 714.298.928	4	15.347	4,72	3,73	1.297	INDIANER	Daniel Gaugg, Eitweg	caRI
20 SALOME	AT 270.116.528	5	13.797	5,71	3,51	1.272	GS ZOCKER	Hannes Hacksteiner, Unzmarkt-Frauenburg	RZSTM
21 SEMI	AT 963.362.528	4	16.137	4,52	3,33	1.267	HERAKLES	Bernhard Hartl, Neumarkt	RZSTM
22 WONDER	AT 488.748.722	6	16.753	3,92	3,57	1.255	WILDWUCHS	Johann Moitzi, Obdach	RZSTM
23 MONA	AT 203.542.229	2	13.984	5,22	3,73	1.252	ZEPTER	Franz Resinger, Matrei i.O.	RZT
24 NOBLESS	AT 351.531.338	2	16.553	4,28	3,27	1.250	GS WERTVOLL	Karin u. Markus Lichtenegger, Wolfsberg	caRI
25 GITTI	AT 328.389.338	2	15.617	4,42	3,54	1.244	GS WERTVOLL	Karin u. Markus Lichtenegger, Wolfsberg	caRI

Tab. 7: Die 25 besten Fleckvieh-Erstlingskühe Österreichs nach Summe Fett- und Eiweiß-kg (max. 30 % RH-Anteil)

Name	Lebensnummer	Vater	M-kg	F-%	E-%	F+E-kg	Besitzer	Verband
1 BIENE	AT 076.656.768	MOZARELLA	14.075	4,52	3,78	1.167	Karin u. Markus Lichtenegger, Wolfsberg	caRI
2 HARZI	AT 447.091.268	GS VERY GOOD	14.600	4,12	3,58	1.124	Peter u. Gabriele Schlagbauer, Weiz	RZSTM
3 RAUPE	AT 673.257.438	MONUMENTAL	11.912	5,87	3,42	1.106	Bernhard Hoffmann, Mariasdorf	BRZV
4 BUNTE	AT 885.192.638	MANDRIN	13.024	4,81	3,46	1.077	Christiane u. Johann Breinbauer, Schardenberg	FIH
5 ZOFE	AT 466.398.368	GS HERZBLUT	12.860	4,70	3,62	1.070	Karin u. Markus Lichtenegger, Wolfsberg	caRI
6 BABSJ	AT 951.254.138	GS WATTKING	13.226	4,38	3,62	1.059	Brandstetter Gesbr, Artstetten-Pöbring	NOEGEN
7 BRILLCHEN	AT 094.693.168	MIAMI	10.845	6,34	3,32	1.048	Bernhard Hoffmann, Mariasdorf	BRZV
8 SILLANE	AT 646.321.268	GS EQUADOR	11.878	5,11	3,66	1.041	Hannes Hacksteiner, Unzmarkt-Frauenburg	RZSTM
9 HELDIN	AT 902.513.138	HARIBO	12.505	4,57	3,66	1.029	Wilhelmine Fischer, Peuerbach	FIH
10 HAWEI	AT 447.104.668	MIAMI	12.913	4,36	3,59	1.026	Peter u. Gabriele Schlagbauer, Weiz	RZSTM
11 ELITE	AT 757.255.138	MAHANGO	13.598	4,27	3,20	1.016	Johannes Eichelseder, Pollham	FIH
12 ALASKA	AT 055.415.168	HUBBRAUM	12.495	4,49	3,62	1.013	Erich Aigner, Turnau	RZSTM
13 ENZIAN	AT 063.368.168	GS WOHLTAT	11.827	4,91	3,64	1.012	Martina u. Christian Köck, Trofaiach	RZSTM
14 SCHNECKE	AT 470.542.838	HERZSCHLAG	11.794	4,85	3,70	1.009	Mathias Veigl, Neuhofen/Ybbs	NOEGEN
15 REBEKA	AT 076.660.368	GS WRIGLEY	14.051	3,79	3,38	1.007	Karin u. Markus Lichtenegger, Wolfsberg	caRI
16 GUNILLA	AT 172.185.269	GS HERZBLUT	13.661	3,78	3,50	995	Bernhard Hartl, Neumarkt	RZSTM
17 EDELLOS	AT 379.837.968	GS OTHELLO	13.176	4,13	3,41	993	Marina u. Karl Pfaffeneder, Zeillern	NOEGEN
18 ROSALIE	AT 379.841.568	GS VAIL	13.011	4,11	3,51	991	Marina u. Karl Pfaffeneder, Zeillern	NOEGEN
19 BELLA	AT 105.852.768	IMPERATIV	10.491	5,84	3,60	990	Johannes Weber, St. Michael/Lav.	caRI
20 LIESL	AT 781.777.968	MONUMENTAL	13.704	3,76	3,46	989	Stefan Enzenhofer, Bad Leonfelden	RZO
21 VRONA	AT 814.700.138	HERZSCHLAG	11.375	4,76	3,88	982	Doris u. Daniel Damberger, Gaspoltshofen	FIH
22 SALOME	AT 219.585.668	GS DER BESTE	10.414	6,29	3,14	982	Bernhard Hoffmann, Mariasdorf	BRZV
23 INGEBORG	ET AT 972.545.738	HALLELUJA	13.339	4,13	3,19	976	Monika u. Christian Radler, Gramastetten	RZO
24 LORELEI	AT 878.600.268	GS HUT AB	10.629	5,21	3,94	972	Rosa-Maria u. B. Sommersguter, Wenigzell	RZSTM
25 FEDELLO	AT 379.831.368	DELL	13.141	3,92	3,47	972	Marina u. Karl Pfaffeneder, Zeillern	NOEGEN

Tab. 8: Die 25 besten Fleckvieh-Dauerleistungskühe Österreichs nach Tonnen Fett und Eiweiß (max. 50 % RH-Anteil)

Name	Lebensnummer	Lakt.	Vatername	M-kg	F-%	E-%	Tonnen F+E	Besitzer	Verband
1 ERLE	AT 699.547.372	12	MORROR	211.872	3,78	3,27	14,94	Maria u. Bernhard Schirrhofer, Grafendorf	RZSTM
2 LORELEI	AT 959.096.972	16	HORTLER	193.825	4,11	3,30	14,37	Johannes Weber, St. Michael/Lav.	caRI
3 VENTA	AT 500.719.872	13	ROCKET	143.154	4,88	3,71	12,30	Doris u. Daniel Damberger, Gaspoltshofen	FIH
4 FABIOLA	AT 929.916.109	11	WEINOLD	142.543	5,03	3,51	12,18	Peter Eberdorfer, Spielberg	RZSTM
5 GOLDI	AT 233.763.672	13	ROMEL	158.063	3,95	3,61	11,95	Herbert Fratzl, Pölstal	RZSTM
6 BUDA	AT 395.201.109	13	GS HORESTI	166.977	3,94	3,20	11,93	Elisabeth u. Hans Peter Seber, Bramberg	RZS
7 ROLINA	AT 007.137.916	11	FABER RED	148.443	4,43	3,54	11,83	Emmerich Lanner, Hofstetten-Grünau	NOEGEN
8 HELENE	AT 951.786.772	15	RUMEN	164.105	4,01	3,20	11,82	Franz Sackl, Scheifling	RZSTM
9 INGOLA	AT 223.374.407	11	REPTTEIT	147.728	4,50	3,45	11,74	Gertraud u. Johann Ratzberger, St. Peter/A.	NOEGEN
10 JOHANNA	DE 09 45471496	7	MANDY	121.355	5,99	3,67	11,73	Barbara Zarfl, Reichenfls	caRI
11 RILLE	AT 797.205.716	10	RECHBERG	163.906	3,90	3,25	11,71	Christoph Gossenreiter, Schenkenfelden	RZO
12 LOKOMOTIVE	AT 505.241.409	11	RUMBA	132.056	4,92	3,83	11,55	Frauscher Ges.B.R., Aspach	FIH
13 NELLI	AT 217.723.472	13	ROMEL	155.261	4,19	3,19	11,47	Josef Misslinger, Hopfgarten i. Brixental	RZT
14 EMMA	AT 528.052.114	12	WEINOLD	119.024	5,60	4,01	11,44	Sandra u. Josef Nader, St. Thomas/Blasenstein	RZO
15 HARFE	AT 155.269.409	14	REPTTEIT	164.871	3,75	3,12	11,33	Gerhard Freigassner, Weißkirchen	RZSTM
16 SOFIE	AT 610.999.409	13	REMUS	140.570	4,38	3,63	11,26	Ingrid Maria Voraberger, Rottenbach	FIH
17 SUMSI	AT 494.518.272	13	STRELLER	144.328	4,05	3,54	10,95	Gertrude Göweil, Alberndorf/Riedmark	RZO
18 TULPE	AT 008.686.817	11	WASSERMANN	125.961	4,88	3,78	10,91	Franz Resinger, Matrei i.O.	RZT
19 PRESCILLA	AT 812.940.907	12	WATERBERG	142.228	4,12	3,51	10,85	Christof Fritzer, Ferndorf	caRI
20 INGELA	AT 449.963.909	13	STADEL RED	129.093	4,76	3,59	10,77	Gabriele u. Wolfgang Lienbacher, Ardagger	NOEGEN
21 AMANDA	AT 870.203.109	12	MAMBO	132.685	4,42	3,69	10,75	Bernadette u. Bernhard Wagner, Windhaag	RZO
22 WESPE	AT 179.884.807	12	ROCKY	125.683	5,02	3,50	10,71	Markus Mühlbacher, Münster	RZT
23 LEKA	AT 774.886.509	11	LAUREL RED	125.340	4,95	3,54	10,65	Martina Kammerhuber, Aschach/Steyr	RZO
24 BERTA	AT 705.367.807	14	RESS	149.183	3,81	3,31	10,62	M. u. J. Schilcher, St. Marienkirchen/Hausr.	FIH
25 WETTI	AT 757.149.407	13	WEINOLD	130.474	4,60	3,51	10,59	Josef Misslinger, Hopfgarten im Brixental	RZT

Tab. 9: Besamungsdichte 2021

Verband	Zuchtbetriebe mit Haupttrasse	Diff. Vorjahr	Zucht-herden	Diff. Vorjahr	Herdebuch-kühe	Diff. Vorjahr	Besamungsdichte %	Veränd. zum Vorjahr
Burgenländischer Rinderzuchtverband, BR	56	-1	62	-1	1.791	-89	95,1	-1,4
caRINDthia, caRI	726	+0	821	-5	15.590	+144	87,9	+1,4
NÖ. Genetik Rinderzuchtverband, NOEGEN	2.598	-71	2.704	-69	74.875	+1.789	96,3	-0,4
EZG Fleckviehzuchtverband Inn- u. Hausr., FIH	1.226	-28	1.238	-28	42.531	+955	97,8	-0,2
Rinderzuchtverband Oberösterreich, RZO	1.661	-30	1.826	-21	53.304	+1.938	96,0	+0,0
Rinderzuchtverband Vöcklabruck, RZV	453	-2	459	-1	15.105	+574	95,5	-0,4
Rinderzucht Salzburg, RZS	1.109	+10	1.315	+1	18.918	+655	92,9	-0,9
Verein der Fleckviehzüchter Salzburgs, VFS	208	+2	212	+0	6.794	+255	97,2	-1,1
Rinderzucht Steiermark, RZSTM	1.889	-40	2.160	-42	45.765	+405	94,4	-0,5
Rinderzucht Tirol, RZ Tirol	2.422	-9	3.005	+13	33.311	+714	87,8	-0,8
vorarlberg RIND	96	-8	371	+9	2.121	+48	88,7	-4,3
<b>Fleckvieh</b>	<b>12.444</b>	<b>-177</b>	<b>14.173</b>	<b>-144</b>	<b>310.105</b>	<b>+7.388</b>	<b>94,6</b>	<b>-0,4</b>

Foto: Kalcher

Tab. 10: Die 25 besten Fleckvieh-Kühe Österreichs nach GZW (max. 30 % RH-Anteil)

Name	Lebensnummer	Vater	Lakt. g*	GZW	MW	Zuchtwerte für					Betrieb	Verband
						M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg		
1 BEANIE	AT 919.344.229	HERZSCHLAG	4 J	142	135	+1.541	-0,08	+57	-0,10	+45	Erna M. u. Norbert Luschnig, Obdach	RZSTM
2 LORE	AT 272.601.769	GS HERZTAKT	1 J	141	127	+1.216	-0,03	+48	-0,12	+32	Franz Höller, Rohrbach an der Lafnitz	RZSTM
3 IGNIS 13	AT 965.043.538	WABAN	2 J	141	127	+1.004	-0,05	+37	+0,03	+38	Andreas Sigl, Oepping	RZO
4 IVANA 83	AT 998.529.338	HILFINGER	1 J	140	126	+772	+0,09	+40	+0,08	+34	Karin u. Alois Schmidseider, Enzenkirchen	FIH
5 PRISKA	AT 877.017.368	GS HERZTAKT	2 J	140	115	+770	-0,10	+23	-0,11	+18	Margit u. Josef Klampfl, St. Lorenzen/W.	RZSTM
6 GALANTIS	AT 129.586.769	GS DER BESTE	1 J	139	132	+1.241	-0,01	+50	-0,04	+41	Arn Hof Gesbr, Heidenreichstein	NOEGEN
7 GIESELA	AT 403.220.468	SISYPHUS	1 J	139	132	+1.136	+0,03	+50	+0,02	+42	M. u. M. Wimberger, Windhaag/F.	RZO
8 PETZI	AT 447.742.169	ZAZU	1 J	139	128	+1.294	-0,12	+43	-0,10	+37	Gerhard Bindreiter, Schönau i. M.	RZO
9 SUSI	AT 241.159.568	VARTA	2 J	138	135	+1.129	+0,15	+60	+0,02	+42	Theresia u. Josef Zeller, Hainfeld	NOEGEN
10 GUSTO	AT 243.344.738	MAHANGO	3 J	138	129	+1.239	-0,15	+38	+0,00	+43	Alexander Böhm, Eggern	NOEGEN
11 LUGANA	AT 232.748.169	VELTLINER	1 J	138	125	+974	-0,12	+30	+0,05	+39	Wolfgang Huemer, St. Georgen/A.	RZV
12 MARINA	AT 656.317.138	ETOSCHA	2 J	138	120	+710	-0,10	+21	+0,12	+35	Anna u. Michael Kandlhofer, Eichberg	RZSTM
13 FALTER	AT 217.235.869	MACBETH	1 J	138	117	+617	-0,05	+21	+0,04	+26	M. u. R. Haderer, Königswiesen	RZO
14 NANI	AT 885.336.938	MANDRIN	2 J	137	134	+1.345	-0,07	+50	-0,02	+46	M. u. T. Scherrer, Freinberg	FIH
15 DIXI	AT 661.611.468	WABAN	1 J	137	127	+1.258	-0,16	+38	-0,07	+39	Johannes Tanzler, Krumbach	NOEGEN
16 LIST	AT 740.792.268	GS DER BESTE	2 J	137	127	+1.247	-0,12	+41	-0,10	+35	Josef Stiegler, Dunkelsteinerwald	NOEGEN
17 HILLARY	AT 807.599.168	VOTARY	2 J	137	122	+925	-0,05	+34	-0,04	+29	Martin Zauner, Münzkirchen	FIH
18 LIEBE	AT 401.781.229	RALDI	3 J	137	118	+843	-0,13	+24	-0,04	+26	Josef Stiegler, Dunkelsteinerwald	NOEGEN
19 ANGELIKA	AT 662.238.738	WALK	3 J	137	109	+36	+0,19	+17	+0,12	+11	Christian Steinkellner, Obdach	RZSTM
20 MELODY	AT 869.525.268	GS DER BESTE	1 J	136	136	+1.321	+0,00	+55	+0,02	+49	Christian Bauer, St. Michael i. B.	BRZV
21 SABINE	AT 530.346.568	GS WOIWODE	1 J	136	130	+1.217	-0,12	+40	+0,00	+44	Andrea u. Bernhard Heindl, Rabenstein/P.	NOEGEN
22 ROSALIE 6	AT 447.904.568	WORLD CUP	1 J	136	128	+1.254	-0,14	+40	-0,06	+39	Renate u. Johann Steinmann, Diersbach	FIH
23 ANNELESE	AT 170.687.569	HERMELIN	1 J	136	126	+938	+0,01	+40	+0,00	+33	Christian Steinkellner, Obdach	RZSTM
24 GROLLE	AT 248.444.668	WOBLER	2 J	136	119	+1.213	-0,31	+22	-0,14	+31	R.-M. u. B. Sommersguter, Wenigzell	RZSTM
25 LENARA	AT 451.159.168	ZEPTER	2 J	136	119	+699	+0,01	+30	+0,01	+26	Helmut Harrer, Riegersburg	RZSTM

\* genotypisiert: N = nein, J = ja

Betrieb, was einem Anstieg um 25 Prozent gegenüber 2020 entspricht.

In der Leistungsentwicklung ist über alle Rassen hinweg ein doch deutlicher Rückgang der Milchmenge zu beobachten. Die durchschnittliche Milchleistung der österreichischen Fleckviehkühe lag bei 7.801 kg Milch, was einem Rückgang von 92 kg gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bei Betrachtung von absoluten Leistungen muss gleichzeitig dazu immer der genetische Trend gesehen werden. Dieser ist bei Fleckvieh sowohl in der Milchmenge als auch in Parametern wie Fitness und Tiergesundheit positiv.

Ein Highlight des Jahresabschlusses 2021 ist die Auflistung der Top-Dauerleistungskühe. Die Top 25 lieferten allesamt über 130.000 kg Milch bei einer Fett- und Eiweißmenge von über 10 Tonnen. Mit einer Lebensleistung von mehr als 211.000 kg Milch ist ERLE aus dem Zuchtbetrieb Schirnhofner aus der

Tab. 11: Die 25 besten Fleckvieh-Kalbinnen Österreichs nach GZW

Name	Vater	g*	GZW	MW	Zuchtwerte für					Verband
					M-kg	F%	F-kg	E%	E-kg	
1 LEISTA PP	EASY	J	145	129	+1.191	-0,01	+49	-0,10	+33	NOEGEN
2 BANKSY	ELSANDO	J	145	128	+1.675	-0,34	+37	-0,19	+42	RZSTM
3 FILOMENA	ZEIGER	J	144	131	+1.118	+0,01	+47	+0,01	+40	RZSTM
4 PEPSI	HOLOWITZ	J	144	127	+1.376	-0,23	+37	-0,11	+39	RZSTM
5 BELINDA	EDELSTEIN	J	143	133	+1.409	-0,21	+39	+0,01	+51	RZO
6 LORETTE	HASHTAG	J	143	128	+1.275	-0,14	+40	-0,07	+38	RZSTM
7 WALDQUELLE	ZEIGER	J	143	128	+1.087	-0,04	+42	-0,03	+36	RZSTM
8 GMAIL	SPARTACUS	J	143	124	+784	+0,05	+37	+0,05	+32	RZSTM
9 WENDY	HORAZIO	J	142	129	+1.164	-0,13	+37	+0,02	+43	FIH
10 SW BAMBINA	GS HOFSTATT	J	141	130	+1.246	-0,14	+39	-0,01	+43	RZSTM
11 EVA	GS DEFACIO	J	141	129	+1.088	-0,03	+43	-0,01	+37	NOEGEN
12 MARIE	HASHTAG	J	141	128	+1.260	-0,09	+45	-0,12	+34	RZSTM
13 RICULA H	WAALKES	J	141	127	+1.410	-0,21	+40	-0,14	+37	FIH
14 BRUNI	MAHARI	J	141	125	+658	+0,21	+45	+0,05	+28	FIH
15 AKTUELL	WAALKES	J	141	124	+1.212	-0,19	+33	-0,09	+35	FIH
16 HERA	ZEIGER	J	141	121	+952	-0,09	+31	-0,07	+27	RZSTM
17 GUNDI	ERASMUS	J	141	119	+739	-0,14	+19	+0,07	+32	RZSTM
18 KRISTA	ZEIGER	J	140	134	+1.270	-0,01	+52	-0,02	+44	NOEGEN
19 BELLA	HELSINKI	J	140	131	+1.423	-0,11	+49	-0,11	+40	NOEGEN
20 GISELLA	ZEIGER	J	140	130	+1.267	-0,09	+44	-0,06	+39	NOEGEN
21 BARBIE	SPARTACUS	J	140	127	+941	+0,04	+43	+0,00	+34	RZSTM
22 SVENJA	HELIKON	J	140	127	+880	+0,08	+44	+0,03	+34	FIH
23 LADY	WINTERTRAUM	J	140	125	+1.316	-0,35	+23	-0,04	+43	RZSTM
24 BRIGITTE	GS DEFACIO	J	140	125	+1.177	-0,13	+38	-0,09	+33	NOEGEN
25 BEACHY	ERASMUS	J	140	124	+1.139	-0,19	+30	-0,06	+35	RZSTM

\* genotypisiert: N = nein, J = ja

Steiermark der Eintrag in die Geschichtsbücher der Fleckviehrasse sicher.

Was Fleckviehgenetik in Betrieben mit hervorragender Tierbetreuung leisten kann, zeigt die Auflistung der leistungsstärksten Herden. 10 Betriebe übertrafen im Berichtsjahr eine Leistung von 1.000 kg Fett und Eiweiß.

Beeindruckend liest sich auch die Auflistung der genetisch wertvollsten Tiere der österreichischen Fleckviehpopulation. 25 Jungtiere weisen einen GZW von 140 und mehr auf und stammen dabei von 16 verschiedenen Vätern ab.

Fleckvieh Austria bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeskontrollverbände für ihre gewissenhafte und essentielle Arbeit der Leistungsprüfung. Herzliche Gratulation an alle Züchterfamilien, die mit ihrem Wissen und Fleiß dazu beitragen, dass Fleckvieh in Österreich Höchstleistungen in mehreren Disziplinen erbringen kann. ■

Tab. 12: Die 25 besten Fleckvieh-Herden Österreichs (Herdengröße >5, gereiht nach F+E-kg)

Betrieb, Anschrift	Verband	Kuhzahl	M-kg	F-%	E-%	F+E-kg
1 Resinger Franz, Matrei in Osttirol	RZT	26,8	13.858	5,27	3,85	1.264
2 Schlagbauer Peter, Weiz	RZSTM	23,5	13.848	4,15	3,59	1.071
3 Steiner Milchvieh, Kematen	RZT	7,6	13.236	4,40	3,60	1.060
4 Hartl Bernhard, Neumarkt	RZSTM	31,3	12.822	4,30	3,69	1.025
5 Lichtenegger Karin u. Markus, Wolfsberg	caRI	31,2	12.981	4,30	3,57	1.021
6 Gugg Daniel, Eitweg	caRI	50,6	13.160	4,10	3,60	1.013
7 Harrer Helmut, Riegersburg	RZSTM	71,1	12.789	4,24	3,66	1.010
8 Winter Adelheid, Fladnitz a. d. Teichalm	RZSTM	21,9	12.417	4,41	3,70	1.007
9 Freigassner Gerhard, Weisskirchen	RZSTM	26,1	13.059	3,98	3,73	1.006
10 Radl Ewald, Wolfsberg	caRI	44,2	12.504	4,36	3,66	1.002
11 Eppensteiner Franz Josef, Wolfpassing	NOEGEN	21,7	12.682	4,19	3,65	993
12 Penninger Josef, Hernstein	NOEGEN	40,5	13.215	3,84	3,63	987
13 Hartleb Elisabeth, St. Georgen ob Judenburg	RZSTM	17,5	11.582	4,58	3,91	983
14 Hoffmann Bernhard, Mariasdorf	BRZV	12,0	10.350	5,89	3,58	980
15 Holzer Katrin u. Gerhard, Pabneukirchen	RZO	50,1	12.500	4,28	3,55	979
16 Pfaffeneder Marina u. Karl, Zeillern	NOEGEN	32,8	12.940	4,12	3,42	976
17 Aigner Erich, Turnau	RZSTM	37,4	12.643	4,17	3,50	970
18 Gossenreiter Franz, Schenkenfelden	RZO	62,9	12.017	4,36	3,62	959
19 Brunnhofer Hubert, Gasen	RZSTM	18,1	11.860	4,53	3,53	955
20 CT GesbR, Anger	RZSTM	72,0	12.317	4,13	3,59	951
21 Steiner Peter, Matrei i.Osttirol	RZT	18,6	12.497	4,08	3,52	950
22 Friedl Christian, Unterlamm	RZSTM	67,8	11.994	4,22	3,70	950
23 Bauer Johannes, Ratten	RZSTM	39,7	11.905	4,30	3,65	946
24 Schönbacher Albert u. Andrea, Wenigzell	RZSTM	44,5	11.883	4,45	3,50	945
25 Pürcher Albert, Bad Mitterndorf	RZSTM	60,2	11.673	4,44	3,63	942

Die 25 besten Fleckvieh-Betriebe Österreichs nach GZW (Herdengröße >5; Basis Stichtag 1. Dez. 2021 – ZWS Dez. 2021)

Rg.	Betrieb, Anschrift	Verb.	Kuhzahl	GZW	MW	FW	FIT	Fu	Eu	Zuchtwerte für				
										M-kg	F %	F-kg	E %	E-kg
1	Haberl Anna u. Josef, Birkfeld	RZSTM	24	122,1	115,6	105,5	109,6	102,6	107,5	+707	-0,09	+22	-0,03	+23
2	Sitka Engelbert, Miesenbach bei Birkfeld	RZSTM	23	120,0	114,6	105,0	106,9	104,0	111,8	+694	-0,08	+21	-0,05	+20
3	Luschnig Erna Maria u. Norbert, Obdach	RZSTM	38	120,0	114,5	105,7	106,9	100,1	104,8	+633	-0,06	+21	-0,03	+20
4	Schmidseder Karin u. Alois, Enzenkirchen	FIH	54	119,2	114,1	101,3	109,3	104,6	105,5	+530	-0,02	+21	+0,01	+19
5	Kogler Horst Josef, Mühlen	RZSTM	11	118,9	115,5	98,4	109,1	100,0	109,5	+788	-0,08	+26	-0,11	+19
6	Tüchler Thomas, Neustadt an der Donau	NOEGEN	18	118,1	112,4	103,6	110,2	101,4	105,8	+563	-0,06	+19	-0,04	+17
7	Huemer Wolfgang, St. Georgen im Attergau	RZV	46	117,3	112,2	100,9	109,2	103,0	106,0	+545	-0,07	+17	-0,02	+18
8	Schweighofer Corina u. Hannes, Pöllau	RZSTM	57	117,1	114,5	100,1	106,5	102,2	106,6	+703	-0,11	+20	-0,05	+21
9	Geisler Josef, Brandberg	RZT	7	116,7	114,3	102,3	105,7	104,7	106,6	+524	+0,07	+28	-0,05	+15
10	Mayer Siegfried, Pölstal	RZSTM	37	116,5	110,9	103,8	108,1	100,6	107,1	+552	-0,09	+15	-0,05	+16
11	Ing. Koch Franz, Seeboden	caRI	15	116,5	109,0	101,9	111,8	102,1	108,9	+291	+0,00	+12	+0,04	+13
12	Tieber Matthias, St. Marein bei Graz	RZSTM	10	116,1	113,6	97,1	106,5	109,1	113,8	+757	-0,18	+16	-0,05	+22
13	Freigassner Gerhard, Weisskirchen in Steiermark	RZSTM	25	116,1	112,6	101,2	106,6	103,4	107,8	+679	-0,13	+17	-0,07	+18
14	Eichberger Anna u. Christoph, St. Margarethen/K.	RZSTM	35	116,0	110,8	104,1	107,3	104,7	108,0	+466	-0,05	+15	-0,01	+16
15	Schrems Hubert, Eibelhuber Katharina, Mettmach	FIH	58	115,9	111,8	103,0	106,4	103,5	104,8	+607	-0,11	+16	-0,05	+17
16	Wassermann Thomas, Imst	RZT	7	115,9	104,9	108,6	112,6	101,4	106,7	+287	-0,11	+3	+0,00	+10
17	Kofler Herwig, Reisach	caRI	24	115,8	115,8	100,4	102,5	101,6	105,1	+638	-0,01	+25	-0,03	+20
18	Höller Gerlinde u. Karl, Birkfeld	RZSTM	26	115,8	111,0	103,3	107,4	101,2	102,6	+491	-0,04	+17	-0,04	+14
19	Fürst Verena u. Michael, Lasberg	RZO	59	115,7	113,9	103,1	103,2	105,0	105,1	+695	-0,10	+20	-0,06	+19
20	Schneeberger Kg, Waidhofen/Ybbs	NOEGEN	20	115,7	112,9	97,9	107,7	104,0	108,6	+577	-0,07	+18	-0,03	+18
21	Tanzer Ronald, Birkfeld	RZSTM	21	115,6	111,5	101,8	109,1	100,5	107,3	+497	-0,06	+16	-0,02	+16
22	Radler Monika u. Christian, Gramastetten	RZO	23	115,5	112,0	103,7	106,0	101,3	105,7	+615	-0,10	+17	-0,06	+17
23	Wimmer Christine u. Franz, Pram	FIH	17	115,5	109,2	105,1	107,8	99,6	103,7	+518	-0,11	+12	-0,05	+14
24	Holzweber Elisabeth u. Harald, Pabneukirchen	RZO	16	115,4	109,0	105,0	108,1	101,4	98,6	+342	+0,00	+14	-0,01	+12
25	Prügger Monika u. Georg, Passail	RZSTM	27	115,3	112,6	101,9	105,6	102,3	110,8	+481	-0,01	+19	+0,00	+16



WORLD  
**SIMMENTAL  
FLECKVIEH**  
CONGRESS

**AUSTRIA 2022**

30.08. – 04.09.

BUNDES  
**FLECKVIEHSCHAU '22**

FREISTADT 03. – 04.09.2022

[www.fleckvieh.at](http://www.fleckvieh.at)

**Die Welt ist zu Gast  
in Österreich!**

**Wir freuen uns auf Dich!**



**FLECKVIEH  
AUSTRIA**



Foto: Mitterböck

**ROLINA** AT 007.137.916 (li.)  
Faber Red x Röss, geb.: 07.10.2007,  
11/10 12.297-4,34-3,50-965,  
HL 9. 14.453-4,56-3,56-1.173,  
LL: 148.443 kg Milch / 11,83 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Lanner, Hofstetten-Grünau, NÖ

**ROLINE** AT 872.319.517 (Mitte)  
Horito x Faber Red, geb.: 05.03.2010,  
9/9 12.624-4,16-3,37-952,  
HL 7. 16.030-3,89-3,24-1.143,  
LL: 126.059 kg Milch / 9,55 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Lanner, Hofstetten-Grünau, NÖ

**RAFFE** AT 872.317.317 (re.)  
Röss x GS Reason, geb.: 21.02.2010,  
8/7 11.893-5,67-3,62-1.105,  
HL 5. 13.759-6,88-3,67-1.452,  
LL: 106.356 kg Milch / 9,96 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Lanner, Hofstetten-Grünau, NÖ



Foto: Mitterböck

**BERBEL** AT 927.041.717  
Zanussi x Marin, geb.: 26.03.2010,  
10/8 10.762-4,13-3,21-790,  
HL 3. 11.978-4,33-3,29-913,  
LL: 102.749 kg Milch / 7,63 t F+E,  
Z.: Maria Gartner, Pyhra, NÖ  
B.: Karin Heindl, Pyhra, NÖ



Foto: Thomas Wagner

**EMILIE** AT 852.009.709  
Morbo x GS Dionis, geb.: 09.09.2006,  
12/11 8.174-3,80-3,22-574,  
HL 5. 10.692-3,89-3,33-772,  
LL: 100.891 kg Milch / 7,14 t F+E,  
Z.u.B.: Erich Führer, Kottes, NÖ



Foto: Eibl

**GLARA** AT 591.719.317  
GS Polari x GS Ditus, geb.: 13.09.2009,  
8/8 10.358-3,84-3,43-753,  
HL 4. 12.595-3,92-3,28-907,  
LL: 101.295 kg Milch / 7,50 t F+E,  
Z.u.B.: Johann Thomasberger, Scheibbs, NÖ



Foto: Traxler

**HEIDI** AT 186.713.717  
Wal x GS Rehard, geb.: 02.09.2009,  
10/9 10.630-4,15-3,18-779,  
HL 6. 11.376-4,34-3,30-870,  
LL: 111.706 kg Milch / 8,19 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Strohmmer, Schwarzenbach, NÖ



Foto: Thomas Wagner

**ZINDER** AT 185.547.417  
Inder x Röss, geb.: 27.03.2009,  
10/9 9.977-4,40-3,52-790,  
HL 8. 12.745-4,10-3,53-973,  
LL: 103.072 kg Milch / 8,18 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Zöchlinger, St. Oswald, NÖ



Foto: Thomas Wagner

**LIBELLE** AT 602.511.617  
Manz x Rema, geb.: 02.04.2009,  
9/8 10.697-4,48-3,50-854,  
HL 4. 12.020-4,50-3,53-966,  
LL: 107.747 kg Milch / 8,87 t F+E,  
Z.u.B.: Stefan Walchshofer, Artstetten-  
Pöbring, NÖ



Foto: Mitterböck

**GUSTA** AT 834.233.209  
Wal x GS Dones, geb.: 15.09.2006,  
12/12 9.892-3,78-3,43-714,  
HL 6. 11.016-3,91-3,52-819,  
LL: 127.411 kg Milch / 9,28 t F+E,  
Z.u.B.: Christine Rath, Altenmarkt, NÖ



Foto: Mitterböck

**BÄRLI** AT 000.759.716  
GS Rehard x GS Hardos, geb.: 06.01.2008,  
10/10 10.160-3,77-3,52-741,  
HL 5. 12.122-3,53-3,59-863,  
LL: 111.251 kg Milch / 8,19 t F+E,  
Z.u.B.: Christine Rath, Altenmarkt, NÖ



Foto: Thomas Wagner

**MISSI** AT 185.579.519  
Rulead Red x Hutmann, geb.: 25.12.2011,  
7/6 13.627-3,82-3,14-948,  
HL 5. 15.324-3,81-3,19-1.074,  
LL: 104.074 kg Milch / 7,38 t F+E,  
Z.: Roland Schmid, Seitenstetten, NÖ  
B.: Regina u. Christian Gruber, St. Oswald, NÖ



Foto: Mitterböck

**LOSI** AT 923.836.117  
GS Rumgo x Wichtl, geb.: 09.07.2010,  
8/8 11.883-4,64-3,71-993,  
HL 3. 13.080-4,61-3,70-1.087,  
LL: 107.849 kg Milch / 9,19 t F+E,  
Z.u.B.: Milchhof Steiner, Hernstein, NÖ



Foto: Mitterböck

**BALU** AT 838.069.318 (li.)  
Ermut x GS Polari, geb.: 28.12.2011,  
7/6 13.090-5,22-3,59-1.153,  
HL 4. 15.191-5,69-3,43-1.385,  
LL: 100.302 kg Milch / 8,82 t F+E,  
Z.u.B.: Elisabeth u. Reinhard Hollaus-Rosen-  
baum, Hofstetten-Grünau, NÖ

**VRENI** AT 838.044.318 (re.)  
Wal x Inder, geb.: 14.03.2011,  
7/7 12.995-4,59-2,99-985,  
HL 5. 16.024-5,97-2,89-1.420,  
LL: 101.676 kg Milch / 7,66 t F+E,  
Z.u.B.: Elisabeth u. Reinhard Hollaus-Rosen-  
baum, Hofstetten-Grünau, NÖ



Foto: Mitterböck

**ROMI** AT 006.985.516  
Wichtl x GS Malhax, geb.: 17.11.2007,  
11/11 8.727-3,77-3,53-637,  
HL 5. 10.793-3,91-3,51-801,  
LL: 102.953 kg Milch / 7,57 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Hecht, Pyhra, NÖ



Foto: Mitterböck

**GWEN** AT 428.915.617  
Rurex x Röss, geb.: 08.09.2009,  
10/9 9.916-3,58-3,49-701,  
HL 8. 12.115-3,04-3,45-787,  
LL: 100.340 kg Milch / 7,17 t F+E,  
Z.u.B.: Renate u. Herbert Winter, Franken-  
fels, NÖ



Foto: KelaKf - Aufnahme datum: Oktober 2021

**SUEVIA** AT 610.612.719  
GS MG x Jordan Red, geb.: 22.08.2012,  
7/6 13.903-4,07-3,29-1.024,  
HL 5. 14.676-4,68-3,27-1.167,  
LL: 102.532 kg Milch / 7,64 t F+E,  
Z.u.B.: Monika u. Klaus Hochreiter, Reichen-  
au i. M., OÖ-RZO



Foto: privat

**KATREIN** AT 687.737.816  
GS Rau x GS Start, geb.: 20.11.2008,  
11/10 9.602-3,96-3,21-688,  
HL 4. 10.274-4,57-3,26-805,  
LL: 105.765 kg Milch / 7,65 t F+E,  
Z.u.B.: Ulrike Hübler, Knittelfeld, Stmk.



Foto: privat

**HAWANNA** AT 848.769.714  
Ilion x Rumba, geb.: 16.05.2009,  
9/9 10.032-4,84-3,81-868,  
HL 5. 12.009-4,97-3,71-1.043,  
LL: 100.997 kg Milch / 8,83 t F+E,  
Z.u.B.: Hermine u. Konrad Pieber, St.  
Kathrein/Offeneegg, Stmk.



Foto: privat

**BEATRIX** AT 337.248.509  
Herich x GS Starter, geb.: 12.04.2006,  
13/12 7.603-3,97-3,39-560,  
HL 10. 8.505-4,12-3,42-641,  
LL: 101.917 kg Milch / 7,52 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Wagner, Hollenthon, NÖ



Foto: privat

**PERNA** AT 422.981.114  
Webal x Jura Red, geb.: 16.07.2007,  
12/12 7.940-4,14-3,50-607,  
HL 8. 9.000-4,44-3,51-716,  
LL: 100.482 kg Milch / 9,96 t F+E,  
Z.u.B.: Harald Kastner, Königswiesen, OÖ-RZO



Foto: privat

**TAUBE** AT 924.563.418  
Triomphe x Manitoba, geb.: 14.10.2012,  
7/6 14.468-4,23-3,54-1.124,  
HL 4. 16.580-4,27-3,36-1.265,  
LL: 102.468 kg Milch / 8,09 t F+E,  
Z.u.B.: Gabriele u. Peter Schlagbauer, Weiz, Stmk.



Foto: Hörmann

**SANDRA** AT 678.966.817  
Inder x GS Ego, geb.: 30.09.2009,  
10/10 9.917-4,21-3,47-762,  
HL 9. 11.582-4,24-3,46-892,  
LL: 103.202 kg Milch / 8,00 t F+E,  
Z.u.B.: Herbert Leitner, Obdach, Stmk.



Foto: Mitterböck

**GRUENI** AT 708.066.216  
Mandela x GS Weinbrand, geb.: 14.09.2008,  
11/10 9.054-4,11-3,63-701,  
HL 10. 12.128-3,90-3,38-883,  
LL: 100.640 kg Milch / 7,85 t F+E,  
Z.u.B.: Anita u. Stefan Sommerauer, Raben-  
stein, NÖ



Foto: Grabner

**MAIBLUME** AT 332.039.218  
GS Versetto x GS Rau, geb.: 15.09.2010,  
7/7 12.367-3,90-3,13-869,  
HL 6. 14.013-4,20-3,12-1.026,  
LL: 103.779 kg Milch / 7,49 t F+E,  
Z.u.B.: Waltraud u. Josef Scharner,  
Scheibbs, NÖ



Foto: Baumann

**NOLA** AT 847.837.916  
Pickel Red x Weinold, geb.: 26.09.2008,  
10/10 9.708-3,25-3,15-621,  
HL 6. 12.385-3,21-3,14-786,  
LL: 100.715 kg Milch / 6,49 t F+E,  
Z.u.B.: Franz Schretthäuser, Bad Mittern-  
dorf, Stmk.



Foto: Bachner

**NIKI** AT 973.296.317  
Elayo Red x Weinberg, geb.: 30.01.2010,  
9/8 11.499-4,09-3,35-856,  
HL 4. 13.420-4,10-3,39-1.004,  
LL: 106.331 kg Milch / 7,97 t F+E,  
Z.u.B.: Sonja u. Johann Wagner, Unzmarkt,  
Stmk.



Foto: Baumann

**SANDRA** AT 586.365.517  
Vanstein x Repteit, geb.: 19.10.2009,  
10/9 12.641-4,85-3,21-1.019,  
HL 8. 14.694-4,76-3,18-1.166,  
LL: 123.174 kg Milch / 9,96 t F+E,  
Z.: Eva Zöchling, St. Veit an der Gölsen, NÖ  
B.: Alois Janker, Hofstetten-Grünau, NÖ



Foto: Grabner

**SAMANTA** AT 444.501.918  
Rulead Red x Poldi, geb.: 17.11.2010,  
7/7 12.676-4,23-3,23-945,  
HL 6. 15.498-4,20-3,16-1.141,  
LL: 108.795 kg Milch / 8,28 t F+E,  
Z.: R. u. F. Fuchsberger, St. Pantaleon-Erla, NÖ  
B.: Waltraud u. Josef Scharner, Scheibbs, NÖ



Foto: Grabner

**SABRINA** AT 514.167.317  
Zeiss x Röss, geb.: 12.05.2009,  
10/10 10.002-3,82-3,30-712  
HL 10. 12.489-3,81-3,22-878,  
LL: 105.261 kg Milch / 7,45 t F+E,  
Z.u.B.: Ernestine Burgstaller,  
St. Georgen/Y., NÖ



Foto: privat

**GELA** AT 273.177.317  
Manz x GS Dionis, geb.: 28.03.2009,  
8/8 10.959-4,28-3,37-838,  
HL 3. 11.827-4,52-3,61-961,  
LL: 100.671 kg Milch / 7,79 t F+E,  
Z.u.B.: Josef Kammerhofer, Thörl, Stmk.



Foto: Baumann

**LURI** AT 420.646.216  
H20 x Red, geb.: 04.10.2009,  
9/8 11.012-3,68-3,18-755,  
HL 8. 11.622-3,95-3,25-836,  
LL: 102.740 kg Milch / 7,08 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Schwab, Bad Mitterndorf, Stmk.



Foto: Kelekli

**PEGGY** AT 166.091.418  
GS Rau x Romsel, geb.: 01.02.2010,  
9/9 10.869-4,39-3,33-839,  
HL 4. 11.276-5,04-3,81-998,  
LL: 103.251 kg Milch / 7,99 t F+E,  
Z.u.B.: Andreas Übetsroider, Nussdorf, Sbg.



Foto: Sendhofer

**BARONIN** AT 621.203.418  
Rotax x Rumba, geb.: 25.03.2011,  
9/8 11.260-3,92-3,63-851,  
HL 6. 12.133-4,06-3,69-940,  
LL: 102.085 kg Milch / 7,69 t F+E,  
Z.: Viktoria Kröll, Bramberg, Sbg.  
B.: Elisabeth u. Hans Peter Seber, Bramberg, Sbg.



Foto: Neumayr

**ULRIKE** AT 661.956.614  
Malint x Ronny, geb.: 14.09.2007,  
10/10 9.615-5,04-3,77-847 A,  
HL 7. 11.213-5,47-3,76-1.035 A,  
LL: 101.755 kg Milch / 9,02 t F+E,  
Z.: Paul Perner, Mauterndorf, Sbg.  
B.: Johann u. Elisabeth Fersterer, Maria Alm, Sbg.



Foto: Baumann

**SUMSI** AT 167.314.316  
Harlekin x Rambo, geb.: 19.10.2008,  
10/9 10.079-4,11-3,49-766,  
HL 7. 11.342-4,29-3,44-877,  
LL: 101.468 kg Milch / 7,82 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Schwab, Bad Mitterndorf, Stmk.



Foto: Reiststätter

**FANNY** AT 533.730.416  
Vanstein x Weinold, geb.: 15.02.2008,  
11/10 8.739-3,92-3,57-654,  
HL 2. 10.257-3,61-3,62-742,  
LL: 100.214 kg Milch / 7,74 t F+E,  
Z.: Anneliese u. Franz Fuchs, Köstendorf, Sbg.  
B.: Markus Haitzmann, Köstendorf, Sbg.



Foto: Reiststätter

**SISSY** AT 527.263.616  
Redon x Violant, geb.: 28.02.2008,  
10/9 9.791-3,38-3,16-641,  
HL 8. 10.824-3,23-3,31-707,  
LL: 103.523 kg Milch / 6,80 t F+E,  
Z.: Rupert Taferner, Mariapfarr, Sbg.  
B.: Andrea Gruber, Tamsweg, Sbg.



Foto: privat

**MEDY** AT 433.105.214  
Remus x Zardi, geb.: 28.08.2007,  
11/11 9.023-3,72-3,34-637,  
HL 4. 9.625-4,21-3,48-740,  
LL: 106.557 kg Milch / 7,58 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Friedl, Diersbach, OÖ-FIH



Foto: Hörmann

**PORTE** AT 574.222.609  
GS Link x Rambo, geb.: 04.12.2005,  
9/9 9.126-4,04-3,39-679,  
HL 6. 10.631-4,59-3,21-829,  
LL: 100.696 kg Milch / 7,69 t F+E,  
Z.u.B.: Peter Prenn, Fohnsdorf, Stmk.



Foto: Reiststätter

**GISEL** AT 901.641.716  
Stabilo Red x Rasputin, geb.: 02.09.2009,  
9/9 10.731-3,75-3,17-743,  
HL 5. 11.697-3,86-3,24-830,  
LL: 101.036 kg Milch / 7,05 t F+E,  
Z.: Annemarie u. Andreas Nitsch, Pfarrwerfen, Sbg.  
B.: Monika Zuckerstätter, Oberalm, Sbg.



Foto: Reiststätter

**ALMA** AT 970.517.216  
Stabilo Red x Weinold, geb.: 23.09.2009,  
10/9 10.100-4,00-3,04-711,  
HL 2. 11.518-3,93-3,20-821,  
LL: 101.503 kg Milch / 7,10 t F+E,  
Z.: Silvester Gfrerer, Großbar, Sbg.  
B.: Brigitte u. Johann Petzlberger, Mauterndorf, Sbg.



Foto: privat

**ZIKLAME** AT 645.491.114  
Roibos x Streller, geb.: 30.06.2007,  
11/11 9.089-4,12-3,39-683,  
HL 6. 12.384-4,38-3,32-954,  
LL: 106.908 kg Milch / 8,12 t F+E  
Z.u.B.: Fam. Oblinger, Mehrnbach, OÖ-FIH



Foto: privat

**GERMANA** AT 757.872.216  
Rotax x GS Robinson, geb.: 09.12.2008,  
9/9 10.450-3,79-3,29-740,  
HL 7. 10.984-4,11-3,11-793,  
LL: 103.662 kg Milch / 7,42 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Reichl, Neumarkt, Stmk.



Foto: Sendhofer

**SILBER** AT 903.718.416  
Carmano Red x Waterberg, geb.: 08.01.2009,  
10/10 9.648-4,28-3,35-737,  
HL 7. 11.423-4,28-3,27-862,  
LL: 100.307 kg Milch / 7,69 t F+E,  
Z.u.B.: Thomas Voithofer, Bramberg, Sbg.



Foto: Neumayr

**LOTUS** AT 886.853.309  
Fabian Red x Borneo, geb.: 21.09.2006,  
12/11 8.452-3,90-3,30-609 A,  
HL 6. 10.011-3,82-3,26-709,  
LL: 103.691 kg Milch / 7,49 t F+E,  
Z.: K. und M. Gittmaier, Eberschwang, OÖ  
B.: Ingrid Steger, Lofer, Sbg.



Foto: privat

**AYESHA** AT 645.666.214  
Hulock x Report, geb.: 07.04.2007,  
12/11 8.662-4,11-3,26-638,  
HL 4. 9.914-4,20-3,28-741,  
LL: 102.576 kg Milch / 7,57 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Hufnagl, Altheim, OÖ-FIH





Foto: privat

**EMELY** AT 077.395.116  
Virchow x Roberto, geb.: 29.02.2008,  
13/12 8.545-4,28-3,58-672,  
HL 4. 10.171-4,73-3,62-849,  
LL: 104.922 kg Milch / 8,25 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Wallsberger, Pöndorf, OÖ-FIH



Foto: FHI

**ALIDA** AT 233.724.714  
Romsel x Pongo, geb.: 07.01.2007,  
11/11 8.298-3,88-3,61-621,  
HL 11. 8.345-4,59-3,76-697,  
LL: 102.596 kg Milch / 7,78 t F+E,  
Z.: Josef Witzmann, St. Marienkirchen, OÖ-FIH  
B.: Fam. Eichetshammer, Antiesenhofen, OÖ-FIH



Foto: privat

**ELODIE** AT 632.223.117 (li.)  
Winfried x Paris, geb.: 14.12.2009,  
8/8 11.679-3,99-3,22-843,  
HL 3. 12.480-4,34-3,27-950,  
LL: 105.282 kg Milch / 7,69 t F+E  
Z.u.B.: Fam. Eibelhuber, Taufkirchen/Tratt-  
nach, OÖ-FIH

**EVAMARIE** AT 252.003.717 (re.)  
Ruakana x Rumba, geb.: 13.06.2009,  
9/8 11.436-3,88-3,13-802,  
HL 4. 13.816-3,81-3,11-956,  
LL: 106.602 kg Milch / 7,47 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Eibelhuber, Taufkirchen/Tratt-  
nach, OÖ-FIH



Foto: FHI

**WUNDER** AT 808.344.116  
Vando x Weinold, geb.: 10.12.2008,  
11/10 9.443-5,09-4,03-862,  
HL 4. 11.416-5,03-4,02-1.033,  
LL: 107.188 kg Milch / 9,75 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Vormayr, Pram, OÖ-FIH



Foto: privat

**LIMO** AT 829.201.317  
Hades x Weinold, geb.: 15.10.2009,  
10/9 9.627-4,22-3,63-756,  
HL 8. 11.523-4,20-3,48-885,  
LL: 100.500 kg Milch / 7,90 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Eder, Diersbach, OÖ-FIH



Foto: privat

**HEDWIG** AT 632.900.117  
GS Polari x Waterberg, geb.: 04.09.2009,  
9/9 10.697-4,36-3,48-838,  
HL 4. 11.343-4,87-3,58-959,  
LL: 101.433 kg Milch / 8,02 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Ratzenböck, Peuerbach, OÖ-FIH



Foto: privat

**BLANKA** AT 379.365.609  
Remus x Streller, geb.: 02.03.2006,  
12/12 8.068-4,06-3,69-625,  
HL 3. 9.792-4,05-3,82-771,  
LL: 106.879 kg Milch / 8,43 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Flotzinger, Hohenzell, OÖ-FIH



Foto: FHI

**PAULA** AT 669.035.116  
Safran x Reagan, geb.: 28.08.2008,  
11/11 9.439-3,84-3,39-682,  
HL 6. 11.291-3,79-3,29-800,  
LL: 107.050 kg Milch / 7,74 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Schaber, Geinberg, OÖ-FIH



Foto: privat

**BIENCHEN** AT 347.917.472  
Streller x Hau Red, geb.: 01.06.2003,  
12/12 6.641-3,58-3,12-445,  
HL 6. 7.694-3,64-3,17-524,  
LL: 100.728 kg Milch / 7,01 t F+E,  
B.: Fam. Maderegger, Lengau, OÖ-FIH



Foto: privat

**FANNI** AT 363.944.418  
Manitoba x Classic Red, geb.: 30.07.2010,  
9/8 10.918-3,86-3,44-797,  
HL 7. 13.643-3,75-3,35-968,  
LL: 105.324 kg Milch / 7,72 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Eggl, Frankenmarkt, OÖ-FIH



Foto: privat

**EVI** AT 672.733.216  
Ruakana x Maikönig, geb.: 26.07.2009,  
10/10 10.447-4,65-3,72-874,  
HL 8. 11.370-4,74-3,80-971,  
LL: 109.303 kg Milch / 9,16 t F+E  
Z.u.B.: Fam. Genger, Treubach, OÖ-FIH



Foto: privat

**FRONI** AT 066.719.816 (li.)  
Remus x Webal, geb.: 26.07.2008,  
10/10 9.698-3,59-3,36-674,  
HL 8. 11.574-3,73-3,25-808,  
LL: 103.590 kg Milch / 7,25 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Hattinger, Taiskirchen, OÖ-FIH

**FLIEGE** AT 066.702.816 (re.)  
Remus x Paris, geb.: 26.02.2008,  
11/11 9.049-4,11-3,62-699,  
HL 10. 11.513-4,26-3,64-910,  
LL: 104.017 kg Milch / 8,06 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Hattinger, Taiskirchen, OÖ-FIH



Foto: privat

**HOLDA** AT 458.331.418 (li.)  
Mercedes x Memphis, geb.: 21.12.2010,  
8/8 12.180-4,24-3,70-967,  
HL 5. 14.286-4,13-3,77-1.128,  
LL: 106.801 kg Milch / 8,58 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Zauner, Münzkirchen, OÖ-FIH

**HANELORE P** AT 637.737.417 (re.)  
Wagrain x Marti-DE, geb.: 09.10.2009,  
10/9 10.235-4,01-3,30-748,  
HL 6. 12.843-4,11-3,26-947,  
LL: 101.633 kg Milch / 7,41 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Zauner, Münzkirchen, OÖ-FIH



Foto: Rinderzucht Salzburg

Überreichung Verbandsehrenzeichen in Gold: v. l. GF Thomas Edenhäuser, Obmann Franz Loitfellner, ÖkR Leonhard Prodingler, Benedikt Rainer, ZAR-Obmann Stefan Lindner

## Vollversammlung der Rinderzucht Salzburg

# Präsentation der Chronik „100 Jahre Rinderzucht Salzburg“

Melanie Moser, BSc, Rinderzucht Salzburg

*Die Vollversammlung 2021 der Rinderzucht Salzburg fand in der Versteigerungshalle in Maishofen statt. Vorstandsvorsitzender Franz Loitfellner begrüßte zahlreiche Mitglieder und viele Ehrengäste.*

Obmann Franz Loitfellner berichtete über eine sehr herausfordernde Zeit. Er zeigte sich in seinen Ausführungen sehr dankbar, dass nach dem ersten Lockdown alle Versteigerungen abgehalten werden konnten und bedankte sich auch recht herzlich bei Landesrat Josef Schwaiger und bei LWK-Präsident Rupert Quehenberger für die große Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

### Stabile Anzahl an Herdebuchkühen

Geschäftsführer Thomas Edenhäuser berichtete über leicht rückläufige Mitgliederzahlen und über eine stabile Anzahl an Herdebuchkühen. In der Vermarktung musste man einen deutlichen Rückgang der Stückzahlen hinnehmen, obwohl die Preisbildung sehr gut war. Die von ihm vorgetragenen positiven Jahresabschlüsse für die Jahre 2019 und 2020 wurden von der Vollver-

sammlung einstimmig genehmigt. Der Obmann des Finanzkontrollausschusses Michael Schiefer lobte in seinen Ausführungen die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsführung.

### Bericht der EZG

Der Geschäftsführer der EZG Salzburger Rind GmbH Franz Zehentner informierte im Bericht aus dem Nutz- und Schlachtrindbereich über leicht gestiegene Stückzahlen der Schlachtrinder für das Jahr 2021 bis Stichtag 30. September und einem deutlichen Rückgang bei den Lebendrindern. Diese rückläufigen Zahlen ergeben sich zum überwiegenden Teil aus deutlich geringeren Stückzahlen bei den Nutzkälbern aus anderen Bundesländern. Die Anzahl an Nutzrindern aus dem Bundesland Salzburg ist nur geringfügig zurückgegangen. Erfreulich ist, dass sich der Export von Nutzkälbern im

Jahr 2021 bis 30. September gegenüber dem Jahr 2019 mehr als halbiert hat. Die Initiativen Kalb rosè, leichtes Milchmastkalb und eine aktive Vermarktung im Inland haben zu dieser Entwicklung geführt. Weiters berichtete Zehentner über eine sehr gute Preissituation bei den Schlachtrindern. Die Preise für Schlachtkühe lagen im September 2021 zum Beispiel sehr deutlich über den der Vorjahre.

### Einstimmige Wiederwahl

Als einer der Höhepunkte der Vollversammlung standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Vorstandsvorsitzender Franz Loitfellner und dessen Stellvertreter Stefan Lindner stellten sich der Wiederwahl und wurden einstimmig von den Delegierten wiedergewählt. Weiters wurde auch das Schiedsgericht neu gewählt. Die neue Zusammensetzung der Fachausschüsse wurde bereits bei den Landesversammlungen der jeweiligen Fachabteilungen gewählt.

### Präsentation der Chronik

Ein weiterer Höhepunkt der Vollversammlung war die Vorstellung der Chronik „100 Jahre Rinderzucht Salzburg – 125 Jahre organisierte Rinderzucht in Salzburg“. An Dr. Josef A. Lederer ein herzliches Dankeschön, er hat mit sehr viel Engagement die Chronik verfasst. Für seine außerordentlichen Verdienste rund um die Rinderzucht in Salzburg wurde Herr Dr. Josef A. Lederer zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit Beginn einer neuen Funktionsperiode sind auch einige Funktionäre ausgeschieden. Ganz besonders bedankte sich die Rinderzucht Salzburg für die jahrelange Zusammenarbeit bei ÖkR Leonhard Prodingler und bei Benedikt Rainer. Sie erhielten das Verbandsehrenzeichen in Gold. Beide haben außerordentliche Verdienste um die Rinderzucht in Salzburg und darüber hinaus geleistet.

Da es 2020 aufgrund von Corona nicht möglich war eine Versammlung abzuhalten, wurden die ZAR-Medaillen und die Staatspreise für besondere Leistungen bei der Verbandsschau 2019 an die Züchter überreicht. ■

**Die Chronik ist im Verbandsbüro erhältlich!**

# Aus ZAR wird RINDERZUCHT AUSTRIA

DI Lukas Kalcher, RINDERZUCHT AUSTRIA

*Vor rund einem Jahr startete in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen der RINDERZUCHT AUSTRIA der CI Relaunch Prozess (Corporate-Identity-Erneuerungsprozess). Das Resultat wurde kürzlich im Rahmen der Büroeröffnung des Hauses der Tierzucht präsentiert. Im Zuge dieses Gestaltungsprozesses wurde auch an einer neuen Website gearbeitet, die in Kürze unter [www.rinderzucht.at](http://www.rinderzucht.at) online geht.*

Die heimische Rinderzucht mit der RINDERZUCHT AUSTRIA als bundesweite Interessensvertretung der über 22.000 österreichischen Rinderzüchterinnen und Rinderzüchter ist der Motor der heimischen Rinderwirtschaft. Der unabhängige Dachverband mit den Mitgliedern der Rinderzuchtverbände, Landeskontrollverbände, Landwirtschaftskammern, Besamungsorganisationen und Rassenarbeitsgemeinschaften zeichnet sich als starke Gemeinschaft mit großem Zusammenhalt aus. Die Aktivitäten sind breit gefächert und umfassen neben der Interessenvertretung die Herdebuchführung, die Leistungsprüfung, die Zuchtwertschätzung, das Marketing, die Bildung und Forschung. Im Fokus steht die Weiterentwicklung der Zucht und der einzelnen Rinderrassen, deren Fortbestand es nachhaltig zu sichern gilt. „Der Blick in die Zukunft sowie die Ausrichtung nach neuen Wegen für die rinderhaltende Landwirtschaft machten eine Auseinandersetzung mit der eigenen Marke unabdingbar“, merkte Obmann Lindner an.

## Ziel des Entwicklungsprozesses

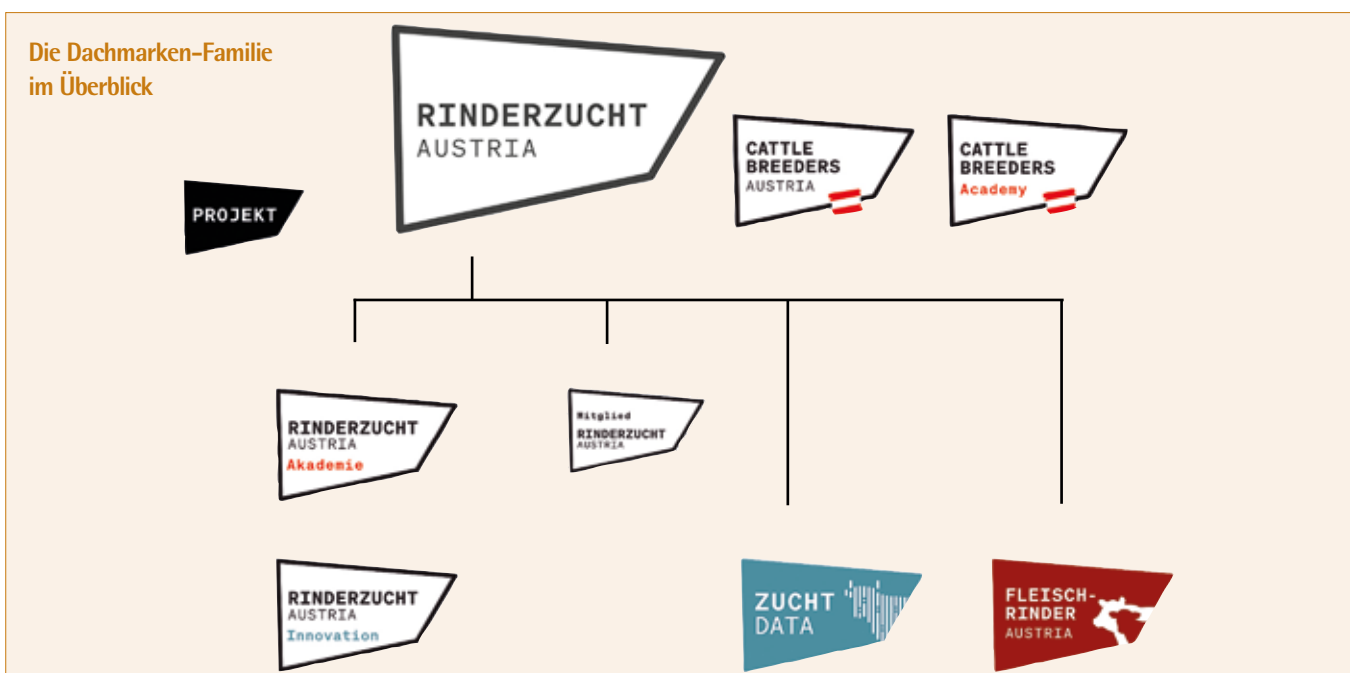
„Die Neugestaltung unseres äußeren Erscheinungsbildes ist ein hoch sensibles Thema, geht es doch darum, langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben und die Marke auf unseren Märkten noch stärker zu positionieren.“ Als Ziel des Prozesses wurde ein einheitliches Erscheinungsbild sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext gelegt. Die RINDERZUCHT AUSTRIA ist jährlich auf über 20 Messen aktiv und engagiert sich mit Marketingprojekten für einen erfolgreichen Zuchtrinderexport. „Im Inland sind wir über zahlreiche Projekte, unsere Bildungsangebote, die EDV-Anwendungen und die Bereitstellung von Auswertungen für die Züchterinnen und Züchter präsent“, informierte Geschäftsführer Martin Stegfellner.

## Neue starke Markenfamilie

Die Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter wurde 1954 gegründet. „Im Zuge des Relaunches einigten wir

uns darauf, für einen einheitlichen Auftritt den Vereinsnamen der heutigen Zeit anzupassen“, so Lindner. Somit wurde bei der Generalversammlung der Vereinsname in RINDERZUCHT AUSTRIA geändert und die Statuten entsprechend angepasst.

Der Relaunch umfasste nicht nur die RINDERZUCHT AUSTRIA, sondern auch die Tochtergesellschaft ZuchtData EDV Dienstleistungen GmbH. Diese wurde vor 20 Jahren gegründet und trat mit einem eigenständigen Logo auf. Weiters einbezogen wurden die FLEISCHRINDER AUSTRIA, die vor zwei Jahren erfolgreich in die RINDERZUCHT AUSTRIA eingegliedert wurde. Das seit einigen Jahren verstärkte Engagement im Bereich Forschung wird nun neu durch die Markenfamilie RINDERZUCHT AUSTRIA Innovation abgebildet. Die vielfältigen Bildungsangebote, wie der Jungzüchterprofi oder diverse Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen, bündeln sich zukünftig in der RINDERZUCHT AUSTRIA Akademie. Das Logo stammt aus der Feder der Grafikerin Daniela Köppl aus Gmunden. Sie beschreibt das Logo mit dem Rahmen als ein dynamisches Vieleck: „Dynamisch mit einer dicken Haut nach außen, viel Klarheit, Transparenz und einem zeitlosen Schriftbild.“



## Jungzüchterprofi – das waren die Module 6 und 9



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Referent DI Franz Tiefenthaller (LK Oberösterreich)

# Im Fokus: Kälber und Konfliktmanagement

Ing. Johanna Prodingler, MEd., Rinderzucht Austria

*Erfahren Sie in diesem Beitrag kurz und kompakt, was die Jungzüchterinnen und Jungzüchter kürzlich in den Modulen „Rund um die Geburt und Kälberfütterung“ und „Kommunikation und Konfliktmanagement“ im Rahmen der Ausbildung „Jungzüchter-Profi“ gelernt haben.*



Das erste Gemelk einer Kuh nach der Geburt wird als Kolostrum bezeichnet und stellt die wichtigste Mahlzeit für das neugeborene Kalb dar. In der ersten Milch findet man vor allem einen sehr hohen Wert an Immunglobulinen, die für die

der jungen Generation ein Werkzeug im Umgang mit Konflikten mitzugeben. Vor allem mit Menschen, die keinen Bezug zur Landwirtschaft haben, und innerhalb des Familienbetriebes bedarf es viel Können und Sensibilität. „Nicht der Konflikt an

Das Modul 6 „Rund um die Geburt und Kälberfütterung“ des Jungzüchterprofis wurde an der LFS Kobenz in der Steiermark abgehalten. Referenten waren die Experten Dr. Walter Peinhopf und DI Franz Tiefenthaller von der LK Oberösterreich.

### Das 1x1 der Kälbergesundheit

Die Trockenstehzeit kann auch als Erholungszeit für die Kuh gesehen werden. Diese ist für die Regeneration des Euters sehr wichtig. Eine trächtige Kuh nimmt in dieser Zeit enorm an Gewicht zu und braucht viel Ruhe. Aus diesem Grund sollte ein eigener Bereich mit genügend Stroh, Luft, Licht und Wasserversorgung geschaffen werden.



Die Jungzüchterinnen Alexandra Pfneisl und Elena Dunst

Gesundheit eines Kalbes überlebensnotwendig sind. Vor allem Kolostrum von älteren Kühen gilt als besonders wertvoll, da sie bereits betriebsspezifische Abwehrstoffe gebildet haben. Empfehlenswert ist, immer ein wenig eingefrorenes Kolostrum zur Verfügung zu haben. Die Qualität des Kolostrums ist am leichtesten über die Viskosität zu beurteilen. Die Farbe sagt wenig aus, da diese meist von der Beta-Carotin-Versorgung der Kuh abhängt.

Ein großer Dank gilt den Familien Leitold und Kranz, welche die Stalltüren für die Jungzüchterinnen und Jungzüchter öffneten. Der Austausch mit erfahrenen Betriebsführenden ist eine große Bereicherung und bildet einen wesentlichen Teil vom Jungzüchter-Profi.

### Kommunikation und Konfliktmanagement

Landwirtinnen und Landwirte repräsentieren bereits weniger als drei Prozent der Bevölkerung. Umso wichtiger ist es,

sich ist das Problem, sondern die Art und Weise, wie wir damit umgehen.“ Als Referentin machte die Burgenländerin Mag.<sup>a</sup> Daniela Gramelhofer den Jungzüchtern bewusst, wie mächtig die Sprache ist. Durch aktives Zuhören und die Anwendung von gezielten Fragen ist es möglich, Probleme und Unstimmigkeiten aus dem Weg zu räumen und gezielt Lösungen zu finden.

Ein wesentlicher Schwerpunkt bei diesem Modul, das an der LFS Bruck an der Glocknerstraße in Salzburg abgehalten wurde,

lag auf der Hofübergabe. Die Jungzüchter konnten dabei persönliche Situationen heranziehen und einzelne Gesprächssituationen mit gezielten Handlungsmöglichkeiten nachstellen. Durch dieses Rüstzeug und der Reflexion der persönlichen Konflikttypen ist es den Jungzüchterinnen und Jungzüchtern möglich, eine Vorzeigerolle auf den eigenen Betrieben zu übernehmen.

Ein großer Dank gilt auch der Familie Gensbichler – Perfeldhof in Hinterglemm für die Einblicke in den Betrieb. ■

### Information

Neustart Jungzüchter-Profi: 29.–30. Jänner 2022

Neustart des Lehrganges „Digitale Kommunikation in der Veredelungswirtschaft“: 14.–15. Jänner 2022 ONLINE. Thema: Tier- und Produktfotografie sowie Kommunikationsstrategien für den eigenen Betrieb

Anmeldung unter [www.nutztier.at/bildung](http://www.nutztier.at/bildung)

## Herdenmanager Austria – ein Ausbildungsprojekt der RINDERZUCHT AUSTRIA

# In drei Modulen zum Herdenmanager

*Vor Kurzem konnten in der LFS Althofen in Kärnten die ersten Abschlusszertifikate an die Absolventinnen und Absolventen des Herdenmanager Austria vergeben werden. Fast zeitgleich startete ein neuer Durchgang mit 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Ostösterreich.*

An drei Kurswochenenden standen Inhalte rund um die Milchviehhaltung im Mittelpunkt. Neben Themen wie Stoffwechselfgesundheit, Fütterung oder Jungviehaufzucht hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die eigenen betrieblichen Potenziale auszuloten. Die fachliche Expertise der Vortragenden

konnte durch die kleinen Gruppengrößen voll genutzt werden. So konnten zum Beispiel eigene Futterproben ausgewertet und betriebsspezifische Probleme direkt mit den Experten diskutiert werden.

Durch den Austausch von Erfahrungen unter Berufskolleginnen und -kollegen sind auch neue Freundschaften und Netzwerke entstanden.

### Neuer Durchgang in Ostösterreich

Im Oktober ging aber nicht nur der erste Durchgang des Herdenmanager Austria zu Ende, sondern es starteten auch gleich wieder 15 Personen im zweiten Durchgang in Ostösterreich. Im Laufe des Kurses haben die Teilnehmenden die Gelegenheit praktische Erfahrung zu sammeln und Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Fachgebieten zu ergründen. ■

**RINDERZUCHT**  
AUSTRIA  
**Akademie**



An 8 Absolventinnen und Absolventen wurden Abschlusszertifikate verliehen: aus Vorarlberg (3), Tirol (2), Kärnten (2) und Salzburg (1)



Familie Gerber aus Tirol mit NELA, NALA und NOA

# Gesunde Drillinge – die Freude ist groß

Christian Moser, RZT und Thomas Wagner, NOEGEN

Eher selten kommen Drillingsgeburten vor. Umso mehr freuen sich Züchterfamilien, wenn sie von solcher überrascht werden und als Ergebnis drei gesunde Kälber erhalten. So geschehen heuer in Tirol bei Familie Gerber und in Niederösterreich bei Familie Schauer. Die HERZOBER-Tochter NORA von Familie Gerber aus Häselgehr in Tirol brachte drei gesunde Kälber auf die Welt, die auch

gleich die Namen NELA, NALA und NOA erhielten. Am 21. September erblickten am Zuchtbetrieb von Erna und Karl Schauer in Laas bei Pöggstall in Niederösterreich die Drillingskälber LAKI, LUKI und LENA das Licht der Welt. Mutter LENZA, eine WOBBLER-Tochter, überzeugt mit Fruchtbarkeit, Vitalität und Leistungsbereitschaft. Der Vater dieser Kälber ist GS HOFSTATT. ■



Familie Schauer aus Niederösterreich mit LAKI, LUKI und LENA



Foto: AUTHENTIC PHOTOGRAPHY Monja

# Jungzüchter präs

Gesamt-Vorführsiegerin Christina Schneeberger mit LINN Steiner, LA Martin Mayerl, Ringman Klaus Strobl, Preisrichter Schneeberger und RGO-Obmann Franz Klocker

Christoph Peintner, RGO

**Mit dem 10. Osttiroler Jungzüchter-Event wurde in der RGO/Arena in Lienz das 25-jährige Gründungsjubiläum der Osttiroler Jungzüchter mit einem Jahr Verspätung gebührend gefeiert. 65 Aussteller zwischen 4 und 30 Jahren – 22 Mädchen und 43 Burschen – präsentierten dabei die hervorragende Qualität der Osttiroler Fleckviehzucht.**

Im Herbst 1995 wurde in Osttirol die erste Jungzüchter-Vereinigung Tirols unter Obmann Anton Trojer, vlg. Ulacher aus Virgen gegründet. Im November 2002 fand dann das erste Jungzüchter-Event Mitteleuropas als Tieraussstellung am Abend mit Musik und Lichteffekten in Lienz statt. Die Idee der Night-Shows war geboren und dieses Veranstaltungsformat war ein durchschlagender Erfolg weit über die Landesgrenzen hinaus.

## Bambini bildeten den Auftakt

Preisrichter dieses Abends war Lukas Gartner aus St. Jakob im Ahrntal in Südtirol, der dabei sein hervorragendes Talent unter Beweis stellte. Die beiden Bambini-Grup-

Foto: Franz Brandstetter

## Jungzüchter-Event in der RGO|Arena in Linz



## sentieren hervorragende Qualität

LINDSEY (V.: Mahango) und Reservesieger Andreas Steiner mit der Kuh BLANKA (V.: Herrik). V. l. n. r.: Preisrichter Lukas Gartner, JZ-Obm. Roman Stadler, Obm.-Stellv. Tiroler JZ-Vereinigung Florian Knapp, Christina

pen bildeten den Auftakt bei der Bewertung im Ring. 17 Kinder zwischen 4 und 13 Jahren führten ihre Kälber vor. Der Preisrichter betonte die besondere Bedeutung dieser beiden Gruppen: „Denn die Bambini sind die Jungzüchter von morgen und die Landwirte der Zukunft!“ Dominik Dichtl, vlg. A. Steffinger aus Virgen und Philipp Kraller aus Sillian konnten diese beiden Gruppen bei den jüngsten Vorführern für sich entscheiden.

### Lob für Preisrichter Gartner

In 9 Gruppen-Entscheidungen wurden im Anschluss vom Preisrichter die Teilnehmer für die Typsieger-Entscheidung bei den

Kühen und Kalbinnen sowie die Finalteilnehmer für den Gesamt-Vorführsieg gekürt. Der Preisrichter agierte dabei unterstützt vom Ringmann Klaus Strobl aus Toblach mit sehr viel Übersicht und beeindruckender Ruhe und Unaufgeregtheit in den Kommentaren. Er verstand es dabei aber gekonnt, das Publikum mitzureißen und durch alle Gruppen-Entscheidungen hindurch seinen bevorzugten Typ herauszuarbeiten: mittelrahmig mit guten Fundamenten und überzeugenden Eutern.

### Die Gesamttyp-Sieger

Der erste Gesamttyp-Sieg wurde bei den Kalbinnen FV x RF gekürt. Gesamtsieger

wurde LIEBLING (V.: Versus) von Gerhard Mariacher, vlg. Moser aus Virgen vor HEIDI (V.: Walot) von Theresa Wurzbacher, vlg. Löxen in Prägraten.

Bei der Gesamttyp-Entscheidung für die Fleckvieh-Kalbinnen gewann FEE (V.: Hermelin) von Georg Steidl, vlg. Bachlet aus Innervillgraten vor SINA (V.: Raldi) von Florian Mariner vlg. A. Mariner aus Virgen.

Bei der Gesamttyp-Entscheidung bei den Fleckvieh-Kühen standen mit einer Zweit-Kalbskuh und drei Erstlingskühen vier Spitzentiere im Finalring. Der Gesamttyp-Sieg ging an BLANKA (V.: Herrik) von Andreas Steiner, vlg. Stampf aus Matrei. Den Reservesieg erreichte FRANZI (V.: Mandrin) von Christian Steidl, vlg. Bachlett aus Innervillgraten.

### Vorführbewerb

Den Abschluss und gleichzeitig auch den Höhepunkt des Abends bildete die Kür des Gesamt-Vorführsieg des Abends. In einem spannenden Finale waren noch sechs Teilnehmer mit ihren Tieren im Ring. Den Sieg holte sich Christina Schneeberger, vlg. Lenzinger aus Matrei mit LINDSEY (V.: Mahango Pp). Sie überzeugte den Preisrichter mit ihrer Ruhe, Konzentration und der Harmonie mit ihrer Kalbin. Der Vorführ-Reservesieg ging an Andreas Steiner, vlg. Stampf aus Matrei mit BLANKA (V.: Herrik).

Eine große Tombola mit tollen Sachpreisen sowie einem weiblichen Fleckvieh-Zuchtkalb als Hauptpreis und die anschließende Jungzüchter-Party in der RGO|Arena rundeten diese tolle Jubiläums-Veranstaltung der Osttiroler-Jungzüchter ab. ■



Gesamt-Typsiegerin der FV-Kalbinnen: FEE (V.: Hermelin) von Georg Steidl, Innervillgraten. V. l. n. r.: Preisrichter Gartner, R. Stadler, F. Knapp, G. Steidl, K. Ehammer, J. Steidl



Gesamt-Typsiegerin der FV-Kühe: BLANKA (V.: Herrik) von Andreas Steiner, Matrei; Reservesiegerin: FRANZI (V.: Mandrin) von Christian Steidl, Innervillgraten. V. l. n. r.: Steiner, Strobl, Gartner, Stadler, Prast, J. u. Ch. Steidl

alle Fotos: RGO



Die Nachzuchtgruppe von GS DER BESTE wurde von KALLA (re.), der Mutter des Stieres angeführt

**Steiermarkschau 2021 im Rinderzuchtzentrum Traboch**

# Ein absoluter Erfolg für die steirische Rinderzucht!

Barbara und Peter Stückler, Rinderzucht Steiermark

*Die Steiermarkschau hat viele interessierte Fleckviehzüchter und -experten aus nah und fern in das Rinderzuchtzentrum Traboch geführt und darüber hinaus haben auch noch an die tausend Interessierte die Schau via Live-Stream verfolgt. Es gelang, eine tolle Schaustimmung in die Halle zu bringen, aber vor allem begeisterten die Schautiere.*

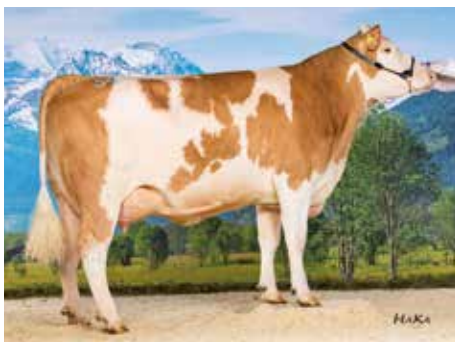
Ein Blick in den Katalog auf die Auswahlkriterien bewies das hohe Niveau der ausgestellten Kühe: Bei den Erstlingskühen eine Einsatzleistung von 30 kg in den ersten drei Kontrollen bzw. 2.700 kg bei der 100-Tage-Leistung und einen GZW von mindestens 112 Punkten. Bei den Zweitkalbskühen eine

Erstlaktation von mindestens 7.500 kg und einen GZW von mindestens 110 Punkten. Bei den Mehrkalbskühen eine Durchschnittsleistung von mindestens 8.000 kg mit einer Staffellung des GZW von 108 / 106 / 104 Punkten (3. Kalbskühe / 4. Kalbskühe / 5. Kalbskühe). Als Preisrichter lud die Rin-

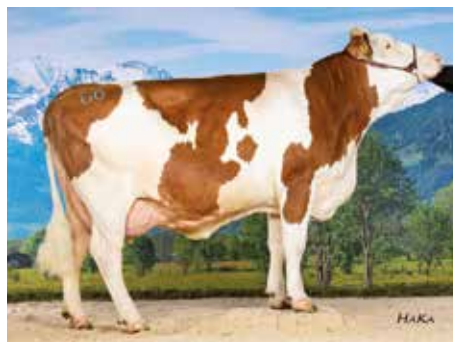
derzucht Steiermark Helmut Gossner von der Besamungsstation Greifenberg, Deutschland, ein. Er richtet den Vorführbewerb mit zwei Jungzüchtergruppen und acht Gruppen mit Fleckviehkühen.

### Körperhafte Jungkühe

„Die erste Gruppe der Erstlingskühe präsentiert mit den sehr körperhaften Kühen den Fleckviehdoppelnutzungstyp sehr gut“, erklärte Gossner. Besonders klar verkörperte diesen Typus die Gruppensiegerin ELENA, eine MIDWEST-Tochter von Maria und Tho-



Gruppensiegerin ELENA (V.: Midwest) von Maria und Thomas Kahr, Birkfeld



Gr.Siegerin SCHARIFA (V.: GS Herzblut) von Roland Fasching, Oberhaag; Mutter von GS MR MAX Pp



Gruppensiegerin KAETHE (V.: GS Wertvoll) von Georg Edlinger, Seckau





**Jungkühchampion: GS WATTKING-Tochter LONDON**  
von Harrer Helmut, Riegersburg



**Seniorchampion: MANUAP-Tochter ROSE**  
vom Betrieb Sommersguter, Wenigzell

mas Kahr, Birkfeld. Sie zeigte Entwicklungspotential, eine stabile Oberlinie und überzeugte im Euter. Die Zweitplatzierte, GOLDI, eine noch entwicklungsfähige MORALIS-Tochter von Corina und Hannes Schweighofer, Pöllau, konnte mit ihrer Eutertextur, der Schenkeleuterhöhe und -breite punkten.

Sehr ausgeglichen zeigte sich die zweite Gruppe der Erstlingskühe. Der Preisrichter wählte die GS HERZBLUT-Tochter SCHARIFA von Roland Fasching aus Oberhaag zur Gruppensiegerin mit den Worten: „Sie überzeugt in allen Einzelmerkmalen und weist eine lange Mittelhand, eine stabile Oberlinie, gute geschlossene Verbindungen und straffe Fesseln auf.“ Der Gruppenreservesieg ging an die gut entwickelte WOBBLER-Tochter ANABELL von Erich Aigner, Turnau. Bei ihr bestach besonders die Einbindung des Euters in die Bauchdecke und die Eutertextur.

### Ausgeglichene Zweitkalbkühe

„Auch die Gruppe der neumelken Zweitkalbskühe ist sehr ausgeglichen und jede einzelne Kuh hat ihre Stärken“, beschrieb der Preisrichter die Gruppe. Die harmonische GS

WERTVOLL-Tochter KAETHE von Georg Edlinger, Seckau, durfte den Ring als Gruppensiegerin verlassen und die finale Runde bei den Jungkühen als Reservechampion. Gossner erwähnte besonders ihre herausragende Oberlinie und ihre sehr gute Strichausbildung. Zweite in dieser Gruppe wurde KIMBERLY, eine GS DER BESTE-Tochter von Johannes Bauer, Ratten. Sie begeisterte vor allem mit ihrem ausgezeichneten Euterkörper und der optimalen Beckenlänge.

### WATTKING-Tochter wird Champion jung

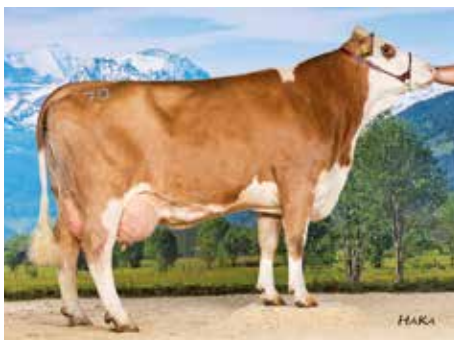
Besonders angetan war der Preisrichter von der Gruppe der Kühe mit zwei Kälbern altmelk. Die Rangierung sei schwer gewesen, meinte er, aber eine Kuh hätte ihn seit dem Augenblick ihres Eintretens in den Schauring begeistert: die GS WATTKING-Tochter LONDON von Helmut Harrer, Riegersburg. Kein Wunder, dass er LONDON beim Finale der Jungkühe zum Champion kürte. Herausragend waren ihr optimales Fundament und die Drüsigkeit ihres Euters.

Auch in dieser Gruppe der Zweitkalbskühe konnte eine Tochter von GS DER BESTE, die ebenfalls mit ihrem Euter brillierte, den

Gruppenreservesieg mit nach Hause nehmen: MARIKA von Birgit Haas, St. Lorenzen am Wechsel.

### Jede einzelne hat ihre Stärken

Die frischmelken Drittkalbskühe zeigten sich allesamt im Produktionstyp stehend. Alle vier Tiere waren gut entwickelt und bewegten sich auf einem stabilen, unverbrauchten Fundament. Die Entscheidung war für den Preisrichter nicht ganz leicht. Er wählte schließlich die GS WATTKING-Tochter PIA von Andrea und Franz Mandl, Fladnitz an der Teichalm, aufgrund ihrer klaren, optimal gewinkelten Sprunggelenke, der optimalen Strichausprägung und ihrer stabilen Oberlinie zur Gruppensiegerin und ernannte sie im Finale zum Reservechampion der älteren Kühe. Ihr folgte in der Gruppe auf Platz zwei die vom Typ her sehr gefällige, sehr gut beuterte ETOSCHA-Tochter LEVIS von Anna und Christoph Eichberger, St. Margarethen bei Knittelfeld. Weitere vier Drittkalbskühe bildeten die nächste Gruppe. „Jede Kuh in dieser Gruppe hat ihre Stärken, aber auch kleine offene Wünsche“, meinte Gossner. Gruppensiegerin wurde die kalibrigste Kuh dieser Gruppe: die



**Gruppensiegerin PIA (V.: GS Watking)** von Andrea u. Franz Mandl, Fladnitz/Teichalm



**Gruppensiegerin GITTI (V.: GS Wertvoll)** von Bernhard Hartl, Neumarkt i. d. Stmk.



**Gruppensiegerin SANDRA (7 Kälber; V.: GS Inros)** von Gottfried Seidl, Neumarkt i. d. Stmk.



Fotos: Baumann

Das begehrteste Tier der Eliterversteigerung: GINGER Pp (Mercedes Pp x Jack) ging um 16.000 Euro nach Deutschland



Preisrichter Helmut Gossner von der Besamungsstation Greifenberg und RZ-Steiermark-Züchterin Barbara Hiebaum

ERGEBNISLISTE STEIERMARKSCHAU 2021

**Fleckvieh-Jungkühe mit einer Abkalbung (neumelk)**

1. ELENA, Midwest x Herz, von Kahr Maria und Thomas, Birkfeld
2. GOLDI, Moralis x Mint, von Schweighofer Corina und Hannes, Pöllau
3. BERNIE, Worldcup x GS Rave, von Sattler Karin, Günter, Lobmingtal

**Fleckvieh-Jungkühe mit einer Abkalbung (altmelk)**

1. SCHARIFA, GS Herzblut x Raldi, von Fasching Roland, Oberhaag
2. ANABELL, Wobbler x Dax, von Aigner Erich, Turnau
3. LILEE, Emmerich x Hubraum, v. Luschnig Erna Maria u. Norbert, Obdach

**Fleckviehkühe mit 2 Abkalbungen (neumelk)**

1. KAETHE, GS Wertvoll x GS Rau, von Edlinger Georg, Seckau
2. KIMBERLY, GS Der Beste x Mint, von Bauer Johannes, Ratten
3. ZENZI, Monumental x Hurrican, v. Schweighofer Corina u. Hannes, Pöllau

**Fleckviehkühe mit 2 Abkalbungen (altmelk)**

1. LONDON, GS Wattking x GS Inros, von Harrer Helmut, Riegersburg
2. MARIKA, GS Der Beste x Wal, v. Haas Birgit, St. Lorenzen a. Wechsel
3. BAVARIA, Miami x Valeur, von Friedl Christian, Unterlamm

**Fleckviehkühe mit 3 Abkalbungen (neumelk)**

1. PIA, GS Wattking x GS Waldfeuer, v. Mandl A. u. F., Fladnitz a.d. Teichalm
2. LEVIS, Etoscha x GS Vogt, v. Eichberger A. u. C, St. Margarethen/Knitt
3. ZILLERTAL, Herzschatz x GS Rau, v. Hübler Ulrike, St. Margarethen/Knitt

**Fleckviehkühe mit 3 Abkalbungen (altmelk)**

1. GITTI, GS Wertvoll x GS Walch, v. Hartl Bernhard, Neumarkt/Steiermark
2. LIESA, GS Wattking x GS Rau, v. Freigassner Gerhard, Weisskirchen/Stmk.
3. ALINA, Mint x GS Vogt, von Landw. Fachschule Hatzendorf, Fehring

**Fleckviehkühe mit 4 Abkalbungen**

1. ROSE, Manuap x Wille, v. Sommersguter Rosa-Maria u. Bruno, Wenigzell
2. GULSN, Epinal x Reumut, v. Luckner Andrea u. Bernhard, Kraubath/Mur
3. ASTINA, Polarbaer x GS Waldfeuer, v. Hyden R. u. E., Fladnitz/Teichalm

**Fleckviehkühe mit 5 und mehr Abkalbungen**

1. SANDRA, GS Inros x Vanstein, v. Seidl Gottfried, Neumarkt i. d. Stmk.
2. KALLA, Reumut x Mandela, v. Kaufmann-Ferstl Heidemarie u. Mark, Trofaiach
3. LORETTA, Magic x GS Rau, v. Eichberger A. u. C., St. Margarethen/Knitt

**Jungkuh-Champion**

LONDON, GS Wattking x GS Inros, von Harrer Helmut, Riegersburg

**Senior-Champion**

ROSE, Manuap x Wille, von Sommersguter Rosa-Maria und Bruno, Wenigzell

GS WERTVOLL-Tochter GITTI von Bernhard Hartl (s. Reportage ab S. 44), Neumarkt in der Steiermark, die besonders mit ihrem Hintereuter glänzte. GS WATTKING als Vater schlug auch in dieser Gruppe zu: Seine Tochter LIESA von Gerhard Freigassner, Weisskirchen in der Steiermark, konnte sich mit ihrer Ausgeglichenheit, ihrer guten Eutertextur und ihren optimal gewinkelten Sprunggelenken Platz zwei sichern.

**Eine der stärksten Gruppen**

Die Gruppe der Kühe mit vier Kälbern präsentierte sich als eine der stärksten Gruppen der Schau und der Preisrichter wählte, wie er erläuterte, die Kuh mit dem komplettesten Gesamtpaket zur Siegerin. Und das war die MANUAP-Tochter ROSE von Rosa-Maria und Bruno Sommersguter, Wenigzell. „Sie ist zwar die kleinste in der Gruppe, ist aber sehr harmonisch und jugendlich und dominiert mit ihrem Euter und Fundament“, so Gossner. Die schwerste Kuh dieser Gruppe, die EPINAL-Tochter GULSN von Andrea und Bernhard Luckner, Kraubath/Mur setzte er auf den zweiten Rang. Bei ihr gefielen ihm das klare Fundament und das imponierende Euter. Die MANUAP-Tochter ROSE von Familie Sommersguter holte sich im Finale der älteren Kühe den Championtitel.

Den Abschluss bildeten die Kühe der „Königsklasse“, also die ältesten Kühe, die bereits fünf und mehr Abkalbungen hinter sich haben. Innerhalb dieser Gruppe unterschieden sich die Kühe nicht nur in der Anzahl der Laktationen, sondern auch im Kaliber und im Euter. Der Preisrichter entschloss sich, die älteste Kuh in dieser Gruppe zur Siegerin zu ernennen. Die GS INROS-Tochter SANDRA von Gottfried Seidl, Neumarkt in der Steiermark überzeugte ihn mit ihrer Jugendllichkeit, ihrem trockenen Fundament, ihrem Hintereuter und ihrem ebenen Euterboden. KALLA, die Mutter von GS DER BESTE, holte sich Rang zwei in dieser Gruppe. Die REUMUT-Tochter von Heidemarie und Mark Kaufmann-Ferstl, Trofaiach, bestach, wie bereits ihre Enkeltochter in den jüngeren Kuhgruppen, speziell mit ihrem ausbalancierten Euter und mit ihrem korrekten Fundament.

**Eliterversteigerung**

Züchterisch interessante Tiere wurden bei der Eliteauktion angeboten. Als teuerstes Tier ging ein mischerbig hornloses MERCEDES Pp-Jungrind mit einem gGZW von 137 und einem MW von 126 und deutlich überdurchschnittlichen Euter- und Fundamentzuchtwerten nach Bayern. Im Durchschnitt erzielten die neun Tiere einen Verkaufspreis von 4.811 Euro. Mit einem Zuschlagspreis von 13.000 Euro war ein HERZKLOPFEN-Sohn mit GZW 143 und MW 140 teuerster Jungstier und wurde von GENOSTAR ersteigert.

**Resümee**

Der zeitlich etwas größere Abstand zu den letzten Schauen ließ einen klaren neuerlichen Zuchtfortschritt erkennen. Die größten Erfolge im Schauring gingen auf das Konto von GS WATTKING, GS WERTVOLL und GS DER BESTE. Von GS DER BESTE waren sechs Töchter sowie seine Mutter KALLA (V.: REUMUT) ausgestellt und diese Verwandtschaftsgruppe wurde in einem eigenen Schaubild präsentiert: Die sehr einheitliche, mittelrahmige Gruppe stammte ausnahmslos aus dem Ersteinsatz, zeigte sich auf auffallend korrekten Fundamenten und brillierte mit höchster Euterqualität. ■

## 1. Jungzüchter Tirol Contest

# Ein Fest für die Züchterjugend

Ing. Christian Moser, Rinderzucht Tirol

*Nach einer langen Zeit ohne Schauen starteten die 10 Jungzüchtervereine der Rinderzucht Tirol Ende Oktober im Agrarzentrum West wieder das Schaugeschehen mit der gemeinsamen Schau „1. Jungzüchter Tirol Contest“.*

## Hochkarätige Bewerbe

Besonders beeindruckt zeigten sich die Preisrichter von der Qualität der ausgestellten Tiere und den Vorführleistungen der Jungzüchter. Am Beginn zeigten 40 Bambini ihre Vorführkünste. Als Preisrichter tätig waren im Typbewerb Alexander Hörmandinger aus Oberösterreich, Tobias Ammann aus Vorarlberg und Georg File aus Tirol. Den Showmanship-Bewerb richtete Stephanie Alves aus Luxemburg. Beim abschließenden Höhepunkt, dem Showmanship-Finale, kürte sie Mathias Eberl aus Schwaz bei den jüngeren und Christian Jenewein aus Navis bei den älteren Jungzüchtern zu den Champions. Im erstmalig durchgeführten Teambewerb setzte sich der Jungzüchterverein Bezirk Innsbruck vor denen aus den Bezirken Kufstein und Schwaz an die Spitze. ■



Stefanie Falkner freut sich, dass ihre Kalbin zur Typsiegerin gekürt wurde

Ein großes Rahmenprogramm mit zahlreichen Höhepunkten wurde dabei den vielen Besuchern geboten. „Gerade nach dieser schwierigen Zeit war diese Veranstaltung ein wichtiges Zeichen der Gemeinschaftspflege und ein starkes Symbol für das Zusammensein unter Gleichgesinnten“, so hob Jungzüchterobmann Hannes Pfister den besonderen Stellenwert der Veranstaltung hervor.

## Miss Rinderzucht Tirol Wahl

Höhepunkt des Abends war die Wahl der Miss Rinderzucht Tirol. Die Jungzüchtervereine nominierten neun Kandidatinnen. Mit-

tels Publikumsvoiting und Juryentscheid wurde so schlussendlich Christina Schneeberger vom Jungzüchterverein Osttirol zur 1. Miss Rinderzucht Tirol gewählt.

Die 17-jährige absolviert gerade ihre Ausbildung zur Milchtechnologin und Käserin.



Zur 1. Miss Rinderzucht Tirol wurde Christina Schneeberger gekürt. Ebenfalls im Finale vertreten waren Johanna Naschberger und Verena Köfler



Typsieger Fleckvieh: WICHTL(V.: Walot) von Stefanie Falkner vor SUSI (V.: Vogtland) von Matthias Illmer



Typsieger Fleckvieh x RF: TESSA von Simon Haas vor RIKOLA von Thomas Gloiser

## BERNHARD HARTL, VULGO WEINDL, NEUMARKT IN DER STEIERMARK



Betriebsführerpaar  
Ingrid und Bernhard  
mit den Kindern  
Viktoria und Dominik

# Mit Konsequenz zum Erfolg

Florian Hörmann, Rinderzucht Steiermark

*Im steirischen Neumarkt, im Ortsteil Mariahof, liegt auf einer Seehöhe von 930 m der Fleckviehzuchtbetrieb der Familie Hartl. Die Hauptproduktionszweige des aufstrebenden und leistungsstarken Zuchtbetriebes sind Milchwirtschaft, Zuchtviehvermarktung sowie die Nutztviehvermarktung.*

2014 übernahm der Landwirtschaftsmeister Bernhard Hartl den Betrieb von seinen Eltern und führt ihn nun zusammen mit seiner Gattin Ingrid. Im Jahr 2017 wurde ein neuer Offenfrontstall für 40 Milchkühe und 40 Stück Jungvieh mit einem 90 m<sup>2</sup> großen Special-Needs-Bereich, der als „Herzstück“ des Stalles gilt, gebaut. Gemolken wird mit einem 2x6 Swing-Over-Melkstand, erweiterbar auf 2x8, mit höhenverstellbarem Hubtisch in der Melkgrube. Besonderes Augenmerk in der Planung des Stalles wurde auf Tierwohl und Leistungsbereitschaft der Tiere gelegt. Dies wurde, wie die Zahlen belegen, nicht nur umgesetzt, sondern übertroffen. Mit hohen Milchleistungen in den letzten Jahren scheint der Betrieb des Öfteren in den Ranglisten der leistungsstärksten Betriebe der Steiermark und Österreichs auf. Aber zu diesem Erfolg gehört nicht nur ein neu ge-

bauter Stall, sondern auch der Zusammenhalt und die Mithilfe der Familie, das fachliche Wissen und das nahezu perfekte Herdenmanagement des engagierten Fleckviehzüchters.

### Fütterung

Die Fütterung der Kälber erfolgt je nach Entwicklung 10-12 Wochen mit Vollmilch, Milchaustauscher und einem Zusatz von effektiven Mikroorganismen (EM). Wasser und Kälber-TMR werden ab dem ersten Lebenstag ad libitum zur Verfügung gestellt. Anschließend werden die Kälber bis zu einem Jahr intensiv mit der aufgewerteten Mischration der laktierenden Kühe gefüttert. Je nach Alter und Belegzeitpunkt werden die Tiere ein- oder zweimal gealpt. Die Kalbinnen über einem Jahr und die Früh trockensteher werden mit einer Mischung aus Grassilage vom zweiten Schnitt

und Stroh gefüttert. Drei bis vier Wochen vor der Abkalbung bekommen die Kühe eine maisbetonte AMR mit zusätzlichem Eiweiß-Kraftfutter. Den Milchkühen wird eine AMR, ausgelegt auf 29 kg Milch, vorgelegt. Diese setzt sich zusammen aus Grassilage, Maissilage, hochwertigen Energie- und Eiweiß-Kraftfutterkomponenten, Mineralstoffmischung, Salz, Lebendhefe und EM. Zusätzlich wird Kraftfutter über den Transponder angeboten.

Die Futtevorlage erfolgt durch einen elektrischen Selbstfahrer-Futtermischwagen der Firma BVL. Das Futter wird 17-mal am Tag von einem automatischen Futterschieber mit Lockfütterung angeschoben. Gefüttert wird täglich am Vormittag, um den selbstproduzierten Strom der Photovoltaikanlage bestens zu nutzen.

Das Grünland wird für die Region eher unüblich mit vier bis fünf Nutzungen intensiv bewirtschaftet. Die ersten drei Schnitte werden in Form von Ballen großteils in Eigenmechanisierung bewirtschaftet. Der vierte Schnitt, fünfte Schnitt und die Maissilage werden mit Hilfe von Lohnunternehmen in den Fahrsilo geerntet.

### „Die Klauen tragen die Milch“

Damit die Kühe diese enorme Leistungsbereitschaft (Herdeniveau: 12.822 kg) halten kön-

nen, gehört natürlich auch ein gut organisiertes Herdenmanagement dazu. Die Kühe werden dreimal im Jahr von einem professionellen Klauenpfleger ausgeschnitten. Der im Stall integrierte Klauenstand, der sich nach dem Melkstand befindet, ist für den Landwirt das „Nonplusultra“ im Stall. Bei jeder kleinen Auffälligkeit werden die Kühe nach dem Melkvorgang untersucht und bei Bedarf behandelt. „Die Klauen tragen die Milch“ so lautet das Credo von Betriebsführer Bernhard.

Zur weiteren Routine der täglichen Stallarbeit gehört eine Stoffwechseluntersuchung mittels Blut-Ketose-Messgerät der hochlaktierenden Kühe, eine Eutergesundheitskontrolle vor dem Trockenstellen und die Eingabe eines Selen-Bolus fünf Wochen vor der Abkalbung. Alle fünf Wochen wird vom Betreuungstierarzt eine Bestandskontrolle mit Rückenfettmessung zur Konditionskontrolle durchgeführt, um den Leistungsbedarf der Tiere bestmöglich zu erfüllen.

### Zuchtstrategie

Gezüchtet wird eine leistungsstarke, inhaltsstoffstarke, großbrhmige Kuh mit hochsitzendem Euter und guter Persistenz. Der Eigenbestandsbesamer setzt zu 100 Prozent auf den Einsatz genomischer Jungvererber. Um bei der Anpaarung nichts dem Zufall zu überlassen, wird der richtige Stier durch den GS-AIO Anpaarungsplaner errechnet. Aktuell werden folgende Stiere eingesetzt: GS HOERI, GS DELUXE, MAKAY, GS WOWARD, GS WUNDAWUZI, METER Pp, GS WEEKEND PP und HAMLET Pp.

Da der Betrieb Hartl auch am Projekt FoKUHs teilnimmt, wird die gesamte weibliche Nachzucht genotypisiert. Mit modernen Zuchtmethoden möchte der Betrieb zukünftig genetisch interessante Tiere der etablierten, rahmigen G-Linie und der exterieurstarken P-Linie mittels Embryotransfer nutzen, um diese beiden Kuhlilien zu forcieren. Von der exterieurstarken P-Linie steht auch ein höchst interessantes HASHTAG-Stierkalb mit Top-Werten, das das Zuchtziel des Betriebes komplett widerspiegelt, in Aufzucht. Die Stierkälber werden zwischen 90



GITTI (3. Lakt.; GS Wertvoll x GS Walch), Gruppensiegerin bei STMK-Schau 2021



RELLI (GS Rave x Harlekin), Champion Kühe mittel bei der VZG-Neumarkt-Schau 2018



Stall mit elektrischem Mischwagen der Firmen BVL/Kurmann und Futterbutler

## B E T R I E B S D A T E N



Fotos: privat

Der Hof der Familie Hartl liegt im steirischen Neumarkt, im Bezirk Murau

**Bernhard Hartl, vulgo Weindl, Mariahof, Neumarkt in der Steiermark**

**Bewirtschaftete Fläche:** 19,5 ha landw. Nutzfläche, davon 5,5 ha gepachtet; 5,5 ha Wald

**Niederschlag:** ca. 800 mm

**Seehöhe:** 930 m

**Tierbestand:** 35 Milchkühe, 35 Stück weibliche Nachzucht

**Güllerraum:** 1.150 m<sup>3</sup>

Leistungsentwicklung:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	2005	12,4	7.082	3,89	3,48	522
	2010	14,3	8.489	4,62	3,44	685
	2014	15,1	8.269	4,23	3,53	641
	2019	29,3	11.259	4,47	3,70	912
	2020	30,5	12.546	4,42	3,70	1.019
	2021	31,3	12.822	4,30	3,69	1.025

**Kennzahlen der Herde:** Zellzahl: 114.000; Zwischenkalbezeit: 363 Tage; Besamungsindex: 1,6; Lebensleistung der Abgangskühe: 42.703 kg Milch; Erstkalbalter: 26,1 Monate; Ø Alter der Kühe: 4,5 Jahre

und 100 Kilogramm zum Teil am Nutzzindermarkt in Traboch verkauft. Für die Zukunft hat sich die Familie Hartl das Ziel gesetzt, die Vermarktungsmöglichkeit von Jungkalbinnen und Jungkühen am Versteigerungsstandort Traboch stärker zu nutzen.

### Züchterische Erfolge

Der Zuchtbetrieb konnte in der früheren Vergangenheit schon einige Zuchterfolge einfahren. Mit der Teilnahme an der Steiermarkschau 2019 und 2021 und der erfolgreichen Teilnahme an der Rinderschau der VZG Neumarkt kann der Betrieb auch schon auf Schauerfolge zurückblicken. Mit der GS WERTVOLL-Tochter

GITTI konnte der Landwirt bei der Steiermarkschau 2021 (s. Artikel ab S. 40) den Gruppensieg der Kühe mit 3 Laktationen holen. Bei der Genossenschaftsschau im Jahr 2018 holte sich der Betrieb den Championtitel der mittleren Kühe mit der GS RAVE-Tochter RELLI. Zurzeit steht auch die erste 100.000-kg-Kuh in den Startlöchern. Die sehr fitte GS RUM-Tochter steht mittlerweile bei 7 Laktationen mit einer Lebensleistung von 96.000 kg Milch trocken. Weiters konnte sich der Betrieb die Auszeichnung „Top Herde Steiermark“ in den letzten Jahren mit der Herde sichern.

Die Rinderzucht Steiermark wünscht der Familie Hartl noch viel Freude und Erfolge in der Zucht sowie alles Gute in Haus und Hof! ■

## FAMILIE STUPHANN, VULGO OBERBLANK, HOFSTETTEN, NIEDERÖSTERREICH



Familie Stuphann mit der 100.000 kg-Kuh HASKI (LL: 104.885 MI-kg; 8,6 t F+E)

# Seit Generationen an der Spitze

Ernst Grabner, NOEGEN

*Seit Jahrzehnten gehört die Züchterfamilie Stuphann zur Spitze der niederösterreichischen Fleckviehzüchter. Ihr momentanes Aushängeschild ist die aktuelle Nummer 1 der Zuchtwertschätzung vom August 2021: GS DELUXE.*

Der Betrieb der Familie Stuphann ist beheimatet im schönen Mostviertel, etwas exakter formuliert im viehzuchtstarken Pielachtal. In dieser Region gibt es eine ungemein hohe Dichte an hervorragenden Züchtern. In dieser Riege befindet sich immer wieder der Betrieb Stuphann im Spitzenfeld.

Das Betriebsleiterehepaar Verena und Manfred führen gemeinsam den Betrieb mit ihren beiden Kindern Jonas und Benedikt und den Eltern von Manfred. Bei sämtlichen Betriebsbesuchen mit dabei ist der Senior Josef, der mit vielen Anekdoten von damals und seinem züchterischen Wissen nach wie vor beeindruckend kann.

## Betriebliche Struktur

Der Betrieb befindet sich auf einer Seehöhe von rund 500 Metern und die jährliche Niederschlagsmenge beläuft sich auf 850 mm. Insgesamt bewirtschaftet man 56 ha land-

wirtschaftliche Nutzfläche, davon sind 32 ha gepachtet. Im stark Grünland geprägten Pielachtal ist es nicht verwunderlich, dass 47 ha auf das Grünland und 9 ha auf Ackerfläche entfallen.

Eine ständige betriebliche Entwicklung sieht man auch an der Kuhanzahl. Im Jahr 1990 wurden rund 25 Kühe gehalten und mittlerweile befinden sich in der Herde der Familie Stuphann 55 Kühe und 60 Stück weibliche Nachzucht. Seit Jahren melkt die Herde auf hohem Niveau, im Schnitt bei 10.000 kg Milch und guten Milchinhaltstoffen. Der Laufstall ist mit gut eingestreuten Tiefbuchten und einer Gummimattenauflage auf der Schrapperbahn ausgestattet.

## Fütterung

Die Milchviehherde erhält eine aufgewertete Grundfütterration, welche zu zwei Dritteln aus Grassilage und zu einem Drittel aus Maissilage besteht. Ein Teil des Kraftfutters wird über die Ration und der Rest des Kraftfutters wird leistungsbezogen über den Transponder verabreicht. Die Vorlage der Grundfütterration erfolgt über den Futtermischwagen. Sehr wichtig für die Gesund-



GS DELUXE (GS Defacto x Herzschatz)  
GZW 141, MW 135

heit und das Wohlbefinden der Kühe ist der Züchterfamilie Stuphann die tägliche Gabe von Heu. Das Jungvieh erhält die Grundfütteration ohne Kraftfutter und ebenfalls Heu. Als überaus positiv für die Entwicklung des Jungviehs werden die Weidehaltung und die Alpeng im Sommer eingeschätzt.

### Züchterische Ausrichtung

Die erfolgreiche Rinderzucht wird seit Generationen am Betrieb praktiziert. Das Zuchtziel hat sich über die Jahrzehnte nicht viel geändert: Leistungsbereite Kühe mit einem hervorragenden Exterieur, speziell im Fundament- und Euterbereich!

Bei der Durchsicht der Herde fallen immer wieder die hohe Dichte an hervorragenden Kühen und das gleichmäßige Niveau positiv auf. Höchst erfolgreich präsentierte man sich bei der Rinderschau des Viehzuchtvereines Pielachtal im Jahr 2015. Hier erzielte man mit der überragenden DEXTRO-Tochter ELLI den Championtitel jung und mit der GS DIONIS-Tochter MILKA, die an diesem Tag mit ihrer Komplettheit zu überzeugen wusste, den Championtitel der mittleren Klassen. Bei der GENOSTAR-Schau 2019 in Traboch nahm man mit der sehr euterstarken DELL-Jungküh ELSA erfolgreich teil. Sie wurde im Anschluss an die Rinderschau über die Eliteversteigerung zu einem bekannten Betrieb nach Tirol verkauft. ELSA entwickelte sich am Käuferbetrieb hervorragend weiter und so wunderte es nicht, dass sie bei ihrem nächsten Schaauftritt in Tirol bei der Jungzüchterschau einen Gruppensieg erzielen konnte. Bei dieser erfolgreichen Eliteauktion wurde auch eine züchterisch interessante HERZSCHLAG-Kalbin mit hohen genomischen Zuchtwerten vermarktet.

Der Betrieb Stuphann ist regelmäßig mit sehr guten Tieren am niederösterreichischen Vermarktungsstandort in Bergland vertreten. In den letzten Jahren wurden zwei

## BETRIEBSDATEN

### Verena u. Manfred Stuphann, vlg. Oberblank, Plambacheck 12, 3202 Hofstetten

<b>Familie:</b>	Betriebsführerehepaar Verena und Manfred, die Kinder Jonas und Benedikt sowie die Eltern Josef und Martina					
<b>Betriebslage:</b>	Pielachtal/Mostviertel; Seehöhe: 500 m; Niederschlag: Ø 850 mm					
<b>Betriebsgröße:</b>	56 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, davon 32 ha gepachtet; 2 ha Wald. 47 ha werden als Grünland bewirtschaftet, 9 ha als Acker					
<b>Viehbestand:</b>	55 Milchkühe, 60 Stück weibliche Nachzucht					
<b>Herdenkennzahlen:</b>	Zellzahl: 135.000; Erstlingsleistung: 8.675 kg; Lebensleistung der Abgangskühe: 59.700 kg; Zwischenkalbezeit: 380 Tage; Besamungsindex: 1,6; Erstkalbealter: 27,6 Monate					
<b>Stalldurchschnitt:</b>	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	1988	23,1	5.882	4,16	---	245
	1998	24,4	7.544	4,12	3,55	579
	2008	29,6	9.273	4,41	3,58	742
	2018	47,5	10.602	4,09	3,52	808
	2019	50,2	10.547	4,13	3,47	802
	2020	52,6	10.012	4,24	3,51	776

Jungtiere von der Genostar Rinderbesamung angekauft. Auf die fitness- und exteriurstarke Herde passte sehr gut der bekannte Leistungsvererber HERZSCHLAG. So ging mit GS HEINE ein HERZSCHLAG-Sohn aus der H-Kuhfamilie in die Besamung. Die Großmutter hinter GS HEINE ist die bekannte WAL-Tochter HASKI. HASKI war nicht nur eine erfolgreiche Ausstellungenküh mit einem Traumeuter, sondern überschritt auch die magische Grenze von 100.000 kg-Milch-Lebensleistung. Absolut ins Rampenlicht konnte man sich bei der August-Zuchtwertschätzung rücken, denn ihr Zuchtprodukt GS DELUXE war die Nummer 1 der Rasse Fleckvieh. Dieser sehr stark nachgefragte und in sämtlichen Zuchtprogrammen eingesetzte Jungstier überzeugt mit seiner Ausgeglichenheit. Über seinen viel geschätzten Vater GS DEFACTO kommen eine solide Exterieurvererbung und gute Fitnessseigenschaften in

sein Zuchtwertprofil. Und sein Muttersvater HERZSCHLAG lieferte die überragende Leistungsbereitschaft von GS DELUXE. Seine Mutter SANDRA ist eine bestechende Stiermutter mit viel Typ und hervorragendem Euter, das auch in der dritten Laktation deutlich über dem Sprunggelenk getragen wird.

Wir gratulieren Familie Stuphann zu diesen grandiosen Erfolgen und wünschen weiterhin viel Glück in Haus und Hof!



DIONIS-Tochter MILKA – Gesamtsiegerin der mittleren Kühe Pielachtal 2015



SANDRA, die Mutter von GS DELUXE  
3/2 9.715-4,83-3,78-836



WAL-Tochter HASKI in der 1. Laktation  
10/10 10.168-4,74-3,41-829



DEXTRO-Tochter ELLI – Gesamtsiegerin der Jungkühe Pielachtal 2015



Reinhard Pflieger, Fleckvieh Austria

**GOURMANDE (GS Rau x Leo), eine Kuh mit 6 Abkalbungen, wurde zum Champion gekürt**

*Die Messe „Sommet de L'Eleveage“ – zu Deutsch „Der Gipfel der Zucht“ – im französischen Clermont-Ferrand warb mit dem Slogan: „Europas Viehschau Nummer 1“. Die Rinderzucht Austria war mit einem Infostand auf der Messe vertreten und konnte sich davon überzeugen, dass diese Titulierung wohl nicht zu hoch gegriffen war.*

Auf einem riesigen Ausstellungsgelände wurden an vier Tagen mehr als 1.500 ausgestellte Zuchtrinder verschiedenster Milch-, Fleisch- und Doppelnutzungsrassen in zwei großen Schauringen gerichtet. Die Professionalität der Organisation und Durchführung der Schau sowie die Motivation der ausstellenden Züchter und die Begeisterungsfähigkeit des französischen Schaupublikums waren beeindruckend.

### GS RAU-Tochter wird Champion

Die Züchter der aktuell 17.000 Herdebuchkühe umfassenden Population von Simmental France trafen sich in diesem Jahr auf der Mes-

se in Clermont-Ferrand, um ihre Nationalschau auszutragen. Über 100 Schautiere wurden präsentiert, die hervorragende Qualität mit starker Betonung der Doppelnutzung zeigten. Kenner der französischen Fleckviehszene sprachen von enormer Euterqualität an der Spitze wie auch in der Breite der ausgestellten Tiere. Der Einfluss österreichischer Fleckviehgenetik war beim Studium der Pedigrees unübersehbar. Zur Siegerin der Nationalschau wurde eine überragende Sechskalbskuh der Kombination GS RAU x LEO gekürt. Töchter von österreichischen Vererbern wie GS RAU, ROMARIO und GS PANDORA fanden sich in den Siegerlisten wieder. ■



In Clermont-Ferrand war Fleckvieh von höchster Qualität zu sehen



## Alexandra Varga

Die Nachricht des plötzlichen Todes von Alexandra Varga hat uns alle tief getroffen. Kurz nach der Heimreise von der Messe in Clermont-Ferrand erkrankte sie an einer starken Verkühlung, die leider nach Komplikationen zum Tod führte. Sie war eine Liebhaberin der französischen Sprache, des Landes, der Kulinarik und der Kultur Frankreichs. Nach ihrem Ruhestandsantritt engagierte sie sich weiter mit Begeisterung bei den Messen in Frankreich für die ZAR, AGÖF und Genostar. Sie fühlte sich unter den französischen Rinderzüchtern immer sichtlich wohl und war wegen ihrer langjährigen Tätigkeit bei den Landwirtschaftsmessen in Paris in den Rinderzuchtkreisen bestens bekannt.

Als Sachbearbeiterin bei der Firma Austrovieh leistete sie wesentliche Arbeit für die Exporte von österreichischem Zuchtvieh. Genauigkeit und Organisationstalent prägten ihre Tätigkeit. Besonders zu bewundern war ihre Ruhe und Besonnenheit in hektischen oder kritischen Situationen. Wir werden ihre freundliche, hilfsbereite Arbeitsweise und nicht zuletzt ihre positive Lebenseinstellung vermissen.

Dr. Friedrich Führer



# MOAB, der verlorene Sohn

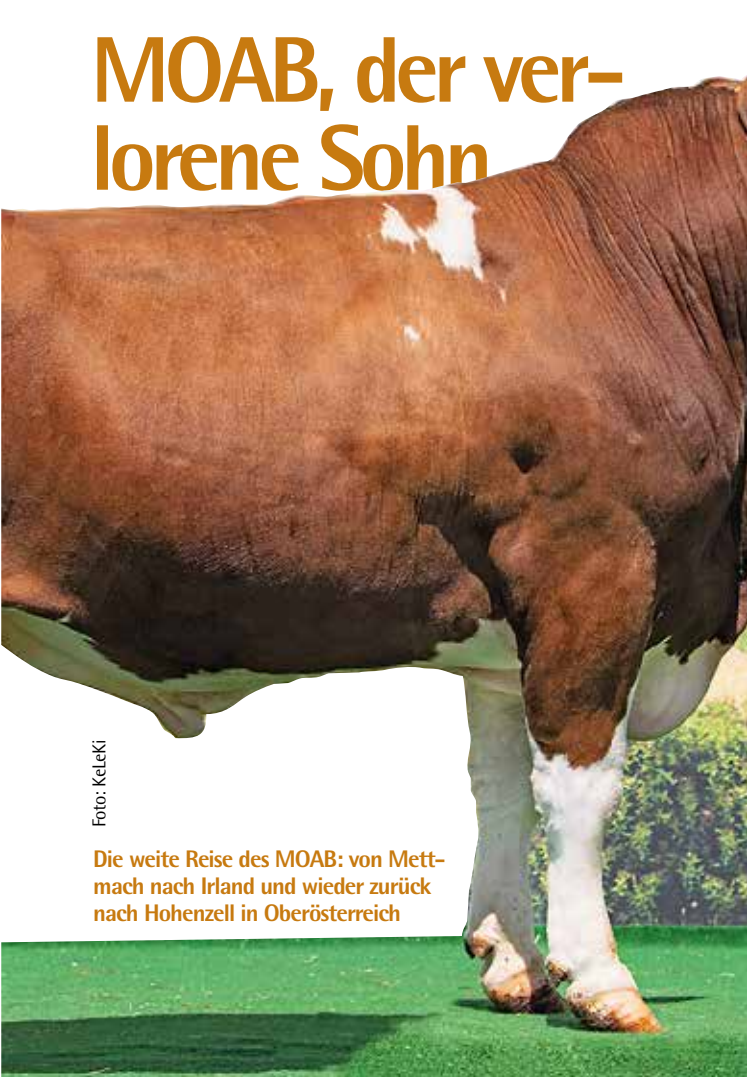


Foto: KeLeKi

Die weite Reise des MOAB: von Mettmach nach Irland und wieder zurück nach Hohenzell in Oberösterreich

Zuchtwerte von MOAB kurzzeitig nur stauen. Im Schatten des Überfliegers HAMLET Pp\* stieg sein GZW um sage und schreibe 17 Indexpunkte. Zu diesem Zeitpunkt verrichtete MOAB seine Dienste als Natursprungstier auf einem Milchviehbetrieb in Irland. Der Betriebsführer war begeistert von seinen vitalen Kälbern und den leichten Geburten. Die Bestrebungen, den Stier wieder zurück nach Oberösterreich zu holen, benötigten viel Überzeugungskraft beim stolzen Besitzer, waren aber schlussendlich von Erfolg gekrönt. Der zumindest aus züchterischer Sicht verloren geglaubte MINOR-Sohn kehrte in seine Heimat zurück und wird nun an der Oö. Besamungsstation vom Stallteam bestens umsorgt. Er soll in Zukunft vielen Landwirten mit seinen Nachkommen Freude bereiten.

## Gesund, langlebig und leistungsbereit

Gezüchtet wurde der beste MINT-Enkel vom bekannten Zuchtbetrieb Schrems aus Mettmach. Mit Muttervater HURLYS findet sich in seinem Pedigree ein ebenso vom Betrieb Schrems stammender Natursprungstier. Dass er somit anders und gleichzeitig alternativ gezogen ist, macht ihn nicht nur aufgrund der Linienführung interessant, sondern in gewisser Weise auch einzigartig in der Fleckviehzucht. Die Großmutter von MOAB wurde bei der Rieder Messe 2021 ausgestellt. Aus seiner leistungsstarken Mutter befinden derzeit noch weitere genetisch hochinteressante Söhne in Aufzucht.

MOAB verkörpert ein Vererbungsprofil der besonderen Art: Er ist ein absoluter Fitnessspezialist und verspricht dennoch milchleistungsbe-reite Töchter. Sein Zuchtwert für Nutzungsdauer ist ex aequo dem bekannten Stier SPARTACUS der höchste in der aktuellen Fleckviehzucht. Die hervorragende Töchterfruchtbarkeit wird mit bester Euter-gesundheit kombiniert. Glanzstück seiner Exterieurvererbung sind die zu erwartenden Euterkörper. Hoch angesetzte, festsitzende Euter mit optimaler Strichlänge und -platzierung machen ihn nicht nur für Melkroboterbetriebe spannend. MOAB eignet sich hervorragend zur Anpaarung auf rahmige Tiere wie HERZSCHLAG-, HOOLIGAN-, MAHANGO-, IRREGUT- oder auch DER BESTE-Töchter.

Mit einem Gesamtzuchtwert von 140 Indexpunkten und den vielversprechenden Einzelmerkmalen soll Samen von MOAB in keinem Besamungscontainer fehlen. ■

Andreas Selker, Oö. Besamungsstation GmbH

*Eine Geschichte der besonderen Art weist der Fleckviehstier MOAB auf. Im Frühling 2020 noch als zukünftiger Natursprungstier für einen Milchviehbetrieb in Irland durch die Genetic Austria angekauft, kristallisierte sich MOAB nach der Weiterentwicklung des Zuchtwertschätzverfahrens als Top-Vererber der aktuellen Fleckviehzucht heraus.*

Als die Ergebnisse aus dem neue Single-Step-Zuchtwertschätzverfahren im April 2021 veröffentlicht wurden, konnte man über die



SIDNEY (V.: Hurlys), die Mutter von MOAB, in der 2. Lakt.  
3/2 11.429-3,70-3,40-812



SURINA (V.: Reumut), die Großmutter von MOAB  
5/4 12.047-4,52-3,45-961



GS DELUXE, gGZW 141, MW 135; B.: GENOSTAR, CRV und Greifenberg



SANDRA, Mutter von GS DELUXE; 3/2 9.715-4,83-3,78-836; GZW 128, MW 122

### Stierporträt GS DELUXE

## Neueste Genetik mit höchstem Zuchtfortschritt

Dr. Friedrich Führer, GENOSTAR

*Mit GS DELUXE katapultiert sich eine eher seltene Vaterlinie an die Spitze. Vater GS DEFACTO ist einer von nur zwei eingestellten Söhnen aus GS DER BESTE.*

Gezüchtet aus einer typstarken Mutter (V.: Herzschatz) und ebenso typstarken Kuhfamilie hat er großen Einfluss auf die Fleckviehzucht. Der Zuchtbetrieb Stuphann Manfred (s. Reportage ab S. 46) aus Grünau im Pielachtal,

NÖ, ist seit jeher bekannt für seine typ- und exteriurstärke Herde. Hoher Gesamtzuchtwert und Milchzuchtwert von DELUXE lassen keine Züchterwünsche offen, DELUXE ist Garant für hohen Zuchtfortschritt und wird

Rahmen und klare Fundamente bringen. Auch der Fleischwert weist auf eine frohwüchsige Nachzucht hin. Hervorzuheben sind im Fitnessbereich die positiven Zuchtwerte in der Eutergesundheit kombiniert mit guter Melkbarkeit, zusätzlich sind optimale Euteraufhängung und passende Strichausformung hervorzuheben. ■



GS WUNDAWUZI, gGZW 143, MW 127; im Besitz von GENOSTAR und CRV



LIA, Mutter von GS WUNDAWUZI; 2/1 8.789-3,89-3,63-661; GZW 134, MW 119

### Stierporträt GS WUNDAWUZI

## Der komplette Fleckvieh-Jungstier

Dr. Friedrich Führer, GENOSTAR

*Über WESTWIND und GS DER BESTE vereinigt WUNDAWUZI höchsten Zuchtfortschritt mit modernster Genetik. Mutter LIA aus GS DER BESTE repräsentiert die Euterqualität und Leistungsbereitschaft dieser Abstammung. Der Mutter-Muttersvater WOBLER sichert dazu noch Beständigkeit im Gesamtzuchtwert.*

Mit diesem Jungstier gelang dem Betrieb Robert und Bernhard Perzi aus Karlstein/Thaya, Niederösterreich, der Einstieg in

die Spitze der Fleckviehzucht. Alle Merkmale liegen im positiven Bereich. Hohe Zuchtwerte mit bestem Exterieur sind bei

WUNDAWUZI in einzigartiger Kombination vertreten. Vor allem der Euterzuchtwert macht diesen Stier zu einem Top-Vererber. Euteraufhängung und Zentralband sind bei WUNDAWUZI die Voraussetzungen zum Kuhvater der Zukunft. Weiters hervorzuheben sind die positiven Fitnesszuchtwerte in allen Merkmalen, im Besonderen die weibliche Fruchtbarkeit, welche in der Rasse Fleckvieh eine entscheidende Bedeutung hat. Zusammen mit der sehr guten Eutergesundheit verspricht WUNDAWUZI eine exzellente Töchterqualität. ■

Kommentar zur Zuchtwertschätzung Dezember 2021

# Die stillste Zeit im Jahr – wertvolle Geschenke unter dem Christbaum

Ing. Reinhard Pflieger – Fleckvieh Austria

*Die aktuelle ZWS im Dezember legt den Fleckviehzüchtern wertvolle Geschenke unter den Christbaum. Diese Geschenke ermöglichen das Angebot einer hochwertigen Palette von international konkurrenzfähigen Stieren, mit denen die Zuchtbetriebe ihre betriebsindividuellen Zuchtziele erreichen können.*

Die Kraft des Zuchtprogrammes von Fleckvieh Austria in Kombination mit der konsequenten Umsetzung durch unsere Mitgliedsverbände und Besamungstationen liefert einen beachtlichen Output an Vererbern mit hoher Qualität in allen Selektionsstufen. Basis für jeden züchterischen Erfolg ist jedoch die aktive Mitarbeit der Tausenden österreichischen Züchterfamilien. Besonders ist das Vertrauen der österreichischen Fleckviehzüchter in eine Zuchtausrichtung, die auf betriebswirtschaftliche und wissenschaftliche Grundsätze fußt und erst so Fortschritt möglich macht. Die gelisteten Top-Stiere können unsere Vorstellung von Fleckvieh für heute und morgen bestens erfüllen.

## Zuchtfortschritt ist sichtbar

Beim Blick auf die aktuellen Toplisten wird der Zuchtfortschritt der Rasse Fleckvieh deutlich sichtbar. Mehr als 30 genomische Jungvererber liegen über einem GZW-Niveau von beachtlichen 140 Punkten. Die frühe Nutzung

überlegener junger Genetik ist der zentrale Schlüssel von genom-basierten Zuchtprogrammen. Ein Beweis für die stetig verbesserte Treffsicherheit der Genomik ist der Blick auf die Topliste der töchtergeprüften Stiere. Auch hier schaffen fast 30 Stiere die Grenze von GZW 130 zu überspringen.

## Genomische Jungvererber

Die Auswahl an Jungvererbern kann alle Züchterwünsche erfüllen und liefert bedingt durch die Umstellung der Zuchtwertschätzung auf Single-Step deutlich erhöhte Sicherheiten in der Vorhersagegenauigkeit der Zuchtwerte. **SUNSHINE** gelang mit einer beeindruckenden Kombination aller Leistungskomplexe bei starker Inhaltsstoffbetonung der Sprung an die Spitze. **GS WINTEN** konnte leicht zulegen und punktet mit makellosen Fitnesseigenschaften. Das Podium komplettiert **GS WUNDAWUZI**. Mit typisch österreichi-

schem Namen verspricht er Leistung in Kombination mit höchster Euterqualität. Neu in die Top 10 schaffen es gleich mehrere interessante Jungstars. **GS DUPLO** gefällt mit topaktueller Blutführung und besten Fitnesseigenschaften. Mit **HABANERO** listet sich ein sehr leistungsbetonter Jungstier in höchste Sphären. **GS WESTCOAST** gefällt mit der nachgefragten Kombination aus starker Milch- und Fleischvererbung. **JEDI** ist väterlicherseits alternativ gezogen und bietet die seltene Kombination aus Verbesserung des Rahmens und günstigem Kalbeverhalten.

## Nachkommegeprüfte Stiere

Auch die Liste der töchtergeprüften Stiere weist mit **ZERO ONE** eine neue Nummer 1 aus, der mit starken Inhaltsstoffen, bester Eutergesundheit und Fleischleistung punktet. Ihm folgt mit **GS ENJO** ein Kombinationsvererber, der mit Stärken in Fruchtbarkeit und Eutergesundheit auffällt. Ebenfalls am Podest findet sich **VOLLENDET** wieder. Er kann den Wunsch vieler Züchter nach Leistungsbereitschaft, gepaart mit bester Eutergesundheit und Fruchtbarkeit, und einer starken Exteri-



LALA, die Mutter von GS ZERO ONE in der 1. L.



NAPOLI, die Mutter von EXKLUSIV in der 1. L.



BEACH, die Mutter von GS EWIG in der 3. L.



SUSI, die Großmutter von SUPERBOY in der 1. L.



ARNIKA, die Mutter von MEVERIK Pp\* in der 1. L.



LAVENDL, Großmutter v. GS WESTCOAST in der 6. L.

eurvererbung erfüllen. Neu im Konzert der besten NK-Stiere präsentieren sich **EXKLUSIV** und **WOMBAT**. **EXKLUSIV**-Töchter zeigen sich in mittlerem Rahmen mit ausgeglichener Kombination der Leistungen. Ein anderes Vererbungsbild zeigt **WOMBAT**: Er züchtet sehr rahmige, kör-

perstarke Tiere und verspricht beste Euter-gesundheit. Auffallend starke Leistungs-zahlen bestätigt **HARUN**, der gleichzeitig das wichtige Merkmal Persistenz verbes-sert. Mit einem NK-geprüften Euterzucht-wert von 135 sichert sich auch **GS DER BESTE** eine Erwähnung.

**ÖZW – ökologischer Zuchtwert**

Ein spezieller Service von Fleckvieh Austria für ökologisch produzierende Betriebe ist die Top-liste der Stiere gereiht nach ÖZW. Diese Liste wird von **WINTERTRAUM**, **GS WUNDAWUZI**, **GS DUPLO**, **GS WOWARD**, **GS RAZFAZ** und **MOAB** angeführt.

**Vererbungsschwerpunkte Dezember 2021**

Die Auflistung enthält die in den Einzelmerkmalen besten 10 Stiere einer gemein-samen Liste aus NK-geprüften Stieren (braun hinterlegt) und genomischen Jungstie-ren (blau hinterlegt). Gereiht sind die Listen nach den Zuchtwerten des jeweiligen Einzelmerkmals/dem Gesamtzuchtwert/dem Milchwert. Die beiden besten NK-geprüften Stiere werden in jedem Fall gelistet, auch wenn sie nicht unter den ersten zehn sind.

RG.	Name	Diff. GZW	RG.	Name	MW	RG.	Name	FW	RG.	Name	FIT	RG.	Name	GKZ
14	HARUN	+4	107	HERZKLOPFEN	137	45	INGMAR PP*	123	18	MOAB	136	45	INGMAR PP*	128
1	GS ZERO ONE	+3	42	VOCO	137	158	HOLLOWITZ	123	5	WINTERTRAUM	135	131	HOFRAT	128
2	GS ENJO	+3	6	GS DELUXE	135	21	ETOSCHA	123	13	GS WOWARD	131	8	GS WESTCOAST	127
71	GS HAYDN	+2	34	GS WUKSI	135	27	VELTLINER	123	72	GS WHIRLPOOL	130	114	GS DOC	126
116	GS ENJOY	+2	76	ILDEFONSO Pp*	135	114	GS DOC	122	129	GS WOIWODE	130	143	GS HUBERBUA	126
117	GS MEDWED P*S	+2	13	HERWIG	135	143	GS HUBERBUA	122	3	GS WUNDAWUZI	129	17	GS RAZFAZ	125
29	GS HELLSEHER	+2	7	HABANERO	134	131	HOFRAT	121	75	ERICH	129	104	WILDMOSER	125
34	GS WORKER	+2	35	IMMUNITY Pp*	134	25	GS WIZZARD	121	4	GS DUPLO	128	124	WALL	125
36	GS HOLBACH	+2	108	HANUTA	133	110	ZIROS	120	3	VOLLENDET	126	21	ETOSCHA	124
2	GS WINTEN	+1	133	SENNA	133	28	WEYER	120	36	GS HOLBACH	123	25	GS WIZZARD	120
RG.	Name	M-kg	RG.	Name	F-%	RG.	Name	F-kg	RG.	Name	E-%	RG.	Name	E-kg
107	HERZKLOPFEN	+1852	8	VLATURO	+0,42	53	ZACHARIUS	+61	45	INGMAR PP*	+0,17	42	VOCO	+54
133	SENNA	+1663	45	INGMAR PP*	+0,38	108	HANUTA	+60	25	GS WIZZARD	+0,16	13	HERWIG	+49
52	MENOP	+1568	15	GS RENEGADE	+0,38	35	IMMUNITY Pp*	+59	1	SUNSHINE	+0,15	7	HABANERO	+48
34	GS WUKSI	+1515	1	SUNSHINE	+0,35	76	ILDEFONSO Pp*	+59	139	VENATOR	+0,13	34	GS WUKSI	+48
7	HABANERO	+1452	15	HABIB	+0,35	107	HERZKLOPFEN	+59	6	VARTA	+0,12	107	HERZKLOPFEN	+47
14	HARUN	+1446	27	VELTLINER	+0,31	1	SUNSHINE	+57	99	M3 Pp*	+0,12	8	GS WESTCOAST	+44
77	HERZBOMBE	+1444	53	ZACHARIUS	+0,29	6	GS DELUXE	+56	35	IMMUNITY Pp*	+0,10	9	WAALKES Pp*	+44
42	GS MYDREAM	+1442	35	IMMUNITY Pp*	+0,27	15	HABIB	+55	36	GS HOLBACH	+0,10	36	SEVENUP	+44
23	MEDIAN	+1414	20	GS HOERI	+0,25	8	VLATURO	+55	96	EDELPIILZ Pp*	+0,09	6	GS DELUXE	+43
13	HERWIG	+1330	26	GS RAPIDO	+0,23	14	HARUN	+53	101	REVOLUTION	+0,09	12	GS WHITESTAR	+43
RG.	Name	ND	RG.	Name	Pers	RG.	Name	Mbk	RG.	Name	EGW	RG.	Name	FRW
18	MOAB	135	40	GS HOHENAU	122	28	WEYER	137	3	VOLLENDET	132	73	MALTE Pp*	132
63	SPARTACUS	135	66	GS WUHUDLER	122	142	WITOLD	134	32	MAKAY	129	18	VERDEN P*S	129
68	WETTINER	131	36	GS HOLBACH	122	13	HERWIG	134	13	GS WOWARD	128	127	HABAKUK	128
33	ERASMUS	128	12	GS WHITESTAR	120	111	MANAUS	126	72	GS WHIRLPOOL	127	10	VADUZ	127
129	GS WOIWODE	128	17	GS RAZFAZ	120	43	WIESEL	126	99	M3 Pp*	127	18	MOAB	126
3	GS WUNDAWUZI	127	14	HARUN	120	40	GS HOHENAU	125	153	MITTELWEG	127	5	WINTERTRAUM	123
24	SUPERBOY	127	29	GS HELLSEHER	120	77	HERZBOMBE	125	17	GS RAZFAZ	126	56	WESTEN	123
42	GS MYDREAM	127	48	HAPPYEND	118	2	GS WINTEN	124	9	WAALKES Pp*	125	128	MERLO Pp*	123
3	VOLLENDET	121	150	WEISSENSEE	117	52	MENOP	124	5	WINTERTRAUM	124	169	HYPHER	123
36	GS HOLBACH	120	16	GS DER BESTE	117	92	VIKINGS PP*	124	39	GS WATTSTEIN	123	35	ELEGANT	123
RG.	Name	VIW	RG.	Name	KVL pat	RG.	Name	KVL mat	RG.	Name	Bef	RG.	Name	R
83	MEMBRAN P*S	121	104	WILDMOSER	129	20	WINDSPIEL	120	123	WILDHARZ	+8%	121	VICI Pp*	121
22	MUSIKANT	120	61	GS HIERHER	127	77	HERZBOMBE	118	126	MERT	+5%	122	VIDI Pp*	121
104	WILDMOSER	120	26	GS RAPIDO	127	169	HYPHER	118	152	GS WORKAHOL	+5%	10	JEDI	120
10	JEDI	119	20	GS HOERI	119	152	GS WORKAHOL	117	62	GS WEGA Pp*	+4%	7	WOMBAT	120
168	HIGI	119	38	GS HARDY	119	106	MADERNO P*S	116	68	WETTINER	+3%	92	VIKINGS PP*	120
36	SEVENUP	118	63	SPARTACUS	119	115	GS MALCOLM	116	76	ILDEFONSO Pp*	+3%	159	GS MR MAX Pp*	120
63	SPARTACUS	118	100	GS WECHSEL	119	155	BERGFEST	116	153	MITTELWEG	+3%	88	WEIX	119
130	WITKOP	118	32	GS HERZBLATT	119	51	GS MANRIQUE Pp*	116	154	SANTER	+3%	156	MILOS Pp*	119
26	GS RAPIDO	116	64	GS WONDERMAN	118	48	WINNETOO	115	30	GS VILSBERG	+3%	33	ERASMUS	118
19	GS EWIG	114	148	GS HYPOS	118	3	GS WUNDAWUZI	114	50	GS WATTENS	+3%	5	MANNA	114
RG.	Name	B	RG.	Name	F	RG.	Name	E	RG.	Name	EB	RG.	Name	ER
20	WINDSPIEL	123	163	VIA APPIA Pp*	128	116	GS ENJOY	138	70	EPIKUR	135	40	GS HOHENAU	112
46	WUESTENSOHN	121	5	WINTERTRAUM	125	174	HABSBURGER	136	116	GS ENJOY	135	46	WUESTENSOHN	110
69	MARIUS	120	75	ERICH	123	70	EPIKUR	135	85	EGELSEE	127	8	GS WESTCOAST	109
89	GS ELGAR	119	171	WOLFELSEE Pp*	122	85	EGELSEE	135	27	HORAZIO P*S	126	36	SEVENUP	109
57	IQ Pp*	117	24	SUPERBOY	121	159	GS MR MAX Pp*	135	87	GS HANDSOME	125	110	ZIROS	109
73	MALTE Pp*	117	104	WILDMOSER	121	16	GS DER BESTE	135	159	GS MR MAX Pp*	125	35	IMMUNITY Pp*	108
11	WORLDCUP	117	23	MEDIAN	119	33	ERASMUS	132	55	HYPNOSE	124	55	HYPNOSE	108
8	GS WESTCOAST	116	159	GS MR MAX Pp*	119	3	GS WUNDAWUZI	127	60	GS HELOS	124	69	MARIUS	108
51	MAJESTIX P*S	116	28	WEYER	119	14	HIROTO	126	16	GS DER BESTE	123	13	HERWIG	108
121	VICI Pp*	116	3	VOLLENDET	118	40	IVECO	124	40	IVECO	122	35	ELEGANT	108

EB=Euterboden

# Umsetzung der Gezielten Paarung im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria

Reinhard Pfleger, Fleckvieh Austria

Die gezielte Paarung der genetisch besten weiblichen und männlichen Tiere der Population zählt zu den wichtigsten züchterischen Maßnahmen in der Umsetzung eines Zuchtprogrammes. Ziel ist es, dadurch eine genetisch hochveranlagte Generation an Nachkommen zu züchten und so Zuchtfortschritt zu lukrieren.

Mit dieser Ausgabe des Magazins möchten

wir Ihnen eine neue Darstellungsform der Umsetzung der Gezielten Paarung im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria vorstellen.

Die Übersicht zeigt, welche Stiere auf die genetisch besten weiblichen Tiere der österreichischen Fleckviehpopulation tatsächlich zur Belegung verwendet wurden. Daneben finden sich züchterisch wertvolle Informationen über die Zahl der genotypisierten

Nachkommen dieser Stiere. In weiterer Folge ist ersichtlich, wie viele Nachkommen der Stiere über bestimmte Grenzwerte in Bezug auf den GZW typisiert haben und ob schon männliche Nachkommen von Besamungsstationen eingestellt wurden. Wir können unseren Fleckviehzüchtern damit ein neues Werkzeug für die individuelle züchterische Planung anbieten. ■

## Stiere, die in der Gezielten Paarung im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria vermehrt eingesetzt wurden

Nummer	Name	Vater / MV	Stat.	Beleg.	männlich								weiblich						GZW
					gt	gt Ö	>130	>130 Ö	>140	>140 Ö	Stat.	gt	gt Ö	>130	>130 Ö	>140	>140 Ö		
AT 147.665.169	HAMLET Pp*	HERMELIN / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5	857	112	48	53	20	6	2	0	174	85	28	12	2	1	138	
AT 989.327.769	WINTERTRAUM	GS WOIWODE / GS DER BESTE	A1, 2, 17	574	12	8	5	2	1	0	0	4	3	3	2	1	1	142	
DE 08 17174893	ERASMUS	GS EHSAM / GS WATTKING	Eu, 27, A3	288	209	116	72	39	5	2	0	331	151	81	40	2	2	138	
DE 09 54210676	HASHTAG	HAYABUSA / MANDRIN	3	275	270	59	184	41	42	5	0	332	66	129	34	10	2	143	
AT 196.383.369	GS HOERI	HOKUSPOKUS / RUKSI	A1, A9, 2	258	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	139	
AT 514.740.229	GS DER BESTE	DAX / REUMUT	A1, A9, 17	244	25	13	3	0	0	0	4	41	26	1	0	0	0	129	
AT 824.640.769	GS WOWARD	WODONGA / RALDI	A1, 2, 17	239	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	140	
DE 08 17423218	EASY	ETHOS / GS WATTKING	Eu, 6, A5	232	161	21	71	10	8	2	0	140	15	40	5	5	1	137	
AT 804.610.768	SPARTACUS	SEHRGUT / HERZSCHLAG	Eu, A3, A5	218	444	212	103	46	7	4	1	856	409	108	53	4	2	136	
DE 09 55847392	IQ Pp*	IRREGUT P*S / HARIBO	Eu, 6, A3	188	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136	
DE 09 54569640	HABSBURGER	HERMELIN / GS WATTKING	17, A1, 2	174	96	38	21	8	0	0	0	192	78	24	9	0	0	130	
AT 030.424.969	MERCURY Pp*	MAHANGO Pp* / EVERGREEN	2, 17	166	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136	
DE 09 54486471	INGMAR PP*	IROKESE P*S / VOLLGAS P*S	10, AV, 16	165	15	0	5	0	0	0	0	30	1	5	0	0	0	137	
AT 237.411.469	MAHARI Pp*	GS MAHATMA Pp* / RALDI	Eu, A3, 6	164	45	28	6	4	0	0	0	101	71	16	9	2	1	135	
DE 09 54382991	MAKAY	MALAWI / VARTA	17, A1	146	47	33	24	15	0	0	0	51	28	5	3	0	0	138	
DE 09 51394297	VOLLENDET	RALDI / WEBURG	Eu, A3, A5	142	4	0	0	0	0	0	7	10	5	0	0	0	0	135	
AT 334.280.269	GS HARDY	HERMELIN / RUKSI	A1	135	1	1	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	137	
DE 09 51718913	HOKUSPOKUS	HURLY / NARR	Eu, 6, A9	132	7	3	1	0	0	0	12	15	9	3	2	0	0	137	
AT 195.270.174	GS WUNDAWUZI	WESTWIND / GS DER BESTE	A1, 17	129	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	143	
AT 967.500.169	GS WHITESTAR	GS WOIWODE / HARIBO	A1	117	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	140	
AT 781.642.769	GS MY BEST Pp*	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE	A1	114	18	12	11	6	0	0	0	18	12	8	7	0	0	137	
DE 09 54382886	ZEIGER	ZAZU / HERZSCHLAG	3	103	567	230	268	104	26	6	0	849	302	241	76	17	6	140	
AT 818.534.568	WAALKES Pp*	WABAN / VOLLGAS P*S	10, AV, 16	92	265	53	117	24	10	3	0	411	65	109	26	3	2	141	
AT 104.570.274	GS DELUXE	GS DEFACCTO / HERZSCHLAG	A1, 2, 17	92	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	141	
DE 09 55073917	SIDO	SYSTEM / ETOSCHA	Eu, 6, A3	89	397	93	58	16	0	0	0	582	177	51	17	1	0	128	
DE 09 54344202	MCGYVER	MACBETH / HURLY	Eu, 6, A3	83	235	83	65	21	4	0	0	365	164	57	20	4	0	133	
DE 08 17545695	HIROTO	HERMELIN / MIAMI	Eu, 27, A3	81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	140	
DE 09 54030000	WETTINER	WABAN / RALDI	2, A1, 17	79	220	55	77	15	5	0	1	382	121	71	14	3	0	135	
AT 097.146.569	GS WUNDERINO	WEISSENSEE / REUMUT	A1	79	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	141	
AT 097.654.169	GS DOC	DREAM / WATT	A1, 2, 17	75	132	30	45	14	1	0	0	161	50	32	13	0	0	132	
AT 823.161.569	GS MEDWED P*S	GS MYSTERIUM Pp* / HERZSCHLAG	A1, 2, 17	71	2	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	132	

### Erklärung der Spaltenbeschriftungen:

- Beleg.: Anzahl Belegungen in den letzten 300 Tagen von Kühen und Kalbinnen mit einem aktuellen GZW von mind. 120 - jeweils getrennt für männliche und weibliche Nachkommen bis zu einem Alter von 14 Monaten;
- gt/gt Ö: Anzahl genotypisierte Nachkommen insgesamt bzw. in Österreich
- >130/>130 Ö: Anzahl Nachkommen mit aktuellem GZW von mind. 130 insgesamt bzw. in Ö

- >140/>140 Ö: Anzahl Nachkommen mit einem aktuellen GZW von mind. 140 insgesamt bzw. in Österreich
- Stat.: Anzahl Söhne, die bereits auf einer Besamungsstation stehen
- Farbhinterlegung: braun hinterlegt sind die nachkommengereiften Stiere, blau hinterlegt die gemischten Jungstiere

## Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren nachkommengeprüften Stiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch		Fitness				Absolutleistungen								
	Name Vater / MV Geb.j., Fremd Station	Nummer Genet. Bes. Verfügbar.	GZW Si	MW Si	FW Si	FIT Si	ÖZW Si	Mkg Ext-Tö R-B-F-E-(ER)	F% Fkg	E% Ekg	GKZ NTZ AUS HKL	ND Pers LST Mbk	EGW FRW KVL pat / mat VIW	ZZ Bef Zyst MVi	Mas fFru Zyst Mifi	Tö-int in 1.L	Betr PM1	Tö1 Tö2 Tö3	Mkg	F%	E%	HD Anp			
1	GS ZERO ONE ZEPTER / WATT 2016, 5 % RF A1	DE 09 52479429 F5C J	138 88 +3	125 95 +2	118 96 -1	114 87 +2	130 91 +2	+735 55 Tö: 97-104-105-106-(88)	+0,22 +49 +25	-0,01 +25	112 107 118 112	97 97 96 96	112 97 105 102	91 78 77 94	112 0 105 98	90 109 87 103	107 74 110 76	64 71 71 60	101 101 0 0	84 4 0 0	65 0 0 0	2973 4,01 3,1 3,1	9188 101,5		
2	GS ENJO GS ELVIS / POLARBAER 2016 A1, 17	AT 657.692.729 J, V	137 95 +3	119 99 +1	111 99 0	119 93 +1	134 95 +5	+1011 245 Tö: 102-102-113-100-(106)	-0,16 +28 +27	-0,10 +27	109 104 113 107	99 99 98 99	115 109 111 101	82 99 77 98	114 115 103 97	96 88 99 104	115 2 112 88	97 104 96 113	106 86 81 86	72 86 81 86	879 879 17 0	571 5 2 0	468 71 0 0	2783 4,01 3,17 3,45	8630 98,8
3	VOLLENDET RALDI / WEBURG 2016, 13 % RF Eu, A3, A5	DE 09 51394297 J	135 95 -1	120 99 0	89 99 0	126 94 -3	133 96 0	+972 404 Tö: 106-95-118-120-(102)	-0,11 +30 +28	-0,07 +28	93 94 91 91	99 99 99 99	121 96 112 102	85 98 78 99	132 114 108 96	96 89 99 94	132 2 110 91	97 106 96 121	97 87 83 87	75 87 83 87	733 733 22 0	558 4 2 0	469 100 0 0	2938 4,23 3,54 3,19	8872 100,9
*4	EXKLUSIV ETOSCHA / WABAN 2017 Eu, 6, A3	DE 09 52073262 J	134 85 +1	122 91 0	109 98 -1	117 86 0	127 89 +1	+896 26 Tö: 90-99-111-116-(105)	+0,08 +44 +23	-0,10 +23	112 102 105 112	99 99 96 98	117 97 92 104	75 88 76 87	115 108 109 109	87 76 99 97	113 85 91 96	85 115 98 68	115 62 69 42	61 74 69 42	49 49 0 0	43 1 0 0	2 0 0 0		
5	MANNA MAHANGO Pp* / JANDA 2016 Eu, A3	AT 874.572.229 J	133 88 -3	123 95 -3	113 96 -1	109 87 -1	122 91 0	+1078 57 Tö: 114-104-104-101-(105)	-0,12 +34 +33	-0,06 +33	116 122 104 110	97 97 96 95	110 93 96 109	75 108 76 97	108 108 109 103	91 91 109 86	108 -2 109 77	90 105 88 109	90 65 72 61	105 65 72 61	105 6 5 0	89 6 1 0	80 30 0 0	2960 4,14 3,14 3,49	8536 97,8
6	VARTA VALEUR / GS VOGT 2015 17, A1	DE 09 50350294 J	133 98 0	119 99 -1	115 99 0	112 97 +2	125 98 -1	+384 761 Tö: 100-104-94-115-(103)	+0,20 +33 +23	+0,12 +23	117 114 111 109	99 99 99 99	101 100 95 101	93 99 103 99	102 118 110 98	98 95 99 92	103 0 110 92	99 93 110 92	96 103 105 92	83 93 92 95	1974 1974 645 38	1102 7 5 2	1590 988 113 0	2694 4,37 3,58 3,69	8505 98,4
*7	WOMBAT WOBLER / MELCHIOR 2017, 5 % RF Eu, A3, 6	DE 09 52729613 J	133 84 +1	116 91 -2	112 95 +2	121 84 +2	129 88 +4	+972 30 Tö: 120-96-105-104-(94)	-0,27 +17 +28	-0,07 +28	116 119 106 106	96 95 96 93	113 107 106 103	73 87 75 91	117 114 107 104	87 73 96 84	117 0 111 70	85 101 83 97	114 68 66 43	58 68 63 63	40 40 0 0	36 2 0 0	4 0 0 0		
8	VLAURO VLARO / HUTERA 2016 Eu, 27, A5	DE 08 16476213 J	130 92 0	125 98 +1	103 98 +1	109 90 -1	124 93 +2	+478 157 Tö: 112-104-106-112-(101)	+0,42 +55 +21	+0,05 +21	105 101 105 102	98 98 95 97	109 97 109 107	78 111 75 96	109 97 97 93	94 0 93 81	107 109 106 99	95 78 74 75	64 78 74 75	346 346 5 0	223 4 2 0	219 25 0 0	2799 4,43 3,58 3,28	8710 98,8	
9	GS VERY GOOD VALEUR / REUMUT 2015, 8 % RF A1	AT 501.795.129 J	130 92 +1	124 97 +1	101 97 0	110 91 0	127 94 +2	+1137 112 Tö: 109-98-103-111-(101)	-0,18 +32 +37	-0,04 +37	101 103 102 97	97 97 97 97	112 105 115 107	80 111 91 96	103 85 112 88	94 101 91 81	104 106 104 108	96 71 80 78	107 81 80 78	204 204 108 1	166 7 4 2	194 160 7 0	2811 4,1 3,1 3,52	8444 97,5	
10	VADUZ REUMUT / ZAUBER 2016, 5 % RF 10, AV, 16	DE 09 51931061 J	130 87 0	122 95 0	93 93 +2	119 86 -3	124 90 0	+855 57 Tö: 92-94-97-107-(99)	+0,11 +45 +21	-0,11 +21	96 93 94 97	95 94 86 92	116 95 108 116	75 93 127 92	106 127 102 98	90 75 96 86	105 2 119 72	89 105 60 54	105 71 68 54	99 99 0 0	77 4 0 0	49 1 0 0	2724 4,1 3,1 3,1	8182 99,3	
11	WORLD CUP GS WERTVOLL / WATT 2016, 5 % RF 17, A1, A9	DE 09 51373137 J	130 96 -1	115 99 -1	112 99 0	114 95 -1	130 97 +1	+919 365 Tö: 105-117-106-111-(107)	-0,17 +23 +21	-0,13 +21	112 112 105 112	99 99 99 99	105 109 107 101	87 99 79 99	114 111 102 99	97 92 99 105	107 0 114 90	79 90 86 86	79 90 81 86	1046 1046 45 0	749 5 2 0	630 156 0 0	2825 4,1 3,43 3,18	9100 100,6	
12	VILLEROY REUMUT / ETTAL 2012, 5 % RF Eu, 6, A3	DE 09 47673487 J	130 99 -3	113 99 -2	117 99 0	114 99 -1	129 99 -2	+645 1393 Tö: 93-96-112-114-(104)	-0,15 +14 +23	0,00 +23	116 112 113 113	99 99 99 99	117 97 99 112	99 99 100 99	99 95 100 97	99 95 99 113	95 98 98 99	95 98 97 99	95 98 99 99	7010 7010 1755 849	3603 6 6 7	5472 2677 1019 468	2806 4,13 3,51 3,62	8671 98,2	
13	HERWIG HERZSCHLAG / WILLE 2016 Eu, A3	AT 794.839.429 J	129 88 -3	135 95 -3	113 94 -1	88 87 0	117 91 +1	+1330 61 Tö: 112-102-94-113-(108)	-0,05 +51 +49	+0,02 +49	114 116 109 107	96 94 96 93	92 85 90 134	77 93 77 94	92 89 90 104	91 89 110 101	89 94 86 76	94 66 73 57	66 67 73 57	79 79 0 0	67 5 0 0	64 10 0 0	2909 4,29 3,55 3,28	8586 99	
14	HARUN HARIBO / VORUM 2016 Eu, 27, A3	DE 09 51551555 J	129 90 +4	130 97 +2	96 95 0	104 88 +2	124 91 +5	+1446 120 Tö: 97-109-106-110-(99)	-0,07 +53 +36	-0,16 +36	102 105 88 102	97 98 86 96	104 120 102 96	76 96 76 90	103 94 98 94	93 0 107 76	93 101 90 105	62 75 71 68	62 75 71 68	233 233 2 0	141 4 2 0	149 13 0 0	3018 3,94 3,38 3,13	8736 99,7	
15	GS RENEGADE RUKSI / WALDBRAND 2014, 9 % RF A1	AT 583.231.928 J	129 93 0	123 97 -1	106 97 0	108 92 +1	124 95 +1	+432 91 Tö: 103-86-93-113-(98)	+0,38 +49 +22	+0,08 +22	109 100 106 106	98 97 97 96	102 108 108 108	82 96 96 96	112 102 116 101	94 111 99 102	94 109 93 81	109 72 82 81	72 81 82 81	170 170 131 70	151 7 7 5	158 152 99 11	2716 4,46 4,67 4,56	8139 92,5	
16	GS DER BESTE DAX / REUMUT 2016 A1, A9, 17	AT 514.740.229 J	129 97 -2	122 99 -2	102 99 +1	108 96 -1	132 97 0	+857 808 Tö: 110-104-101-135-(106)	+0,06 +41 +27	-0,04 +27	100 100 110 92	99 99 99 99	110 117 112 100	90 99 87 99	105 103 107 98	98 94 99 95	104 0 111 98	99 93 106 91	86 93 91 81	86 93 91 81	1627 1627 239 0	1045 5 2 0	1201 483 0 0	2803 4,35 3,49 3,24	9193 99,5
17	GS HERZTAKT HERZSCHLAG / VLAX 2016, 6 % RF A1	AT 913.133.329 J	129 93 +1	120 98 -1	109 99 +1	110 92 +3	127 94 +4	+982 144 Tö: 93-103-98-114-(104)	-0,02 +39 +22	-0,15 +22	113 105 104 109	99 99 99 99	101 112 101 104	81 97 76 98	115 98 110 99	95 87 104 94	105 102 99 99	76 84 81 81	76 84 81 81	414 414 2 0	330 4 1 0	219 23 0 0	2924 4,15 3,48 3,1	9144 101,	

## Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren nachkommengeprüften Stiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch		Fitness					Absolutleistungen										
	Name	Nummer		GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%	HD						
	Vater / MV			Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	Bef	fFru	in 1.L	PM1	Tö1				Anp							
*18	VERDEN P*S	DE 09 51785087		129	118	101	119	124	+529	+0,20	-0,02	99	95	116	73	105	89	105	88	94	53	77	71	38	2667	4,09	3,1	8106	
	VERMEER / IROLA PS			86	94	93	85	89		+39	+17	97	96	94	91	129	74		1	109	69		77	3	0		96,6		
	2016			0	+1	-2	-2	-1	42 Tö:			103	84	102	76	95	97	96	86	110	66		0	0	0				
	10. AV, 16	J							106-90-109-113-(107)			101	93	109	92	99	87	89	67	94	50		0	0	0				
*19	GS EWIG	AT 334.524.838		129	115	112	114	124	+878	-0,22	-0,09	113	98	115	72	112	88	109	86	114	59	56	55	10	2588	3,71	3,03	8615	
	ETOSCHA / GS WALCH			85	92	97	84	89		+17	+24	103	98	100	89	103	73		0	103	69		56	2	0		98,7		
	2017			+1	-1	0	0	0	26 Tö:			111	97	98	75	99	97	102	85	97	67		0	0	0				
	A1	J							97-113-100-110-(104)			110	97	124	92	114	89	102	70	101	49		0	0	0				
20	WINDSPIEL	DE 09 51236786		129	114	109	117	129	+718	-0,12	-0,06	107	97	109	78	117	93	118	93	109	66	160	137	141	2744	4,11	3,21	8453	
	GS WERTVOLL / VANADIN			90	97	96	89	92		+20	+20	108	97	109	95	110	81		-2	110	77		160	6	30	7487	4,09	3,47	97,8
	2016, 5 % RF			0	+1	0	-2	+1	106 Tö:			111	96	99	79	95	97	120	89	103	74		8	2	0				
	Eu. 6, A3	J							105-123-103-122-(107)			103	95	97	95	99	88	94	81	107	66		0	0	0				
21	ETOSCHA	DE 09 48786057		129	109	123	116	120	+524	-0,20	-0,01	124	99	103	97	117	99	118	99	109	90	3693	1764	3222	2788	3,95	3,24	8650	
	EVEREST / IDIOM			99	99	99	99	99		+5	+18	122	99	94	99	118	98		0	106	97		3693	7	2427	7536	4,04	3,51	98,4
	2013			-2	-1	+1	-2	-3	1267 Tö:			118	99	81	99	107	99	104	99	106	96		1963	6	782	8439	4,03	3,62	
	10. AV	E, J							111-113-108-117-(105)			113	99	93	99	105	99	101	94	111	98		462	3	8	8165	4,1	3,57	
22	HAMMER	AT 076.990.529		128	128	98	103	122	+1083	+0,06	-0,05	105	98	103	77	95	93	94	93	100	66	187	162	125	2843	4,16	3,21	8720	
	HERZSCHLAG / MANIGO			91	97	97	89	92		+51	+34	108	97	103	95	102	80		0	104	77		187	4	2		99,4		
	2016			0	0	0	0	+3	98 Tö:			90	96	90	77	107	99	111	92	103	73		0	0	0				
	Eu. A3, 6	J							95-102-110-112-(105)			104	96	115	95	107	95	111	79	107	67		0	0	0				
23	SEHRGUT	DE 09 47357352		128	123	98	108	123	+1116	-0,15	-0,05	106	99	110	93	115	98	119	99	100	84	2771	1865	1614	2883	4,12	3,21	8793	
	SERANO / WINNIPEG			98	99	99	97	98		+33	+35	106	99	104	99	93	95		0	101	95		2771	4	349	7739	4,08	3,49	100,8
	2012			0	0	-1	-1	-1	468 Tö:			94	99	117	97	109	99	89	99	101	92		250	8	221	8836	4,11	3,56	
	Eu. 6, A3	J							93-94-106-108-(107)			100	99	100	99	119	99	105	92	104	96		184	7	133	9340	4,14	3,55	
24	GS MAXIMAL	AT 023.375.729		128	116	110	113	124	+764	-0,02	-0,10	113	99	105	86	109	96	110	97	103	77	495	377	423	2506	3,91	3,06	7535	
	MARTIN / REUMUT			95	99	99	94	96		+30	+18	108	99	108	98	112	90		2	108	87		495	7	303	6591	4,12	3,31	93,4
	2015			-3	-1	0	-2	-3	195 Tö:			110	98	109	94	111	99	99	95	105	86		204	4	22	7813	4,24	3,51	
	A1, 17	J, V							108-112-100-106-(102)			106	99	97	98	103	94	103	88	113	88		4	2	0				
25	GS WIZZARD	AT 411.065.428		128	113	121	110	129	+161	+0,18	+0,16	120	99	109	86	115	96	111	96	122	77	367	299	343	2434	4,13	3,28	7886	
	WATNOX / GS VULVUS			95	98	98	94	96		+21	+18	117	99	106	98	101	90		-1	101	87		367	7	308	6513	4,35	3,52	93,4
	2014, 7 % RF			-3	-2	0	-2	-1	145 Tö:			118	98	119	96	99	99	95	94	110	86		249	6	120	7410	4,35	3,53	
	A1	J							103-115-107-118-(105)			114	98	105	97	102	95	93	86	107	88		72	4	4				
*26	GS RAPIDO	AT 155.420.338		127	118	105	112	127	+644	+0,23	-0,15	113	99	108	70	104	90	105	89	102	56	104	92	35	2696	4,07	3,03	8928	
	GS RENEGADE / ZAUBER			87	94	99	85	90		+46	+10	93	99	112	92	106	74		1	107	70		104	3	0		98,4		
	2016, 5 % RF			+1	-1	+2	0	+1	35 Tö:			113	99	111	74	127	99	98	88	96	65		0	0	0				
	A1	J							91-93-106-101-(104)			100	99	102	94	116	94	98	74	106	56		0	0	0				
27	VELTLINER	DE 09 48784581		127	117	123	103	120	+299	+0,31	+0,06	115	99	97	85	109	94	111	95	101	68	272	220	107	2751	4,17	3,21	8304	
	REUMUT / WINNIPEG			93	97	99	93	95		+38	+15	116	99	105	96	101	87		0	98	84		272	4	82	7260	4,42	3,54	98,7
	2013			-1	-3	0	+2	0	86 Tö:			121	97	108	93	84	99	108	96	101	80		79	9	64	8036	4,55	3,62	
	10. AV, 16	J, J, N							100-110-95-105-(107)			115	99	104	96	93	99	97	79	108	77		52	8	36	8505	4,53	3,57	
*28	WEYER	AT 268.534.138		127	115	120	107	128	+961	-0,22	-0,15	113	99	119	76	92	88	90	86	98	66	57	46	2					
	GS WATTING / MANIGO			86	92	99	87	90		+21	+21	102	99	91	88	110	77		0	104	72		57	1	0				
	2017, 5 % RF			-3	0	-4	-3	-4	23 Tö:			126	99	109	77	94	99	106	91	112	71		0	0	0				
	Eu. A3, A5	J							95-96-119-108-(104)			113	98	137	97	98	101	70	111	44		0	0	0					
29	GS HELLSEHER	AT 332.704.238		126	118	101	111	125	+928	-0,21	-0,02	103	98	114	77	100	94	99	94	107	68	255	214	166	2790	3,89	3,19	8704	
	HARIBO / REUMUT			92	97	98	90	93		+20	+31	90	98	120	96	105	82		-1	101	79		255	5	27	7956	3,98	3,49	98,9
	2016			+2	+1	0	0	+3	105 Tö:			106	98	109	76	112	98	94	91	105	76		5	1	0				
	A1	J							89-103-100-97-(107)			101	98	110	97	108	91	93	83	112	74		0	0	0				
30	GS VILSBERG	AT 089.797.938		125	127	92	104	118	+867	+0,10	+0,04	98	95	100	73	101	88	104	87	92	59	63	55	35	2832	4,09	3,16	9007	
	VOCO / WILLENBERG			86	93	93	85	89		+45	+34	104	94	105	91														

Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren nachkommengeprüften Stiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch		Fitness				Absolutleistungen					HD Anp						
	Name	Nummer	Vater / MV	GZW	MW	FW	FIT	ÖZV	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%							
	Geb.j.	Fremd	Genet. Bes.	Si	Si	Si	Si	Ext-Tö	Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	Bef	fFrü	in 1.L	PM1	Tö1											
	Station		Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	R-B-F-E-(ER)			AUS	LST	KVL	pat / mat	Zyst	in 2.L	PM2	Tö2											
				Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	Mbk	VIW	MVH	Mifi	in 3.L	PM3	Tö3											
35	ELEGANT DE 09 51772854			125	113	95	121	127	+833	-0,20	-0,12	96	97	112	74	108	90	107	90	104	58	124	106	68	2845	3,94	3,17	8613	
	EPINAL / HUMID			88	96	96	86	90		+17	+19	97	97	111	94	123	76	-5	108	72	124	4	4				100,8		
	2016			-1	-1	+1	-1	0	61 Tö:			94	95	103	77	99	97	109	87	107	68	2	2	0					
	Eu, 6, A3		E, E, J						109-97-112-123-(108)			98	95	111	93	101	87	105	75	98	60	0	0	0					
*36	GS HOLBACH AT 527.400.838			125	113	91	123	128	+240	+0,14	+0,10	98	98	120	73	112	89	110	87	111	61	65	58	28	2602	4,18	3,21	8781	
	HARIBO / GS VOGT			86	93	97	85	89		+22	+17	92	98	122	90	110	75	1	103	71	65	3	0				101,2		
	2016			+2	+1	+2	-2	+2	30 Tö:			83	97	110	76	108	98	106	86	102	68	0	0	0					
	A1		J						91-108-97-119-(105)			104	97	102	93	113	89	94	72	105	52	0	0	0					
37	HURLY DE 09 47424346			125	112	112	112	119	+814	-0,26	-0,08	117	99	110	98	105	99	102	99	110	96	6947	3932	4938	2846	3,89	3,19	8552	
	HULKOR / SEGO			99	99	99	99	99		+11	+22	107	99	102	99	108	99	0	106	98	6947	6	6	2700	7668	4,05	3,45	98,7	
	2012			0	0	-1	+1	+1	1502 Tö:			117	99	85	99	113	99	102	99	101	98	2169	7	7	1753	8514	4,07	3,53	
	Eu, 6, A3		J						104-103-110-114-(104)			103	99	82	99	113	99	89	97	114	99	1553	7	7	1030	8896	4,08	3,5	
38	WOBLER DE 09 46673832			125	112	107	114	124	+775	-0,26	-0,05	110	99	115	99	114	99	115	99	109	97	18737	7018	15512	2717	3,94	3,2	8463	
	WATNOX / MANDELA			99	99	99	99	99		+10	+23	99	99	111	99	103	99	-2	104	99	18737	7	7	10999	7381	4,06	3,45	98,2	
	2011			-2	-1	0	-1	-1	4031 Tö:			105	99	107	99	112	99	105	99	102	99	8184	6	6	3018	8154	4,03	3,54	
	17, A1		J						103-110-108-105-(101)			109	99	101	99	106	99	99	98	104	99	1933	6	6	939	8431	3,99	3,42	
39	GS WATTSTEIN AT 338.785.438			125	110	102	120	124	+543	-0,17	-0,02	103	97	116	75	123	90	121	89	120	63	79	73	58	2622	3,96	3,22	8427	
	WATT / GS WALDSTEIN			87	94	96	87	90		+8	+18	107	97	110	92	104	77	-10	99	73	79	5	5	25	7038	4,04	3,45	96,9	
	2016, 7 % RF			-2	-2	0	-1	-1	35 Tö:			99	96	106	76	89	96	111	85	103	71	6	2	0					
	A1		J						112-113-100-112-(107)			103	96	105	93	108	85	95	73	109	57	0	0	0					
40	IVECO DE 09 51166687			125	106	111	120	125	+259	0,00	-0,01	113	99	120	86	122	96	121	97	113	74	617	497	507	2527	4,06	3,19	8179	
	IMPRESSION / HUTERA			95	99	99	94	96		+11	+8	114	99	104	98	108	90	-1	98	87	617	6	6	249	6807	4,19	3,48	96,8	
	2015, 5 % RF			0	-1	0	+1	+2	173 Tö:			109	98	106	89	101	99	98	95	110	84	118	3	0					
	17, A1, 2		N, E, V						101-100-98-124-(100)			105	98	93	98	105	95	107	87	108	87	0	0	0					
*41	GS EHRSAM AT 323.508.538			125	104	114	120	127	+172	+0,04	-0,04	116	99	119	76	113	90	113	89	105	64	109	97	29	2744	3,97	3,11	9641	
	ETOSCHA / WILLIAMS			88	95	98	88	91		+11	+3	106	98	101	92	111	79	0	103	75	109	2	0	0				102,9	
	2017, 5 % RF			0	-1	0	+1	+1	61 Tö:			115	98	89	77	108	99	113	92	106	72	0	0	0					
	A1, 17		J, V						100-110-115-120-(103)			109	98	116	94	110	97	108	75	102	59	0	0	0					
42	VOCO DE 09 49132376			124	137	72	99	116	+1289	-0,02	+0,09	79	99	89	91	98	97	100	98	95	79	593	466	524	2830	4,13	3,29	8421	
	VORUM / HUTOED			96	99	98	96	97		+52	+54	85	99	113	99	102	94	-2	108	92	593	7	7	457	7761	4,15	3,5	96,1	
	2014		B2C, F5C	-1	-1	-1	0	0	308 Tö:			77	98	111	98	111	99	103	96	96	90	402	7	7	283	8852	4,19	3,62	
	17, A1		-, J						106-87-114-95-(102)			77	98	114	98	100	95	92	88	108	92	196	5	5	50	9478	4,18	3,64	
*43	WIESEL AT 265.604.838			124	127	111	95	114	+1126	-0,07	-0,03	109	97	95	72	80	86	81	83	84	59	29	27	7	2617	3,62	3,09	8588	
	WIFFZACK / ISERANDERS			83	90	96	84	87		+40	+37	111	96	95	85	112	73	1	111	68	29	2	0	0				96,6	
	2016			-3	-2	-1	-2	-3	20 Tö:			114	97	100	76	97	96	97	82	107	66	0	0	0					
	Eu, A3, A8		J						101-83-98-99-(105)			102	95	126	90	96	85	101	68	114	41	0	0	0					
*44	GS HELVETIUS AT 152.922.438			124	126	98	100	116	+907	+0,15	-0,05	103	99	108	76	109	91	108	90	107	64	116	100	31	2751	4,33	3,1	8514	
	HERZSCHLAG / REUMUT			89	95	98	88	91		+51	+28	102	98	93	93	88	78	-1	97	74	116	2	0	0				101,2	
	2016			0	-3	+2	+2	+3	41 Tö:			101	98	90	77	115	99	107	90	96	71	0	0	0					
	A1, 17		J, V						96-92-100-113-(102)			94	98	114	95	103	94	99	77	104	58	0	0	0					
*45	ETHOS DE 09 52979287			124	118	111	105	124	+1109	-0,20	-0,18	114	99	108	74	100	90	98	89	99	60	122	96	6	2971	3,71	3,11	8915	
	ETOSCHA / WENDLINGER			87	94	99	86	91		+28	+24	114	99	115	92	95	76	1	94	72	122	2	0	0				100,3	
	2017, 6 % RF			-6	-5	0	-3	-2	61 Tö:			112	98	103	75	110	99	111	91	96	68	0	0	0					
	Eu, 6, A3		N, N, J						109-94-102-109-(102)			102	98	106	92	103	96	101	73	109	54	0	0	0					
46	WIGWAM AT 246.004.928			124	116	116	105	118	+672	-0,18	+0,08	117	97	101	79	108	93	110	92	100	70	95	82	93	2719	4,09	3,26	8267	
	WIKINGER / STROMER			90	96	95	90	93		+13	+31	113	96	103	94	100	83	1	108	79	95	7	7	87	7484	4,1	3,51	92,8	
	2014			-1	-1	0	+1	-1	60 Tö:			114	96	101	92	100	98	104	89	98	78	77	7	63	8476	4,12	3,59		
	Eu, A3		J						112-107-98-106-(106)			111	94	95	94	105	88	95	75	126	73	49</							



## Die Top 50 der internationalen Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält nachkommengeprüfte Stiere der internationalen Topliste, von denen Samen verfügbar ist.

R.	Nummer	Name	Vater/MV	Station	Gen Bes	gGW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	R	B	F	E	ER	
1	DE 0952479429	<b>GS ZERO ONE</b>	ZEPTER / WATT	A1	F5C	138	88	125	118	114	130	+735	+0,22	+49	-0,01	+25	97	104	105	106	88
2	DE 0951718913	<b>HOKUSPOKUS</b>	HURLY / NARR	Eu 06 A9		137	92	121	112	118	134	+634	+0,10	+35	+0,07	+28	109	97	115	127	99
3	AT 657.692.729	<b>GS ENJO</b>	GS ELVIS / POLARBAER	A1 17		137	95	119	111	119	134	+1011	-0,16	+28	-0,10	+27	102	102	113	100	106
4	DE 0952479457	<b>WELLINGTON</b>	WIFFZACK / WATT	17		135	86	131	98	112	126	+1475	-0,22	+41	-0,05	+48	96	73	101	110	97
5	DE 0951394297	<b>VOLLENDET</b>	RALDI / WEBURG	Eu A3 A5 06		135	95	120	89	126	133	+972	-0,11	+30	-0,07	+28	106	95	118	120	102
6	DE 0952073262	<b>EXKLUSIV</b>	ETOSCHA / WABAN	Eu 06 A3 A5 27		134	85	122	109	117	127	+896	+0,08	+44	-0,10	+23	90	99	111	116	105
7	AT 874.572.229	<b>MANNA</b>	MAHANGO Pp* / JANDA	Eu A3		133	88	123	113	109	122	+1078	-0,12	+34	-0,06	+33	114	104	104	101	105
8	DE 0950350294	<b>VARTA</b>	VALEUR / GS VOGT	17 A1		133	98	119	115	112	125	+384	+0,20	+33	+0,12	+23	100	104	94	115	103
9	DE 0952729613	<b>WOMBAT</b>	WOBBLER / MELCHIOR	Eu A3 06		133	84	116	112	121	129	+972	-0,27	+17	-0,07	+28	120	96	105	104	94
10	DE 0951711812	<b>MINOR</b>	MINT / PASSION	2		133	92	115	98	127	129	+513	-0,03	+19	+0,07	+24	95	99	118	113	107
11	DE 0951424211	<b>HAZIENDA</b>	HURLY / REUMUT	07 06		132	83	121	114	113	128	+754	+0,05	+36	-0,01	+26	90	99	107	113	106
12	DE 0952297345	<b>MIRSANGUAT</b>	MIR / EMPATHIE	Eu 06 09		131	86	115	110	120	130	+646	-0,11	+18	+0,02	+24	114	109	107	104	103
13	DE 0816320104	<b>WHATEVER</b>	GS WOHLTAT / EVEREST	Eu 27		131	96	114	128	109	126	+535	-0,05	+18	+0,02	+21	107	106	106	107	93
14	DE 0816589529	<b>HILFINGER</b>	HURLY / WILLE	Eu 27		130	95	125	114	101	127	+1082	-0,10	+36	-0,02	+37	117	95	105	123	106
15	DE 0816476213	<b>VLATURO</b>	VLARO / HUTERA	Eu 27 A5 A3		130	92	125	103	109	124	+478	+0,42	+55	+0,05	+21	112	104	106	112	101
16	DE 0951931061	<b>VADUZ</b>	REUMUT / ZAUBER	10 AV 16		130	87	122	93	119	124	+855	+0,11	+45	-0,11	+21	92	94	97	107	99
17	DE 0951373137	<b>WORLDCUP</b>	GS WERTVOLL / WATT	17 A1 A9		130	96	115	112	114	130	+919	-0,17	+23	-0,13	+21	105	117	106	111	107
18	DE 0947673487	<b>VILLEROY</b>	REUMUT / ETTAL	Eu 06 A3 09 27		130	99	113	117	114	129	+645	-0,15	+14	+0,00	+23	93	96	112	114	104
19	DE 0666439378	<b>SISYPHUS</b>	SYMPOSIUM / WILLE	03 A9		130	98	113	115	114	124	+219	+0,24	+29	+0,06	+12	90	113	102	123	100
20	AT 794.839.429	<b>HERWIG</b>	HERZSCHLAG / WILLE	Eu A3		129	88	135	113	88	117	+1330	-0,05	+51	+0,02	+49	112	102	94	113	108
21	DE 0951551555	<b>HARUN</b>	HARIBO / VORUM	Eu 27 A3 06		129	90	130	96	104	124	+1446	-0,07	+53	-0,16	+36	97	109	106	110	99
22	DE 0951373162	<b>HELSINKI</b>	HERZSCHLAG / WATT	17		129	90	122	105	108	124	+1158	-0,05	+43	-0,20	+23	97	109	101	118	105
23	AT 514.740.229	<b>GS DER BESTE</b>	DAX / REUMUT	A1 A9 17	F5C	129	97	122	102	108	132	+857	+0,06	+41	-0,04	+27	110	104	101	135	106
24	AT 913.133.329	<b>GS HERZTAKT</b>	HERZSCHLAG / VLAX	A1		129	93	120	109	110	127	+982	-0,02	+39	-0,15	+22	93	103	98	114	104
25	DE 0951785087	<b>VERDEN P'S</b>	VERMEER / IROLA PS	10 AV 16		129	86	118	101	119	124	+529	+0,20	+39	-0,02	+17	106	90	109	113	107
26	AT 334.524.838	<b>GS EWIG</b>	ETOSCHA / GS WALCH	A1		129	85	115	112	114	124	+878	-0,22	+17	-0,09	+24	97	113	100	110	104
27	DE 0951236786	<b>WINDSPIEL</b>	GS WERTVOLL / VANADIN	Eu 06 A3		129	90	114	109	117	129	+718	-0,12	+20	-0,06	+20	105	123	103	122	107
28	DE 0948786057	<b>ETOSCHA</b>	EVEREST / IDIOM	10 AV		129	99	109	123	116	120	+524	-0,20	+5	-0,01	+18	111	113	108	117	105
29	DE 0950075810	<b>IRREGUT P'S</b>	IROKESE P'S / MUNGO Pp	Eu 06		128	94	136	110	88	115	+833	+0,35	+65	+0,16	+43	113	111	101	103	109
30	AT 076.990.529	<b>HAMMER</b>	HERZSCHLAG / MANIGO	Eu A3 06 27		128	91	128	98	103	122	+1083	+0,06	+51	-0,05	+34	95	102	110	112	105
31	DE 0951268521	<b>VENTURA</b>	RALDI / REUMUT	3	F5C	128	91	125	106	105	125	+697	+0,22	+48	+0,02	+27	98	99	104	113	106
32	DE 0947357352	<b>SEHRGUT</b>	SERANO / WINNIPEG	Eu 06 A3		128	98	123	98	108	123	+1116	-0,15	+33	-0,05	+35	93	94	106	108	107
33	DE 0948763199	<b>WOMBA</b>	GS WOHLTAT / SAMBA	Eu 27 06		128	95	119	106	111	121	+337	+0,19	+29	+0,16	+25	94	106	99	100	102
34	AT 023.375.729	<b>GS MAXIMAL</b>	MARTIN / REUMUT	A1 17		128	95	116	110	113	124	+764	-0,02	+30	-0,10	+18	108	112	100	106	102
35	DE 0951041694	<b>IMPERATIV</b>	IMPRESSION / WILLE	3		128	98	114	109	113	123	+274	+0,20	+28	+0,07	+16	91	98	112	106	98
36	DE 0948496774	<b>MANOLO Pp*</b>	MANIGO / WAPULS	02 A9		128	98	110	112	117	129	+848	-0,34	+6	-0,10	+21	117	112	136	112	100
37	CZ 801.149.031	<b>MESIAS</b>	WILLE / VANSTEIN	C6 C1 17		127	95	124	106	102	117	+778	+0,10	+41	+0,04	+31	109	97	98	116	111
38	DE 0951821443	<b>WESTERNHAGEN</b>	WESTKREUZ / ZASPIN	10 16		127	82	123	116	99	122	+869	+0,02	+38	-0,01	+30	112	94	112	103	105
39	DE 0950511985	<b>EVERGLADE</b>	EVERGREEN / HUTERA	Eu 06		127	89	122	109	105	112	+955	-0,08	+33	-0,03	+31	102	84	103	104	103
40	DE 0948784581	<b>VELTLINER</b>	REUMUT / WINNIPEG	10 AV 16		127	93	117	123	103	120	+299	+0,31	+38	+0,06	+15	100	110	95	105	107
41	DE 0951740056	<b>MYLIFE Pp*</b>	MAHANGO Pp* / GRIMM PS	Eu 06		127	91	116	114	109	124	+767	-0,05	+28	-0,08	+21	112	119	101	121	109
42	AT 268.534.138	<b>WEYER</b>	GS WATTKING / MANIGO	Eu A3 A5 06		127	86	115	120	107	128	+961	-0,22	+21	-0,15	+21	95	96	119	108	104
43	DE 0950718412	<b>HIMMLISCH</b>	HIMEROS / GS RAVE	Eu 06		127	88	109	112	121	133	+373	-0,10	+7	+0,04	+17	97	122	113	125	106
44	DE 0951253103	<b>MARES</b>	MANOR / EVEREST	9		126	88	122	103	106	118	+1103	-0,20	+28	-0,04	+35	108	103	108	108	108
45	DE 0948888363	<b>VERMEER</b>	REUMUT / SANDDORN	02 17	F5C	125	98	124	96	104	115	+806	+0,01	+35	+0,07	+35	106	85	100	116	110
46	AT 353.547.428	<b>DREAM</b>	DAX / EVEREST	03 A9		125	94	121	120	96	118	+717	+0,04	+33	+0,03	+28	111	108	111	112	105
47	DE 0949387743	<b>DUCATI</b>	DELL / WILLE	17		125	93	121	107	103	119	+567	+0,13	+35	+0,10	+29	117	104	97	119	107
48	AT 398.243.329	<b>GS WILLHABEN</b>	GS WORLDWIDE / WALDBRAND	A1		125	91	118	94	115	123	+839	-0,21	+17	+0,03	+32	105	98	102	110	106
49	DE 0952581291	<b>HERKULES</b>	HUBRAUM / EVEREST	Eu 06		125	85	117	102	113	120	+799	-0,08	+26	-0,07	+23	103	100	109	104	107
50	DE 0816860750	<b>MEMPHIS</b>	MIROM / WATT	Eu 27		125	76	117	93	118	123	+1118	-0,24	+25	-0,18	+24	109	101	110	115	100

Foto: stephamhauser.com



# GS EWIG

AT 334.524.838  
GENOSTAR

**Züchter:** Maria u. Heinrich Eichberger, 8720 St. Margarethen/Kn.  
**Zuchtwerte:** gGZW 129 (85), FW 112 (97), FIT 114 (84), ÖZW 124 (89)  
MW 115 (92) +878 -0,22 +17 -0,09 +24

**Vererbung:** GS EWIG konnte sich bei dieser Zuchtwertschätzung als töchtergeprüfter Stier unter den ETOSCHA-Söhnen sehr gut behaupten. Er entstammt einer der exteriestarken Kulinien der Zuchtstätte von Christoph Eichberger, Stmk. Seine Mutter ist eine mittelrahmige GS WALCH-Tochter mit den typischen Stärken dieses Vererbers hinsichtlich Euter und Fundament. GS EWIG bringt mittelrahmige, bestens bemuskelte Töchter mit guten Eutern. Er eignet sich zur Anpaarung auf großrahmige Kühe zur Verbesserung der Substanz, der Melkbarkeit und Eutergesundheit. Die männlichen Nachkommen eignen sich bestens für die Mast.



# EXKLUSIV

DE 09 52073262  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; RZT; Neust./A; RBW

**Züchter:** Götz Gdbr Markus u. M., Deining, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 134 (85), FW 109 (98), FIT 117 (86), ÖZW 127 (89)  
MW 122 (91) +896 +0,08 +44 -0,10 +23

**Vererbung:** EXKLUSIV, der zuchtwertstärkste Sohn von ETOSCHA, stammt aus einem bewährten Kuhstamm des Betriebes Götz. Seine Mutter ist eine enorm leistungsstarke WABAN-Tochter, von der bereits mehrere Söhne im Besamungseinsatz sind. Er bringt eine gute Milchleistungsvererbung bei positivem Fettgehalt. Seine Stärken im Fitnessbereich liegen in der Verbesserung der Eutergesundheit. Er kann hervorragend zur Reduktion von Mastitisfällen und Verminderung des Zellzahlgehaltes in der Milch eingesetzt werden. Seine weiblichen Nachkommen überzeugen zudem mit straffen Fesseln, hohen Klautrachten und sehr schönen Eutern.

Abstammung		
ETOSCHA DE 09 48786057 ZW: 129 / 109 / +524 -0,20 -0,01	EVEREST DE 09 45582236 MINA DE 09 44599972	ERMUT IDIOM
BEACH AT 116.533.822 ZW: 112 / 110 / +806 -0,31 -0,11 6/5 12.188-3,75-3,43-876 HL: 4. 13.549-3,66-3,40-956	GS WALCH AT 507.499.218 BEACHGIRL AT 764.601.918 3/3 8.957-3,89-3,40-653	WALDBRAND GS RAU

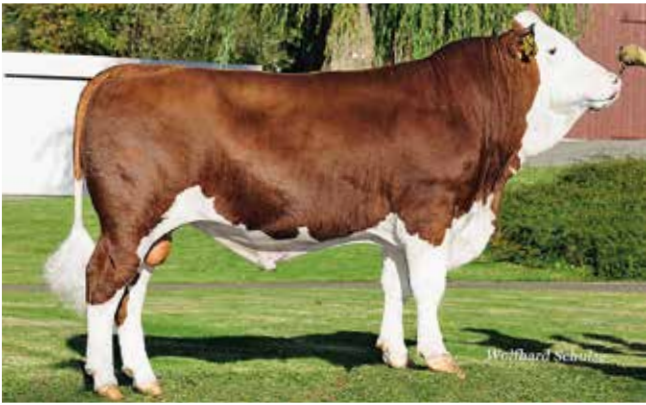
Exterieur-Zuchtwerte		26 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	97									
Bemuskelung	113									
Fundament	100									
Euter	110									
Kreuzhöhe	99	klein								groß
Körperlänge	102	kurz								lang
Hüftbreite	101	schmal								breit
Rumpftiefe	89	seicht								tief
Beckenneigung	108	eben								abfallend
Sprg.winkel	91	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	88	voll								trocken
Fessel	98	durchtrittig								steil
Trachten	110	niedrig								hoch
Voreuterlänge	97	kurz								lang
Sch.euterlänge	93	kurz								lang
Voreuteraufhängung	109	locker								fest
Zentralband	103	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	111	tief								hoch
Strichlänge	82	kurz								lang
Strichdicke	85	dünn								dick
Strichplatz. vo.	101	außen								innen
Strichplatz. hi.	102	außen								innen
Strichstell. hi.	113	nach außen								nach innen
Euterreinheit	104	Nebenstr.								reine Euter

Optimalbereich

Abstammung		
ETOSCHA DE 09 48786057 ZW: 129 / 109 / +524 -0,20 -0,01	EVEREST DE 09 45582236 MINA DE 09 44599972	ERMUT IDIOM
NAPOLI DE 09 50291983 ZW: 130 / 126 / +1.241 -0,10 -0,13 3/3 12.453-4,30-3,44-964 HL: 3. 13.913-3,93-3,39-1.018	WABAN AT 806.062.819 NICOLA DE 09 46527112 5/5 11.203-4,47-3,50-894	WILLE RUPTAL

Exterieur-Zuchtwerte		26 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	90									
Bemuskelung	99									
Fundament	111									
Euter	116									
Kreuzhöhe	89	klein								groß
Körperlänge	97	kurz								lang
Hüftbreite	99	schmal								breit
Rumpftiefe	93	seicht								tief
Beckenneigung	101	eben								abfallend
Sprg.winkel	95	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	92	voll								trocken
Fessel	111	durchtrittig								steil
Trachten	116	niedrig								hoch
Voreuterlänge	97	kurz								lang
Sch.euterlänge	99	kurz								lang
Voreuteraufhängung	110	locker								fest
Zentralband	108	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	112	tief								hoch
Strichlänge	88	kurz								lang
Strichdicke	100	dünn								dick
Strichplatz. vo.	110	außen								innen
Strichplatz. hi.	103	außen								innen
Strichstell. hi.	102	nach außen								nach innen
Euterreinheit	105	Nebenstr.								reine Euter

Optimalbereich



# HARUN

DE 09 5155155  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; Neustadt/A.; RBW

**Züchter:** Johann Fleidl jun., Griesstätt, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 129 (90), FW 96 (95), FIT 104 (88), ÖZW 124 (91)  
 MW 130 (97) +1.446 -0,07 +53 -0,16 +36  
**Vererbung:** Mehr als 20 Söhne von HARIBO wurden von verschiedenen Besamungsorganisationen für den Besamungseinsatz angekauft. Viele von ihnen sind mittlerweile töchtergeprüft - der beste nachkommengeprüfte HARIBO-Sohn ist HARUN. Mit +1.446 kg Milch ist er der höchste Milchmengenvererber unter den EUROpremium-Stieren. Leistungsbereitschaft kombiniert er mit hervorragender Persistenz. Auch hinsichtlich Exterieurvererbung ist er sehr ausgeglichen. Mit hoher Klauenstracht ausgestattet und sehr guter Euterlänge bei optimal ausgeprägten und platzierten Strichen gefallen seine Töchter. Er eignet sich zur Besamung von Kalbinnen!



# WOMBAT

DE 09 52729613  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; Neustadt/A.

**Züchter:** Josef Seilbeck, Isen, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 133 (84), FW 112 (95), FIT 121 (84), ÖZW 129 (88)  
 MW 116 (91) +972 -0,27 +17 -0,07 +28  
**Vererbung:** WOMBAT bringt unglaublich viel Rahmen sowie Milch und Fleisch auf hohem Niveau. Er ist über Muttervater MELCHIOR etwas anders gezogen und der zuchtwertstärkste töchtergeprüfte WOBLER-Sohn. Bei etwas schwächerer Milchinhaltstoffvererbung zählen die Fitnessmerkmale zu seinen großen Stärken. Hervorragende Eutergesundheit kombiniert er mit bester Töchterfruchtbarkeit und exzellenten Kalbeeigenschaften auf paternaler und maternaler Seite. WOMBAT kann ideal zur Optimierung der Strichplatzierung eingesetzt werden.

Abstammung		
HARIBO DE 09 48636664 ZW: 123 / 120 / +744 +0,06 -0,03	HUTERA DE 09 41688886 ENTROPI DE 09 42556151	HUTMANN RUREX
MARYLU DE 09 49963628 ZW: 108 / 119 / +983 -0,16 -0,07 3/3 9.403-4,03-3,50-708 HL: 3. 9.812-3,86-3,50-722	VORUM DE 08 13736795 MARCELA DE 09 47400522 6/6 9.599-4,03-3,42-716	VODACH WALDBRAND

Exterieur-Zuchtwerte		120 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	97									
Bemuskelung	109									
Fundament	106									
Euter	110									
Kreuzhöhe	91	klein								groß
Körperlänge	108	kurz								lang
Hüftbreite	109	schmal								breit
Rumpftiefe	100	seicht								tief
Beckenneigung	99	eben								abfallend
Sprg.winkel	105	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	95	voll								trocken
Fessel	102	durchtrittig								steil
Trachten	110	niedrig								hoch
Voreuterlänge	105	kurz								lang
Sch.euterlänge	111	kurz								lang
Voreuteraufhängung	111	locker								fest
Zentralband	100	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	97	tief								hoch
Strichlänge	97	kurz								lang
Strichdicke	97	dünn								dick
Strichplatz. vo.	110	außen								innen
Strichplatz. hi.	104	außen								innen
Strichstell. hi.	111	nach außen								nach innen
Euterreinheit	99	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich

Abstammung		
WOBLER DE 09 46673832 ZW: 125 / 112 / +775 -0,26 -0,05	WATNOX DE 09 38662295 SINDI DE 09 41277398	WATERBERG MANDELA
RILA DE 09 50065843 ZW: 121 / 123 / +779 +0,08 +0,00 1/1 9.642-3,88-3,04-667 HL: 1. 9.642-3,88-3,04-667	MELCHIOR DE 09 45893915 RINNISE DE 09 47410957 2/2 10.210-3,91-3,69-776	MERCATOR WALDBRAND

Exterieur-Zuchtwerte		30 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	120									
Bemuskelung	96									
Fundament	105									
Euter	104									
Kreuzhöhe	121	klein								groß
Körperlänge	120	kurz								lang
Hüftbreite	116	schmal								breit
Rumpftiefe	115	seicht								tief
Beckenneigung	108	eben								abfallend
Sprg.winkel	106	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	102	voll								trocken
Fessel	99	durchtrittig								steil
Trachten	104	niedrig								hoch
Voreuterlänge	105	kurz								lang
Sch.euterlänge	100	kurz								lang
Voreuteraufhängung	98	locker								fest
Zentralband	96	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	99	tief								hoch
Strichlänge	91	kurz								lang
Strichdicke	92	dünn								dick
Strichplatz. vo.	124	außen								innen
Strichplatz. hi.	115	außen								innen
Strichstell. hi.	108	nach außen								nach innen
Euterreinheit	94	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich

Foto: stephanhauser.com



# GS WORKER AT 336.640.438 GENOSTAR

**Züchter:** Gerhard Freigassner, 8741 Weisskirchen/Stmk.  
**Zuchtwerte:** gGZW 125 (87), FW 99 (97), FIT 114 (87), ÖZW 127 (90) MW 116 (94) +722 -0,16 +16 +0,02 +27  
**Vererbung:** GS WORKER kommt aus der tiefen Kuhfamilie des bekannten Fleckviehvererbers GS WATTKING vom Zuchtbetrieb Freigassner, Stmk. GS WATTKING und GS WORKER sind Söhne der leistungsstarken REUMUT-Tochter HERZOGIN. Die Einsatzleistungen der Töchter von GS WORKER liegen derzeit bei 27,5 kg, die 100-Tageleistungen bei 3.012 kg. Alle Fitness-Zuchtwerte liegen im erwünschten Bereich. Hervorzuheben ist die gute Eutergesundheit bei hoher Melkbarkeit. GS WORKER kann auf Kühe mit viel Substanz angepaart werden. Er führt Gene einer Kuhllinie mit außergewöhnlichen Lebensleistungen über viele Generationen.

Abstammung		
WIFFZACK AT 131.494.129 ZW: 118 / 115 / +824 -0,24 -0,02	GS WOHLTAT AT 172.718.519 BLUME - ET AT 586.006.219	WILLE GS RUMGO
HERZOGIN AT 903.555.119 ZW: 125 / 112 / +778 -0,24 -0,08 7/6 13.271-3,80-3,73-998 HL: 2. 14.273-3,81-3,68-1.069	REUMUT DE 09 44127123 HANNA AT 678.630.217 11/9 11.152-4,23-3,56-870	RAUFBOLD WEINOLD

Exterieur-Zuchtwerte		33 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	105									
Bemuskelung	82									
Fundament	108									
Euter	106									
Kreuzhöhe	108	klein								groß
Körperlänge	108	kurz								lang
Hüftbreite	92	schmal								breit
Rumpftiefe	98	seicht								tief
Beckenneigung	98	eben								abfallend
Sprg.winkel	103	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	105	voll								trocken
Fessel	107	durchtrittig								steil
Trachten	111	niedrig								hoch
Voreuterlänge	105	kurz								lang
Sch.euterlänge	103	kurz								lang
Voreuteraufhängung	93	locker								fest
Zentralband	102	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	104	tief								hoch
Strichlänge	99	kurz								lang
Strichdicke	105	dünn								dick
Strichplatz. vo.	135	außen								innen
Strichplatz. hi.	105	außen								innen
Strichstell. hi.	98	nach außen								nach innen
Euterreinheit	101	Nebenstr.								reine Euter

Optimalbereich

## Zeichenerklärung Topliste

- Identitätsdaten:**
- Rg:** Rang bei Sortierung nach GZW, MW, FW, FIT (jeweils absteigend)
- Name:** Name
- Nummer:** Lebensnummer
- Vater/MV:** Vater und Muttersvater
- Gebj:** Geburtsjahr
- Fremd:** Etwaiger Fremdenanteil
- Genet. Bes.:** Genetische Besonderheit als 3-stelliger Code:  
 Stelle 1-2: Kürzel für die Genetische Besonderheit (B2 - Braunvieh-Haplotyp 2, F2 - Minderwuchs, F5 - Fleckvieh-Haplotyp 5, TP - Thrombopathie)  
 Stelle 3: "C" für "heterozygoter Träger" (carrier), "S" für "homozygoter Träger" (sure)
- Station:** Besamungsstationen, die im (Mit)Besitz des Stieres sind:  
 A1 = GENOSTAR, NÖ + STMK, A3 = Hohenzell, OÖ, A5 = Rotholz, Tirol, A7 = Klessheim, Sbg, A8 = Perkohof, Ktn., A9 - Samenvertretung Vorarlberg, AV - Vöcklabruck, OÖ,  
 Eu = EUROgenetik, 2 = Greifenberg, 3 = Höchstädt, 6 = Neustadt a.d. Aisch, 7 = Memmingen, 9 = Marktrechwitz-Wölsau, 10 = Bayern-Genetik, 16 = Bauer, Wasserburg, 17 = CRV Meggle, 26 = ZBH Alsfeld, 27 = RBW, C1 - CRV (CZ), C2 - Jihočeský chovatel (CZ), C3 - Plemko (CZ), C4 - Plemo (CZ), C5 - CHD Impuls (CZ), C6 - Reprogen (CZ), C7 - Natural (CZ)

- Verfügbarkeit** Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, aber derzeit keine Ausgabe, N=nein), wenn die Verfügbarkeit bei allen Stationen gleich ist, wird das Kennzeichen nur einmal angedruckt, ansonsten in der entsprechenden Reihenfolge
- Teilzuchtwerte:**
- GZW:** Gesamtzuchtwert
- MW:** Milchwert
- FW:** Fleischwert
- FIT:** Fitnesswert
- ÖZW:** Ökologischer Zuchtwert
- Si:** Sicherheit in %
- Diff:** Differenz zur letzten ZWS

- Milch/Exterieur:**
- Mkg, F%, E%, Fkg, Ekg:** Zuchtwerte für Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Fett- und Eiweißmenge
- Ext-Tö:** Anzahl beschriebener/bewerteter Töchter
- R-B-F-E-(ER):** Zuchtwerte für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit

- Fleisch:**
- GKZ:** Gebrauchskreuzungszuchtwert
- NTZ:** ZW Nettozunahme
- HKL:** ZW Handelsklasse
- AUS:** ZW Ausschachtung

- Fitness:**
- ND:** ZW Nutzungsdauer
- Pers:** ZW Persistenz

- LST:** ZW Leistungssteigerung
- Mbk:** ZW Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemerk)
- EGW:** Eutergesundheitswert
- FRW:** Fruchtbarkeitswert
- KVL pat/mat:** ZW für paternalen und maternalen Kalbeverlauf
- VIW:** Vitalitätswert
- ZZ:** ZW Zellzahl
- BEF:** Befruchtungsfähigkeit
- MVH:** ZW Melkverhalten
- Mas:** ZW Mastitis
- fFru:** ZW frühe Fruchtbarkeitsstörungen
- Zyst:** ZW Zysten
- Mifi:** ZW Milchfieber

- Absolutleistungen:**
- Tö-int:** Anz. Töchter in Milch-ZWS international
- Betr.:** Anz. Betriebe, in denen die Töchter stehen
- in 1., 2., 3. L.:** Anzahl Töchter in Milch-ZWS in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
- PM1, PM2, PM3:** durchschnittliche Anzahl Probegemmelke der Töchter in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
- Tö10, Tö1, Tö2, Tö3:** Anzahl Töchter mit abgeschlossener 100-Tage-Leistung, 1., 2. bzw. 3. Laktation
- Mkg, F%, E%, F+E:** durchschnittliche Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Summe Fett+Eiweißmenge der Töchter
- HD:** Herdendurchschnitt, wo sich die Töchter befinden (bezogen auf 100-Tage-Leistung)
- Anp:** Anpaarungsniveau ausgedrückt als durchschnittlicher MW der Mütter der Töchter

# Die sieben Weltwunder

7 Genostars unter den TOP 10



NAME	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	R	B	F	E
<b>GS WINTEN</b>	<b>143</b>	128	105	124	135	+1099	-0,09	+0,00	105	101	100	111
<b>GS WUNDAWUZI</b>	<b>143</b>	127	106	129	143	+1192	-0,12	-0,06	104	107	105	127
<b>GS DUPLO</b>	<b>142</b>	121	116	128	140	+703	+0,01	+0,04	99	104	104	114
<b>WINTERTRAUM</b>	<b>142</b>	121	107	135	146	+1137	-0,26	-0,07	104	93	125	125
<b>GS DELUXE</b>	<b>141</b>	135	115	110	132	+1155	+0,09	+0,02	113	101	108	112
<b>HABANERO</b>	<b>141</b>	134	110	111	134	+1452	-0,14	-0,04	99	101	107	110
<b>GS WESTCOAST</b>	<b>141</b>	132	119	111	133	+1280	-0,07	-0,01	105	116	113	109

Bergland  
be@genostar.at  
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf  
besamung@genostar.at  
+43(0)3112/2431

    
www.genostar.at



**GENOSTAR**<sup>®</sup>  
RINDERBESAMUNG GMBH

## Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness				Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E
	Vater / MV Genet. Bes.		Station Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	AUS HKL	Pers LST	KVL pat / VIV	mat Mbk	Bef MVH	Si			ER
*1	SUNSHINE	DE 09 55642886	2020	144	132	105	122	137	+644	+0,35	+0,15	98 77	119 71	111 81	111 77	114 70	96	103	100	109
	SISYPHUS / WABAN		Eu, 6, A5 J	76 neu	85 neu	75 neu	80 neu	82 neu		+57	+36	106 74 105 73	110 77 107 75	111 80 113 70	104 74 120 83	103 62	81			100
2	GS WINTEN	AT 951.695.369	2020	143	128	105	124	135	+1099	-0,09	0,00	110 76	124 68	117 79	116 74	111 68	105	101	100	111
	WEISSENSEE / GS WRIGLEY		A1 J	74 +1	83 -1	75 +1	79 +1	81 -1		+38	+39	103 75 102 74	115 74 101 71	104 79 101 72	107 75 124 82	104 58	79			105
3	GS WUNDAWUZI	AT 195.270.174	2020	143	127	106	129	143	+1192	-0,12	-0,06	102 71	127 65	117 78	115 73	118 64	104	107	105	127
	WESTWIND / GS DER BESTE		A1, 17 J	72 0	82 -1	69 +2	76 0	78 0		+39	+37	107 69 104 68	114 73 111 67	105 80 98 69	114 71 106 81	103 62	77			106
*4	GS DUPLO	AT 452.848.574	2020	142	121	116	128	140	+703	+0,01	+0,04	108 70	125 65	115 78	113 72	122 64	99	104	104	114
	GS DEFACCTO / GS WATTKING F5C		A1 E	71 neu	81 neu	70 neu	76 neu	78 neu		+30	+28	122 69 105 68	100 72 110 69	101 79 109 68	110 70 114 80	96 55	77			103
5	WINTERTRAUM	AT 989.327.769	2019	142	121	107	135	146	+1137	-0,26	-0,07	99 77	126 66	124 78	122 72	123 65	104	93	125	125
	GS WOIWODE / GS DER BESTE		A1, 2, 17 J, E, E	72 -2	81 -1	75 -2	77 0	79 -2		+24	+34	109 74 106 72	113 72 109 68	117 79 108 69	109 72 113 79	98 55	76			102
6	GS DELUXE	AT 104.570.274	2020	141	135	115	110	132	+1155	+0,09	+0,02	127 72	105 66	114 79	110 74	105 66	113	101	108	112
	GS DEFACCTO / HERZSCHLAG		A1, 2, 17 E, J, J	73 -3	82 -2	71 +2	78 -3	80 0		+56	+43	106 70 107 69	102 74 105 70	98 79 99 70	107 72 112 82	104 58	78			100
*7	HABANERO	DE 09 56274579	2020	141	134	110	111	134	+1452	-0,14	-0,04	111 75	113 66	106 79	108 74	101 66	99	101	107	110
	HERZKLOPFEN / GS HENDORF		17, A1, 2 J	73 neu	82 neu	72 neu	78 neu	80 neu		+47	+48	109 70 105 69	103 74 108 71	113 79 112 70	107 72 81 100	58	78			102
*8	GS WESTCOAST	AT 382.306.974	2020, 9 % RF	141	132	119	111	133	+1280	-0,07	-0,01	127 70	111 65	113 78	113 72	105 64	105	116	113	109
	WUESTENSOHN / HERZSCHLAG		A1 J	71 neu	81 neu	69 neu	76 neu	78 neu		+46	+44	108 69 116 67	96 72 102 67	110 78 103 68	104 71 109 80	102 55	76			109
9	WAALKES Pp*	AT 818.534.568	2018	141	132	104	118	130	+1270	-0,06	-0,01	111 81	111 73	125 83	125 78	107 73	106	94	94	115
	WABAN / VOLLGAS P*S		10, AV, 16 J	79 0	86 -1	80 0	83 0	85 0		+48	+44	101 80 101 77	100 78 104 74	103 99 104 94	110 87 106 84	2	80			100
*10	JEDI	DE 09 56066917	2020, 7 % RF	141	127	112	117	135	+1197	-0,18	-0,02	112 70	118 64	105 77	100 72	108 63	120	87	109	114
	GS JEDERMANN / GS WATTKING		A1, 17 E	71 neu	81 neu	69 neu	76 neu	78 neu		+34	+40	117 69 98 67	99 73 98 68	117 78 119 67	112 69 118 80	92 54	76			103
11	GS WUNDERINO	AT 097.146.569	2019	141	124	114	126	135	+628	+0,15	+0,08	108 77	116 68	124 80	123 74	120 68	100	104	96	109
	WEISSENSEE / REUMUT		A1 J	74 -2	83 0	76 -1	79 -3	81 -4		+39	+29	115 76 108 75	103 74 111 71	105 82 104 73	108 75 102 82	104 58	79			96
12	GS WHITESTAR	AT 967.500.169	2019	140	130	103	122	138	+1309	-0,15	-0,04	95 75	119 67	120 79	121 73	105 66	110	102	107	118
	GS WOIWODE / HARIBO TPC		A1 J	73 -4	82 -2	74 -3	78 -3	80 -3		+41	+43	106 74 104 72	120 73 114 70	110 79 105 71	104 73 103 81	97 58	78			106
13	GS WOWARD	AT 824.640.769	2020, 7 % RF	140	130	88	131	139	+907	+0,13	+0,05	96 76	121 66	128 78	125 73	117 65	112	100	108	119
	WODONGA / RALDI		A1, 2, 17 J	73 0	82 0	74 +1	77 0	79 0		+49	+36	89 73 91 72	113 74 116 69	110 80 105 70	112 72 99 81	107 56	78			101
14	HIROTO	DE 08 17545695	2020	140	129	104	120	134	+1192	+0,01	-0,10	103 74	119 67	111 81	110 76	113 68	99	97	111	126
	HERMELIN / MIAMI		Eu, 27, A3 J	75 -1	84 -2	74 0	79 +1	81 -1		+51	+33	104 73 102 73	99 77 99 68	95 80 115 70	102 74 120 83	98 60	80			103
15	HABIB	AT 919.385.169	2020	140	126	110	118	131	+609	+0,35	+0,03	104 75	111 67	107 81	107 77	113 68	108	101	86	103
	HOOLIGAN / MANDRIN		Eu, A3 J	75 0	85 -2	73 0	79 +1	81 -1		+55	+24	115 74 104 73	104 78 104 70	110 80 117 70	112 74 117 84	101 62	80			94
16	WILKO	AT 857.214.169	2020, 5 % RF	140	126	105	126	136	+1319	-0,24	-0,08	96 74	117 66	114 78	113 72	120 65	106	101	104	108
	GS WOIWODE / WABAN		Eu, A3, A8 J	72 -2	81 -2	73 -2	77 -1	79 -1		+33	+39	106 73 108 72	111 72 109 68	97 78 108 69	110 72 113 80	95 55	76			105
17	GS RAZFAZ	AT 095.456.669	2019	140	122	119	123	139	+909	-0,02	-0,06	117 76	115 67	126 80	125 76	105 67	92	110	108	113
	ROLLS / ETOSCHA F2C		A1 J	75 -1	84 -2	75 -1	79 0	81 -2		+36	+27	112 76 116 74	120 76 114 70	112 96 108 79	101 76 105 82	1 58	80			104
18	MOAB	AT 237.166.769	2019	140	121	94	136	139	+1030	-0,18	-0,05	93 73	135 66	116 80	113 76	126 66	89	95	109	123
	MINOR / HURLYS		Eu, A3, 6 J	74 -1	84 -2	72 0	78 -1	80 -1		+27	+32	97 71 95 71	110 77 105 70	106 79 114 67	104 72 107 82	99 56	79			103
19	HEPHAISTOS	DE 09 55488812	2019, 5 % RF	140	120	113	126	136	+572	+0,07	+0,08	109 76	123 66	120 80	121 76	110 65	97	96	113	116
	HOKUSPOKUS / SISYPHUS		Eu, 6, A3 J	74 -1	84 -1	73 -2	78 0	80 -1		+29	+27	115 72 106 71	110 77 95 69	109 79 111 68	110 72 112 81	95 57	79			99
20	GS HOERI	AT 196.383.369	2019, 4 % RF	139	130	106	121	136	+777	+0,25	+0,05	100 75	116 65	108 79	103 75	118 65	103	92	115	121
	HOKUSPOKUS / RUKSI		A1, A9, 2 J	73 -2	84 -1	73 -2	77 -1	79 0		+54	+32	107 71 106 71	103 76 101 69	119 83 114 68	104 71 95 81	91 56	77			100
21	GS WLADI	AT 713.571.869	2019, 8 % RF	139	130	100	125	135	+1289	-0,14	-0,03	90 72	117 64	116 77	116 71	115 63	90	100	103	112
	GS WOIWODE / VARTA		A1 J	71 -1	81 0	71 -1	75 -2	78 +2		+41	+43	104 72 103 70	111 71 108 68	108 77 115 68	106 70 94 78	103 53	75			102
*22	MUSIKANT	AT 021.437.374	2020	139	127	116	118	132	+1262	-0,11	-0,13	112 73	110 65	106 77	105 71	114 64	98	107	110	100
	MANAUS / HURLY		Eu, A8 J	71 neu	81 neu	71 neu	76 neu	78 neu		+42	+33	113 72 110 70	105 72 104 67	101 78 120 69	105 72 104 78	92 54	76			101

## Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur						
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	Bef	Si				ER						
				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VIW	Mbk	MVH									
23	<b>MEDIAN</b>	AT 201.692.574	2020, 5 % RF	<b>139</b>	<b>127</b>	<b>115</b>	<b>114</b>	<b>137</b>	+1414	-0,28	-0,10	113	74	122	66	117	78	120	73	94	66	104	103	119	119
GS MYSTERIUM Pp* / VILLEROY			Eu, A3, 6	72	81	73	77	79	+33	+41		110	73	100	73	105	78	102	73			77			106
			J	0	-1	+2	-1	+2				112	71	108	69	113	70	113	80	105	56				
*24	<b>SUPERBOY</b>	AT 462.742.874	2020	<b>139</b>	<b>126</b>	<b>109</b>	<b>123</b>	<b>138</b>	+789	+0,09	+0,05	112	69	127	64	117	77	118	71	110	63	115	101	121	120
SPARTACUS / ZAZU			Eu, A3, A5	70	81	68	75	77	+41	+32		107	68	95	72	107	78	101	70			75			99
			J, J, N	neu	neu	neu	neu	neu				104	67	111	66	112	68	100	79	104	53				
25	<b>HORAZIO P*s</b>	AT 226.832.169	2019	<b>139</b>	<b>125</b>	<b>106</b>	<b>123</b>	<b>132</b>	+798	+0,09	+0,02	112	75	117	68	117	81	113	77	111	68	117	95	100	115
HILFINGER / MAHANGO Pp*			Eu, A3, A5	76	86	74	80	82	+41	+30		105	74	114	78	112	97	110	77		0	80			99
			J	0	0	-2	0	-1				100	73	96	70	109	81	99	84	99	60				
26	<b>GS HELLSTORM</b>	AT 571.984.669	2020	<b>139</b>	<b>124</b>	<b>109</b>	<b>124</b>	<b>137</b>	+1277	-0,17	-0,17	94	74	120	67	117	80	116	76	112	66	99	104	113	118
HELSINKI / GS DER BESTE			A1	74	84	72	78	80	+38	+29		116	72	109	76	115	78	106	72			79			104
			J	-2	-2	-1	0	-4				105	71	103	69	110	69	114	82	94	58				
*27	<b>GS WAMBLEE</b>	AT 505.532.674	2020, 7 % RF	<b>139</b>	<b>123</b>	<b>116</b>	<b>123</b>	<b>136</b>	+900	-0,15	+0,06	110	71	117	66	122	78	120	73	113	65	103	109	106	115
WUESTENSOHN / GS WOHLTAT			A1	72	82	69	77	79	+24	+37		114	69	101	73	99	80	109	72			77			105
			J	neu	neu	neu	neu	neu				112	68	110	69	106	69	101	80	100	55				
28	<b>WINEHOUSE</b>	DE 09 55328389	2019, 5 % RF	<b>138</b>	<b>132</b>	<b>109</b>	<b>110</b>	<b>129</b>	+964	+0,17	+0,02	112	74	116	66	106	79	107	74	100	66	104	96	105	110
WODONGA / HERZSCHLAG			10, AV	73	83	73	78	80	+55	+36		104	73	99	74	106	78	108	72			78			103
			J	+1	-2	+7	0	+1				107	72	102	70	105	70	119	81	105	56				
29	<b>EPIK</b>	DE 09 56155146	2020, 5 % RF	<b>138</b>	<b>130</b>	<b>114</b>	<b>115</b>	<b>130</b>	+882	+0,15	+0,05	113	75	109	67	111	79	110	73	116	66	112	105	104	122
EDELSTEIN / HERZSCHLAG			10, AV	73	82	73	78	80	+50	+36		115	74	101	73	100	79	104	73			78			101
			E, J	-1	-2	+5	-1	-2				105	72	98	70	97	71	107	80	107	57				
30	<b>HAMLET Pp*</b>	AT 147.665.169	2019	<b>138</b>	<b>125</b>	<b>116</b>	<b>117</b>	<b>134</b>	+1162	-0,09	-0,11	107	78	121	69	111	82	112	77	108	70	102	103	109	110
HERMELIN / MAHANGO Pp*			Eu, A3, A5	77	85	77	81	83	+40	+31		118	78	106	78	98	99	107	83		2	81			102
			J	-4	-4	0	0	-5				110	75	107	71	99	86	112	84	101	61				
31	<b>MONOPOLY P*s</b>	DE 09 53347849	2018, 6 % RF	<b>138</b>	<b>123</b>	<b>116</b>	<b>119</b>	<b>134</b>	+1288	-0,32	-0,08	114	81	119	72	116	82	117	78	104	72	102	106	114	111
MANOLO Pp* / REMMEL			Eu, 6, A5	78	85	78	82	84	+25	+38		119	76	113	78	103	98	108	82		-1	80			104
			J	-1	0	-2	0	0				106	74	106	75	106	91	91	83	103	61				
32	<b>MAKAY</b>	DE 09 54382991	2019, 5 % RF	<b>138</b>	<b>123</b>	<b>107</b>	<b>123</b>	<b>132</b>	+576	+0,18	+0,08	110	78	118	68	129	81	129	77	106	67	105	93	104	120
MALAWI / VARTA			17, A1	75	84	77	79	82	+39	+27		106	75	103	77	102	96	104	76		-3	81			100
			J	-1	-2	+1	0	0				102	75	101	71	108	78	114	84	98	60				
33	<b>ERASMUS</b>	DE 08 17174893	2019	<b>138</b>	<b>119</b>	<b>109</b>	<b>127</b>	<b>137</b>	+951	-0,21	-0,04	110	79	128	68	115	80	112	75	118	68	118	109	105	132
GS EHR SAM / GS WATTKING			Eu, 27, A3	76	84	78	80	82	+21	+30		112	79	108	76	91	98	107	82		1	79			105
			J	-3	-2	-3	+1	-3				100	76	102	70	104	85	117	82	106	57				
*34	<b>GS WUKSI</b>	AT 400.705.274	2021, 9 % RF	<b>137</b>	<b>135</b>	<b>112</b>	<b>106</b>	<b>123</b>	+1515	-0,13	-0,06	114	70	102	65	109	78	110	72	105	64	103	99	100	107
WUESTENSOHN / RUKSI			A1	71	81	69	76	78	+51	+48		103	69	93	72	112	79	100	71			76			105
			E	neu	neu	neu	neu	neu				112	67	95	68	104	68	120	79	107	55				
35	<b>IMMUNITY Pp*</b>	DE 09 55365558	2020, 5 % RF	<b>137</b>	<b>134</b>	<b>107</b>	<b>109</b>	<b>128</b>	+848	+0,27	+0,10	108	75	110	66	114	80	113	76	96	66	104	101	98	104
IRREGUT P*s / WOBBLER			10, AV, 16	74	84	73	78	80	+59	+39		104	71	100	77	99	77	111	72			78			108
			J	-2	-1	-2	-1	-2				106	71	110	72	107	67	99	81	98	57				
36	<b>SEVENUP</b>	DE 09 55812979	2020, 5 % RF	<b>137</b>	<b>130</b>	<b>113</b>	<b>108</b>	<b>132</b>	+1131	-0,07	+0,04	116	76	114	68	116	80	118	76	87	68	102	106	113	107
SEHRGUT / IRREGUT P*s			Eu, 6, A8	75	84	74	79	81	+41	+44		108	73	102	76	114	79	98	73			79			109
			J	0	0	+1	-1	+2				109	72	112	72	118	69	103	82	103	60				
37	<b>EASY</b>	DE 08 17423218	2019	<b>137</b>	<b>129</b>	<b>112</b>	<b>109</b>	<b>133</b>	+1391	-0,14	-0,12	117	79	110	67	102	80	98	76	102	66	118	97	99	114
ETHOS / GS WATTKING			Eu, 6, A5	75	84	78	79	82	+45	+38		112	78	107	77	101	97	111	78		-3	79			99
			E	-4	-5	-1	-1	-4				102	76	113	70	106	81	116	82	104	57				
38	<b>GS HARDY</b>	AT 334.280.269	2019, 6 % RF	<b>137</b>	<b>128</b>	<b>107</b>	<b>115</b>	<b>134</b>	+1202	-0,04	-0,10	105	74	113	66	114	80	114	76	101	67	99	99	99	121
HERMELIN / RUKSI			A1	74	84	73	78	80	+47	+34		105	73	110	77	119	81	104	73			78			103
			J	0	0	+2	0	+1				106	71	108	70	112	69	115	82	100	58				
39	<b>WILLENSKRAFT</b>	AT 109.727.274	2020	<b>137</b>	<b>128</b>	<b>103</b>	<b>116</b>	<b>132</b>	+1191	-0,11	-0,05	105	75	118	67	122	79	121	73	95	67	97	102	103	119
WEISSENSEE / HERZSCHLAG			10, AV, 16	73	82	74	78	80	+39	+38		99	74	101	74	113	80	111	74			78			104
			J	-2	0	-2	0	-4				105	73	103	70	112	71	119	81	103	57				
40	<b>GS HOHENAU</b>	AT 955.831.669	2020	<b>137</b>	<b>127</b>	<b>104</b>	<b>114</b>	<b>136</b>	+1146	-0,09	-0,04	109	74	117	67	107	81	106	76	97	68	112	108	103	125
HERZPOCHEN / WOBBLER			A1	75	85	73	79	81	+39	+37		102	74	122	77	108	80	106	74			80			112
			J	-1	0	-2	-1	-3				100	73	108	71	109	70	125	83	102	59				
41	<b>HENKELPOTT</b>	DE 09 55422546	2019, 5 % RF	<b>137</b>	<b>126</b>	<b>112</b>	<b>118</b>	<b>126</b>	+1066	-0,02	-0,06	112	77	112	72	113	82	111	78	118					

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur					
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	Vater / MV	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E			
	Genet. Bes.		Station	Vater / MV	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	Bef	Si	B	F	ER				
				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VIV	Mbk	MVH								
45	INGMAR PP*	DE 09 54486471	2019		137	124	123	110	132	+339	+0,38	+0,17	117	71	116	81	115	77	94	70	96	97	110	105
	IROKESE P*S / VOLLGAS P*S		10, AV, 16		76	85	75	81	83		+45	+26	122	74	96	78	111	96	108	77	1	80		101
			J		0	-1	0	0	0				115	73	111	74	106	80	103	83	102	60		
46	WUESTENSOHN	DE 09 53631006	2018, 10 % RF		137	124	116	116	131	+1076	-0,14	-0,04	117	84	111	74	122	84	120	79	108	75	103	114
	WORLD CUP / RALDI		17, A1, 2		80	86	81	84	86		+32	+35	107	81	101	79	105	99	109	89	-1	82	121	102
			J		-2	-3	+2	-1	-4				116	79	108	72	98	95	109	84	101	64		110
47	MCFIT	DE 09 53785952	2018		137	123	115	119	131	+1312	-0,25	-0,15	109	79	116	72	109	82	113	78	113	72	103	107
	MACBETH / WABAN		Eu, 6, A3		78	86	77	82	84		+32	+33	113	77	110	79	103	98	101	80	1	81	93	107
			J		0	-1	+2	0	-2				111	75	108	76	109	87	102	83	97	63		104
48	WINNETOO	DE 09 56205860	2020, 6 % RF		137	123	115	118	134	+832	-0,02	+0,04	108	78	114	67	121	80	118	75	104	67	101	107
	WEITBLICK / RALDI		Eu, 6, A5		74	84	76	79	81		+33	+33	113	75	113	76	96	80	115	74		79	107	112
			J		-1	-2	+2	-3	0				110	74	111	71	98	72	104	81	100	57		106
49	GS DEFAC TO	AT 953.502.538	2018		137	123	112	115	134	+1004	-0,06	-0,06	118	84	117	73	111	84	107	79	108	74	110	97
	GS DER BESTE / MINT		A1		79	86	83	84	85		+37	+30	112	81	100	79	102	99	109	84	1	83	102	126
	F5C		J		-1	-2	+1	-3	-2				102	81	106	74	103	93	120	86	92	66		102
50	GS MY BEST Pp*	AT 781.642.769	2019		137	123	106	125	136	+1177	-0,23	-0,07	106	74	122	66	110	78	111	72	118	65	109	98
	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE		A1		72	81	73	77	79		+28	+35	109	74	104	73	117	79	107	73		76	115	114
			J		+1	0	+3	0	-1				99	71	107	68	117	70	91	80	106	56		102
51	MAJESTIX P*S	DE 09 54893149	2019, 5 % RF		137	121	111	125	135	+1063	-0,14	-0,10	109	76	123	66	120	78	125	73	115	65	105	116
	MAJESTAET Pp* / MANOLO Pp*		10, AV, 16		72	82	74	77	79		+32	+29	108	73	100	73	114	89	104	73	1	76	114	118
			J		-1	-1	-4	-1	-1				109	72	103	68	110	69	95	79	100	54		103
52	MENOP	DE 09 55095573	2020		136	132	116	102	131	+1568	-0,16	-0,16	116	76	109	66	103	78	101	73	94	66	109	100
	MANAUS / REMMEL		10, AV, 16		73	82	74	78	80		+50	+41	115	73	98	73	101	79	106	73		78	116	115
			J		-1	-1	+1	-1	-3				108	72	107	69	100	70	124	81	104	56		102
53	ZACHARIUS	AT 878.232.668	2018		136	132	112	109	128	+851	+0,29	+0,03	108	76	101	67	108	80	110	76	112	67	105	94
	GS ZICKZACK / REUMUT		Eu, A3		75	85	74	79	82		+61	+33	108	75	104	77	85	95	106	75	-2	79	102	105
			J		-2	-1	+1	-2	-1				110	73	114	71	95	78	117	83	100	59		101
54	WUNDERLING	AT 879.635.769	2019		136	130	109	108	132	+1158	-0,02	-0,04	111	75	117	66	113	79	115	73	87	66	98	102
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG		Eu, A3, A5		73	82	74	78	80		+46	+38	102	74	111	73	99	80	109	73		77	102	113
			J		0	0	+1	+1	0				109	72	112	70	102	70	120	80	96	56		102
55	HYPNOSE	DE 09 55481716	2020		136	130	96	119	134	+1299	-0,14	-0,05	97	75	124	65	120	77	116	72	104	64	106	89
	HAPPYDAY / MANDRIN		Eu, 6, A5		71	81	73	76	78		+41	+42	102	72	97	72	107	79	98	69		76	116	121
			J		-3	-2	0	-1	-2				93	70	112	69	107	67	113	79	99	54		108
56	WESTEN	AT 857.220.869	2020, 5 % RF		136	127	97	125	131	+1069	-0,09	+0,01	92	73	115	66	115	78	114	72	123	65	94	92
	GS WOIWODE / WABAN		Eu, A3, 6		72	81	73	77	79		+37	+38	101	72	109	72	102	78	107	71		76	101	114
			J		-2	0	0	-2	0				97	71	104	68	104	69	112	79	101	54		105
57	IQ Pp*	DE 09 55847392	2020, 5 % RF		136	126	116	111	131	+1182	-0,15	-0,06	120	77	115	68	112	81	109	77	100	68	112	117
	IRREGUT P*S / HARIBO		Eu, 6, A3		76	86	75	79	82		+36	+36	114	74	101	78	101	79	105	73		80	104	121
			J		-1	0	-1	0	+2				106	72	105	74	103	69	114	83	98	59		104
58	WOMBAT	AT 761.770.968	2018		136	125	115	116	126	+1112	-0,21	+0,01	112	74	118	71	108	82	109	78	115	71	103	95
	WOBBLER / GS WESER		A1		77	86	74	81	83		+28	+40	109	74	99	78	108	80	106	75		81	107	105
			E		-3	-1	0	-2	-1				112	73	95	76	95	70	103	83	104	62		102
59	WEISSENBACH	AT 137.240.274	2020, 6 % RF		136	125	111	117	130	+774	+0,08	+0,06	103	74	115	66	111	78	110	72	108	65	104	96
	GS WOIWODE / GS WRIGLEY		Eu, A8, A3		72	81	72	77	79		+39	+32	111	72	107	72	106	79	107	72		77	101	111
			J		-1	-1	0	0	-1				108	72	103	70	106	69	111	80	104	55		102
*60	GS HELOS	AT 475.836.974	2020		136	125	101	123	132	+811	+0,01	+0,08	103	71	116	65	117	77	112	72	116	64	103	100
	HERAKLES Pp* / HORIZONT		A1		71	81	70	76	78		+35	+36	96	70	102	72	101	78	111	71		76	107	122
			E		neu	neu	neu	neu	neu				104	68	101	66	107	69	109	79	98	54		102
61	GS HIERHER	AT 655.295.338	2017, 8 % RF		136	122	111	118	137	+723	+0,04	+0,05	101	97	110	72	108	84	109	80	112	73	95	89
	GS HENDORF / REUMUT		A1		81	87	97	83	87		+34	+30	121	97	111	82	127	98	98	81	1	83	105	106
			J		-1	-3	-1	+1	-2				101	96	121	76	117	90	107	87	107	66		104
62	GS WEGA Pp*	AT 237.794.869	2019		136	119	111	124	132	+944	-0,17	-0,05	108	77	118	66	115	78	114	72	116	66	107	102
	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*		A1, 2, 17		72	81	75	77	80		+24	+29	110	75	115	73	102	89	111	74	4	77	98	110
			J		-1	-3	+1	-1	-2				107	73	103	69	102	71	110	80	97	55		103
63	SPARTACUS	AT 804.610.768	2019		136	119	105	125	134	+952	-0,13	-0,09	108	80	135	74	106	83	108	78	117	75	98	96
	SEHRGUT / HERZSCHLAG		Eu, A3, A																					



## Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS HKL	Pers LST	KVL pat / mat	ZZ	Bef MVH	Si			ER						
67	GS WALDSTAR	AT 505.119.869	2019	135	125	102	119	129	+1117	-0,18	-0,02	104	75	122	67	116	79	115	73	102	67	97	104	102	107
	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*		A1	73	82	74	78	80		+31	+37	100	74	110	74	104	79	108	74			78			100
			J	-2	-1	0	-1	-1				104	73	103	70	106	70	110	81	103	57				
68	WETTINER	DE 09 54030000	2018, 7 % RF	135	124	91	125	133	+899	0,00	-0,01	94	81	131	75	123	84	122	79	102	74	101	108	98	115
	WABAN / RALDI		2, A1, 17	79	86	80	84	86		+37	+31	87	80	114	80	96	99	108	84		3	83			105
			V, J, V	0	0	-3	+1	-3				100	77	117	77	105	90	110	85	105	65				
69	MARIUS	AT 629.902.169	2020	135	122	113	115	130	+1082	-0,13	-0,12	113	74	118	67	103	79	104	74	109	66	106	120	110	109
	MANAUS / MAHANGO Pp*		Eu, A3	73	82	73	78	80		+33	+28	107	73	105	74	104	80	106	74			78			108
			J	-1	-2	+2	-1	-2				111	72	100	70	109	71	122	81	97	57				
*70	EPIKUR	DE 08 17813144	2020	135	121	106	121	132	+807	-0,02	0,00	108	77	122	66	123	78	120	73	104	66	107	101	111	135
	EDELSTEIN / HERZSCHLAG		Eu, 27, A5	73	82	75	78	80		+32	+28	104	74	95	73	112	79	103	73			78			99
			J, J, N	neu	neu	neu	neu	neu				104	73	95	70	117	70	106	81	106	57				
71	GS HAYDN	AT 052.174.174	2020	135	120	119	115	130	+908	-0,09	-0,07	121	75	110	67	109	81	109	77	110	68	98	111	99	108
	HERZPOCHEN / WALK		A1	75	85	74	79	81		+30	+26	113	74	112	78	103	79	106	74			80			106
	F5C		J	+2	+1	0	+1	+2				112	73	103	70	103	70	118	83	98	60				
72	GS WHIRLPOOL	AT 418.797.669	2019	135	117	111	130	130	+984	-0,24	-0,09	107	74	121	66	127	78	131	72	122	65	106	93	104	113
	GS WOIWODE / ETOSCHA		A1	72	81	73	77	79		+19	+27	110	73	103	72	106	79	105	72			76			102
			J	-2	-2	0	0	0				107	72	98	69	102	70	98	79	106	55				
73	MALTE Pp*	DE 09 55298697	2020, 8 % RF	135	116	116	128	135	+855	-0,11	-0,11	116	76	118	65	114	78	113	72	132	65	102	117	113	108
	GS MYSTERIUM Pp* / RALDI		17, A1, 2	71	81	74	77	79		+26	+21	111	72	100	72	105	80	108	72			75			106
			J	0	-1	+4	-1	-1				110	71	114	69	99	69	102	79	108	54				
74	MAHARI Pp*	AT 237.411.469	2019, 6 % RF	135	116	116	124	132	+391	+0,11	+0,08	109	77	125	67	118	82	118	78	110	68	89	114	102	113
	GS MAHATMA Pp* / RALDI		Eu, A3, 6	77	86	76	80	83		+25	+20	112	77	108	78	111	98	109	79	-1		81			106
			J	-2	-4	0	+2	-2				115	74	102	71	106	84	99	84	102	60				
*75	ERICH	AT 204.292.774	2020	135	115	112	129	136	+484	-0,01	+0,06	105	73	123	66	120	78	119	73	121	65	101	104	123	119
	EDELSTEIN / VESUV		Eu, A3	72	82	72	77	79		+19	+22	118	72	109	73	102	80	110	72			77			108
			J	neu	neu	neu	neu	neu				103	72	101	70	104	69	100	80	100	56				
76	ILDEFONSO Pp*	AT 300.883.969	2019	134	135	100	104	122	+1349	+0,03	-0,07	111	75	103	69	105	82	105	78	99	69	107	101	106	97
	IRREGUT P*S / MAHANGO Pp*		Eu, A8, 6	76	86	73	80	82		+59	+41	91	74	100	78	104	82	111	74		3	80			106
			J	+1	+1	-2	0	+4				104	73	101	74	105	71	114	84	101	61				
*77	HERZBOMBE	AT 517.769.874	2020	134	131	109	104	129	+1444	-0,12	-0,14	104	71	107	66	98	78	93	73	98	65	107	105	101	123
	HERZKLOPFEN / GS DER BESTE		Eu, A8, A5	72	82	69	77	79		+49	+38	109	70	103	73	102	80	118	72			78			106
			J	neu	neu	neu	neu	neu				105	68	101	69	104	70	125	81	100	57				
78	WAKANDA	AT 936.322.969	2020	134	131	103	108	126	+1318	-0,08	-0,07	109	74	114	66	108	78	109	72	94	66	109	96	97	114
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG		Eu, A5, A3	72	81	73	77	79		+47	+41	98	73	109	72	100	80	104	73			77			101
			J	-2	-2	-1	+1	-2				104	72	103	69	101	70	121	80	105	56				
*79	MEVERIK Pp*	AT 413.191.874	2020	134	128	110	108	125	+1162	-0,06	-0,06	111	71	117	66	109	78	107	72	97	65	102	95	104	126
	MERCEDES Pp* / HERZSCHLAG		Eu, A3, A5	72	81	70	77	79		+43	+36	107	70	90	73	110	78	107	72			76			96
			J, J, N	neu	neu	neu	neu	neu				106	68	91	68	105	70	115	80	104	53				
80	GS MOJOS	AT 278.283.669	2019	134	128	101	113	131	+1242	-0,14	-0,04	103	75	120	65	104	79	100	74	95	65	99	95	99	116
	MORALIS / HERZSCHLAG		A1	73	83	73	77	80		+39	+41	97	74	116	75	103	89	105	72			77			107
			J	-2	-4	0	+1	-3				103	72	110	70	112	72	113	81	101	55				
81	GS MALDI	AT 010.241.374	2020, 6 % RF	134	126	116	108	131	+968	+0,07	-0,06	118	73	111	66	105	78	105	73	105	66	103	102	107	113
	MANAUS / RALDI		A1	72	81	72	77	79		+46	+29	113	73	93	73	111	80	105	73			77			102
			J	+1	-1	+3	-1	0				109	71	111	69	103	70	122	80	97	55				
82	GS WIWALDI	AT 601.755.369	2019, 5 % RF	134	124	95	126	132	+1108	-0,15	-0,06	93	73	123	66	121	78	121	72	114	65	102	99	113	111
	GS WOIWODE / MAHANGO Pp*		A1	72	81	73	77	79		+33	+34	94	72	113	72	108	78	101	72			76			101
			J	-3	-1	-3	-1	-3				99	71	108	69	101	69	112	79	101	55				
83	MEMBRAN P*S	AT 869.819.869	2020	134	123	107	117	129	+939	-0,03	-0,06	109	75	117	67	115	80	118	75	103	67	102	101	103	116
	MAJESTAET PP* / HERZSCHLAG		Eu, A3	74	83	74	78	81		+37	+28	100	75	96	75	114	81	110	74			79			101
			J	0	-1	-1	+2	+3				108	73	98	71	121	71	102	82	102	58				
84	GS WABANGO	AT 885.925.968	2018	134	123	98	121	126	+961	-0,10	-0,01	101	76	117	73	120	83	120	79	110	73	109	104	96	100
	WABAN / MAHANGO Pp*		A1	78	86	75	83	85		+31	+33	98	76	113	79	97	97	113	79	0		83			101
			J	0	0	-1	0	0				98	74	105	76	97	84	112	85	108	66				
85	EGELSEE	AT 804.795.369	2020	134	122	110	117	131	+1007	-0,10	-0,08	109	75	120	67	118	79	114	74	102					

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E	
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	ZZ	Bef	Si	B	F	ER	
89	<b>GS ELGAR</b>	AT 186.907.569	2019, 8 % RF	<b>134</b>	<b>118</b>	<b>110</b>	<b>123</b>	<b>135</b>	+709	+0,01	-0,03	110 72	111 64	108 77	111 72	121 63	109	119	101	110	
	GS EZECHIEL / RALDI	A1	J	71	82	71	75	78	+31	+22		107 72	115 73	115 79	107 68		76			102	
				-1	-2	-1	-1	-1				108 70	113 69	113 65	108 80	105 54					
90	<b>EISENHUT</b>	AT 921.271.838	2017	<b>134</b>	<b>113</b>	<b>118</b>	<b>126</b>	<b>133</b>	+623	-0,18	+0,03	117 91	114 73	120 83	123 78	119 72	109	115	112	109	
	ETOSCHA / GS WOHLTAT	Eu, A8, A3	J, J, N	79	86	90	82	85	+11	+24		111 91	109 78	106 98	110 80	0	81			103	
				+1	0	+4	-1	-2				115 89	105 76	111 88	89 84	99 64					
91	<b>ESRA</b>	AT 913.488.269	2019	<b>133</b>	<b>127</b>	<b>116</b>	<b>105</b>	<b>126</b>	+1312	-0,17	-0,09	114 74	105 65	101 78	99 74	95 64	111	90	104	110	
	ETHOS / HERZOG	Eu, A3, 6	J	73	84	73	77	79	+39	+38		117 73	103 75	101 79	113 71		77			107	
				-2	-3	0	0	0				106 71	100 69	114 68	99 81	96 56					
92	<b>VIKINGS PP*</b>	DE 09 56127255	2020, 7 % RF	<b>133</b>	<b>127</b>	<b>107</b>	<b>110</b>	<b>127</b>	+1075	-0,07	-0,02	115 73	106 64	105 76	107 71	112 63	120	101	109	106	
	VICTIM PP* / VOLLENDET	10, AV, 16	J	71	81	70	75	78	+39	+36		104 69	95 72	105 77	109 70		75			100	
				0	+1	-1	-2	+2				101 67	106 67	102 68	124 79	98 53					
93	<b>VISION1</b>	DE 09 54016500	2018, 7 % RF	<b>133</b>	<b>127</b>	<b>98</b>	<b>116</b>	<b>124</b>	+1088	-0,09	-0,01	106 81	116 72	115 84	113 80	111 72	100	105	108	104	
	VOLLENDET / EVEREST	Eu, 6, A3	J	79	87	79	83	85	+37	+38		94 78	95 80	102 99	106 84	0	83			103	
				0	-1	0	0	-2				98 76	103 72	101 91	109 85	99 66					
94	<b>MCGYVER</b>	DE 09 54344202	2018	<b>133</b>	<b>124</b>	<b>101</b>	<b>117</b>	<b>130</b>	+914	0,00	-0,01	105 81	115 73	113 83	113 79	105 73	108	90	110	118	
	MACBETH / HURLY	Eu, 6, A3	J	79	86	80	83	85	+38	+31		105 79	109 79	107 99	104 85	-1	81			102	
				0	-1	-1	+1	-2				95 77	109 76	111 93	100 84	105 63					
95	<b>GS MUSK</b>	AT 074.492.374	2020	<b>133</b>	<b>123</b>	<b>110</b>	<b>116</b>	<b>132</b>	+1328	-0,29	-0,13	105 73	115 66	114 79	113 73	105 66	97	98	109	118	
	MANAUS / WOBLER	A1	J	73	82	73	78	80	+29	+35		109 72	107 73	113 80	92 73		78			101	
				-1	-2	+2	-1	-2				107 71	110 69	110 70	115 81	96 57					
96	<b>EDELPI LZ Pp*</b>	DE 09 55990757	2020, 5 % RF	<b>133</b>	<b>123</b>	<b>109</b>	<b>115</b>	<b>127</b>	+839	-0,11	+0,09	111 76	116 65	113 77	112 72	106 64	110	100	111	111	
	EDELSTEIN / MUERITZ P*S	2, A1, 17	J	72	81	74	76	79	+25	+38		109 73	101 72	99 78	110 72		76			99	
				-1	-1	+2	-2	-1				104 72	100 67	103 69	99 79	107 54					
97	<b>GS WINTERSON</b>	AT 142.207.174	2020	<b>133</b>	<b>123</b>	<b>108</b>	<b>119</b>	<b>134</b>	+1016	-0,17	0,00	98 70	111 65	114 77	116 72	111 64	96	109	106	115	
	GS WRESTLER / WORLDCUP	A1, 2, 17	J	71	81	68	76	78	+27	+36		108 69	115 73	106 78	107 70		77			104	
				0	+1	0	0	-3				108 67	115 67	103 68	108 80	99 55					
98	<b>HOLY</b>	DE 09 54609323	2019, 5 % RF	<b>133</b>	<b>123</b>	<b>106</b>	<b>115</b>	<b>130</b>	+916	-0,06	0,00	112 77	111 67	115 81	116 77	100 67	99	91	109	122	
	HOKUSPOKUS / MONUMENTAL	Eu, 6, A3	J	75	85	75	79	81	+33	+32		104 73	110 77	111 80	105 73		80			102	
				+1	-1	+1	+1	-2				101 73	101 70	115 69	101 83	88 59					
99	<b>M3 Pp*</b>	DE 09 55762593	2020, 4 % RF	<b>133</b>	<b>123</b>	<b>98</b>	<b>125</b>	<b>133</b>	+603	+0,08	+0,12	100 72	123 66	127 77	123 72	111 64	106	107	112	125	
	MERCEDES Pp* / GS EQUADOR	17, A1, 2	E, J, J	71	81	70	76	78	+32	+32		95 71	103 72	109 78	104 72		76			105	
				0	-1	-1	+2	0				101 68	108 66	102 70	104 79	101 54					
100	<b>GS WECHSEL</b>	AT 959.752.969	2020, 6 % RF	<b>133</b>	<b>122</b>	<b>105</b>	<b>119</b>	<b>130</b>	+982	-0,12	-0,04	103 73	117 66	113 78	113 72	111 65	104	101	99	109	
	GS WOIWODE / HERZSCHLAG	A1	J	72	81	72	77	79	+30	+32		101 73	105 73	119 78	106 72		76			102	
				-1	0	-3	-1	-1				107 71	108 69	106 69	116 80	108 55					
101	<b>REVOLUTION</b>	DE 09 55990543	2020, 5 % RF	<b>133</b>	<b>121</b>	<b>100</b>	<b>122</b>	<b>132</b>	+686	-0,01	+0,09	102 74	120 66	110 78	107 73	115 65	110	103	100	119	
	RAUCH / WIKINGER	7, A3, A5	J	72	82	71	77	79	+28	+32		98 69	113 73	95 78	110 70		77			99	
				-2	-2	+1	-2	-3				100 68	109 69	102 67	117 81	101 56					
102	<b>GS HORTHY</b>	AT 858.389.569	2020	<b>133</b>	<b>120</b>	<b>115</b>	<b>112</b>	<b>133</b>	+784	+0,02	-0,05	117 76	121 69	114 82	111 78	94 70	101	110	110	119	
	HERZPOCHEN / MANIGO	A1, 2, 17	J, -, J	76	86	75	80	82	+35	+24		111 75	101 79	109 80	110 75		82			106	
				-1	-1	+1	-1	-1				108 74	110 72	105 72	117 85	103 62					
103	<b>GS HILFERUF</b>	AT 873.892.568	2019	<b>133</b>	<b>119</b>	<b>119</b>	<b>113</b>	<b>128</b>	+836	-0,10	-0,04	122 76	116 68	113 81	110 77	103 69	105	100	106	119	
	HERMELIN / ETOSCHA	A1	J	76	85	75	80	82	+26	+27		118 76	96 78	101 97	106 78	2	81			103	
				-1	-2	+1	0	-3				108 74	98 70	107 82	108 84	105 61					
104	<b>WILDMOSER</b>	DE 09 55587955	2020, 4 % RF	<b>133</b>	<b>119</b>	<b>111</b>	<b>118</b>	<b>134</b>	+827	-0,09	-0,03	109 74	115 64	100 78	100 73	116 63	99	112	121	103	
	WILDJOCH / MACHT	10, AV, 16	J	71	82	71	75	78	+27	+27		109 68	100 73	129 77	107 68		77			106	
				-2	-2	0	-3	-1				108 69	107 70	120 65	108 80	94 54					
105	<b>GS VORNE WEG P*S</b>	AT 214.199.574	2020	<b>133</b>	<b>118</b>	<b>109</b>	<b>118</b>	<b>132</b>	+921	-0,07	-0,14	111 71	125 66	113 77	112 72	104 64	102	103	111	121	
	VOGTLAND P*S / HERZSCHLAG	A1, 2, 17	E	72	81	70	76	79	+32	+20		106 69	102 73	102 78	114 72		76			102	
				0	-2	0	0	-4				105 68	104 69	102 69	115 80	109 54					
106	<b>MADERNO P*S</b>	AT 359.388.274	2020	<b>133</b>	<b>117</b>	<b>116</b>	<b>118</b>	<b>130</b>	+1109	-0,28	-0,14	113 75	121 67	107 80	110 75	114 66	112	100	108	107	
	MALAGA Pp* / WOBLER	Eu, A3	J	74	84	73	78	80	+21	+27		118 73	104 76	104 80	116 73		79			103	
				neu	neu	neu	neu	neu				105 73	104 69	95 70	105 82	106 58					
107	<b>HERZKLOPFEN</b>	AT 110.310.168	2018	<b>132</b>	<b>137</b>	<b>105</b>	<b>95</b>	<b>121</b>	+1852	-0,19	-0,19	107 83	111 75	94 85	94 80	87 76	107	99	97	121	
	HERZSCHLAG / REUMUT	Eu, A5, A3	J	80	87	82	85	87	+59	+47		98 80	91 80	105 99	110 89	-3	84			107	
				-2	-2	0	0	-4				107 78	96 78	101 96	121 85	98 67					
108	<b>HANUTA</b>	DE 09 55080804	2020	<b>132</b>	<b>133</b>	<b>105</b>	<b>104</b>	<b>126</b>	+1164	+0,13	-0,05	95 74	115 64	104 77	107 72	88 63	98	103	103	107	
	HOCHHINAUS / WILDALP	Eu, 6, A3	J	71	81	72	75	78	+60	+37		107 70	109 72	109 79	95 69		75			102	
				-1																	

## Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur						
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV		Verfügbar	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef										
	Genet. Bes.			Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VWL	VIW	MVH	ER									
111	MANAUS	DE 06 67162219	2018 17, A1, 2 V, J, V	132	126	112	106	127	+1081	+0,03	-0,11	114	95	99	77	100	85	98	80	108	77	102	109	118	104
	MIAMI / POLAROID			82	87	94	86	88		+48	+29	105	94	99	80	102	99	104	93	-1		83			99
				0	-1	+4	-1	-1				111	92	108	76	110	98	126	85	94	66				
112	WITTICH	AT 988.389.169	2019 Eu, A8, A3 J	132	126	103	112	130	+1250	-0,17	-0,08	97	74	114	66	108	78	106	73	101	66	102	99	107	106
	GS WHAT ELSE / MANDRIN			73	82	73	77	80		+36	+37	108	73	104	73	109	80	99	73			77			99
				-1	-1	-1	-1	-1				101	73	115	70	115	70	112	81	100	57				
113	WILLI	AT 864.852.869	2020 Eu, A3 J	132	125	106	110	125	+1173	-0,11	-0,11	109	74	113	67	110	80	110	75	97	66	89	102	101	107
	ROLLS / HERZSCHLAG			74	84	73	78	80		+39	+32	101	73	107	76	107	79	102	72			79			101
				-2	-3	0	-1	-2				107	72	103	69	108	70	119	82	107	57				
114	GS DOC	AT 097.654.169	2019, 7 % RF A1, 2, 17 J, J, V	132	124	122	104	129	+918	-0,03	+0,01	119	77	108	68	98	81	98	77	100	69	96	96	117	107
	DREAM / WATT			77	86	77	80	83		+35	+33	118	78	101	78	110	97	114	78	2		80			104
				-1	-3	+3	-1	-3				114	75	104	71	104	81	101	84	94	59				
115	GS MALCOLM	AT 458.401.169	2019 A1 J	132	124	109	111	125	+931	+0,06	-0,07	113	75	110	67	110	80	110	75	107	67	114	97	99	113
	MALAGA Pp* / HERZSCHLAG			74	84	74	79	81		+44	+27	108	74	98	76	104	86	116	74			79			104
	TPC			-3	-4	-1	0	-1				102	73	100	70	97	71	109	82	110	58				
116	GS ENJOY	AT 218.036.674	2020 A1 J	132	124	104	113	128	+897	-0,01	0,00	110	74	117	66	112	78	106	73	103	66	116	102	109	138
	EDELSTEIN / HERZSCHLAG			72	82	73	77	80		+37	+32	103	73	97	73	102	80	107	73			77			103
				+2	-1	+4	0	0				101	72	96	70	104	70	109	80	110	56				
117	GS MEDWED P*S	AT 823.161.569	2019 A1, 2, 17 J	132	123	109	116	128	+1267	-0,26	-0,13	107	76	116	66	110	78	110	72	110	65	102	100	117	118
	GS MYSTERIUM Pp* / HERZSCHLAG			72	81	75	77	79		+29	+33	106	73	97	72	94	78	106	72			76			100
				+2	+1	+2	+1	+1				105	72	100	68	106	70	109	79	106	55				
118	EPHRAIM	DE 08 17174898	2019 Eu, 27, A3 J	132	122	116	109	127	+1118	-0,12	-0,15	115	78	115	68	101	80	101	75	104	68	113	103	106	112
	GS EHRSAM / GS WATT KING			76	84	78	80	83		+36	+27	116	79	100	77	98	99	108	84	-1		79			105
				-2	-1	0	-2	-5				106	76	101	70	103	90	117	83	107	57				
119	VILIUS	AT 264.007.968	2018 Eu, A3 J	132	121	116	111	125	+737	-0,01	+0,04	110	74	114	71	97	82	99	78	111	71	92	100	107	107
	VILLEROY / EVERGREEN			76	85	74	81	83		+30	+29	114	73	96	77	100	95	111	76	-4		81			108
				-2	-2	-1	-1	-3				113	73	97	75	110	81	106	84	91	63				
120	GS MARKANT	AT 117.518.768	2019 A1 J	132	121	112	115	129	+916	-0,09	-0,04	112	76	112	67	105	81	104	77	110	68	107	102	111	97
	METTMACH Pp* / MONUMENTAL			75	85	75	79	81		+30	+29	106	75	116	78	106	86	109	75			81			103
				-1	-2	0	0	-3				109	74	109	70	99	72	109	84	100	62				
121	VICI Pp*	DE 09 53973292	2018, 7 % RF 10, AV -, J	132	121	108	118	125	+945	-0,09	-0,06	117	81	111	74	115	83	117	79	117	74	121	116	102	108
	VOTARY P*S / MAHANGO Pp*			80	86	80	84	86		+31	+28	99	80	97	79	106	99	114	90	0		82			96
				0	-2	-1	+2	0				107	78	101	76	101	97	104	85	104	64				
122	VIDI Pp*	DE 09 53973291	2018, 7 % RF 10, AV J	132	121	108	118	125	+945	-0,09	-0,06	117	81	111	74	115	83	117	79	117	74	121	116	102	108
	VOTARY P*S / MAHANGO Pp*			80	86	80	84	86		+31	+28	99	80	97	79	106	99	114	90	1		82			96
				0	-2	-1	+2	0				107	78	101	76	101	97	104	85	104	64				
123	WILDHARZ	DE 09 54242494	2018 10, AV, 16 -, J	132	120	103	122	124	+943	-0,10	-0,08	102	79	107	74	124	84	123	80	115	74	108	105	93	117
	WABAN / HERZSCHLAG			79	87	77	83	85		+31	+27	100	76	111	80	93	94	106	78	8		84			103
				+1	0	0	+1	0				106	75	98	78	105	80	107	86	100	67				
124	WALL	DE 09 54505282	2019, 6 % RF Eu, 6, A3 J	132	119	119	111	129	+919	-0,21	0,00	120	77	109	69	101	81	96	77	111	69	106	97	99	110
	WARRIOR / MANDRIN			76	85	75	80	82		+20	+33	116	74	100	77	107	95	110	75	0		79			103
				-3	-2	-2	-2	-5				111	73	107	74	107	74	115	82	95	59				
125	HUSSI	AT 139.741.669	2019 Eu, A3 J	132	119	105	117	129	+613	+0,09	0,00	108	79	117	68	114	82	117	78	101	69	110	97	102	105
	HOOLIGAN / MANIGO			76	86	77	80	82		+34	+22	103	76	109	78	103	82	109	75			81			100
				-4	-4	-1	0	-2				101	74	107	70	111	72	124	84	95	62				
126	MERT	AT 450.312.569	2019 Eu, A3, 6 J	132	116	119	119	129	+865	-0,13	-0,12	110	75	114	67	111	80	110	76	115	67	100	116	96	105
	METTMACH Pp* / ROYAL			75	84	74	78	81		+25	+20	114	74	111	76	103	88	108	74	5		79			103
				-2	-4	0	-1	-4				119	72	111	70	98	70	101	82	104	59				
127	HABAKUK	AT 147.662.769	2019 Eu, A3, 6 J	132	116	111	124	125	+811	-0,16	-0,06	111	74	112	66	114	80	111	76	128	65	118	102	99	111
	HERO / MINION			74	84	73	78	80		+20	+24	110	72	100	77	83	91	113	73	-1		79			99
				0	-2	+1	+1	0				105	72	99	70	99	68	101	82	86	57				
128	MERLO Pp*	AT 631.530.469	2020 Eu, A3 J	132	115	105	127	131	+727	-0,17	-0,01	100	73	122	66	113	78	111	73	123	65	102	97	114	104
	MISCHKO / VOLLGAS P*S			72	81	72	77	79		+16	+25	107	72	107	73	109	79	106	72			77			98
				+1	-2	+3	+1	+1				103	70	104	69	105	70	115	80	98	55				
129	GS WOIW																								

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur						
	Name	Nummer	Gebj, Fremd	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Station	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	Bef	Si	Si	Si	Si	ER					
			Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VWL	Mbk	MVH										
133	SENNA	DE 09 54513312	2019	131	133	103	104	124	+1663	-0,16	-0,18	111	77	105	70	102	81	108	77	99	70	92	95	102	99
	SEHRGUT / WILDSTERN		10, AV	76	85	75	81	83		+54	+42	97	74	114	78	111	95	94	76	1		80			103
			-, J	-1	-2	0	+1	-2				102	73	116	75	97	79	113	82	99	61				
134	MATAPALO P*S	DE 09 53888891	2018	131	128	112	106	120	+1097	-0,01	-0,04	114	78	103	72	105	82	109	78	103	71	105	103	104	106
	MACBETH / MAHANGO Pp*		10, AV, 16	77	86	76	82	84		+45	+36	109	75	112	78	102	97	98	79	-1		81			104
			-, J	0	-1	-1	0	-1				107	74	98	75	100	85	93	84	102	63				
135	MABUSO	AT 278.267.568	2018	131	127	96	113	123	+943	+0,08	-0,01	98	87	118	71	109	82	103	78	106	71	104	93	118	114
	MIAMI / HURLY		Eu, A5, A3	78	86	86	82	85		+46	+32	99	87	88	78	111	98	105	80	-1		81			101
			J	-3	-3	-2	0	-3				95	84	93	75	113	89	109	84	99	63				
136	ZITRUS Pp*	DE 09 54963783	2019, 6 % RF	131	126	109	108	122	+942	0,00	+0,01	109	76	113	66	98	79	97	74	105	65	101	98	106	106
	ZEUS Pp* / EVERGREEN		Eu, 6, A3	73	83	74	77	80		+39	+34	107	72	93	75	107	78	105	70			78			102
			J	0	0	+2	0	0				105	72	95	70	112	68	109	81	102	56				
137	GS WOSTOK	AT 713.572.969	2019, 8 % RF	131	126	100	116	128	+1027	+0,01	-0,05	90	74	109	66	114	78	118	72	107	65	104	101	103	112
	GS WOIWODE / VARTA		A1	72	81	72	77	79		+44	+32	104	73	114	72	106	78	108	72			76			102
			J	-1	0	-2	-2	-1				103	72	109	69	105	70	99	79	103	55				
138	HERZGOLD	AT 414.845.274	2020	131	126	99	117	127	+912	+0,05	-0,01	98	71	118	66	109	78	107	73	111	65	110	108	99	123
*	HERZKLOPFEN / PALLAS		Eu, A3	72	82	69	77	79		+42	+32	96	69	104	73	103	78	102	71			77			104
			J	neu	neu	neu	neu	neu				103	68	105	70	103	69	106	80	104	55				
139	VENATOR	DE 09 54727875	2019	131	125	109	111	124	+604	+0,16	+0,13	107	77	111	68	109	81	110	77	108	68	105	101	101	115
	VELTLINER / ERBHOF		10, AV, 16	75	85	75	79	82		+39	+33	105	74	102	77	96	84	109	74			79			100
			-, J	-1	-1	-2	+1	+1				109	73	102	74	93	70	103	83	98	59				
140	MARTINUS P*S	AT 905.143.769	2020	131	125	104	113	126	+1302	-0,17	-0,16	106	72	112	62	109	76	110	71	107	61	100	107	114	107
	MUNTER P*S / DIAMANT		Eu, A3, A8	70	81	70	74	77		+39	+32	98	70	104	72	104	78	109	69			75			101
			J	+1	-2	+4	+1	+1				107	69	101	68	102	66	112	78	98	52				
141	HAEGAR	AT 741.466.969	2019	131	125	103	113	127	+980	+0,05	-0,09	105	75	115	68	118	81	120	77	96	69	105	102	104	120
	HERMELIN / WALFRIED		Eu, A3	76	85	74	80	82		+46	+27	102	74	108	78	92	80	103	74			81			100
			J	-3	-3	+1	-1	-2				101	73	107	71	105	71	104	84	97	61				
142	WITOLD	AT 995.602.538	2017	131	124	103	111	126	+1033	-0,09	-0,04	108	91	116	67	93	80	92	76	111	68	97	104	98	114
	WIEN / WIKINGER		Eu, A3, A5	77	84	91	80	83		+35	+33	100	91	106	77	102	96	102	76	-3		79			102
			J	-1	-1	-1	-1	-1				102	89	103	74	105	83	134	83	97	59				
143	GS HUBERBUA	AT 873.887.868	2019	131	123	122	104	123	+1092	-0,10	-0,10	120	78	107	70	105	82	103	78	98	71	108	103	98	117
	HERMELIN / ETOSCHA		A1	78	86	78	82	84		+37	+30	117	79	96	78	112	97	106	80	0		82			101
			J	-4	-3	-1	-1	-6				114	76	94	72	103	86	114	84	102	62				
144	MEMORY Pp*	DE 09 55365548	2019, 4 % RF	131	123	110	111	127	+1168	-0,15	-0,13	114	76	118	66	104	77	109	72	103	64	109	104	107	112
	MAJESTAET Pp* / MANOLO Pp*		Eu, 6, A3	72	82	74	76	79		+35	+30	105	73	101	73	114	78	107	72			76			105
			J	-2	-1	-1	0	0				107	71	101	68	102	69	112	79	100	53				
145	EUGENIO Pp*	AT 159.490.274	2020	131	123	105	113	127	+1087	-0,19	-0,04	107	71	117	65	114	77	113	72	100	64	113	104	104	121
*	ELLIOT / MEDICUS Pp*		Eu, A5, A3	71	81	69	76	78		+28	+35	106	69	99	73	95	78	111	70			77			104
			J	neu	neu	neu	neu	neu				101	67	101	68	105	68	106	80	108	55				
146	MAI P*S	DE 09 53340512	2017, 4 % RF	131	122	114	110	125	+1322	-0,34	-0,11	114	85	111	72	109	83	112	79	100	72	114	109	118	111
	MANOLO Pp* / HUTERA		10, AV, 16	79	86	84	83	85		+24	+37	115	84	92	79	108	99	104	83	0		81			102
			-, J	+1	0	0	+2	+1				105	82	97	76	118	92	93	84	103	62				
147	VISTO Pp*	AT 523.781.674	2020	131	122	105	115	132	+1134	-0,22	-0,09	98	70	112	65	116	77	117	72	100	64	108	112	101	113
*	VICTIM Pp* / INCREVA Pp*		Eu, A3	71	81	69	76	78		+27	+33	111	69	112	72	102	79	113	71			76			100
			E	neu	neu	neu	neu	neu				100	67	116	68	105	68	110	79	106	54				
148	GS HYPOS	AT 016.178.974	2020	131	122	102	115	129	+1109	-0,18	-0,10	98	73	127	66	111	80	110	76	98	66	92	91	109	125
	HELSINKI / GS DER BESTE		A1	74	84	72	78	80		+31	+31	103	72	97	77	118	78	105	72			79			100
			J	-3	-1	-1	-2	-4				101	71	99	68	112	69	115	82	100	58				
149	VARUS	AT 079.268.569	2018	131	121	117	111	128	+735	-0,06	+0,09	114	75	111	72	106	83	105	78	110	72	112	101	102	113
	VILLEROY / HUTERA		Eu, A3, 6	77	86	75	82	84		+25	+34	117	75	101	78	97	96	107	78	-4		82			101
			J	-2	-1	-1	-1	0				108	74	112	76	94	83	105	84	96	64				
150	WEISSENSEE	AT 364.261.168	2017	131	121	101	117	127	+773	-0,04	+0,04	103	99	114	79	119	86	119	80	103	80	96	101	98	113
	WABAN / VULCANO		Eu, A8, A3	83	87	99	87	89		+29	+31	97	99	117	81	104	99	104	96	0		84			101
			J	-1	-2	+1	0	-2				103	99	107	76	103	99	111	87	98	67				
151	VENGABOY	DE 09 54382857																							

## Topliste der genomischen Jungvererber

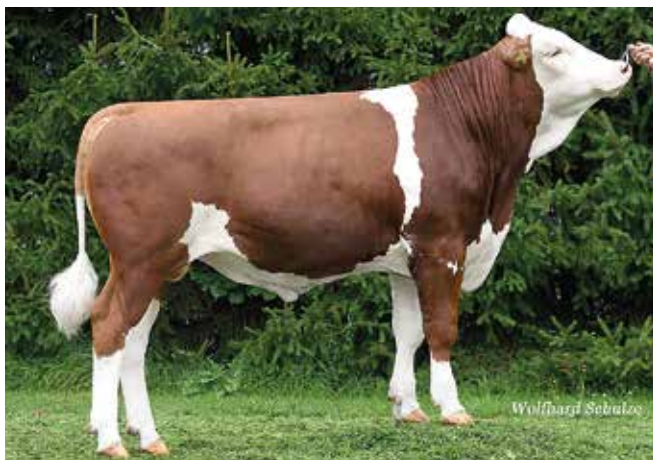
Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	ZZ	Bef	Si	Si	Si	Si					
155	<b>BERGFEST</b>	AT 017.363.969	2019	<b>130</b>	<b>127</b>	<b>102</b>	<b>105</b>	<b>122</b>	+1189	-0,07	-0,09	107	78	108	69	114	82	110	78	89	70	106	102	109	114
	BEN / HURLY		Eu, A3, A5	77	86	76	81	82		+43	+34	102	75	92	78	102	94	116	76	1		81			102
			N, N, J	-1	-1	+1	0	-1				98	73	95	72	111	76	113	84	96	63				
156	<b>MILOS Pp*</b>	AT 903.260.569	2020, 6 % RF	<b>130</b>	<b>127</b>	<b>98</b>	<b>110</b>	<b>122</b>	+1058	-0,04	-0,02	103	74	111	66	110	79	115	73	100	66	119	101	103	110
	MAJESTAET Pp* / WILLE		Eu, A3	73	82	73	77	79		+41	+36	94	73	95	73	93	80	114	73			77			98
			J	-1	-1	0	0	-2				102	72	100	69	111	70	105	80	103	56				
157	<b>HAPPYDAY</b>	DE 09 53196908	2017	<b>130</b>	<b>126</b>	<b>101</b>	<b>110</b>	<b>128</b>	+1405	-0,27	-0,12	94	94	119	73	113	84	116	80	93	73	98	86	118	114
	HUGOBOSS / MANIGO		Eu, 6, A3	81	87	94	83	86		+34	+38	110	94	103	80	98	98	100	82	0		83			103
			N, N, J	-3	-2	0	-1	-1				95	93	110	77	107	90	105	85	103	64				
158	<b>HOLOWITZ</b>	DE 09 53953551	2019	<b>130</b>	<b>125</b>	<b>123</b>	<b>100</b>	<b>124</b>	+1175	-0,09	-0,12	117	78	103	67	105	80	105	76	93	66	112	95	108	111
	HOLLYWOOD / WOBBLER		Eu, 27, A3	75	85	77	79	82		+41	+31	118	76	101	77	100	97	111	77	0		79			102
			J	-5	-4	+2	-2	-3				117	74	101	70	95	79	120	82	105	57				
159	<b>GS MR MAX Pp*</b>	AT 432.113.374	2020, 7 % RF	<b>130</b>	<b>124</b>	<b>93</b>	<b>117</b>	<b>131</b>	+1256	-0,22	-0,10	106	70	121	64	118	77	114	71	104	63	120	102	119	135
*	MERCEDES Pp* / GS HERZBLUT		A1	71	81	69	75	77		+32	+35	91	69	105	71	92	78	108	71			75			102
			J	neu	neu	neu	neu	neu				91	67	107	65	96	69	107	79	105	53				
160	<b>SUNRISE</b>	DE 09 53196995	2017	<b>130</b>	<b>123</b>	<b>112</b>	<b>108</b>	<b>119</b>	+947	-0,06	-0,04	119	92	108	75	111	84	110	80	102	75	99	103	107	112
	SISYPHUS / MINT		Eu, 6, A3	81	87	92	85	87		+35	+30	101	93	93	80	113	99	106	90	2		83			100
			J	-1	+1	-3	-1	0				113	89	87	77	104	97	114	85	103	64				
161	<b>WOISSITU</b>	DE 09 55375653	2019	<b>130</b>	<b>123</b>	<b>107</b>	<b>111</b>	<b>126</b>	+624	+0,15	+0,07	99	77	117	67	110	79	106	73	100	67	101	104	98	121
	WEISSENSEE / DELL		Eu, 6, A5	73	82	75	78	80		+39	+28	106	74	94	73	106	78	108	74			78			101
			J	0	-1	+2	0	-1				108	73	103	70	106	70	114	81	105	57				
162	<b>VOLMAR P*s</b>	AT 201.463.774	2020, 5 % RF	<b>130</b>	<b>123</b>	<b>97</b>	<b>117</b>	<b>128</b>	+1316	-0,27	-0,14	98	70	113	63	112	76	117	71	106	62	108	99	112	108
*	VOLKER P*s / MANIGO		Eu, A3	70	81	68	75	77		+30	+34	100	68	109	72	91	79	106	69			75			105
			J	neu	neu	neu	neu	neu				96	66	111	68	110	67	112	78	93	53				
163	<b>VIA APPIA Pp*</b>	DE 09 55299368	2020	<b>130</b>	<b>122</b>	<b>116</b>	<b>106</b>	<b>132</b>	+926	-0,09	-0,02	113	77	114	71	100	82	102	78	95	71	102	94	128	108
	VOLLGAS P*s / MANOLO Pp*		Eu, 6, A3	77	86	75	81	83		+30	+31	115	74	103	78	117	80	105	75			81			96
			J	-3	-1	-2	-1	-1				108	73	111	76	111	71	115	84	104	62				
164	<b>MCFLURRY</b>	DE 09 53785956	2018	<b>130</b>	<b>122</b>	<b>100</b>	<b>116</b>	<b>126</b>	+1100	-0,16	-0,09	98	79	115	72	114	82	111	78	105	71	99	95	96	120
	MACBETH / WABAN		Eu, 6, A5	78	86	77	82	84		+32	+31	99	77	108	79	112	97	93	79	0		80			102
			V, V, J	+1	0	+1	+2	-1				101	75	107	76	111	87	115	83	99	62				
165	<b>GS MYDARLING</b>	AT 447.105.768	2018	<b>130</b>	<b>122</b>	<b>100</b>	<b>115</b>	<b>127</b>	+1279	-0,25	-0,17	99	85	123	73	92	82	93	77	113	73	99	90	119	108
	MIAMI / HURLY		A1, 2, 17	78	85	84	83	85		+31	+30	100	83	100	77	109	99	103	87	3		81			100
			J, V, V	-3	-1	-2	-2	-3				101	81	97	73	116	95	122	83	98	62				
166	<b>HAKA Pp*</b>	DE 09 55990748	2020, 5 % RF	<b>130</b>	<b>121</b>	<b>98</b>	<b>120</b>	<b>124</b>	+870	-0,06	-0,03	101	75	118	65	109	78	110	73	112	64	102	103	99	110
	HATTRICK Pp* / MAHANGO Pp*		Eu, 6, A5	72	82	73	76	79		+31	+28	96	72	105	74	108	79	100	71			77			105
			J	0	-2	0	+2	+1				100	70	100	69	118	69	101	80	91	53				
167	<b>GS MORRICONE Pp*</b>	AT 821.233.769	2019	<b>130</b>	<b>120</b>	<b>112</b>	<b>115</b>	<b>128</b>	+604	+0,17	-0,01	100	77	112	67	117	80	120	75	104	66	106	99	100	107
	MALAGA Pp* / GS HENDORF		A1, 17	74	84	75	78	80		+40	+20	122	73	107	76	109	80	110	73			79			101
			J	-2	-2	-2	-1	-5				101	73	114	70	98	70	93	82	103	57				
168	<b>HIGI</b>	AT 881.778.469	2019	<b>130</b>	<b>120</b>	<b>112</b>	<b>109</b>	<b>121</b>	+713	+0,13	-0,08	114	74	103	67	95	81	95	77	112	68	111	99	99	105
	HOOLIGAN / HURLY		Eu, A3	75	85	73	79	81		+41	+19	112	73	96	77	105	78	110	73			80			103
			J	-2	-2	-2	+1	0				105	73	90	70	119	70	124	83	96	61				
169	<b>HYPER</b>	DE 09 54030027	2019, 8 % RF	<b>130</b>	<b>119</b>	<b>92</b>	<b>125</b>	<b>131</b>	+590	+0,08	+0,02	94	78	119	67	103	80	95	76	123	68	107	95	110	116
	HAPPYEND / RALDI		17, A1, 2	76	85	77	80	82		+32	+23	95	78	112	77	100	98	118	80	-2		79			104
			V, E, V	-2	0	+1	-2	0				93	74	107	67	109	86	105	82	101	59				
170	<b>MEILENSTEIN Pp*</b>	AT 723.086.168	2018	<b>130</b>	<b>118</b>	<b>97</b>	<b>125</b>	<b>127</b>	+1075	-0,30	-0,09	99	76	125	70	119	83	122	79	111	71	105	99	112	108
	GS MAECHTIG Pp* / MINT		Eu, A3	77	86	75	81	83		+18	+30	99	75	105	79	92	95	103	77	1		82			99
			J	-3	-2	-2	-1	-2				96	73	108	73	111	81	96	84	94	64				
171	<b>WOLFELSEE Pp*</b>	DE 09 54590260	2020, 5 % RF	<b>130</b>	<b>117</b>	<b>106</b>	<b>121</b>	<b>132</b>	+1045	-0,29	-0,08	100	77	120	66	117	78	115	72	109	65	115	107	122	113
	GS WOIWODE / MANOLO Pp*		10, AV, 16	72	81	74	77	79		+18	+30	107	73	102	72	116	80	110	72			77			103
			J	-1	-1	-3	0	-2				105	72	108	69	108	70	99	79	107	56				
172	<b>GS WANDLER</b>	AT 760.291.768	2018	<b>130</b>	<b>117</b>	<b>106</b>	<b>118</b>	<b>125</b>	+781	-0,10	-0,04	101	75	117	72	116	83	115	78	105	71	100	98	93	101
	WOBBLER / ZAUBER		A1	77	86	74	82	84		+24	+25	106	74	111	78	100									

# HIROTO

DE 08 17545695  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; RZT; caRI; RBW.



**Züchter:** Eckhard Sperr, Satteldorf, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGWZ 140 (75), FW 104 (74), FIT 120 (79), ÖZW 134 (81)  
MW 129 (84) +1.192 +0,01 +51 -0,10 +33

Abstammung:		
HERMELIN DE 09 51697464 ZW: 123 / 123 / +865 +0,11 -0,07	HERZSCHLAG AT 303.304.428 RODICA DE 09 46187255	HUTERA GS RAVE
LILLIBETH DE 08 17006890 ZW: 131 / 124 / +615 +0,24 +0,04 2/1 9.482-4,66-3,83-805	MIAMI DE 09 50912120 DE 08 16056518	MINT VILLEROY

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	99				▮			
Bemuskelung	97				▮			
Fundament	111				▮			
Euter	126				▮			

Optimalbereich

# HABANERO

DE 09 56274579  
GENOSTAR; CRV;  
Greifenberg



Foto: stephanhauser.com

**Züchter:** Wieser Gbr, Frauenneuharting, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGWZ 141 (73), FW 110 (72), FIT 111 (78), ÖZW 134 (80)  
MW 134 (82) +1.452 -0,14 +47 -0,04 +48

Abstammung:		
HERZKLOPFEN AT 110.310.168 ZW: 132 / 137 / +1.852 -0,19 -0,19	HERZSCHLAG AT 303.304.428 BIRKE AT 542.879.122	HUTERA REUMUT
HANOI DE 09 52232117 ZW: 125 / 114 / +757 -0,25 +0,02 1/1 7.970-4,69-3,51-654	GS HENDORF AT 984.236.628 HANUTA DE 09 50397280 4/4 9.762-3,36-3,28-648	HUTERA MINT

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	99				▮			
Bemuskelung	101				▮			
Fundament	107				▮			
Euter	110				▮			

Optimalbereich

# MALTE Pp\*

DE 09 55298697  
GENOSTAR; CRV;  
Greifenberg



Foto: stephanhauser.com

**Züchter:** Koller/Wierl Gbr, Bad Aibling, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGWZ 135 (71), FW 116 (74), FIT 128 (77), ÖZW 135 (79)  
MW 116 (81) +855 -0,11 +26 -0,11 +21

Abstammung:		
GS MYSTERIUM Pp* AT 903.294.838 ZW: 126 / 114 / +750 -0,15 -0,06	MANOLO Pp* DE 09 48496774 LAURA AT 353.515.528	MANIGO WATT
GARANTI DE 09 50873494 ZW: 114 / 104 / +343 -0,05 -0,12 4/3 8.361-4,43-3,35-650 HL 2. 9.634-4,55-3,31-757	RALDI DE 09 44108728 GARANTI DE 09 44999933 4/4 8.883-3,96-3,21-637	GS RAU DEXTRO

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	102				▮			
Bemuskelung	117				▮			
Fundament	113				▮			
Euter	108				▮			

Optimalbereich

# MEVERIK Pp\*

AT 413.191.874  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; RZT; Neustadt/A.; RBW



**Züchter:** Elisabeth u. Franz Fröschl, 4362 Kreuzen  
**Zuchtwerte:** gGZW 134 (72), FW 110 (70), FIT 108 (77), ÖZW 125 (79)  
MW 128 (81) +1.162 -0,06 +43 -0,06 +36

Abstammung:		
MERCEDES Pp* AT 422.587.868 ZW: 128 / 119 / +535 +0,09 +0,06	MINOR DE 09 51711812	MINT
ARNIKA AT 267.360.838 ZW: 118 / 126 / +1.098 -0,04 -0,07 4/3 10.729-4,43-3,68-870 HL 3. 13.723-4,32-3,37-1.057	PIGAS PP* DE 09 51115883	VOLLGAS P*S
	HERZSCHLAG AT 303.304.428	HUTERA
	ASMIN AT 055.019.522	WILLE
	4/2 11.409-3,82-3,32-814	

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	102				█			
Bemuskelung	95				█			
Fundament	104				█			
Euter	126				█	█		

□ Optimalbereich

# GS MR MAX Pp\*

AT 432.113.374  
GENOSTAR



**Züchter:** Roland Fasching, 8455 Oberhaag  
**Zuchtwerte:** gGZW 130 (71), FW 93 (69), FIT 117 (75), ÖZW 131 (77)  
MW 124 (81) +1.256 -0,22 +32 -0,10 +35

Abstammung:		
MERCEDES Pp* AT 422.587.868 ZW: 128 / 119 / +535 +0,09 +0,06	MINOR DE 09 51711812	MINT
SCHARIFA AT 274.023.269 ZW: 125 / 127 / +1.287 -0,11 -0,13 1/1 12.034-4,15-3,34-902	PIGAS PP* DE 09 51115883	VOLLGAS P*S
	GS HERZBLUT AT 499.973.229	HUBRAUM
	SCHERY AT 504.649.929	RALDI
	4/3 10.584-4,21-3,33-798	

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	120				█	█		
Bemuskelung	102				█			
Fundament	119				█	█		
Euter	135				█	█	█	

□ Optimalbereich

Foto: stephanhauser.com

# SUNSHINE

DE 09 55642886  
EUROgenetik; RZT; Neustadt/A.; RBW



**Züchter:** Wolfgang Gmeiner, Waldthurn, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 144 (76), FW 105 (75), FIT 122 (80), ÖZW 137 (82)  
MW 132 (85) +644 +0,35 +57 +0,15 +36

Abstammung:		
SISYPHUS DE 06 66439378 ZW: 130 / 113 / +219 +0,24 +0,06	SYMPOSIUM AT 499.482.519	SERANO
LIVIA DE 09 52554715 ZW: 133 / 127 / +566 +0,27 +0,13 3/1 8.589-5,05-3,70-752 HL 2. 8.589-5,05-3,70-752	HILLARY DE 09 46730259	WILLE
	WABAN AT 806.062.819	WILLE
	LILLI DE 09 49966153	IVAN

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	96				█			
Bemuskelung	103				█			
Fundament	100				█			
Euter	109				█	█		

□ Optimalbereich

# SUPERBOY

AT 462.742.874  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; RZ Tirol; Neustadt/A.; RBW



**Züchter:** Grenzlandmilchhof GmbH & Co.K, 4162 Julbach  
**Zuchtwerte:** gGWZ 139 (70), FW 109 (68), FIT 123 (75), ÖZW 138 (77)  
MW 126 (81) +789 +0,09 +41 +0,05 +32

**Abstammung:**

SPARTACUS AT 804.610.768 ZW: 136 / 119 / +952 -0,13 -0,09	SEHRGUT DE 09 47357352 KRONE AT 883.244.329	SERANO HERZSCHLAG
SABRINA AT 788.296.368 ZW: 133 / 123 / +719 +0,09 +0,03 200 T. 5.871-4,35-3,57-465	ZAZU AT 265.588.938 SUSI AT 169.842.438 3/3 10.180-4,38-3,54-806	ZEPTER VAENOMENAL

**Exterieur-Zuchtwerte:**

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	115				█			
Bemuskelung	101				█			
Fundament	121					█		
Euter	120						█	

Optimalbereich

# GS WAMBLEE

AT 505.532.674  
GENOSTAR



Foto: stephanhauser.com

**Züchter:** Sitka Engelbert, 8190 Miesenbach b. Birkfeld  
**Zuchtwerte:** gGWZ 139 (72), FW 116 (69), FIT 123 (77), ÖZW 136 (79)  
MW 123 (82) +900 -0,15 +24 +0,06 +37

**Abstammung:**

WUESTENSOHN DE 09 53631006 ZW: 137 / 124 / +1.076 -0,14 -0,04	WORLD CUP DE 09 51373137 FLORIDA DE 09 52110996	GS WERTVOLL RALDI
SG RAMSI AT 682.073.828 ZW: 124 / 113 / +734 -0,27 +0,00 4/3 10.797-3,72-3,57-787 HL 3. 11.005-3,87-3,56-818	GS WOHLTAT AT 172.718.519 RUBY AT 270.996.119 5/4 8.700-3,93-3,35-633	WILLE IKEBANA

**Exterieur-Zuchtwerte:**

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	103				█			
Bemuskelung	109					█		
Fundament	106					█		
Euter	115						█	

Optimalbereich

# GS WESTCOAST

AT 382.306.974  
GENOSTAR



Foto: stephanhauser.com

**Züchter:** Johann u. Elisabeth Spath, 8151 Hitzendorf  
**Zuchtwerte:** gGWZ 141 (71), FW 119 (69), FIT 111 (76), ÖZW 133 (78)  
MW 132 (81) +1.280 -0,07 +46 -0,01 +44

**Abstammung:**

WUESTENSOHN DE 09 53631006 ZW: 137 / 124 / +1.076 -0,14 -0,04	WORLD CUP DE 09 51373137 FLORIDA DE 09 52110996	GS WERTVOLL RALDI
LEONARDA AT 446.600.568 ZW: 128 / 121 / +704 +0,07 -0,01 1/1 9.028-4,06-3,73-703	HERZSCHLAG AT 303.304.428 LAVENDL AT 764.909.722 6/4 9.197-3,94-3,38-673	HUTERA ROYAL

**Exterieur-Zuchtwerte:**

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	105				█			
Bemuskelung	116					█		
Fundament	113					█		
Euter	109						█	

Optimalbereich



## Topliste nach ÖZw

Enthält die 50 höchstgereihten genomischen Jungvererber (blau hinterlegt) und die 10 höchstgereihten nachkommegeprüften Stiere (braun hinterlegt) nach dem ökologischen Zuchtwert (ÖZw).

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	ÖZw	GZw	MW	FW	FIT	R	B	F	E					
AT 989.327.769	WINTERTRAUM	GS WOIWODE / GS DER BESTE	A1, 2, 17	146	79	142	72	121	81	107	75	135	77	104	93	125	125
AT 195.270.174	GS WUNDAWUZI	WESTWIND / GS DER BESTE	A1, 17	143	78	143	72	127	82	106	69	129	76	104	107	105	127
AT 452.848.574	GS DUPLO	GS DEFAC TO / GS WATT KING	A1	140	78	142	71	121	81	116	70	128	76	99	104	104	114
AT 824.640.769	GS WOWARD	WODONGA / RALDI	A1, 2, 17	139	79	140	73	130	82	88	74	131	77	112	100	108	119
AT 095.456.669	GS RAZFAZ	ROLLS / ETOSCHA	A1	139	81	140	75	122	84	119	75	123	79	92	110	108	113
AT 237.166.769	MOAB	MINOR / HURLYS	Eu, A3, 6	139	80	140	74	121	84	94	72	136	78	89	95	109	123
AT 967.500.169	GS WHITESTAR	GS WOIWODE / HARIBO	A1	138	80	140	73	130	82	103	74	122	78	110	102	107	118
AT 462.742.874	SUPERBOY	SPARTACUS / ZAZU	Eu, A3, A5	138	77	139	70	126	81	109	68	123	75	115	101	121	120
DE 09 55642886	SUNSHINE	SISYPHUS / WABAN	Eu, 6, A5	137	82	144	76	132	85	105	75	122	80	96	103	100	109
AT 201.692.574	MEDIAN	GS MYSTERIUM Pp* / VILLEROY	Eu, A3, 6	137	79	139	72	127	81	115	73	114	77	104	103	119	119
AT 571.984.669	GS HELLSTORM	HELSINKI / GS DER BESTE	A1	137	80	139	74	124	84	109	72	124	78	99	104	113	118
DE 08 17174893	ERASMUS	GS EHRSAM / GS WATT KING	Eu, 27, A3	137	82	138	76	119	84	109	78	127	80	118	109	105	132
AT 655.295.338	GS HIERHER	GS HENDORF / REUMUT	A1	137	87	136	81	122	87	111	97	118	83	95	89	105	106
AT 857.214.169	WILKO	GS WOIWODE / WABAN	Eu, A3, A8	136	79	140	72	126	81	105	73	126	77	106	101	104	108
DE 09 55488812	HEPHAISTOS	HOKUSPOKUS / SISYPHUS	Eu, 6, A3	136	80	140	74	120	84	113	73	126	78	97	96	113	116
AT 196.383.369	GS HOERI	HOKUSPOKUS / RUKSI	A1, A9, 2	136	79	139	73	130	84	106	73	121	77	103	92	115	121
AT 505.532.674	GS WAMBLEE	WUESTENSOHN / GS WOHLTAT	A1	136	79	139	72	123	82	116	69	123	77	103	109	106	115
AT 955.831.669	GS HOHENAU	HERZPOCHEN / WOBBLER	A1	136	81	137	75	127	85	104	73	114	79	112	108	103	125
AT 849.695.769	GS MYDREAM	GS MYDARLING / GS DER BESTE	A1	136	79	137	72	126	82	102	73	121	77	103	93	110	122
AT 781.642.769	GS MY BEST Pp*	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE	A1	136	79	137	72	123	81	106	73	125	77	109	98	115	114
AT 204.292.774	ERICH	EDELSTEIN / VESUV	Eu, A3	136	79	135	72	115	82	112	72	129	77	101	104	123	119
AT 951.695.369	GS WINTEN	WEISSENSEE / GS WRIGLEY	A1	135	81	143	74	128	83	105	75	124	79	105	101	100	111
DE 09 56066917	JEDI	GS JEDERMANN / GS WATT KING	A1, 17	135	78	141	71	127	81	112	69	117	76	120	87	109	114
AT 097.146.569	GS WUNDERINO	WEISSENSEE / REUMUT	A1	135	81	141	74	124	83	114	76	126	79	100	104	96	109
AT 713.571.869	GS WLADI	GS WOIWODE / VARTA	A1	135	78	139	71	130	81	100	71	125	75	90	100	103	112
DE 09 54893149	MAJESTIX P*S	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*	10, AV, 16	135	79	137	72	121	82	111	74	125	77	105	116	114	118
DE 09 55298697	MALTE Pp*	GS MYSTERIUM Pp* / RALDI	17, A1, 2	135	79	135	71	116	81	116	74	128	77	102	117	113	108
AT 186.907.569	GS ELGAR	GS EZECHIEL / RALDI	A1	135	78	134	71	118	82	110	71	123	75	109	119	101	110
DE 09 56274579	HABANERO	HERZKLOPFEN / GS HENDORF	17, A1, 2	134	80	141	73	134	82	110	72	111	78	99	101	107	110
DE 08 17545695	HIROTO	HERMELIN / MIAMI	Eu, 27, A3	134	81	140	75	129	84	104	74	120	79	99	97	111	126
AT 147.665.169	HAMLET Pp*	HERMELIN / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5	134	83	138	77	125	85	116	77	117	81	102	103	109	110
DE 09 53347849	MONOPOLY P*S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu, 6, A5	134	84	138	78	123	85	116	78	119	82	102	106	114	111
AT 334.280.269	GS HARDY	HERMELIN / RUKSI	A1	134	80	137	74	128	84	107	73	115	78	99	99	99	121
DE 09 55109944	VREDO	VABI / WIKINGER	Eu, 6, A3	134	78	137	71	125	81	104	71	121	76	106	97	108	120
DE 09 56205860	WINNETOO	WEITBLICK / RALDI	Eu, 6, A5	134	81	137	74	123	84	115	76	118	79	101	107	102	112
AT 953.502.538	GS DEFAC TO	GS DER BESTE / MINT	A1	134	85	137	79	123	86	112	83	115	84	110	97	110	126
AT 657.692.729	GS ENJO	GS ELVIS / POLARBAER	A1, 17	134	95	137	95	119	99	111	99	119	93	102	102	113	100
DE 09 55481716	HYPNOSE	HAPPYDAY / MANDRIN	Eu, 6, A5	134	78	136	71	130	81	96	73	119	76	106	89	116	121
AT 804.610.768	SPARTACUS	SEHRGUT / HERZSCHLAG	Eu, A3, A5	134	86	136	79	119	86	105	80	125	84	98	96	116	121
AT 142.207.174	GS WINTERSON	GS WRESTLER / WORLD CUP	A1, 2, 17	134	78	133	71	123	81	108	68	119	76	96	109	106	115
DE 09 55587955	WILDMOSER	WILDJOCH / MACHT	10, AV, 16	134	78	133	71	119	82	111	71	118	75	99	112	121	103
AT 382.306.974	GS WESTCOAST	WUESTENSOHN / HERZSCHLAG	A1	133	78	141	71	132	81	119	69	111	76	105	116	113	109
DE 08 17423218	EASY	ETHOS / GS WATT KING	Eu, 6, A5	133	82	137	75	129	84	112	78	109	79	118	97	99	114
AT 956.715.769	GS WONDERMAN	GS WHAT ELSE / IMPERATIV	A1	133	79	135	73	129	82	107	74	111	77	99	99	111	107
AT 267.174.169	GS WUHUDLER	WABAN / MANIGO	A1, 2, 17	133	85	135	78	127	86	102	77	118	82	107	108	110	109
DE 09 54030000	WETTINER	WABAN / RALDI	2, A1, 17	133	86	135	79	124	86	91	80	125	84	101	108	98	115
DE 09 51394297	VOLLENDET	RALDI / WEBURG	Eu, A3, A5	133	96	135	95	120	99	89	99	126	94	106	95	118	120
AT 921.271.838	EISENHUT	ETOSCHA / GS WOHLTAT	Eu, A8, A3	133	85	134	79	113	86	118	90	126	82	109	115	112	109
DE 09 55762593	M3 Pp*	MERCEDES Pp* / GS EQUADOR	17, A1, 2	133	78	133	71	123	81	98	70	125	76	106	107	112	125
AT 858.389.569	GS HORTHY	HERZPOCHEN / MANIGO	A1, 2, 17	133	82	133	76	120	86	115	75	112	80	101	110	110	119
AT 934.843.838	GS WOIWODE	WOBBLER / RALDI	A1, 2, 17	133	87	132	81	115	86	101	97	130	85	108	103	116	116
AT 104.570.274	GS DELUXE	GS DEFAC TO / HERZSCHLAG	A1, 2, 17	132	80	141	73	135	82	115	71	110	78	113	101	108	112
AT 514.740.229	GS DER BESTE	DAX / REUMUT	A1, A9, 17	132	97	129	97	122	99	102	99	108	96	110	104	101	135
DE 09 52479429	GS ZERO ONE	ZEPTER / WATT	A1	130	91	138	88	125	95	118	96	114	87	97	104	105	106
DE 09 51373137	WORLD CUP	GS WERTVOLL / WATT	17, A1, A9	130	97	130	96	115	99	112	99	114	95	105	117	106	111
DE 09 52729613	WOMBAT	WOBBLER / MELCHIOR	Eu, A3, 6	129	88	133	84	116	91	112	95	121	84	120	96	105	104
DE 09 47673487	VILLEROY	REUMUT / ETTAL	Eu, 6, A3	129	99	130	99	113	99	117	99	114	99	93	96	112	114
DE 09 51236786	WINDSPIEL	GS WERTVOLL / VANADIN	Eu, 6, A3	129	92	129	90	114	97	109	96	117	89	105	123	103	122
AT 411.065.428	GS WIZZARD	WATNOX / GS VULVUS	A1	129	96	128	95	113	98	121	98	110	94	103	115	107	118
AT 268.534.138	WEYER	GS WATT KING / MANIGO	Eu, A3, A5	128	90	127	86	115	92	120	99	107	87	95	96	119	108

# Hornloszucht weiter auf dem Vormarsch

Dr. Christian Fürst, ZuchtData

*Die Zucht auf natürlich (genetisch) hornlose Tiere hat in den letzten 10 Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Dieser Beitrag soll ein Update zum Stand der Hornloszucht geben.*

In Abbildung 1 ist die Entwicklung des Besamungsanteils mit natürlich hornlosen Stieren zu sehen. Der Anteil ist in den letzten 10 Jahren sehr deutlich gestiegen und liegt aktuell bereits bei ca. 27 Prozent in Summe aller misch- und reinerbig hornlosen Stiere. Die Bandbreite reicht hier von 15 bis über 40 Prozent je nach Zuchtverband. Der Anteil der reinerbig hornlosen Stiere (PP) liegt inzwischen bei knapp über 7 Prozent aller Besamungen oder etwa einem Viertel aller Hornlos-Besamungen. Nur 13 Prozent aller Hornlosbesamungen werden mit einem nachkommengeprüften Stier gemacht, bei den Reinerbigen sind es sogar nur 3 Prozent.

## Niveau der Reinerbigen mit Aufholbedarf

In Abbildung 2 sind die durchschnittlichen Zuchtwerte der Besamungen im Kontrolljahr 2021 unterschieden nach behornten, misch- und reinerbig hornlosen Stieren dargestellt. Daraus ist ersichtlich, dass durch strenge Selektion auf Basis genomischer Zuchtwerte das Niveau der mischerbig hornlosen Stiere im Vergleich zu früheren Auswertungen deutlich gestiegen ist. Im Gesamtzuchtwert GZW sind im letzten Jahr die Pp\*-Stiere sogar leicht über den behornten Kollegen gelegen. Da spielt sicherlich auch der sehr stark eingesetzte HAMLET Pp\* eine Rolle und ist nicht repräsentativ für das Niveau der Kandidaten. Bei den reinerbigen Stieren sieht man allerdings schon noch einen deutlichen Aufholbedarf. Die durchschnittlichen GZW und Milchwerte MW liegen immerhin um ca. 8 Punkte unter den mischerbigen Vertretern. Sehr deutlich sind die Nachteile in der Melkbarkeit (DMG) und besonders in der Euterqualität, wo der Abstand zu den behornten Besamungsstieren immerhin bei 13 ZW-Punkten liegt. Leichte Vorzüge gibt es jedoch beim Fleischwert FW und in der Bemuskelung, was hinsichtlich Stärkung der Doppelnutzungseigenschaften erfreulich ist.



Stier GS HORNLOS PP

Abb. 1: Entwicklung der Besamungen mit mischerbig (Pp inkl. P\*S) und reinerbig (PP) hornlosen Stieren

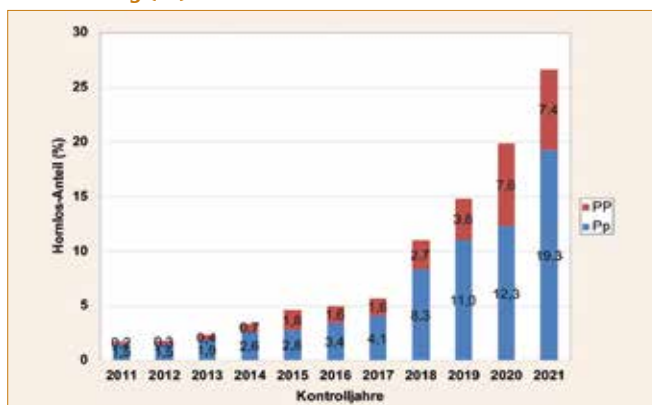
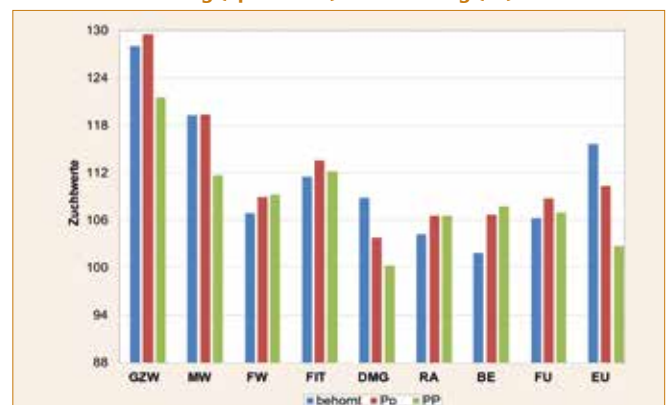


Abb. 2:  $\sigma$ -Zuchtwertniveau der Besamungen im Kontrollj. 2021 für behornte, mischerbig (Pp inkl. P\*S) und reinerbig (PP) hornlose Stiere



In Tabelle 1 sind die im Kontrolljahr 2021 am stärksten eingesetzten Hornlos-Stiere zu finden. Mit deutlichem Abstand an der Spitze liegt HAMLET Pp\*, der auch hinsichtlich des genetischen Niveaus im Spitzenbereich aller Stiere liegt. Unter den Top 10 sind mit MAROKKO, GS HORNLOS und VICTIM auch drei reinerbig hornlose Stiere vertreten.

**Fazit**

Durch die intensiven züchterischen Anstrengungen sind beim Fleckvieh mittlerweile mehrere genetisch voll konkurrenzfähige mischerbig hornlose Stiere verfügbar, bei den reinerbigen Stieren gibt es allerdings noch Aufholbedarf. Hier muss weiterhin konsequent und streng selektiert werden, um nicht zu viel Zuchtfortschritt in wichtigen Merkmalen zu verlieren.

**Tabelle 1: Am häufigsten eingesetzte Hornlos-Stiere im Kontrolljahr 2021 (Zuchtwerte Stand Dez. 21)**

Rg	Name	Gebj.	Beleg.	GZW	MW	FW	FIT	Ra	Be	Fu	Eu
1	HAMLET Pp*	2019	16.911	138	125	116	117	102	103	109	110
2	MANOLO Pp*	2015	10.787	128	110	112	117	117	112	136	112
3	MAHARI Pp*	2019	8.993	135	116	116	124	89	114	102	113
4	MAROKKO PP*	2017	8.036	128	116	111	11w6	107	110	114	99
5	IRREGUT P*S	2015	6.866	128	136	110	88	113	111	101	103
6	MERCEDES Pp*	2018	4.629	128	119	100	119	106	101	118	127
7	GS MYSTERIUM Pp*	2017	4.524	126	114	112	115	111	114	123	110
8	GS HORNLOS PP*	2019	4.193	124	116	114	109	106	109	116	105
9	GS HERANGO Pp*	2019	3.372	123	121	102	104	116	102	102	118
10	VICTIM PP*	2018	3.349	129	121	105	113	112	108	94	102

**Liste der Hornlos-Stiere**

Enthält die Auflistung aller natürlich hornlosen Stiere – reinerbig (PP\*), mischerbig Pp\* und mit Wackelhorn (P\*S) – aus der Topliste der nachkommegeprüften Stiere (braun hinterlegt) und aus der Topliste der genomischen Jungvererber (blau hinterlegt), wobei die reinerbig hornlosen Stiere gelb hinterlegt sind, gereiht nach GZW.

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mbk	R	B	F	E
AT 818.534.568	WAALKES Pp*	WABAN / VOLLGAS P*S	10, AV, 16	141 79	132 86	104 80	118 83	130 85	106	106	94	94	115
AT 226.832.169	HORAZIO P*S	HILFINGER / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5	139 76	125 86	106 74	123 80	132 82	99	117	95	100	115
AT 147.665.169	HAMLET Pp*	HERMELIN / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5	138 77	125 85	116 77	117 81	134 83	112	102	103	109	110
DE 09 53347849	MONOPOLY P*S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu, 6, A5	138 78	123 85	116 78	119 82	134 84	91	102	106	114	111
DE 09 55365558	IMMUNITY Pp*	IRREGUT P*S / WOBBLER	10, AV, 16	137 74	134 84	107 73	109 78	128 80	99	104	101	98	104
DE 09 54486471	INGMAR PP*	IROKESE P*S / VOLLGAS P*S	10, AV, 16	137 76	124 85	123 75	110 81	132 83	103	96	97	110	105
AT 781.642.769	GS MY BEST Pp*	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE	A1	137 72	123 81	106 73	125 77	136 79	91	109	98	115	114
DE 09 54893149	MAJESTIX P*S	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*	10, AV, 16	137 72	121 82	111 74	125 77	135 79	95	105	116	114	118
DE 09 55847392	IQ Pp*	IRREGUT P*S / HARIBO	Eu, 6, A3	136 76	126 86	116 75	111 79	131 82	114	112	117	104	121
AT 237.794.869	GS WEGA Pp*	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*	A1, 2, 17	136 72	119 81	111 75	124 77	132 80	110	107	102	98	110
DE 09 55298697	MALTE Pp*	GS MYSTERIUM Pp* / RALDI	17, A1, 2	135 71	116 81	116 74	128 77	135 79	102	102	117	113	108
AT 237.411.469	MAHARI Pp*	GS MAHATMA Pp* / RALDI	Eu, A3, 6	135 77	116 86	116 76	124 80	132 83	99	89	114	102	113
AT 413.191.874	MEVERIK Pp*	MERCEDES Pp* / HERZSCHLAG	Eu, A3, A5	134 72	128 81	110 70	108 77	125 79	115	102	95	104	126
AT 869.819.869	MEMBRAN P*S	MAJESTAET PP* / HERZSCHLAG	Eu, A3	134 74	123 83	107 74	117 78	129 81	102	102	101	103	116
DE 09 56127255	VIKINGS PP*	VICTIM PP* / VOLLENDET	10, AV, 16	133 71	127 81	107 70	110 75	127 78	124	120	101	109	106
DE 09 55990757	EDELPI LZ Pp*	EDELSTEIN / MUERTIZ P*S	2, A1, 17	133 72	123 81	109 74	115 76	127 79	99	110	100	111	111
DE 09 55762593	M3 Pp*	MERCEDES Pp* / GS EQUADOR	17, A1, 2	133 71	123 81	98 70	125 76	133 78	104	106	107	112	125
AT 214.199.574	GS VORNE WEG P*S	VOGTLAND P*S / HERZSCHLAG	A1, 2, 17	133 72	118 81	109 70	118 76	132 79	115	102	103	111	121
AT 359.388.274	MADERNO P*S	MALAGA Pp* / WOBBLER	Eu, A3	133 74	117 84	116 73	118 78	130 80	105	112	100	108	107
AT 823.161.569	GS MEDWED P*S	GS MYSTERIUM Pp* / HERZSCHLAG	A1, 2, 17	132 72	123 81	109 75	116 77	128 79	109	102	100	117	118
DE 09 53973292	VICI Pp*	VOTARY P*S / MAHANGO Pp*	10, AV	132 80	121 86	108 80	118 84	125 86	104	121	116	102	108
DE 09 53973291	VIDI Pp*	VOTARY P*S / MAHANGO Pp*	10, AV	132 80	121 86	108 80	118 84	125 86	104	121	116	102	108
AT 631.530.469	MERLO Pp*	MISCHKO / VOLLGAS P*S	Eu, A3	132 72	115 81	105 72	127 77	131 79	115	102	97	114	104
DE 09 53888891	MATAPALO P*S	MACBETH / MAHANGO Pp*	10, AV, 16	131 77	128 86	112 76	106 82	120 84	93	105	103	104	106
DE 09 54963783	ZITRUS Pp*	ZEUS Pp* / EVERGREEN	Eu, 6, A3	131 73	126 83	109 74	108 77	122 80	109	101	98	106	106
AT 905.143.769	MARTINUS P*S	MUNTER P*S / DIAMANT	Eu, A3, A8	131 70	125 81	104 70	113 74	126 77	112	100	107	114	107
DE 09 55365548	MEMORY PP*	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*	Eu, 6, A3	131 72	123 82	110 74	111 76	127 79	112	109	104	107	112
AT 159.490.274	EUGENIO Pp*	ELLIOT / MEDICUS PP*	Eu, A5, A3	131 71	123 81	105 69	113 76	127 78	106	113	104	104	121
DE 09 53340512	MAI P*S	MANOLO Pp* / HUTERA	10, AV, 16	131 79	122 86	114 84	110 83	125 85	93	114	109	118	111
AT 523.781.674	VISTO PP*	VICTIM PP* / INCREVA PP*	Eu, A3	131 71	122 81	105 69	115 76	132 78	110	108	112	101	113
AT 903.260.569	MILOS Pp*	MAJESTAET PP* / WILLE	Eu, A3	130 73	127 82	98 73	110 77	122 79	105	119	101	103	110
AT 432.113.374	GS MR MAX Pp*	MERCEDES Pp* / GS HERZBLUT	A1	130 71	124 81	93 69	117 75	131 77	107	120	102	119	135
AT 201.463.774	VOLMAR P*S	VOLKER P*S / MANIGO	Eu, A3	130 70	123 81	97 68	117 75	128 77	112	108	99	112	108
DE 09 55299368	VIA APPIA Pp*	VOLLGAS P*S / MANOLO Pp*	Eu, 6, A3	130 77	122 86	116 75	106 81	132 83	115	102	94	128	108
DE 09 55990748	HAKA PP*	HATRICK PP* / MAHANGO Pp*	Eu, 6, A5	130 72	121 82	98 73	120 76	124 79	101	102	103	99	110
AT 821.233.769	GS MORRICONE Pp*	MALAGA Pp* / GS HENDORF	A1, 17	130 74	120 84	112 75	115 78	128 80	93	106	99	100	107
AT 723.086.168	MEILENSTEIN Pp*	GS MAECHTIG Pp* / MINT	Eu, A3	130 77	118 86	97 75	125 81	127 83	96	105	99	112	108
DE 09 54590260	WOLFELSEE Pp*	GS WOIWODE / MANOLO Pp*	10, AV, 16	130 72	117 81	106 74	121 77	132 79	99	115	107	122	113
AT 458.482.674	MOMENTUM PP*	GS MYSTERIUM Pp* / VILLEROY	Eu, A3, A8	130 71	115 81	112 72	122 76	132 78	105	108	104	115	114
DE 09 51785087	VERDEN P*S	VERMEER / IROLA PS	10, AV, 16	129 86	118 94	101 93	119 85	124 89	109	106	90	109	113
DE 09 50147302	WITTHOF P*S	WITAM P*S / INHOF	Eu, 6, A3	124 97	116 99	109 99	107 96	118 98	99	107	86	101	103
AT 781.075.229	GS MANRIQUE Pp*	MAHANGO Pp* / GS RAU	A1	124 94	110 98	91 99	123 92	126 95	91	105	107	103	108

# Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

Identitätsdaten				Teilzuchtwerte			Fleisch				Fitness/Exterieur Töchter					
Name	Geb.J.	HS	Vater Muttersvater	gGZW FGZW	MW FMW	FW FFW	AUS 200-Tg.	NTZ 365-Tg.	HKL NTZ	HKL HKL	FIT KVLp.	R KVLm.	B TOTp.	F TOTm.	ER	VIW ZKZ
<b>MAROKKO</b> AT 010.406.468	2017	PP*	MANOLO Pp* WITAM P*S	128 (81) 121 (63)	116 (86) 96 (57)	111 (93) 116 (43)	117 (95) 110 (36)	100 (93) 111 (37)	105 (91) 121 (50)	111 (48)	116 (84) 116 (98)	107 95 (96)	110 114 (93)	114 96 (65)	100	109 (98)
<b>GS WIPP</b> AT 914.848.129	2016	PP*	WECHSEL PP* LORD P	76 (57) 120 (72)	58 (65) 96 (57)	126 (87) 130 (88)	110 (78) 125 (87)	135 (90) 134 (87)	121 (87) 112 (84)	121 (87)	96 (59) 100 (81)	103 95 (65)	119 102 (63)	87	88	109 (66)
<b>REKORD</b> AT 510.983.418	2010	Pp	REFERENT HERADIK PP	91 (78) 119 (81)	73 (88) 100 (67)	130 (90) 128 (92)	121 (90) 116 (91)	126 (92) 120 (91)	125 (89) 130 (91)	127 (90)	108 (77) 95 (87)	106 97 (77)	126 106 (74)	77 94 (47)	96	81 (69) 109 (48)
<b>SENSATION</b> DE 09.49096770	2013	PP*	SANDRO PS WITZBOLD	95 (99) 118 (96)	109 (99) 111 (89)	105 (99) 110 (99)	96 (99) 107 (98)	117 (99) 112 (98)	106 (99) 108 (99)	106 (99)	79 (99) 110 (99)	103 95 (98)	108 106 (97)	85 107 (92)	82	106 (99) 99 (78)
<b>BARBIER</b> AT 349.744.738	2017	Pp*	BARBAROSSA ROSENHERZ PP	70 (67) 117 (53)	59 (78) 85 (36)	119 (64) 127 (64)	106 (62) 123 (66)	116 (66) 123 (66)	121 (63) 117 (46)	122 (34)	97 (71) 91 (46)	100 102 (39)	128 102 (38)	89	88	101 (66)
<b>HERNANDO</b> AT 819.462.168	2019	PP*	HARLEY PP* LAKI 2 PP	77 (60) 117 (37)	63 (72) 117 (37)	121 (60) 126 (51)	117 (57) 125 (55)	121 (63) 124 (55)	112 (57) 117 (30)		96 (63)	104	119	95	86	110 (50)
<b>SAMSUN</b> AT 786.170.938	2018	PP*	SENSATION INCREDIBLE	91 (72) 117 (53)	92 (82) 109 (38)	109 (71) 109 (62)	100 (71) 107 (64)	110 (72) 110 (64)	111 (69) 106 (45)	111 (69)	91 (77) 108 (42)	92 95 (37)	107 105 (38)	86 102 (32)	93	104 (65)
<b>GS CALISTO</b> AT 761.138.368	2018	PP*	CAMPUS P STEINDADLER PP	66 (57) 112 (38)	57 (69) 112 (38)	119 (55) 120 (47)	115 (54) 117 (51)	110 (56) 114 (49)	115 (53) 116 (32)		94 (63)	103	117	98	93	85 (48)
<b>GS LAZARUS</b> AT 484.857.122	2013	PP*	LORD P EUROPOKER P	74 (81) 110 (88)	52 (90) 91 (85)	126 (97) 129 (98)	120 (95) 126 (97)	124 (98) 127 (97)	117 (97) 112 (98)	112 (98)	110 (81) 95 (92)	88 (84)	102 (83)	94 (45)		104 (83) 111 (51)
<b>HOERBIE</b> AT 510.989.118	2011	PP*	HOENESS PP* BARON	66 (67) 108 (71)	61 (79) 89 (55)	116 (80) 122 (84)	106 (78) 118 (85)	114 (82) 116 (85)	116 (77) 113 (77)	126 (69)	92 (68) 98 (76)	103 96 (63)	132 97 (62)	82 98 (36)	83	94 (61) 111 (30)
<b>GS UROX</b> AT 319.649.922	2013	PP*	URSUS PP* LOTTAR P	71 (71) 107 (84)	61 (82) 90 (78)	124 (95) 120 (96)	117 (95) 116 (95)	121 (96) 119 (96)	118 (94) 115 (96)	117 (97)	96 (70) 101 (90)	112 90 (80)	118 103 (78)	90 92 (42)	89	86 (71)
<b>GS BIG BEN</b> AT 902.033.122	2013	PS	BODYBUILDER LEONHARD	78 (38) 101 (61)	63 (46) 90 (50)	129 (89) 121 (90)	123 (75) 117 (84)	116 (90) 114 (86)	124 (88) 120 (92)	119 (91)	98 (32) 103 (58)	85 (40)	91 (35)			
<b>GS TARZAN</b> AT 329.603.329	2016	PP*	THOR P REGULUS	68 (66) 101 (80)	59 (75) 88 (65)	107 (94) 112 (93)	102 (93) 113 (92)	102 (95) 110 (92)	110 (93) 112 (89)	110 (93)	102 (66) 99 (91)	96 97 (81)	115 99 (78)	89 98 (30)	92	93 (76)
<b>ROCKO</b> AT 095.765.229	2015	PP*	RONI PP* GS RAMBOLD P	82 (74) 101 (80)	69 (85) 92 (67)	114 (90) 109 (93)	102 (92) 105 (92)	107 (91) 106 (92)	121 (88) 116 (92)	121 (88)	106 (72) 86 (88)	100 110 (77)	127 95 (74)	80 94 (39)	92	99 (68)
<b>GS SCHAKIRA</b> AT 788.069.416	2009	PP*	SUPERY Pp HORNER PP	57 (77) 100 (92)	47 (87) 83 (90)	120 (98) 117 (99)	118 (98) 116 (98)	107 (98) 115 (98)	118 (98) 106 (99)	117 (99)	96 (76) 101 (94)	89 94 (89)	116 97 (88)	91 91 (58)	84	88 (78) 113 (70)

Die Liste enthält jene Stiere, die von der Arbeitsgruppe Fleckvieh-Fleisch empfohlen werden. Die Zuchtwerte stammen aus der österreichischen Fleischer-Zuchtwertschätzung/Fleckvieh bzw. aus der Zuchtwertschätzung Fleckvieh-Doppelnutzung.

## Erklärung Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

### HS Hornstatus

- PP: homozygot (reinerbig) hornlos (bzw. PP\* für Gentestergebnis)  
 Pp: heterozygot (mischerbig) hornlos (bzw. Pp\* für Gentestergebnis)  
 P: phänotypisch hornlos, aber Genotyp noch nicht bekannt  
 PS: Wackelhorn-Ausprägung  
 P\*S: genetisch heterozygot hornlos (Pp\*) mit Wackelhorn-Ausprägung

### Teilzuchtwerte

- gGZW: genomischer Gesamtzuchtwert (DN)  
 FGZW: Fleischer Gesamtzuchtwert  
 MW: Milchwert (Doppelnutzung)  
 FMW: Fleischer Milchwert (200-Tage Wert maternal)  
 FW: Fleischwert (Doppelnutzung)  
 FFW: Fleischer Fleischwert

### Fleisch

- 200-Tg: ZW 200-Tage-Gewicht  
 365-Tg: ZW 365-Tage-Gewicht  
 NTZ: ZW Nettozunahme  
 HKL: ZW Handelsklasse

### Fitness

- FIT: ZW Fitness (siehe Doppelnutzung)  
 R-B-F-ER: ZW für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euterreinheit  
 KVL pat.: ZW Kalbeverlauf paternal  
 KVL mat.: ZW Kalbeverlauf maternal  
 TOT pat.: ZW Totgeburten paternal  
 TOT mat.: ZW Totgeburten maternal  
 VIW: Vitalitätswert (siehe Doppelnutzung)  
 ZKZ: ZW Zwischenkalbezeit

## Versteigerungstermine Jänner – März 2022

Jänner			Februar			März		
Mo 3.	Regau	K	Di 1.	Traboch	K+R	Di 1.	Traboch	K+R
Di 4.	Traboch	K+R	Mi 2.	Rotholz	Z	Do 3.	Maishofen	Z
Di 4.	Zwettl	K	Do 3.	Greinbach	Z	Do 3.	Bergland	K
Mi 5.	Bergland	K	Do 3.	Bergland	K	Mo 7.	Ried	K
Mo 10.	Dornbirn	Z	Mo 7.	Ried	K	Di 8.	Lienz	Z
Mo 10.	Ried i. l.	K	Di 8.	Greinbach	K+R	Di 8.	Greinbach	K+R
Di 11.	Imst	Z	Mi 9.	Freistadt	Z+K	Di 8.	Zwettl	K
Di 11.	Regau	Z	Mi 9.	St. Donat	K+R	Mi 9.	Bergland	Z
Di 11.	Greinbach	K+R	Do 10.	Maishofen	Z	Mi 9.	Freistadt	Z+K
Mi 12.	Freistadt	Z+K	Mo 14.	Regau	K	Mi 9.	St. Donat	K+R
Mi 12.	Rotholz	Z	Di 15.	Regau	Z	Do 10.	Traboch	Z
Mi 12.	Zwettl	Z	Di 15.	St. Donat	Z	Mo 14.	Regau	K
Mi 12.	St. Donat	K+R	Di 15.	Traboch	K+R	Di 15.	Traboch	K+R
Do 13.	Traboch	Z	Di 15.	Zwettl	K	Mi 16.	Rotholz	Z
Mo 17.	Regau	K	Do 17.	Wels	Z+K	Do 17.	Bergland	K
Di 18.	Ried	Z	Do 17.	Bergland	K	Do 17.	Maria Neustift	E
Di 18.	Traboch	K+R	Mo 21.	Dornbirn	Z	Mo 21.	Ried	K
Do 20.	Maishofen	Z	Mo 21.	Ried	K	Di 22.	Greinbach	K+R
Do 20.	Bergland	K	Di 22.	Imst	Z	Mi 23.	Freistadt	K
Mo 24.	Ried	K	Di 22.	Ried	Z	Do 24.	Maishofen	Z
Di 25.	Lienz	Z	Di 22.	Greinbach	K+R	Mo 28.	Regau	K
Di 25.	Greinbach	K+R	Mi 23.	Rotholz	Z	Di 29.	Regau	Z
Di 25.	Zwettl	K	Mi 23.	Zwettl	Z	Di 29.	Ried	Z
Mi 26.	Bergland	Z	Mi 23.	Freistadt	K	Di 29.	Traboch	K+R
Mi 26.	Freistadt	K	Mo 28.	Regau	K	Di 29.	Zwettl	K
Mo 31.	Regau	K				Do 31.	Bergland	K

Zuchtrinder
  Kälber
  Einsteller
   
 Kälber-/Rindermarkt
  Zuchtrinder/Kälber

### • VERANSTALTUNGEN • VERANSTALTUNGEN • VERANSTALTUNGEN •

Verband	Datum	Veranstaltung	Ort
RZSTM	13.02.2022	Tag der Jungzüchter	Traboch, Steiermark
ARGE Holstein	19./20.03.2022	Dairy Grand Prix	Dornbirn, Vorarlberg
caRI	26.03.2022	Fleischrindermesse	St. Donat, Kärnten
NOEGEN	26./27.03.2022	Waldviertler Kuhfrühling	Zwettl, Niederösterreich
RZS	03.04.2022	100 Jahre Rinderzucht Salzburg	Maishofen, Salzburg
RZT	23./24.04.2022	Verbandsrinderschau	Rotholz, Tirol
caRI	23.04.2022	Rinderschau VZG Völkermarkt	LFS Goldbrunnhof, Kärnten
VFS	24.04.2022	VFS-60 Jahre Fleckvieh Salzburg	Eugendorf, Salzburg
RGO	07.05.2022	Bezirks-Rinder- und Pferdeschau	Lienz, Osttirol
Fleckvieh Austria	30.08.-04.09.2022	Fleckvieh-Weltkongress	Wien – Linz – Freistadt
FVA/RZO	03./04.09.2022	Bundesfleckviehschau	Freistadt, Oberösterreich